36. men,

iesvadener Canblai

Berlag Langgaffe 21 "Tagblett-Dens". wöchentlich

52 12 Ausgaben.

Gernipreder-Ruf: "Tagbiere hand" Ar, 6650-53. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, apper Countegs

Augeigen Breis für die Beile: 15 Big für solale Augeigen im "Abseitsmacht" und "Aeiner Angelger" in einheillicher Schlermi S Big, in davon abweichender Cahanshubrung, lowie für abe übrigen Isfalen Angelgen: 30 Big für alle audioärtigen Augeigen; i Mit für lotale Kelkemen: 2 vol. ihr ausbaudrige Kelkeren. Einge, balde, birdet und vierzi Gerten, durchlandend, nach deinherer Berechung.— Bei wiedetholter Aufwahme underkadender Ungeigen in Augen Jud Geuräumen empfordender Mahnt. Bezuge-Greis für beibe Ansgaben: 20 Big menntlich. M. Z. nierteischrich burch ben Berlag Langarfie II. same Bringeriobn. M. 2.— vierteisabriten burch alle beurchen Schanfielten, ansichlieblich Beiträgels — Beguge Befredungen nehmen ansechem entgegen: in Giesboden bie Freischefte Wis-nunchung II. istne die Ansgabelielten in allen Erfelm der atablt; in Berich bie bertigen Aus-gabeitellen und in den bewachbarren Nandarren und im Rheingam die betreifenden Tagblate-Träger.

Ungeigen-Annabme: für be Abeid-flusgefe bis is Ubr macmiffigs. Berliner Redaftion bes Wiebbabener Lagblatto: Berlin SW. 61, Teliower Str. 16, Fernipe. Amt Libraton 5788. fagen und Biapen mirb feine Gewalt abernammen

Donnerstag, 23. Januar 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 37. + 61. Jahrgang.

Krieg und Frieden.

Die internationalen Friedensbestrebungen tonnen faum irgendwo auf mehr Fürsprecher und überzeugte Anhänger rechnen als bei uns. Es gibt fein größeres Staatswejen, das fo wie Teutschland mit allen feinen Intereffen und feinen fiber ben Bereich der nachweisbaren Intereffen hinausgehenden Grundgefühlen auf die Erhaltung des Friedens Wert legen mußte und tatjächlich Wert legt. Denn wir haben nichts zu wünichen, an beifen Erreichung wir die ungeheuren Opfer eines Beltfrieges feten möchten. Sollen wir den Franzoien ein paar Departements abnehmen? Das hatten wir mobl davon und wer bei uns ware io for dit, dergieichen zu wollen? Konnen sich unfere kleineren Nachbarn, Sanemark, die Riederlande, Belgien und die Schweis, irgendwie burch uns bedrobt fühlen? Es ift Babufinn, davon zu fprechen, Wir haben feine Raditarn in allen vier Simmelerichtungen, bon benen auch nur ein Bruchteil banoch verlangte, in den Berband des Tentichen Reichs einzutreten, und wenn gleichwohl einige verirrte Schwärmer bei uns Musbehnungsgelüfte baben follten, mußten fie burch diese ein Catioche bereits noch Gebühr gedampft werben, Wie wollen auch ben Englandern feine Rolonien abuchmen, benn wir fonnten fie nicht behaupten. Sollen wir und Agypten oder das Rapland einverleiten wollen? Was wir einzig wollen, das ift die Pflege unferer friedlichen fulturellen Entwidlung, bas ift ein friedlicher Bettfampf mit allen Staaten und Rationen auf einem Boden, wo Wind und Sonne gerecht berfeift find. Aber es geht uns leider nicht fo gut, baf wir bei allen Rachbarn biefelben Gefinnungen antreffen, wie fie unfer Bolf befeelen und wie fie, man muß das anerkennen, auch die Richtungslinie unserer auswärtigen Politif beitimmen. Und beshalb muffen wir auf unfere Ruftung ju Lande und gu Baffer bedacht fein und Liiden ausfüllen, wo fie fich etwa zeigen.

Die beutiden Bagififten, Die in der Beitidrift "Friedenswarte" ihr Organ haben, würden ihrer Sache, ber man am lehten Ende jo gern Erfolg und Gieg tounichte, ungleich bester bienen, wenn sie ihre heftigen Anklagen gegen Krieg und Kriegheber an die Adresse unferer Gegner richten und Tentichland, Regierung wie Bolf, bon ber ollgemeinen Berdammung ausnehmen wollten, in der fie fich ichablonenntagig gefallen. Wir muffen fagen, daß bie Gindriide, die man bon einer längeren Beobachtung der "Friedenswarte" empfängt, nicht immer die angenehmften find. Eine gute Codje wird bier oft mit ungulänglichen Mitteln vertreten. Das obe Schimpfen über den Balkanfrieg ift nun gar ichlimm. Die Bagififten haben fein Bribileg auf Abidien bor den Greucln diefes Rrieges, fie follen fid nicht einbilden, doft fie alle in die Menichlichkeit vertreten. Wie aber die verrotiete Türkenherrichaft weggefegt werden fonnte, obne daß die Baffen die Entscheidung brachten, das bleibt das Geheimnis der Bagififten. Auch fie wollen bod, bag aufftrebende Bolfer bie Möglichkeit au givilifatorifcher Entfaltung erhalten. Die aber mare den fübilamifchen nationalitaten und ben Griechen ju belfen gewesen, wenn fie Die freundlichen Gefinnungen ber

Berta b. Suttner angewiesen gewesen wären. Die Friedensides verurteilt sich jur Plattheit, wenn sie die tragifden Berfnotungen im Bolferleben mihachtet, wenn fie furchtbare Rrantheitefrijen, die nur mit heroifden Mitteln überwinnden werden fonnen, mit einem milben Lecaufguß gu beilen unter-

Immerhin berlohnt es fich, aus der "Friedens-warte" gelegentlich allerlei Geltsamkeiten zu erfahren, fo 8. B. den in der letten Rummer gemochten Borichlag, der berfloffene Deutsche Bund möge als Borbild ber kinftigen Staatenorganisation ber Belt dienen, fo ferner die Behauptung, Frankreich fei beute "unbestreitbar" die friedliebendste Großmacht Europa geworden! Man durfe, jo fagt der fühne Berfaffer, unfere Bogefennachbarn nicht nach der "führesben" Tagespreffe beurteilen; alles giele bei ben Frangofen beute auf eine neue Anttur bin, die teinen Blat habe für Baffenruhm und nationalen Eigenfinn. Bundericon, wenn es nur mahr warel Maroffo war, so werden wir weiter belehrt, die lette Tat einer befabenten Augenpolitif. Und bann leiftet fid der Autor (fein Rame Hermann Fernau foll nicht berichtbiegen werden) ben folgenden Cat: "Ich begeht wahricheinlich eine Regerei wiber ben beiligen Geift bes Patriotismus, aber ich fage es offen: Für die Großmaditstellung Teutschlands bin ich (als guter Teutider, wenn ich bitten darf) nicht einmal bereit, meinen kleinen Finger zu opfern, denn mein kleiner Finger bient mir jum Akstäuben der Aiche, wenn ich Ligaretten ranche und ift darum dienlicher als Deutschlands Großmachtsfiellung,"

In welcher Welt lebt ber Berfaffer? Er ift übergengt: "Die verfüngte frangofische Demofratie wird im gwanzigsten Jahrhundert auf ben Blodfinn ber Grosmachtpolitik, auf den Bortichwall der Diplomaten und auf die Fiktion von der "biologischen" Seindseligkeit der Raffen verzichten; fie wird als erfte Großmacht ihren "Feinden" die versöhnende Hand bieten gur gemeinsamen Beiterarbeit an ben Schidfalen der Menschbeit." Wann wird die frangöfische Temofratie das tun? Ober warum wartet fie damit, es gu tun? Gie fonnte beute ichon damit anfangen, und fie wurde nirgends ein ftarferes Echo als bei uns

Die Bagififten konnen aber auch die Tugend der Bosheit üben. Mit Aberraschung lieft man in einem Rodiruf auf Beren p. Riberten: er habe angenehm entfaufdit", ber Friedenstville Europas icheine auch bei ibm ben ergieberiichen Ginflug auf die Berfonlich feit nicht verfehlt gu baben. Die "Friebensworte" refumiert fich furs und bundig dabin: der Mann bon Agadir bewegte sich in "pazifistischen Gedankengängen". Wenn herr b. Riderlen bas wirflich fat, bann gibt es auf ber gangen Welt eigentlich nur Bagififten, bann ift den Bortampfern des Beltfriedens der Begriff, auf dem fie fugen, noch nicht im geringften flar geworden, dann ichlagen fie fich mit Phantomen berum. Es ift viel guter Bille in der Bewegung, aber es ift alles fo durr und mechanisch, so fast- und fraitlos, jo nadmittagspredigermäßig. Schabe barmu! Schade um einen großen Gebanten, ber fo ber maffert wied, don en teinabe tragifomifc berührt.

Die Kino: Krise.

Der Siegesgug des Films, ber im lehten Jahrzehnt bie Entstehung ungabliger Stinotheater im Gefolge batte und ben Gefcaftegang ber bestehenben Gdaufpiel- und Opernhäufer in beängftigenber Beife beeintrachtigte, fcbeint auf einem toten Bunfte angelangt zu fein. Das Geobfapital hatte fich ber Filminduftrie wie ber Errichtung von Kinotheatern mit allzu großem Eifer gewidmet. Der auf jede Aberspekulation folgende Rudfclag fonnte auch hier nicht ausbleiben. In den Grofftabten, mo bie Aberfettheit in ber Rinobranche Defonbers groß ift, mocht fich eine Krife bereits beutlich bemertbar. Die Rentabilität ber "Rintoppe" wird bier befonbers burch bie ungewöhnlich hohen Mieipreise für bie Lolalitaten und burch die unverhaltnismagig teuren gilms ungunftig beeinflugt. Die ftarfe Ronfurreng notigt die Rino-theater, auf niedrige Gintrittspreife zu balten. Richt gulent tragt aber auch ber Genfationshunger bes Bublifums bie Schuld an ben unerquidlichen Zuftanben. Es fit icon oft - besonders von seiten der Filmindustrie - auf den haben Bert bes Rinematographen für bie Bollsbildung und für bie Bopularifierung der Biffenicaft bingewiesen worben. Belches Rinotheater fann fich aber beute barauf beidranten, wirllich gute und lehrreiche Borführungen gu beranftalten? Im Mittelpuntte eines jeden Rinoprogramms fieht ber Schlager. Je naber biefe bie Grenge bes bon ber Boliget Grlaubten ftreift, um fo grober ift feine Jugfraft. Wenn ber Film wirflich zu einem Bollsbildungsmittel ausgestaltet werben foll, werben fich andere Greife feiner annehmen muffen. In erfter Linie tommen bier bie ftabtifchen Bebotben und die Bereine in Betracht, die fich die Forberung ber Bolfsbilbung gur besonderen Aufgabe gemacht haben. Auswüchse ber Rinofultur tonnen jebenfalls am mirffamften nur wieder mit Silfe bes Films befannft werben. Man errichte mit Unterstützung ber Behörden, Arbeiterbifdungsbereine ufm., besonders Kinotheater, die es nicht nötig haben, im Intereffe möglichft hober Rentabilität bem Bublifum fenfationelle Schundftiide gu bieten. Man geige ber Jugend intereffante Bilber aus fremben Ländern, laffe fie bineinichauen in die Wertstätten der Industrie ober in bas Gefriebe ber großen Seehafen. Man glaube nicht, bag unfere Groß. ftabtfinber fcon fo blafiert feien, baf fie an einem Film, ber ben Entitehungsprozeg eines Stahlblodes, einer Mafdine ober bergleichen beranichaulicht, feinen Gefallen mehr finden tonnten. Ratürlich muß man fich auch bier vor überireibungen huten und bie Kinovorstellung nicht allzu schulmeisterlich gestalten. Jedenfalls bietet fich gerabe jeht mandje gunftige Gelegenheit, ben Gilm in ben Dienft bes Anturforticeritts gu fiellen. Die Krife, in ber fich ein Teil ber Heineren Rinotheater befindet, tann auf biefe Beife gu einem recht fegenbreichen Reinigungsprogeg werben. Wenn fich bie Gemeinden, private Bereine ufiv. mit der Beranftaltung von Rinovorführungen befaffen, wurde auch der überragenbe Aberfluß bes Groffapitals in ber Filminbuftrie gar balb gebrochen werben fonnen. Befanntlich haben bie beutschen Rilminbufiriellen in ben lebten Tagen ihre Beteiligung an ber im Herbst 1912 gegründeten Filmfondention gefündigt, um sich von den Ausländern frei zu machen. Der Weg zu einer Befreiung des Kinos von der schwer auf ihm lassenden Bertrustung der Filmproduktion ist also offen. Jedenfalls follten alle die Rreife, benen an der Gebung ber Bolfebilbung ernftlich gelegen ift, bie gegenwärtigen Borgange in ber Bilminduffrie und in ber Minobranche aufmertfam berfolgen. Der geeignete Beitpunft gur Greichtung bon billigen Rinotheatern mit wirflich ibealen Aufgaben fceint gefommen au fein.

Pilla Bonaparte in Rom.

DODE

000

3

Ð

e.

etc.

S

la.

Hall

Der Gib ber preugifden Gefandticaft beim Batifan, Bon Sturt Bouer (Mom).

Auf merfwürdige Art wurde in biefen Lagen ber Gib ber preuhifden Gefandtichaft beim Batifan, Die einftige Billa Bonaparte, ber Mittelpunft heftiger Erregung fur bie ronrifche Bebolferung. Go Latte fich Die Radiricht berbreiter, bag eine fcone Baumgruppe ber alten Billa bem Bau einer Rirche weichen folle, und man erbob die heftigften Unflagen wegen bes Banbalismus. In Birklichkeit handelte es fich jedoch nicht um die preußische Gesandbichaft, fandern um den fiibofilich angrengenben Befit ber Spanifchen Schwestern, ber ebenfalls einen Teil ber Billa Bonaparte bilbet, Diese frommen Sameftern wollten neben ihrem Alofter eine fleine Rirche errichten und meinten, bag man ber Ehre Gottes mobil eine etwa hunderiffinfgigjabrige Baumanlage opfern burfe. Obwohl auf Gejuch ber Gdweifern bie Rommiffion gum Schut fur Runft und Altertumer erflatte, bier fei gar nichts gu gerfioren. fant es im Stabtrat gu einer heftigen Debatte gegen die Rompetens biefer Kommission, und es wurde beschloffen, die Frage dem Minister ber öffentlichen Arbeiten zu unterbreiten. Intereffant ift es babei zu beob-achten, wie febr fich bas Gewiffen ber Römer, besonbers feit bem Rriege, in begug auf bie Erhaltung ihrer Ratur- und Sunfticonheiten geicharft bat. Ware es boch nicht bas erfte Ral, daß bie Silla Bonaparie bom "Baubalismus" bebrobt wurde. Bon ber Bia Galaria aus erstreden fich riefige Mietstafernen in ben Barf bis gum Terrain ber prengifden

Gefandifchait. Damals aber hielt ce niemand fur notig.

auch nur ein Wort barum zu verschwenden.

Wenn bie herrliche Billa in ihrem wesentlichsten Teile unverfehrt geblieben ift, fo verbanten wir bies vielmehr ollein bem preufifchen Staate, ber fie im Sabre 1908 er marb und vor weiteren Spefulationegweden bewahrte. Sandelt es fich babei boch um eine toitliche Berfe antifer Gartenfunft, Die nun wie eine allein fibrig gebliebene Dafe immitten bes mobernen Saufermeeres anmutet und fotoobl durch ibre Schönheit als burch ibre bistorifche Bergangenbeit bas höchfie Intereffe ber gangen Kullurwelt beanipruchen barf und, wie die bielen Besucher ber berichiebenften Rationen betveifen, auch erniet.

Ginft im Alterum foll biefe Billa gu ben weitausgebefin-ten Garten bes Salluft ober, wie andere meinen, gum Cambo ber Breiorianer gehort haben. Doch scheint bort noch gu Romergeiten eine große Bilbhauerwerfftatt gewesen gu jein, wenigfiens weifen bie gabireichen Funde unvollendetet antifer Marmororbeiten barauf bin. Wahrend ber Renaif. fance grundete die reiche Florentiner Familie Circiaporei auf biefem Terrain eine Bigna, bie um bie Mitte bes achtgehnten Jahrhunderts ber Rarbinal-Staatsfefretar Gilbia Balenti erwarb. Er lief ben noch größtentrile erhaltenen Garten vom Architeften Marchal anlegen, einem mutmahlichen Schüler ber Generationen hindurch in Italien tonangebenben neapolitanifchen Coule Banbitelli, die bon ber aus Solland eingewanderten Familie Ban Bitel begrindet worden war. Marchald Kunft erregt heute noch unfere höchste Bewunderung besonders badurch, daß er es verstand, bem auf nur ca. 157 000 Quabratmetern angelegten Garfen

ben Ginbrud eines febr großen Barfes gu berfeiben. Der Ardriteft Ernit Bille, bon dem die Billa restauriert wurde, fam angesichts biefes Meisterwertes gu ber fiberzeugung, man ihnne feinen Baum, feinen Stein forinchnen, ohne das Ganze zu zerstören. Wirklich ist die Umgebung der Billa durch Baumanlagen und architestonische Deforation fo geschiedt verdeckt, sind die Alleen durch raffinierte Elieberung für bie Augen fo weitgebebnt worben, bag wir und bier immitten ber geräuschvollen Giabt wie in eine fiille, abgelegene Landeinsamkeit verseht fühlen. Aus diesem Grunde auch errichtete Marechal das "Kafino", den heutigen Wahn-lih des preuhischen Gefandten v. Mühlberg, inmitten des Barfes, möglichft weit entfernt bon ber Strafe, finter einem mit Brunnen geschmifdten Teiche. Der Eingang befand fich bamals an der Bia XX. Settembre, wo er auch bei der Reftaurierung der Billa wieder bergestellt wurde.

Roch jest feben wir das große, monumentale Bortal, etwas nach ber Boria Bia gu gerudt, wie einst emporragen Muf ber Rudfeite feines Giebelfelbes lief ber Befelligfeit und Pracht liebende Rarbinal Balenti ben aus ben Gatiren des Horaz (II, Lib. 1) umgewandelten Wahlspruch ein-

Ber die Abmesenben benörgelt,

Ber ben Freund nicht verteidigt, wenn ein anderer ihn be-

Ber nach dem gügellosen Gelächter der Menschen und nach bem Muf ber Gemager hafcht.

Ber fich Dinge ausbenfen fann, die er nicht geseben, Ber über ein anbertrautes Geheimnis nicht ichweigen fann, Der foll die Schwelle dieses Besithtums nicht überichreiten."

Politische Abersicht. Monfervative Gefechtsftellung.

Zeite 2.

Die Ronfervatigen versteben fich nicht übel auf die Runft ber Einichuchterung. Gie haben barin freifich eine lange und, wie Die Erfahrung gelehrt hat, erfolgreiche Bragio. Wie fie ben Grafen Capribi mit bem Larm über "Umfturggefahr" irftigen konnten, so wollen sie es sest mit — ja, mit wem wohl machen? Mit herrn Delbrud, der ihnen nicht frästig genug gegen die Gozialbemofratie loszieht? Oder bielleicht gar mit herrn von Bethmann: Hollweg, dem herr b. hendebrand ichon im borigen Jahre ein brobenbes Entweber-Ober entgegenschleuberte, ebenfalls in Gaden ber "Untfturggefetgebung"? vativen wollen bas Streifpoftenfteben unter Strafe geftellt wiffen, und da herr Delbrid feinen Gefchmad an bem beireffenben Untrag finben gu fonnen erflärte, fo fammeln fich jeht Gewitterwolfen über seinem Saupte. Aber, wie gesagt, man fam im Zweisel sein, ob ber Boritog nicht eber auf ben Reichs-fangler abgielen soll. Derr v. Bethmann-Sollweg scheint einer eits gefraftigt und andererseits ein bischen unterwühlt werden gu follen, bies zweite für ben Fall, daß er die freundliche Absicht, seine Stellung gu fraftigen, nicht mit allen ihren mög-lichen Hintergranden richtig erfost. Der Zusammenhang ist nicht gang so verwickelt, wie es schrint. Auf der Rechten nurg man namilah trop der Abneigung des Reichbionglerd, es erneut mit ber Erbanfallfteuer zu verfuchen, boch bamit rechnen, bag die wuchtigen fachlichen Grunde, wie die eigentümliche Lage im Bunbesrat, über bie an biefer Stelle ichon gefprochen toorden ift, ben verantworifichen Stautsmann bagu bewegen werden, doch noch feine Buftimnning gu ber Erbanfallfteuer gu geben. Wenn es aber burdeus nicht biefe Stener fein foll, bann fonnte weichsten es aber durchens nicht diese Stener sein soll, dann könnte sich der Reichstanzler vielleicht für eine andere Besibitener entscheiden, die nicht, wie es die Bermögenszuwochsstener würe, den gehäfligen Charakter einer Privilegierung des Grundbesibes auf Kosten von Dandel und Gewerde krüge. Jedenfalls will man auf der Rechten vorden gen, und dazu diem ersichtlich die plöhliche Auswerfung der Frage der vermeintlich nähergerichten "Untsturzgesche". Der Reichskanzler soll sich nur ja nicht einsalen lessen, in der Bestützeuerfrage urgendwie nachmaschen. Täte er es, so würde er fibiteuerfrage irgentivie nachzugeben. Tate er es, fo wurde er gor eine Befibiteuer, die ben Anipruden an die Gerechtig. feit genligt, mit Silfe ber Sogialbemofraten burdheben fonnen, aber bann batte er trob bes Erfolges grundlich verspielt; benn alsbann ginge ber Kampf gegen ihn erft recht los, und giver nicht mehr auf bem Gebiete der Steuergesching, wo ja nach erzieltem Abichlug nichts gu andern ware, fondern eben mit Herangichung des Umfturggeipenftes. Dies ift die Rechnung, und ber Staatsickretar Delbrud bilbet anicheinens nur eine Schachfigur im fonferbatiben Spiel. Die an ifin gerichteien Barnungen gelten bent Reichlangler. In bem Toge, an ber man auf der Rechten fiber die Befibsteuerfrage gang berubigt fein wird, werben die Angriffe auch wieber eingestellt werben, gumal die Ronferbaitven bon ber Undurchführbarfeit ihrer Forberungen überzeugt fein muffen. Denn bas Bentenm geht auf biefem Felbe nicht mit, und andere Barteien tun es auch nicht. Mit biefer Sachlage wird es vollends beutlich gennacht, bag ed den Konfervatiben nur darauf anfommt, nach oben bin für eine fch wile Stimmung und für die entsprechende Versitimmung zu forgen. Es handelt sich um eine bedingte Kriegserklärung. Bügt sich der Reichsfanzler, so branchen er und Herr Delbrüd nichts zu fürchten. Wir wagen nicht, zu des haupten, daß er sich nicht fügen wird.

Eine deutsche Provingialbucherei auch für Westpreußen!

Am 21. Januar fprach in ber Sibung bes Deutschen Oft-markenbereins in Wiesbaben ber Direftor ber Raffauischen Landesbibliothef Brofeffor Dr. Liefegang über "Bibliothefs-aufgaben in ber bentichen Ditmati". Der Gegenstand bes Bortrags ericeint und im Ginne ber deutschen Gache in ber Oftmarf bedeutsam genug, um eingebend auf ihn an biefer Sielle bie Auf.

mertfamfeit gu lenten.

Brofessor Liesegang schilderte zunächt die Bestrebungen und Erfolge bes polnischen Bibliothesvereins in Posen, der 1850 gegründet und bessen Anfgabenfreis im Jahre 1908 wesentfich erweitert und auf bertvandte Bolfsbilbungegwede aus lich erweitert und nuch auf verwandte Voltsbildungszweite ausgebehnt wurde. Noch am Ende des vorigen Jahrhunderts hatte und bie er Tätigleit nichts Ebenbürtiges auf beutscher Seize entgegenzufiellen. Dann erfolgte die Sründung der Kaifer. Wilhelm - Vibliothef in Bosen, der im Jahre 1904 das ingtvischen stautisch organisierte Voltsbilliothefwesen der Proding augegliedert wurde. Jeder Kreis erhielt eine oder mehrere Wanderbilliothefen, die von der Zentrale in Vosen aus ausgeswählt und renibiert werden. Iber auch Standbilliothefen in den mablt und revibiert werben. Aber auch Standbibliothefen in ben Heineren Orten wurden in großer Angahl neubegründet und mit ausreichenben Bucherbeftanben berfeben. Faft gleichzeltig wurde

auch in Oberichlefien, allewings in einer mehr begentralifierten Form, eine umfaffende Bibliothefvorganisation geschaffen Radi bem neuelten Bericht vom Frühjahr 1912 beträgt die Jahl ber eingeschriedenen Lefer 188 851, bon benen elwa zwei Driftel ursprünglich polnifcher ober nachtischer Rationalität angehören. Die Bahl der jährlich entliebenen Bucher geht bereits über L Millionen hinaus und hat fast die Gerlengahl der Eintvohnerichaft bes Regierungsbegirfs Oppeln erreicht. Die Ginnahmen bes Berbands ftellien fich im lepten Berwaltungsjahr auf 256 143 M. Diefe Summe wird gunt Teil pon ben Städten, von den Kreifen, von der Groginduftrie, ben Bejern felbit und burch Stantegufchuf aufgebracht. Bur bie Einheit forgt ein Borftand, an beffen Spihe ber verdiente Oberregierungerat Dr. Rufter in Oppeln ficht. Bufammen mit bem trefflichen Berbandsbibliorbefar Raifer gibt biefer eine Zeitschrift hermis, in der alle Bibliothefcfragen und die Intereffen bicfes "Berbenbes oberichlesischer Bolfsbuchereien" erörtert werben. Als bebauerliche Lude in ber beutschen Rüftung empfand ber Redner das Fehlen einer gleichartigen Organisation in Weltpreifen. Muf biefem britten Ariegsichauplah bes oftmarfifchen Nationalitätenstreites wurden fich der poinischen Bevöllerung gegenüber gleichfalls bedeutende Ergebuisse ergielen lassen. Wenn der Dispositionsfonds des Oberpräsidenten gu Danzig für die Schaffung einer grofzügigen Einrichtung nicht austeiche, so gestatte die glängende Finanzloge Preugens sehr wohl die ersorderliche Beritärtung. Der Redner hat ichon im vorigen Jahr auf die Romvendigkeit dieser Rahnahmen in den Blattern für Bolfsbibliothefen und Lefeballen" nachbrudlich hingewiesen und ebenso hat es der Deutsche Oftmarten-vorein nicht an Mahnungen in dieser Richtung fehlen laffen. Gine bon ber Dang'er Gefchaftsfielle biefes Bereins beranfteliete Unitrage ergeb, daß in Westpreugen, auf besten Rid-gewinnung für die deutsche Kultur Friedrich der Große so außer-ordensstächen Wert legte, das Voltsbildung swesen sich fast burchweg in einer geradezu traurigen Berfaffung be-findet. Go ist benn die Forderung Professor Liesegangs berachtigt, bag mich in Befipreugen gange Arbeit geleiftet werbe und nicht aus leibigen Sparfamfeitögrunben eine wichtige nationale Auf gabe versäumt werde. Es ist tat ächlich eine bentiche Kulturarbeit von hoher Bedeutung, die auf dem Gebiet der deutschen Bollsbildereien in den Ostmarken zu leisten ift. Der Ernit der Beit erfordert, bag bas Deutschimm ber lawifden Godflut gegenüber fich mit ganger Rraft gur Wehr fest.

Deutsches Reich.

* Breugen gegen bas Reich. Unter biefer Aberfchrift beröffentlichen Die "Munch. Reneft, Rader," eine Berliner Bufchrift, in der mitgeteilt wird, daß bas Reichswohnungsgeseh an dem Biderfpruch Breugens gescheitert fei. Dem Münchener Blatt wird geschrieben: Der Reichstag hatte im vorigen Frühling einftimmig bem Antrag seiner Kommission gugestimmt, der Reichstanzier möge eine reichsgeschliche Regelung ber Wohnungsfrage auf beitimmten Gebieten (Bohnungsinspettion, Wohnungsämter, Erbbaurecht uftv.) in Angriff nehmen und gleichzeitig bei ben Bunbeoftaaten anregen, ihrerseits in ber Wohnungsfrage vorzugeben. Jüngft gab ein Bertreter bes Reichsamis bes Innern in ber Reichstagskommission auf eine Anfrage eine Auskunft, die flar erfennen lieft, bag in ber Reichsregierung ber ernfte Bille besteht, der Aufforderung des Reichstags, die bon allen Parteien einmitig erhoben worden ift, nachzufommen. Der Regierungsbertreter fügte allerdings noch hingu, bag bie Berhandlungen zwischen den Bundesstaaten noch foribauerten, Run hat aber Breugen fein Beto eingelegt, und gwar bem Bernehmen nach auf Beranlaffung bes Miniftere bes Innern bon Dallwis, ber befannilich vom "Ranalrebellen" über ben Minifterpoften in Unhalt gum Chef ber inneren Bermaltung in Breugen abanciert ift. Auferungen bes Staatsminifters und Staatsfelretars Delbrud flang, fo bemerft bas Mundener Blatt, erft jungft bet einem anderen Anlag eine Rlage bindurch, bag die preußische Regierung manche Blane und Bunfche ber Reichbregierung (einheitliche Wahlurnen. D. Reb.) zu hennmen ober zu ver-eiteln wiffe. Der neuerliche Fall ist aber besonders bezeich-nend: Der Reichstag will ein Reichstwohnungsgezeh, der Reichsfangler beauftragt bas Reichsamt bes Innern mit biefer Aufgabe, im preugischen Staatsministerium aber febt es ber Minifter bes Innern gegen ben Minifterprafiben. ten b. Bethmann-Ballweg und ben Staatsiefretar bes Innern Delbrud burd, baf Breugen ein Beto einlegte.

* Gine Statiftit ber preugifden Ginfommenftenerperanlagung für das Stenerjahr 1912 liegt dem Abgeordneienhause bor. In Breugen ift fur bas Steuerjahr 1912 bei indgesamt 6916 805 Benfiten bie Gefamtfumme von 329 530 718 M. an

Einkommensteuer veranlagt worden, fo daß fich gegen das Vorjahr ein Mehr an Zenfiten von 355 808 oder 5,4 b. D. und an beranlagter Stener von 20 788 458 M. ober 6,7 b. D. ergibt. Bon ben Benfiten entfielen auf Die Stabte 7 822 912, auf das Land 2 451 816. Das gefamte ftenerpflichtige Ginfommen der Zenfiten belrug 16 181 Millionen Mart. Mit einem Einfommen von mehr als 3000 M. waren veraulagt 783 876 Benfiten gegen 745 598 Jenfiten im Borjahre. Der Gefamibetrag der veranlagien Stener bon 203 688 312 IR, verteilt fich auf die Stadte mit 218 925 630 ML, auf die Stadte freise insbesondere mit 176 282 585 190., ouf die ländlichen Gemeinden über 2000 Einwohner mit 34 547 881 M., auf bie länblichen Gemeinden unter 2000 Eintrohner mit 40 215 321

Bur baberifden Regentichaftsfrage nimmt nun auch bie parteioffigielle Storrespondeng der nationallibe. ralen Barici in Babern r. d. Rb., die "Bodit", Stellung. Gie fdreibt u. a.: Dag bie Rogentichaftefrage felbit nicht mehr totgeschwiegen werben tann und - barf, barüber follte man doch enblich einig fein! Die Rorrefpondeng pflichtet Brofeffor Dr. Rati Binding bei, nach dem bie dronifche Regenticaft eine abjolut antimonardifde Ginrichtung in. Die geschichtliche Gerechtigleit fei bem trefflichen Bring-Regenten Quitpold verentbalten geblieben. Geinem Rachfelger folle enblich fein bolles Recht werben. Das nationalliberale Bartelorgan fchließt: "Das wünschen auch wir und find ber Aberzeugung, daß fein Entschluß, bem Lande wieder feinen beigerfehnten Ronig gu geben, bom gefanten bagerifchen Bolf

mit hellem Jubel begrüßt werden würde."

* Ja, Bauer, bas ift gang was anberes! Die "Tägliche Rundichau" icreibt unter biefer fiberfcrift: "Der elfaffifche Bentrumsmann Saege bat im Reichstage, um bie Aufmerf. famileit von Wetteris abzulenten, barauf bingewiefen, bah auch ein fogialbemofratifder Abgeordneter für eine frangofifche Beitung arbeitet. Das mar foaufagen ein gefundenes Freffen für herrn Dertel, ber benn auch mit Recht Bebenfen außerte über eine berartige beillo Tätigfeit. Gang bergeffen aber wurde von beiben Rebnern, daß gang dasfelbe auch ein Bentrumsmann tut, und amar ber Abgeordnete Graberger. Seine Ablagefiatte ist der "Malin", und es wird wohl fein Menich bem "Malin" besondere Deutschsreundlichfeit nachsagen tonnen. herr Erzberger aber verfündet hochtrabend im "Matin", was er benft, er meint und er für gut befindet, fomobl in ber inneren wie in ber augeren Bolitif bes Deutschen Reiches, und die Lefer bes "Matin" werben in ben Glauben verfest, dag er ber einflugreichfte und berühmteste Mann bes Deutschen Reiches ist! Warum bat bas ber Zentrumsmann Hacht nicht auch erwähnt, und warum hat barilber ber Bentrumspenoffe Dertel gefchviegen?

* Stabtifdje Lieferungebertrage mit Biebglichtern. Die ichlefifche Laudwirtichaftetammer beichloft, mit Stadten und Ronfumentenbereinigungen langfriftige Schweinelieferungsvertrage abzuschließen, wobei bie Landwirtschaftsfammer rechtsberbindlich als Zwijchenglied zwijchen ben Buchtern und den Abnehmern auftritt, fo daß ber Zwischenhandel ausgeichloffen wird. Mit ben Gemeinden Balbenburg und Briin-

berg steht ber Bertragsabschluß bereits bevor.

* Die 41. Blenarversammlung bes Deutschen Landwirt. ichafterate findet in Berlin bom 11. bis 14. Februar int Blenarsthungsfaal des Herrenhaufes ftait. Der Raifer bat fein Ericheinen gum erften Buntt ber Tageborbnung gugefaut. Diefer Buntt betrifft Magnahmen gur weiteren Probuttion3steigerung der deutschen Landwirtschaft a) auf der bisherigen Blade, b) burd Bermehrung ber Rufturflache (Kultivierung ber Moor- und Beibeflachen), c) burch innere Rolonisation. Referent gu a) v. Lochote (Betfus), b) Befeler (Cunrau), su c) Profeffor Dr. Gering (Berlin).

" Gine hochft beachtenswerte Ancegung. Der Borftund bes Deutschen Sandelstage bat an feine Ritglieber bos Ersuchen gerichtet in ihren Areisen babin au wirfen, bag ber Migbrand, ber bielfach mit fremblanbifden Begeichnungen fur beutiche Waren getrieben wirb, ous ben Gewohnheiten unserer Raufleute immer mehr ber-

ichminde.

Bom Souvenir français. In Men fand am Sonntag eine Generalversammlung bes efjah-tothringischen Souvenir français statt. bei ber u. a. auch bie ehemaligen nationaliftifden Landesausschuftgebgeordneten Breif Laugel Reben bielten und, bem Bericht bes "Borrain" gus folge, ausführten, bag es für die Elfah Lothringer Aflicht fei, unter fich gu bleiben und ihren beimifchen Charafter und beffen iconfte Trabition, ben Rultus ber Toten, treu gu wahren und weiter auszubauen. In abnlichem Ginne fprach

Immerhin barf man annehmen, daß biefer Bahlfpruch ! bes Rarbinals, ber bier feine Commercefibeng bielt, von ben Baften nicht jederzeit respettiert wurde. Rahmen boch an jenen Geselligfeiten in ber Billa auch biele illustre weltlich gefinnte Literaten feil, die ber bamals burch biffiges Geichmat und gehäffige Sticheleien berüchtigten Arcabia ange-Rach bem Tobe bes Rarbinals Balenti (1758) ging ber Befit an den Kardinal Brofpero Colonna Di Sciarra über. Er bereicherte ebenfalls Barl und Rafino mit wertbollen Runftgegenftanden und icheint wie fein Borganger Unterhaltungen geliebt und gepflegt zu haben. Rardinal Sciarra ftarb, mietete bie Billa ber reiche Bologuefer Marchefe Bagnoni, um bier feine weltberühmten Gefellichaftsabenbe abguhalten, an benen bie gange bornehme und eleganie Welt Roms teilnahm. Es muß dabei oft recht bunt bergegangen fein, wie es eben bie Mute ber romifden Rotofogeit mit fich brachte, wo die feltfamften Glemente burch frogen Lebensgenuß verbunden waren, barauf bie Billa mehrmals ibre Bewohner gewechselt hatte, ermablie fie die Schwefter Napoleons, Baolina, Gattin bes Burften Camillo Borghefe, als Refibeng. Die bon Canoba angefertigte bolbliegende Statue jener burch Schonfert, Beift und - Leichtfertigfen berühmten Bringeffin bilbet bis auf ben beutigen Tog ein vielbemunbertes Aleinob ber Galerie Borobeje in Rom. Mie vericiebene ehrer Beitgenoffen Muftog an ber mangelbuften Befleibung ber Maxmorfiatue nahmen, erwiederte Beoling gelaffen: es fei mabrend ihrer Sibungen im Atelier gebeigt gewesen! Gie gab ber Billa Bonaparte ihren jegigen Ramen und ließ die Innenbeforation tes Stafinos im Empireftit umgeftalten. legte fie aus Enthufiaonius über Die anpptifice Erpedition ibres Brubers Rapoleon I. ben Saal mit antprifcher Scheinarchiteftur, Gemalben und Sieroglipben an und feste bie auf Canova zurudgeführte Koloffalstatue Rapoleons in die

Empfangshalle. Befonbers reigbollen und intimen Charaf. : ters ift ihr icon erhaltenes Babegimmer, mit Liebesigenen fowie ben bom Giegerfrang eingefahten napoleonifden bemalt. Die große tofibare Marmorbadewanne bient heute als Baffin in einer Grotte bes Barfes.

Dem Schidfal ber Rapoleoniben gemäß geriei auch bie Billa Bonaparte in Berfall. Faft bie Galfte fiel fpefulatiben Aweden anheim und das Rafino wurde gu Mietwohnungen eingerichtet. In arg beschäbigtem Zustande ging es im Nabre 1908 nebft ber gereiteten Bartanlage Matschals in ben Befit bes preugifden Staares über, ber bie icone Billa bon ber Bringeffin Maria Leonia Bonaparte, Gattin bes romifden Capitano Gotti, erwarb. Beim Gintritt in bie Billo fefen wir auf dem blumentragenden Marmorfarkophage eine Infdrift in italienischer Sprache: "Die preugische Regierung ftellte die Billa Bonaparte wieder ber und bestimmte fie gum Gibe ber eigenen Gefanbifchaft im Sabre 1908 unter Raifer Bilhelm II., Ronig bon Breugen." Dent bie Billa renovierenden Architeften Gruft Bille in Rom fiel babei bie Aufgabe gu. Saus und Garten bon ihren burch Jahrgebnte hingugefommenen Berunfialtungen gu befreien, ihr Urbith möglichft rein aufzustellen, fobann bie entftanbenen Buden tilgerecht ausgufüllen und fie gleichzeitig burch unauffällige Rubauten ber geitgemäßen Bedürfniffe ihrer wichtigen Beftimmung angupaffen. Go gelang es mit berhaltnismäßig geringen Mitteln, ber Gefanbtichaft ein wenn auch nicht Lururios, fo boch ftilbolles und toabrhaft ibullifches Beim gu fchaffen, bas bant ber gefchmadpoll angepagten, mit wertvolliften Runftwerfen geschmudten Innenausstattung bes Gefanbten b. Mubiberg beute einen angerft reignollen Bohnfit barftellt.

Dit Erstaunen erfüllt und bor allem die überraschend belle Belichtung der fast unbersehrt exhaltenen Rentralhalle

des Barterre. Der Architeft Marechal ermöglichte bies burch Die raffinierte Umführung eines tiefen Umfaufgrabens an brei Geiten des Rafinos, die im Barterre große Geniteranlagen gestattete. Bugleich tonnte bom Rivenn bes Grabens ein Tunnel gum Rebeneingang ber Bia Galaria gefchaffen werden, burch die die Diener in die Ruche gelangen fonnen, ohne ben Bart und bie Gingangstüren des Rafinos zu betrefen. Einige architektonische Ruriositäten weisen noch beute auf ben Beschmad früherer Beiten. Go ift in ber Bibliothet unauffällig ein fleiner Schacht angebracht. Durch ibn vermag man bom Mittelfaol bes Chergeichoffes aus alles gu feben und gu horen, was unten in ber Bibliothet vorgeht. Un ber Dede biefes großen Gaales wurde ber bewolfte himmel gemalt mit bier bie himmelbrichtungen barftellenben und nach mittelalterlicher Gifte burch golbene Buchftaben als Berfonlichfeiten fenntlich gemachten Ropfen. Im Bentrum befindet fich eine golbene Schlange, die mit einer Betterfahne auf bem Dache in Berbinbung gebracht, bie jeweilige Windrichtung anzeigte. Da burch biefen Mechanismus jedoch Feuchtigfeit in die Dachballen brang, fo bient die Schlange jest nur als Salter bes riefigen Kronieuchters, ben ber Gefanbte bon einem romifden Untiquar erwarb, ber fid, jeboch fpater auf Rachforschungen bin als ehemaliger Bestandteil ber Billa Bonaparte, bon einem früheren Befiber berichachert, berausitellte. Befonbers gu ermagnen find in bemfelben Gaal noch bie vom Architeften Bille im firengften italienischen Empireftil entworfenen großen Stuble. Dit ihren agyptifierenben Linien, ben freisrunden Lehnen berühren fie boch höchst eriginell, fast thronertig, und geben bem Raum eine ernfte Feierlichkeit. Mile bie eigenartigen und fosibaren Schabe im Bart und Rafino ber Billa Bona-parte find unauffällig burch jenen anbeimelnden Gefamtcharafter berbunden, mit dem die Grundanlage einer früheren Zeit sie harmonisch ineinander zu zwingen wußte.

malif belet melo , See mm (mit einer jeşt Det abler

untt

ber

bet i

jamu

Bolt

fests

für i datif unte Sat ant i

frup

gefel

tijdje

mB

form

mint flärt bie 1 ibrer Deni Rolo Mdet nehn toeift gin I Das nabe bail fluife gelaj babe Ging Rrie

du8

falle

legt |

@emt micht. Mon ezhal Øra! an tonte tritt cines feit

erflo (figh) Wah. reite fei e ment Geni @ II groß Bal

die 1

mor

STO

eine

meif

madi batte Black Ran ftren erhie einei Eir bte

Øru bon perio "Mo all mit ausc bein ftari Eint mebr me 27t. 37.

belebt morben it.

coen bas 5,4 b. Q. 6,7 b. d. 7822912, tige Ein-arf. Mt beranlagt hre. Der 18312 M. die Stadtländlichen ... auf bie 40 215 321

nun aud tidit mehr ollte man Brofeffor gentfchaft ung ist. m Prings Nachfols alliberale find ber er feinen chen Boll

"Tägliche elfässische Aufmertefen, baf bneter max for ber benn ige heifle Rebnern. tut, unb lagestätte "Malin" Herr was er Reiches, mn des mēmann ber Benrn. Die eten und

tern und t ansge-d Grünandwirt. ruar im fer hat zugesagt. ouffion3. Sherigen. iblecung nijation. rau), zu Borftand

ferunga-

Sfammer,

itglieber fen, bag п Эсt wirb, chr ber-Sonntag Souvenir n natio ter und treu gu te iprach

es burch

bens an

Brabens

eschaffen

fönnen, di bente ibliother hn beralles gu vorgeht. bewölfte n barie Buchen. Int it einer hie je-echanis-lo dient uchters,

ub, der maliger en Boen finb fireng. Stüble. Rehnen geben ortigen Bong. Sefamtfrube

Heer und flotte. S. R. S. "Seenbler" in Rapftabt. Aus Rapftabt wird go-melbei: Die Offiziere und Mannichaften bes beutichen Kreugers "Geeatler" und des engli den Maggidiffes "Bermed" murben am Samstag bom Bürgermeijter bon Kapjiadt empfangen und mit einem Festmahl bewiriet. Der Bürgermeifter erflarte in einer Rede, er hoffe, bag das Gefühl der Berbrüderung, bem fie jest Ausbrud gaben, fich weiter verbreiten und zu iner beiferen Berständigung zwischen England und Deutschland führen werde. Der Kommandant des "Gee-adler" brachte brei Hochs auf die Besatzung des "Hermes" aus. Am nächsten Tage fand eine Riechenvarade zu Ehren der deutfchen Gäfte ftatt.

mit religiöser Berbrämung auch ber Meher Domberr Collin, ber Leiter des nationalistischen "Lorrain". Erosdem stellte

der Schriftführer bes Souvenir français am Schluß ber Ber-

fammlung unter bem Beifall ber Anwefenben fest, bag bon

Bolitif fein Wort gesprochen worden fei. Er hatte ebensogut

feststellen fonnen, jo bemertt mit Recht die "Roln. Stg." da-

gu, daß ber Stimmungsuntergrund, aus bem bie natio-

nalistische Politik herauswächst, wieder einmal nach Kräften

Connerdiag, 23. Januar 1913.

"Ein" Analphabet. Die Zuhl ber im Ersabjahre 1911 für ben Dienft in ber Marine ausgehobenen Analphabeten ift auf einen zusammengeschrumpft. Das Landheer wies 23 unter 153 328 Refruten, also 0,01 vom Hundert auf. Der Sah stellte sich bei der Marine auf 0,008 vom Hundert.

Schiffsbewegungen. Gingetroffen: S. M. S. "Bremen" am 90. Januar in Borto-Grande (St. Bincent), S. M. S. "Eber" am 90. Januar in Lome (Logo).

Holomiales. Wegen bie Berminberung ber fübweftafritanifchen Schutfruppe. In ben Reichstag ift feitens ber Deutschen Rolonial gesellschaft eine Denkichrift gerichtet worben, die fich aus politifden und wirticofflicen Grunden gegen eine weitere Berminberung ber beutich-fubmeftafrifanischen Schutiruppe erffart. Es wird fogar als fraglich hingestellt, ob überhaupt Die bergeitige Bahl binreicht, um eine wirffame Erfüllung ibrer Aufgaben unter allen Umftanben ficherguftellen. Die Dentidrift icatt ben Bert ber burch beutiche Arbeit in ber Kolonie geschaffenen kulturellen Anlagen (Bauten, Tierzucht, Ader- und Gartenbau, Warenloger, kaufmännische Unter-nehmungen usw.) auf weit über 150 Villionen Mark, sie verweift auf die weifte Bewohnergahl von über 12 000, wovon ein beträchtlicher Teil als Farmer im Lande berftreut fiben, Das Land fei noch feineswegs unterworfen. Im Often fibt nahe unserer Grenze Simon Ropper mit einer ftarfen, mobi-bewaffneten Banbe und beunrubigt bis in bie neueste Beit bas Schubgebiet, mahrend fich im Guben unweit bes Oranjefluffes über 150 maffenfabige Bethanier-Bottentotten nieber-gelaffen baben, bie im letten Aufftanbe gegen uns gefochten haben, Schlieflich wird noch die ungeheuere Gefahr einer Eingeborenenerhebung für ben Fall eines europäischen Krieges betont, wobei sicherlich raub- und mordlustige Farbige aus ben Nachbarkolonien nach Deutsch-Silbweftafrita ein-

DKG. Landesmufeum in Windhuf. Das im Jahre 1908 gegründete Windhufer Landesmufeum ist im lehten Monat berlegt worden. Es wird kunftig in den Räumlichkeiten der neuen Gemeinde-Bolls dule untergebracht fein. Soffentlich wird in nicht allauferner Zeit das Mufeinn, das gerede in den lehten Ronaten viele Zuwendungen erhalben hat, ein eigenes Gebäude erhalten fonnen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Bur ungarifden Bahlreform. Budapeft, Januar. Die Regierungspartei wählte ben Grafen Khuen-Sedervarn gu ihrem Barteiprafidenten. In der gu diefem Bebuje abgehaltenen Ronfereng betonten mehrere Redner, daß die Partei trog des Aus-tritts einiger Abgeordneter begüglich der Wahlreform eines Ginnes fei und an der unverbrüchlichen Ginigfeit der Partei festhalte. Ministerpräsident Lufacs erklärte, es sei bedauerlich, daß konservative Politiker fich mit radifalen Agitatoren berbänden, um der Bablreformvorlage ber Regierung Sinderniffe gu bereiten. Bas den angedrobten Generalstreif betreffe, fo fei es ungulaffig, dadurch eine Preffion auf das Parlament ausliben gu wollen. Die Regierung merbe dem Generalitreif gegenüber die Gefebe mit ganger Energie anwenden. Diefe Erflarung wurde mit großem Beifall aufgenommen. Grankreich.

Die Camelots bu Ron gegen bie Freimaurer. Baris, 22. Januar. An 60 Camelots du Rop. die gestern obend eine Berjammlung auf dem Montmarire abgehalten hatten, drangen in das Lokal der Freimaurerloge "La Raison". Es entstand eine beftige Rauferei, welcher erft die von dem Bousmeifter ber Loge berbeigerufenen Schutleute ein Ende machen konnten. Ceche Camelots du Ron wurden berhaftet, jedoch nach einem Berhör wieder freigelaffen.

Borfichtsmagregeln gegen Spione. Baris, 22. 3an. Noch einer Blättermelbung aus Lille werben bie Rangleien des 1. und 2. Armeefords feit einigen Tagen ftreng überwocht, weil man aus Charleroi Rachricht erhielt, daß Spione den Blan gefaßt batten, in einem militarifchen Bureau Nordfranfreichs einen Einbruch s diebft ab I gu verüben, um fich ber auf bie Mobilifierung begigficien Baptere gu bemöchtigen.

England. Abmehr bon Luftfahrzeugen in ber Marine, Muf Brund ber Antrage einer Studienkommiffion merben bon nun an, und gipar mit ben Reubauten ber Bauperiode 1911, also mit den vier Schlachtschiffen der "Marlborough"-Rlaffe von 28 000 Zonnen beginnend, alle englischen Großtampficiffe und Riefenfreuger mit Schutz- und Abwehrmitteln gegen Luftfahrzeuge ausgestattet werben. Als Defensibidut gelangt ein befonderer Dedpanger gum Einbau, fowie ein ftarfer Bangerroft jum Gout ber Ramine gegen ben Einwurf bon Fluggeugbomben. Als Kampf- und Abmehrmittel erhalten bie großen Ginbeiten 102.3 ent imeter-Ballongeidute mit ftarter Gle-

ba f i o n, mit Schrapnell-Brandgeichoffen und Biichfenkartätichen-Munition. Diese Geschütze werden is aufgestellt, daß sie sowohl für das Steilsener als auch für Abwehr von Torpedobooten verwendbar find. Sie werden mit eigens au bilbenden Schützenabieifungen bemannt. Bei Rocht follen bestimmte Rafetenfignale die einheitliche Berwendung der Scheinwerfer gegen die feindlichen Flugschiffe ermöglichen.

Gin brafilianifdes Groftampfidiff. Sondon, 22, Januar. Heute findet in Elswid auf der Armftrongiden Werft der Stapellauf des für brafilianische Rechnung erbauten Kriegsschiffes "Rio de Janeiro" statt. Das Teplacement des Schiffes beträgt 27 600 Tonnen. Es wird 14 gwölfgöllige Geschütze führen.

Portugal.

Ein Matrofenftreif. Bilfabon, 21. Januar. Infolge der Entlassung eines Mannes der Belatung ift der Dampfichiffsverfehr der portugiesischen Oft-afrika-Linie feit gebn Lagen unterbrochen. Der Streif hat alle Kategorien der Besatung der Dampfer und alle Bereinigungen der Be- und Entlader ergriffen, nur die Offigiere ichloffen fich bem Streit

Amerika.

Argentiniens Dant. Buenos Mires, 21. 3an. Dr. Carlos Salas geht in einer Sondermission nach Deutschland und England, um biejen Randern ben Dant für die Teilnahme an ber Jahrhundertfeier Argentiniens auszulprechen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Geburtenrildigang.

Gin hiefiger Augt fchreibt und:

Gine ftanbige Rubrif in unjeren Beitungen bilbet jeht bie Betrachtung bes Geburtenrudgangs, bes Bevölferungs. problems, bas jo ploglich vor dem Auge Deutschlands auftaucht. Auch in Ihrer Zeitung murbe immer wieber ernfthaft barauf hingewiesen. Wir wollen beute weber die Latsachen noch die Urfachen besprechen, beibe fteben fest. Aber neben ber allgemeinen Festitellung durfen wir wohl fragen: wie fieht die Sache in unferem engeren Baterland, in Raffau und in Biesbuben? Und ferner: was fann gescheben? Besonbers lettere Frage ift ernsthaft noch nicht in Angriff genommen. In der letten Rummer des "Grensboten" berührt Dr. v. Batodi eine Seite biefer Frage: ihren Bufammenhang mit unferer Gintommenftenergefetgebung. Er berlangt, bag ber Aft ber Ginichabung in viel höberem Mage bie Kinderzahl der Jenftien berücksichtigen mußte, als es geschieht. An gwei Beispielen erläuterte er bas: Gin Sanbarbeiter ober fieiner bauerlicher Befiger, welcher mit feinen felbstätig arbeitenden Rindern gufammenwohnt, muß bas Gintommen aller gufammen ungetrennt versteuern. Derjenige, welcher fein Familienleben gerfiort und feine Rinder nach auswarts ichidt ober teine bat, fondern mit fremben Rraften wirtichaftet, fann bei gleichem Ertrag bie Roften für Unterhalt und Robn feiner Leute abgieben, er versteuert alfo weniger. Der zweite ift ein Boamter in ber Mein- ober mittleren Stabt, ber bas gleiche Gintommen hat und versteuert, einerlei, ob er finderlos bequem lebt ober burch Erziehung feiner Rinder befondere Untoften hat. Batodi forbert alfo weitgebenbe Berüdfichtigung diefer Berhaltniffe bei ber Steuerberechnung und bedauert, bog weber Staat noch Barlament bei ber Behandlung ber Gintommenfteuerfrage in diefer Richtung energifch vorgegangen fei. Damit fommen wir auf unferen gall. In Biesbaben find bie Berhaltniffe nicht anders als in anderen Städten. Auch bier eine erichredende Abnahme ber Rinbergahl. Bur bie arbeitenben Rlaffen ift es bas 28 ohnungs - und Ersiehungsproblem; aber auch mittlere Familien tonnen, wenn fie eine größere Kindergahl befigen, fcmer eine angemeffene Wohnung gu erträglichen Breifen finben. Gin großer Behler, wie man wohl jeht einseben wird, war es. als vor einigen Jahren die Stadtverwaltung beichloft, in den ftabtifchen Schulen bie fruber fibliche Grmagigung bes Schulgelbs für jungere Geichwifter aufgubeben. Bur ben Stabtfadel eine unbebeutenbe Gumme, für ben, welchen es trifft, eine Belaftung, welche bie Bobe ber Gintommenftener übertreffen tann, bom Standpuntt der Rulturpolitif, wie gefagt, ein Fehler, ber baldigit wieber gut gemacht werben mußte. - Auch die Befolbungeverhaltniffe unferer Beamten müßten nach ber Richtung eine Abstufung erfabren, daß nicht nur bie Dienstjabre, fondern auch die Große ber Familie zu berechnen find. Wir wollen hier eine perfonliche Anficht nicht unterbriiden, bag wir überhaupt nicht für richtig halten, wenn in Deutschland jeber Boften auf fteigen ben Gehalt und Benfion geftellt ift. Der Beamte bat ben niebrigfren Gehalt in ben Johren, wo er jung ift, eine Familie grunden und bem Staat Rinber aufgieben follte. Entweber muß er fich be mubfont burchichlagen, ober er heiratet fpat und führt vorher ein Junggefellenleben mit allen feinen Golgen, bon benen ich nur bas ben Charafter bes beutiden Bolfs vermuftenbe Stammiifchelend nennen will. Ruhegebalt und Benfion verzehrt at. menn feine Rinber langit großfabrig geworben fein tonnen. Blierbings hat er einen Borteil bor bem, ber im freien Grwerbsteben feine Miersversorgung und ben Rotpfennig für bie Bitwe und Rinber felbft gurudlegen und bagu noch ale Bermogen berfteuern muß: bas Rapital, welches die Benfionsberechtigung bes Beamten bebeutet, ift freuerfrei! Aber obenbrein besteht eine große Ungerechtigfeit für die freien Erwerbsftanbe, und wir murben es für richtiger halten, menn Ange-Stellte amar tober bezahlt, aber bafür gegwungen murben, felbit für bie Bufunft gu forgen, anftatt mit ben immer wachsenben Penfinnen bie übrigen Steuergahler gu belaften. Diefen wird es immer ichmerer, ihren Ermerb gu finden, und bies führt bann neben anderen Dingen gu jener fünftlichen Befchränfung ber Ramifie, bie wir beffagen. Bufammenfaffend wurben wir alfo bon unferer ftabtifchen Bolifit etwas mehr Berfidfichtis gung ber Ruffurprobleme bon allgemeinem und höberom Riveau als bie Lages und nächften Intereffenfragen ermarien, eine Berringerung ber Beamten, eine Forberung berer, welche eine tudfige gahlreiche Jugend bem Staat erhalten,

gegenüber denen, welche bloß genießen und verzehren, mogu fich auch für findlische Berwaltungen vielfach Gelegenheit bei ber Behandlung ben Steuer-, Bonnungs-, Schul- und anderer Grogen bietet.

- Su Raifees Geburistag werben folgende militarische Beranftaltungen ftattfinden: Um 26, Januar, 8 Ubr 80 Min. abenbs, Zapjenftreich, an ber neuen Infanierietaferne beginnend, durch Schiersteiner Strafe, Riebermalbitrage, Raifer-Friedrich-Ring, Adolfsaller, Rheinftrage, Wilhelmftrage, Bismarchloh, Frantfurter Straße, Dainerweg bis zur Wohnung des Garnisonältesten. Am 27. Januar, 6 Uhr 30 Min. born., Blasen eines Chorals von der Blattform der Martificor. Daran anschließend Weden durch die Regimentsmufit und die Spielleute des 1. Bataillons Flifilier-Regiments b. Gersborff bom Ronigl. Schlog burd Marft., Friedrich., Schwalbacher., Oranien-, Abetheid- und Schiersteiner Strafe. Zwifden 9 Uhr 36 Min. voru. und 11 Uhr nehmen die Truppenfelle an den Festgottesbienften teil. 12 Uhr mittags Barabe ber Garnison in ber Bilbelmitrage am Raifer-Friedrich-Dentmal, anfoliegend Boroleausgabe. Wahrend ber Barabe gibt eine Batterie ber hiefigen Artillerieabteilung einen Salut bon 101 Schuf ab. 4 Uhr 30 Min. nachm. findet im Garnifontoffine Feiteffen ber Offigiere und boberen Beamten ber Garnifon flatt. 8 Uhr abenbs beginnen in vericiebenen Lotalen ber Stadt die Feiern für Unteroffiziere und Mannichaften, welche aus Theateraufführungen und anschließendem Ball bestehen.

- Bur Sprothetenfrage. Die Bichtigfeit ber Bojung Diefer Frage ergibt sich schon aus ben wiederhalt von der Raff. Landesbant, bem Mogiftrat fowie bem Wiesbabener Sausund Grundbesigerverein gepflogenen Berhanblungen. Das baber bie auf heute abend 81. Uhr in der "Bartburg" einbertufene Berfammlung ber Orthgruppe Biesbaben bes Sanfabundes befonderem Intereffe begegnet, ift nicht verwunderlich. Da der Bortragende, Juftigrat Mener (Grantfurt a. M.), ole Borfibenber bes Frantfurter Sansbestihervereins und als Borstandsmitglied des Brovingialderbands ber Sausbefiger von Beffen-Raffau, ein genauer Renner der einschlägigen Materie ist, so dürste er gewiß in der Bage fein, die Frage eingebend gu beleuchten.

- Auszeichnungen an Bebammen und Dienftosten. 3m Jahre 1912 wurden von der Kaiserin an Sebammen nach vierzigfähriger Tätigkeit in ihrem Beruf golbene Brofchen verlieben: in ber Rheinproving 37, in ber Broving Schleften 22, in ber Proving Beftfalen 19, in ben Reichslanden Elfag. Lothringen und in ber Proving Seffen -Raffau je 15, in der Proving Brandenburg 19, barunter 1 in Berlin, in der Brobing Sannover 18, in der Proving Sachlen 11, in ben Provingen Bommern und Weitbreußen je 8, in ber Proving Schleswig-Holfiein 7 und in ber Proving Cfipreugen 4; gufammen 172. — Im gleichen Leitraum wurben von ber Raiferin an weibliche Dienfiboten für vierzigjährige Dienstgeit in berfelben Familie golbene Dienftbotenfreuge nebit Allerbochitfelbit vollsonenen Diplomen verliehen: in der Proving Brandenburg 44, barunter 7 in Berlin, in der Mieinproving 38, in der Broving Schleften 86, in ber Brobing Bannober 27, in ber Brobing Oilpreugen 21, in der Probing Sochfen 20, in der Proving Beitfalen 20, in der Broving Seffen - Raffau 17, in ben Reichstanben Elfaß-Lothringen und in ben Provingen Bofen und Schleswig-Bolftein je 7, in ber Probing Bommern 5 und in der Broving Bestpreußen 8; gusammen 252.

- Die Arbeiten an ben ftabtifden Spielplaten nehmen rifftigen Fortgang. Die Erdbewegungen und Planierungen merben als Rolltanbaarbeiten ausgeführt. Das große Brojeft ber Berfiellung bes Bolfsparts "Unter ben Gichen" fieht feiner Juangriffnahme für die nächfte Zeit entgegen. Sobald die Genehmigung der Regierung eingetroffen, wond für bie folgenden Tage gu erwarten ift, wird mit ber Abholgung ber Baume begonnen werben, die für die Freilegung bes Wegs vom Rordfriedhof nach dem Bafferseitungsweg notwendig ift. Es ift nicht ausgeschloffen, daß auch noch der andere Weg, der bon bem Spielplat "Unter ben Giden" nach ber Blatter Strafe führen wird, begonnen werden tonn. Much auf ber Spielwieje in den Ruranlagen swiften ber Dietenmuble und ber Gemarkungsgrenze find bie Erbarbeiten ichon im Gang und man fann bereits feben, wie fich ber Blat fpater geftalten wirb. Sier find bereits fiber 3000 Rubitmeter Erdmaffen Dewegt worden. Auf ben Spielplagen an ber Gartenfelbitrage ift eine Rolonne bon 14 Mann mit Blanierungsarbeiten beichäftigt. Der Blat wird jo ausgestaltet, daß er im Binter als Gisbabn benugt werben fann. Die Fertigfiellung bes Blages an ber Rifolasfrage hangt noch von ber Unfuft guter Erbe ab, mit melder ber Grund erfoht werben foll. Gamtliche Spielplage werben übrigens in Butunft nicht mit einer Riesbefestigung berfeben, fondern mit Gras angefät werben.

- Bring-Deinrich-Fing 1913. Der "Mittelrheinische Berein für Buftfahrt", welcher bie Etappe Biesbaben bes Bring-Beinrich-Fluge gu organifieren bat, bat fur bie febr umfangreichen Borarbeiten einen Arbeitsanofchuß gebilbet, in welchen folgende berren beigutreten fich bereit erffart haben: Berr Stadtrat Konful Burandt, Stadtrat Ralfbrenner, Dr. Brit Berle, Direftor Betitjean, Beigeorbneter Borgmann, Direttor Reffelring, Sauptmann Cherbard. &. M. 97. Weitere Jumahlen werden allerdings noch nötig werben.

Gine febr geitgemabe Berfügung bat bie Ronigi. Gisendahnbirektion Frankfurt a. M. an ihre Beamten erlaffen Sie lautet: "Es ift bie Wahrnehmung gemacht worben, bag in Unterftühungsfachen vielfach nicht mit bem Zalf unt der Rudfichinahme vorgegangen wird, die bieje Angelegenbeiten ihrer Natur nach unbebingt erheischen: 1. Bei bem Ermittelungsberfahren begüglich Bebürftigfeit und Burbinfeit wollen die zu Rat gezogenen Beamten fich ftets bor Augen halfen, bag es fich um vertrauliche und perfonische Angelegenheiten hanbelt. Unbeschabet ber Genouigfeit ber Ausfünfte muß unbedachtes und läftiges Eindringen in die perfonlichen Berhalfniffe bermieben werben. 2. Bei bem Mussahlungsgeschäft ift gu beaditen, bag jeber Beamte berpflichtet ift, geoen das Bublifum ein höfliches Benehmen zu beobachien. Diese Bestimmung ift ben Unterstühungsempfängern gegenüber ebenfalls gur Anwendung zu bringen. Blaber icheint bies bielfach nicht gescheben au fein. Milen B:amien, die mit den Unterftühungsfochen zu fun haben, wied ein tafivolles Berhalien gur besonderen Bflicht gemocht und ein entsprechendes Berhalten ichon aus bem Wefühl bes Inftande heraus für bie Folge auf bas bestimmteste ermariet."

ei

- Einiabrig-freiwilliger Militarbienft. Mit Rudficht auf wichtige Relbefriften, bie in wenigen Tagen ablaufen, nochmals auf die gesehlichen Bestimmungen begüglich bes einfabrig-freiwilligen Militarbienfied hingewiefen. Die Be-rechtigung gum einfabrig-freiwilligen Militarbienft ift nach § 89.3 ber bentiden Wehrordnung bis ipateftens gum 1. Februar bes erfien Militurpflichtighres, bas ift bes Jahres, in welchem ber Wehrpflichtige bas 20. Lebensjahr vollenbet, bei ber Brufungetommijfion nachanjuden. Gerner find bie Gefuche um Bulaffung gu ber Brufung für ben einjährig-freiwilligen Militardienit nach § 21 ber ermabnten Ordnung für die Frühjabreprüfung fpätestens bis zum 1. Februar und für die Berbitprufung bis fpateftens 1. August b. 3. angubringen. 3m Budbanbel ift befanntlich eine Brofdfure erfchienen, Die elle Befrimmungen fur den einfahrigen Dienft und Schemos für die erforderlichen Gefuche und Beideinigungen enthält.

Morgen Ansgabe, 1. Blatt.

- Das Moffer, In der Nacht jum Montag fing ein junger Mann aus Dobbeim wegen eines Maddens Streit mit jungen Leuten von bier an, und als ber Dobbeimer nicht bulben wollie, daß das ERadchen burch die Biesbabener nach ihrer Wohnung gebracht werbe, gab es eine Reilerei, wobei es für erfieren blutige Siebe und Mefferftiche am Ropf absetzie. Dadurch nahm ber Berlette die Berfolgung ber Biesbabener auf und rachte fich babutch, bag er einem berfelben am Mem mit bem Meffer eine erhebliche Aberberlegung beibrachte. Der Gestochene, ber einen ftarfen Blutberfust hatte, murbe berbunden und begab fich benn nech Saufe,

Debensperleihung. Dem Santiaterat Dr. Ratt Raber wurde anlählich eines Bortrags in Gotha bas Milter-frenz 1. Maffe bes Sachfen-Eineltimichen Sausarbens bom Bersog bon Sachfen Coburg und Gotha personlich überreicht.

— Reine Astigen. Der "Allgemeine Borfolg."
und Sparkassenteren zu Biesbaben", S. G.
m. b. S., vergütet ab beute für Guthaben in laufender Rechnung (provisions- und stempelseiter Plahamweisungsver-

Theater. Kunft, Dortrage.

* Königlide Schauspiele. Sente geht Richard Wagners Walfüre" zum 7d. Bale in Szene. Die Titeirolle fingt die Kammersängerin Leffler-Burdaid, mahrend als Siegmund Kammersänger Tosta vom Saddibeater in Rürnberg gottert. Die weitere Belehung bleibt vis auf die Kartie der Frida (Krau Schoder-Mammsth) unverändert. Der Beginn der Aufführung ilt auf 63% Uhr feltgeseht (Vonnement B).
— Margen gelangt im Abonnentent D Counods große Over Margarete" mit Fräulein Schmidt in der Titelrolle, Fräulein Soas als Marthe Schwerdtlein, derrin Schrer als Kauft und derrn Bodnen als Meddifto (weiche diese Vartien zum erstenmal fingen) zur Aufführung. Dietgent Serr Kapellineister Rother.

Rother. Baftipiet Liffput. Die bier jo ichnell beliebt geworbenen Liliputaner geben vier nur noch wenige Boftellungen, und zwar ein Freilag und Sonntagabend 8 Ube, sotote am Samsbag und Sonn ag, nachmitiggs 3½ Ube. Bei den Kachmitigsborftellungen zahlen Erwachsene und Kinder halbe Preise. Die Freilagadend-Vorstellung sindet bei bedeutend ermähligten Breifen ftatt.

Der "Ouarteit-Berein Biesbaben" hält seinen Breis-Rossenball am näckten Samstag den 25. Jan., im "Kaisersal" an der Dobleimer Straße ab. Zur Berteifung gelangen 9 Breise (5 Bamen-, 8 Berrens und

Der Athleisf-Sportfind "Athletia", gegrfindet 1802, welcher am kommenden Sonniag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, einen Bolfs-Maskenball in der "Turnhalle". Hellmundstraße 25, veranistaltet, hat diedmal von einer Breisderzeilung abgeleden, dafür jedoch eine Gratis-Waskentombola mit 20 Gewinnen eingelegt.

* Der biesjährige große Maskenball bes Männetgefang-bereins "Unton" findet, wie alljährlich, in der Zuenhalle, Dellmundstraße 25, ftall.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biebrider Ctabtverorbnetenwahl.

o. Biebrich, 29. Januar. In ber heutigen Stabtberordneten . Griat mahl ber 1. Rlaffe an Stelle ber aus. gefdiedenen Berren Sch. Gourmann und Direttor Robler murben mit 28 Stimmen bei 58 28abiberechtigten gemafilt bie Berren Rechtsauwalt Mich. Richne (Babiperiobe bis Enbe 1915) und Jabritbeftper Dr. Sermann MI: (Bablperiobe bis Enbe 1917).

B. Nambach, 22. Januar. Bei der am 16. Januar im Gemeindewalddijtrift Kizelberg 1 und 3 abgebaltenen Holz-berkeigerung worden folgende Breife exielt: Eicken-Kinippel daß W. pro Nammarter, Eicken Vellen 891 V. pro Dundert, Kiefern-Kinippel 419 V. pro Naummeter. Das Kiefern-kinippel 419 V. pro Naummeter. Das Kiefernmundolz erbielt der Hotzbert Morib Tramer aus Kiefernmundolz wird zum Scharfichteigen in der Jeit dom 1. Februar dies 20. Marz dennyt. Giefensien wird den dom mittags 9 Uhr die zum Dunkelwerden und an Samklagen dan 9 die 12 Uhr domittags. — An Stelle des aus dem Amtansgelägiedenen Schöffen Karl Jahn, welcher die Keldbützeiche übernahm, wurde der Maurer Williarderen mit 7 Simmen gewählt. — Anlählich des Kaifersgeburts am Samtag, den 26. Nedwar, nachmitags 8 Uhr, im Göftbaus 7 Stimmen gewählt. — Anlählich des Kallersgeburls-tages benblichigt der bielige Krieger- und Allklärderein am Sonntag den 26. Bedruser, nachmitages 8 libr, im Goffband-"Bun Reblied" eine Abendunterbaltung zu veganktalten. 2. Biersteht, 22. Januar. Der Sitz der Dristraufen-tafse für den bieligen Bezirf derdleibt in Bierstadt, obwohl urbrünglich bierfür Sonnenderg anderseben war. Wahrschlich der berden der diesigen Kasse die Drie Sonneng, Kloopen-kein Vaurad der Kassalt. Die Konneng, Kloopen-kein Vaurad der Kassalt. Die Konneng ubg. ausgeselft.

herm, Raurod, Heklach, Igifabt, Erbenheim usw., sugeteilt werben. — Herr Emil Ebriffian Mayer erwerb da Herri Steinbauermeister Wilhelm Rechenhäuser gehörige Wohn baus mit Badereieinrichtung Rorihitraße 6 zum Breise von

St. Erbenbeim. W. Januar. Bei dem zweiten Treideraus G. gum Treide von La de u. das in unserer Gemarkung abgebalten wurde, sind Koo dasen zur Streede ackracht worden. — Am Sonntag vernwaltete der "Eduan aeisiche Rieden dor" ein gut des kirchen dor" ein gut des kanneltete der "Eduan aeisiche Rieden mattellen zur größten Bafriedenbeit der Audorer verliel. Sämniche Ebder wurden auf votgelragen. Die Duette, gesungen von Fran Emille Kong und Frankein Baultine Flüf, errezten viel Leiterleit. Die beiden Absalein Baultine Flüf, errezten viel Leiterleit. Die beiden Absalein Baultine Flüf, errezten viel Leiterleit. Die beiden Absalein Konterfinde "Kei der Kartinlegerin" und "Aweimal derbeirvete" wurden don den Damen Senrierte Bern, Fran Luft. Banda Kneid. Eise Schannen Senrierte Dern, Fran Luft. Banda Kneid. Eise Schannen Lie Schungen, Kausa Drehler und Kran Lang lowie den den Derren August Gömderger und Bilbelm Stager siedt gespielt. Jum Schluß brachte Errivationer Beilbelm Stager siedt gespielt. Jum Schluß brachte Errivationer Beilie Gesche konstelle Gesche Weitern feierte der Brivatier Weitern feierte der Brivatier Beilie Gene Landmittag wird die erste biefige Leiche Kungelichert werden.

— Die Generaldersammlung des Rännergesongdereins Eine Eine Dirigentenverdele. In die Schle des Lebers Karl Altmann in Genesdein durche Geschaftsiahr sehr der Karling and der Karling der der Schlus der Karling der Barkt. Die den der Karling der Barkt. in Griesbeim wurde Lebrer Befer von der An aus T wählt. Bur das laufende Geschäflsigde seht fich der fabendermaßen aufammen: Avaust Stald I. Vorsibender, Karl Julius Roch Stellbertreier, Billiov Bann Kassierer, Kabols Engel I. Schriftsibrer Bilbelm Stäger Sellbertreier, Kubols Stud Mitgliedwart, Karl Dir Ösonom, Ludwig Brens, August

Sümberger und Seinrich Beier Werten Beisiber. Zum Schlist wurde beschloßen, am 9. März d. 3. einen Kamilienabend abzubalten und im Sommer einen größeren Ausflug mit Must zu untergebmen. Der Landwirt Abolf Born schlach eine Schweiten wertes von 540 Fiund.

Kommunden Sonntag beranitaliet der "Anternationale Sportflub" im Saaldon Zum Kranlfurier Hof" emen großen Mastenball mir Breisberteilung

Raffauische Rachrichten.

= Weben, 21 Januar. Bei dem vor einigen Tagen erfebtenenen Artifet über die Wahl auf tirchtichen Gemeindebertretung bandelse es fich nicht um den Gerichtsbollzieder a. D. Schröder, welcher übrigens in Ladin wohnt,
fondern um den Gerich Bollzieber Gefröber bierfelbit.

= Langenschmalbach, 22. Januar, Größere Saujugden ianden am verliosienen Lonnersing und Freitag
in den gum Erkacher Jorithaus gedörigen, von Kommerzien at
Bödnlein (Scheritein) gepacheten Revieren des jogenannen
hanterlandstoaldes unier ver Leitung des dortigen Reviere förlers Ritteldorf satt. Die Schwanzslittel waren in Rudeln
bon 6 und 8 Stind einseleitt; die Strede ergab 7 gute Sauen,
weitere 4 wurden iddlich angeschöfen und det der Rachuche
tagsdarauf eingebrach.

Etrick, 21. Januar. Der Konturs der Winzergengenschaft nicht fen ich aft ist iebt des noet. Un dem "Abeingauer Binzerfrach" rese. dem Aufannundruch der Aaffeisenschen Genoffenschaftstasse war die Sereinigung mit 36 000 M. deteiligt. Insolge der Saatsbeibilse waren nur 8500 M. du zahlen und 34 Miglieder delten iedt je 254 M. Sastjumme an den Kanturkserveller, abseiligt

ben Konfursberwalter abgesührt.

o. Braudach, 21. Januar. Die Kle in babn, die gestern nachmittan 227 Uhr aufwärls führ, geriet in eine gesährtliche Stluation. Unterhold des Zollaundes fürzle ein Felsbloch von etwa 6 Zennern von den Höhen berab und lest sid über die Kleinbahnschienen. Die Kolomo. we erlitt eine kleine Beschädigung, sonnte aber, als das Berteleshindernis beseicht war, die Kahr fortschan. Der Schreden, der sich der Rasserschanzen der Angeleiche geschieder der Rasserschanzen der Kahren der Schreden, der sich der Kahren der Schreden der Schreden

— Ravenelnbogen, 21. Januar. Der hiefige Turn ber-ein hat zu feinem 1. Voringenden den Amtsgerichtsfefre ar Julius Agthelm, zum Schrif führer den Gerichtsaftnar Frih kieliner dom hiefigen Amtsgericht gewählt.

— Nordhofen (Uniervesterwald), 21. Januar. In bem Steinbruch "Lobenbede" ver ungludte ber Lijdbrige Arbeiter Gultav & um mert & von Nordhofen. Er geriet unter berabsturgendes Gestein und war auf der Stelle tot.

w. Dabumar, 21. Januar. Bürgermeifter Sartmann berlehte fich, als er ju einer Sihang des Bortandes des Bürge vereins geben wollte, durch einen hall auf jeine: Treppe berar am Anie, daß er fich sur Behandlung in die Minif nach Einfan proceden nuckte

Weiterwurg, 21 Januar. In dem Dorfe Girod feierte gestern in woller geistiger und forperlicher Ruftigseit Johann Beier Braun feinen Die Geburtstag. Erog feines boben Alteis beforgt der Greis sein Tagewerf mit besonderer

Aus der Umgebung.

ht. Frankfurt a. M., 22. Januar. In ber Forstabteilung Unterwald ber Stadtfümmerei follen durch einen Forstgehilfen größere II nierichlagungen berüht worden fein. Die fogialdempfratische Stad versednetenfraktion bat in ber Unfogialdemstratische Stad versednetenstraffion hat in der Angelegenheit eine dringliche Anfrage an den Ragistrat gerich et, in der sie um Aufstärung über den Fall ersicht. — Die Stadt vermalfung hatte den Kartende kan des Frankfurter Rennklung baite den Kartende kan des Frankfurter Rennklung die den Kartende kan Kennen mit der Begründung Einspruch, das seine Betankaltungen döheren Begründung Einspruch, das seine Betankaltungen döheren Boeden dienken und nicht mit Steuern zustamz dem Derroden dienen und nicht mit Steuern zustamz dem Obervorwaltungsgericht zu Berlin abgewiesen. Dem Alleb sind die bereits erhodenen (S21 R. Steuern von der Stadt gurückgeden. Genso versieben ihm weitere 12 890 R. für 1912 school bereitgestelle Billetisteuern.

ht. Budenheim, 19. Januar. Der hiefige Schuben-berein feiert im Juni fein bojabriges Jubilaum und berbinder damit ein mehrtägiges Jubilaumsichiehen, gu bem die Schiebenbereine der Nachbarftadte erwartet werden.

dem die Schivenbereine der Nachbarjtädte erwartet werden.

— Asbienz. 22. Januar. Der verstorbene Geheimrat.
Wegeler, Gründer der Kirma Deinburdt n. Ko., bermache für wohlfdrige Stiffungen oder Kool W. Se erhelten n. a. die Sad: Roblenz 300 000 R. sur Unterftühung bilfsbedürftiger Verlonen und Beamen; die Abster der Firma Deinbardt n. Ko. die über fünf Jahre im Betriebe tatig find, eine jofort miszalbedure Zuwendung von 170 000 R. die Kolfsleschalle der Firma Deinbardt n. Ko. die über fünf Jahre im Betriebe die Gerfieren der Gerfieren auch eine große Anzahl Legate für ihm perfönlich des fannte bilfsbedürftige Versieren auch eine große Anzahl Legate für ihm perfönlich des fannte bilfsbedürftige Versieren auch

h. Marburg, II. Januar. Ein ich werer Unfall beim Robeln hat sich hier auf der Robelbahn im fogenannten Burggrafen ereignet. Ein mit brei Berjonen, zwei Domen und einem Geren, beseigter Schlitten wurde umgeworfen. Die beiden Damer erlitten Armbridge und innere Berlehungen, ber herr hat eben-

falls einen Urm gebrochen.

S. Gehhardsbain, 19. Januar. Die neue Bahn Scheuernielb. Nanroth beribricht wegen des starten Guterverfehres recht tentadel zu werden Die Kruppicke Grube "Bindweide", die an der Streefe liegt und ihre disher betriebene eigene Bahn einhellt, bat den Betrieb noch bedeutend vergediert. Dann ist auf der "Kobenrother Led" ein Killiemenunternehmen im Entiteben deuriffen, das Bafaltwerf der Kitma Hand (Giferfeld), endlich werden auch noch einige Cuarzitfelder aufgeschlossen.

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichisfalen.

wc. Amtounteridingung. In der Golugfigung ber Schwurgerichtstagung hatte Landgerichterat & usbabn ben Borfit. Angeflogt mar ber Brieftrager Bilbelm & a a ft aus bem Rreis Schlüchtern, 21 Jahre alt, verbeiratet, wegen Amtounterichlagung mit Urfundenfälichung und Unferbriidung bon Briefen und Bojtfarten. Der Mann ift im Jahre 1904 in Frantfurt in ben Bojebienft eingefreten, mar später in Oberursel, dann in Lord, tätig und wurde gum 1. April 1911 nach Wiesbaben versett, weil er fich ben Strapagen feiner Stelle in Lord nicht gewachfen fublte. 28ie an feinem letten Stationsort, jo war er aud bier in Bies. baden als Landbriefträger tätig. Alles in allem bezog er an Gehalt gulett 1580 M. Er fomohl wie feine Frau finb lungenleidend. Ihre Behandlung in Kranfenhaufern und Anftalten erforderte gang erhebliche Mittel und bei ber Rranfbeit feiner Frau batte er obendrein babeim nicht die Bflege, bie er hatte beaufpruchen muffen. 2Benn er abende hundemite und bielfach mit burdmabter Rleibung nach Saufe fam, fand er bort weber Gffen noch eine geheigte Stube bor. So fam es, bağ er fich an ben Befuch bes Birtshaufes gemöhnte. Dagu aber langten feine Mittel um fo meniger, ale er für Dobe;nfm. Anfchaffungen, für Argt, Apothefe und Krantenhaus gang besondere Aufwendungen zu machen genötigt war. Als im Inli v. J. ein Glänbiger ibn besonbers bedrangte, ba hielt er gunadit einen Betrag bon 50 DR. an fich, welchen ein Badfteinmocher ibm gur Auflieferung bei ber Boft übergeben batte. Er trug ben Betrag erft ein Bierteliahr fpater, als er ihn tatfach.

lich an bie ibm mitgeteilte Abreffe abrichtete, in fein Beftellbuch Weiter lieferte er 85 M. 5 Bf. und 150 M. Boftanweifungebetrage unter Galichung ber gugehörigen Quittungen nicht an die Abreffaten ab, und enblich unterbrudte er zwei Briefe fowie eine Postfarie, welche auf die Beruntreuungen Begug baiten. Bor Gericht legte er ein reumutiges Beftandmis ab; er murbe gu fieben Monaien Gefangnis beturteilt, nachdem die Geschworenen die Frage nach milbernden Umitanben bejaht hatten.

we, fible Folgen ber Behandlung mit Rontgenftrablen. Der Maurer August Schnell von Dobbeim erlitt im Jahre 1908 einen Bauunfall. Geitbem flagte er über ftarte Schmergen im Ruden, und weil bie Möglichteit vorlag, bag er eine Anodengersplitterung bevongetragen habe, wurde er von feiner Arantenfaffe in das "Abolfsbab" verwiefen, bamit er dort mit Rontgenstrahlen durchleuchtet und womöglich die Urfache feines Leibens festgestellt werbe. Während etwa vier Bochen begab er fich feches bis fiebenmal in bie Anftalt. An jedem Tage wurden durchweg swei Aufnahmen gemacht, es wollte aber tein Bild gelingen. Endlich jog ber Inbaber ber Unftalt einen Gleftrotechnifer gu, welchem auch die Aufnahme gelungen gu fein iceint. Bei der vorletten Aufnahme wurde Schnell bon einem leichten, balb borübergehenden Unmohlfein befallen. Dann ftellte fich etwa 10 Tage fpater eine ftarfe Rotung eines Rorperfeils ein, es entwidelte fich ein großes, überaus ichmergliches Beich wur, und ber Mann war endlich genötigt, fich in Rranfenhauspflege gu begeben. 3m "Baulinenftift" wurde festgestellt, bag bas Gefdwür bie Folge einer Berbrennung burd bie Montgenftrehlen fei. Die ontgunbete Saut mußte entfernt, eine frembe Saut eingesest werden, und fo gelang ce, wenn auch erft nach längerer Beit. ben Mann bon feinem Leiben zu befreien. Bolle 35 Bodjen war Schnell arbeitsunfabig. Es find burch feine Beilung giemlich erhebliche Roften entifanden, um beren Erftattung burch ben Inhaber bes "Abolfsbads" er fich auf bem Beg bes Bivilprozeffes bemubt. Gin einichlägiger Brogeft ift noch in ber Schwebe. Der Befiber ber Anftalt, ber ber Behandlung mit Montgenftrablen ziemlich fremb gegenübergufteben icheint. murbe jest bon ber Straffammer gu 800 IR. Gelbftrafe ber-

= "Tannenburg". Auf Bunich ftellen wir fest daß der in der Abend Ausgabe dom 21. d. M. genannte Gerichtsvoll-zieber a. D Julius Schröber mit dem am Königlichen Amtsgericht in Weben angestellten Gerichtsvollzieber Schröber nicht identisch ift.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Münden, 22. Januar. Das Schwurgericht berurteilte den Maurervarlier Lut und bessen vansdällerin Scuffert, die angeslagt waren, ihren vierjährigen Sohn durch fortge-setze sustenatiiche Mithandlung getötet zu haben, zu se 12 Jahren Zuchtbaus und 10 Jahren Ehrberlust.

Sport.

st. Gin Boglampf Deutschland gegen Amerita. Der junge Samburger Blint, beffen glangenber Gieg über Mond noch frifd) in Erinnerung fein durfte, brennt nad einer Belegenheit, fein Konnen bon neuem gu beweifen. Deutsche Sportleute haben fich für ihn intereffiert und wollen einen Breis ftiften. Mls Gegner hat man ben Amerifaner Rib Johnfon borgefeben. Wenn diefes auch eine barte Probe für den blutjungen Deutschen ift, so scheint ein Gieg für ihn fehr gut möglich. Der Rampf wird in der nächsten Zeit in Berlin ftattfinden. Beibe Rampfer haben ihr Training bereits aufgenommen.

Kämpfer haben ihr Training bereits aufgenommen.

"Wintersport. "Winter in der Schweis", ein Sandbuch für Wintersport und Winterkuren, ift soeben in präcktiger Ausstaltung in 2. Auflage den A. Eichenderger im Berlage den Kürgt u. Ko. in Zürich erschienen. Der zweichmößige und nühliche Brachtband ichilder in Inapper und übersichtlicher Form die sportlichen Einrechungen und den Ausgebranch der einzelnen Win ersportpläte in der Schweizund der einzelnen Win ersportpläte in der Schweizund der einzelnen Win ersportpläte in der Schweizund der in aubertässiges Kachicklagebuch, dem eine Fülle den Ilustrationen, die Schönheiten des Winterzaubers und die Vielleitsgleit auf dem Gediet des Wintersports durchtliehe, noch besonderen Wert geben. Unter den Mitarbeitern des sinden ihch Kamen, die in Wissenschaft und Literatur einen guten Klang deben, wie I. Geber, Vrof. der Molden, der Wintersportpläte gibt Ausfunft über deren Sporteinrichtungen ein albadetische Ferzeichnis über die für den Wintersportund und der Winterfinen, eine Meiße nüchlicher Wintersportund und Kenfidnen, eine Meiße nüglicher Wintersportund und Kenfidnen, eine Meiße nüglicher Wintersportung und ein Abschilten. Bostwarbindungen, Sportausrüftung und ein Abschilten. Bostwarbindungen, Sportausrüftung und ein Abschilt erteilt Anleitung, wie man den Wintersport berreibt.

Dermischtes.

Der vierte Beredigungsurlaub. Der Sohn eines Post-beam en in Schweim dient beim Aritheris-Regimen; in Koln. Der junge Mann batte es berstanden, sich in kurze: Zeit drei-mal Urlaub geden zu lassen. Inerst starb, wie er angab, sein Sater, dann sein Bruder und kurze Zeit darauf auch seine Schwester. Indezelant batte er desdalb breihn Tage Urlaub erbelten. Am Donnersing erhielt er ein Telegramm, auch die Mutter sei gestorden. Der Hauptinann, den den schästelssicklagen seines Artillecisten ergeissen, auch ibm sofort Urlaub. Die komponnie sammelte bei den Rannschaften und

Durch elettrifden Strom getotet. Berlin, 21. Januar. In bem Sochipannungslaboratorium ber Allgemeinen Glettrigitatsgefellichaft in der Brunnenftrage wurde beute mittag tellbuch tungen r swei ишпден citandber-

37.

ermben rablen. itt int fterfe dag er er bon bamit. ich bie on vier f. An dit, co

er ber nahme murbe ooh!= ich ein Mann egeben. ür bie igeicut r Beit. Bodjen eilung

deint, e berah der Hovon-glichen chröder rtellte rt, die fortge-

au te

attung

leg bes

ody in

nblung

Tunge noti rilcute ftiffen. efcben. Deut-Beibe

ein en in er im amed-unb ben ellend, n befrung inter-

, fetst feine fofort und mit lutter

n ber toobl fer-Surm, burbe Bro-Jeşt muar. abend mit imme ffeure

ftere. win be

nuar. Giet. ittag

bet 28 Jahre alte Monteur Dito Gimon infolge eigener Unachtfamleit bei einem Murgichlug burch einen ftarfen eleftrifden Strom getroffen und auf ber Stelle getotet.

Donnerstag, 23. Januar 1913.

Der Defraubant Bruning in London. Samburg, 22. Januar. Bei der hamburger Kriminalpoligei ift gestern atorgen aus London eine Depeiche eingetroffen, nach ber ber Defraubant Bruning und fein Romplice Rranich in Begleitung lanabifder Boligeibeamter in London eingetroffen find. Bon Berlin aus werben fich Ariminalbeamte in Begleitung Santburger Beamten nach London begeben, um Bruning über Samburg ned) Berlin zu transportieren.

Juwelenichmuggel, Rem Dort, 23. Januar. Gin an den Juwelenhandler Unton Green abreffiertes Bafet, welches eine Photographie mit Rahmen enthielt, mar an einer Stelle gerbrechen und Boitbeamte entbedten auf ber Sahrt bon Amsterbam nach Rem Bort, daß ber Rahmen hohl und bag in feinem Innern Brillanten im Wert von 20 000 M. berftedt waren, die eingeschmuggelt werben follten. Mis ber Juwclenhandler bas Bafet in Empfang nehmen wollte, wurde er ver.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Bewegung gegen die Auslandsweine, Die Rheinpfalz, die neben Elsaß-Lothringen die hauptsachlichsten Konsumweine in Deutschland produziert, befindet sich zurzeit in einem Zustand mangelnden Absatzes, der von einer ernsten Krisis nicht allzu weit entfernt ist. Obwohl die 1912er Weinernte in der Rheinpfalz nur eine gute

Mittelernte im Quantum war und an billigen Konsumweinen durchaus kein Überfluß ist, macht sich daselbst eine Absatz-stockung bemerkbar, wie sie in ähnlicher Weise seit langen Jahren nicht beobachtet worden ist. Der Grund für diese anormale Erschemung kann nicht altem in der unzureichenden Qualität des 1912er Weines gesucht werden, der übrigent, nachtem er den ersten Abstich hinter sich bat, sich weit besser probiert als anfänglich angenommen wurde, sondern die Ursache für diese Vernachlässigung der Pfälzer Konsumweine ist zum größen Teil auf eine fühlbare Konkurrenz der kleinen Auslandsweine zurückzuführen. Früher, als die Einkaufspreise für die deutschen Konsumweine im allgemeinen noch billiger waren, wie nie es heute sind, war die Rinfuhr kleiner Auslandsweine nicht rentabel und deshalb gering, sie nahm aber in dem Malle zu, wie die Preise für die deutschen Inlandsweine infolge der Mißjahre und unter der Einwirkung des neuen Weingesetzes mit seinen strengen, aber gerechten Prinzipien hinsichtlich der raumlichen und zeit-lichen Verbesserung höher wurden. Die höheren Weinpreise für die kleinen Konsumweine der Pfalz bereiteten den kleinen spanischen, italienischen und französischen Weinen, die oft in mehr als fragwürdiger Qunität eingeführt wurden, hauptsächlich in Süddeutschland, eine gute- Aufnahme, und mit der Zeit lernte sich das Publikum an diese billigen Auslandsweine gewöhnen, denn anders ist die Zunahme der spanischen Weinstuben nicht zu erklären. Ein anderer Umstand freilleh, der die Verbreitung des Konsums der ausländischen Weine in hohem Maße begünstigt und der jetzt, wer sein auflate wieder in Deutschland mit billigen Preisen für wo wir selbst wieder in Deutschland mit billigen Preisen für die kleinen Konsumweine rechnen können, besonders in Be-tracht kommt, ist der, daß in Süddeutschland, d. h. in Elsa B-Lothringen, Baden, Württemberg, auf die inländischen Weine ein Oktroi erhoben wird, das die ausländischen Weine nacht zu besehten beausben, will sie Aben sehen mit den Zeit nicht zu beschien brauchen, weil sie eben schon mit dem Zoll

belastet sind. Der Pfalzer Weinhandel ist mit seinen Weinen auf das süddeutsche Geschäft in der Hauptsache angewiesen und wird deshalb durch die Konkurrenz der Ausländer sehr bedrängt und geschädigt. Am 4. Januar d. J. fand in Landau (Pfalz) eine Versammlung statt, die der Landauer Weinhändler-Verband einberufen hatte und die aus allen Teilen der Pfalz beschickt war. Der ganze pfalzische Weinhandel und der Weinhau sowie Vertreter des bayerischen Reichstages und des deutschen Reichstages waren beversichen Landlages und des deutschen Reichstages waren zugegen, um in seltener Übereinstimmung Stellung zu nehmen gegen die Erhebung von Oktroi und Umgeld auf die inländischen Weine in den bereits vorher genannten süd-deutschen Staaten. Nachdem die Materie durch den Referenten. Herrn Weinhandler Levin in Landau, eingehend behandelt und die Ungerechtigkeit der Bevorzugung der auslandischen Weine zuungunsten der einheimischen kommentiert wurde, wurde eine Resolution angenommen, in welcher unter Hinweis auf die schweren Belastungen der deutschen Weine gegenüber den immer mehr zum größten Schaden des deutschen Weinbaues eingeführten ausländischen Weinen die Regierungen ersucht werden, 1) unverzüglich diejenigen Bestimmungen des Zoll-vereins-Vertrages vom 8. Juli 1867 (Art. 5, Abs. 1) aufzuheben, die eine einseitige Belastung der deutschen Weine zulassen, damit diese in allen deutschen Staaten den Auslandsweinen gleichgestellt werden, und 2) beim Abschluß neuer Handelsverträge unter allen Umständen dahin zu wirken, daß die Auslandsweine, die die gleichen Rochte wie die deutschen Weine genießen, auch den gleichen Lasten wie unsere inländischen Weine untersteilt werden.

Man muß nun abwarten, wie weit diese Interpellation Erfolg haben wird, notwendig ist es entschieden, daß diese Abgaben für Oktrol und Umgeld verschwinden, um den deutschen Konsumweinen bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

Banken und Börse. Landeskreditanstalt Kassel. Die Zeichnung auf 8 Mill.
Mark 4proz. mündelsichere Schuldverschreibungen Reihe 25
der Landeskreditanstalt Kassel, die bis September 1922 unkündhar und unverlosbar sind, wurden bei dem Auflegungskurse von 99 Proz. mehrfach überzeichnet.

Brasilianische Bank. Die Norddeutsche Bank beantragt
die Zulassung von 5 Mill. M. neuer Aktien der Brasilianischen
Bank.

Bank.

Deutscher Reichstag,

Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblaits". # Berlin, 22, Junuar.

Um Bunbesraisific. Dr. Delbrud. Brafibent Dr. Kaembi eröffnet die Sibung um 1.17 Uhr und bittet, ihn zu ermächtigen, dem Kai er die ehrfurchtsvolle. Elüchvunsche des Reichstags zum Geburtstag am 27. Januar gu überbringen. Die Ermächigung wird erleift.

Ein Antrog auf Genehmigung zur Eröffnung eines Pribatentiprechend bem Rommiffionsantrag abgelehnt.

Bortfebung ber gweiten Beratung des Ctats des Innern

(7. Tag). Sunadhit wird über die Refolutionen, die zum Tel moch aus dem borigen Jahre ftammen, abgeftimmt. Es liegen

gunachst 53 Resolutionen gur Abstimmung vor, von benen die meisten, so weit sie von den bürgerlichen Parteien beautragt worden find, angenommen werden. Abgelehnt werden nur einige bon ben Gogialdemofraten und Bolen beantragte Refolutionen, den ben Schittundeniag, den Ausdem des Arbeiterschutzes in der Eroseisenindustrie, in den Jint- und Eisenhütten, auf Einführung eines Reichsbergeseites, Sicherheit der Banaubsührungen. Einsehung einer Reichsbehörde zur Untersuchung ann Bergbaumfällen, eine obligadorische Biehverscherung usw. detreffen. In undörscher Hind indessen die gleichen Gegenstände betreffenden Resolutionen beiversicher Resolutionen beiversicher Resolutionen beiversicher Resolutionen bei treffenden Resolutionen bürgerlicher Parteien angenommen wosen. Bei der Abstimmung über eine Resolution der Polen auf Förderung der Bersuche mit künstlichem Regen Neibt die Abstimmung zweiselhaft. Es muß Dammel prung statissinden. Es stimmen für die Rejolution 171, dagegen 158 Abgeordinete. Sie ist somit angenommen. Abgelehnt werden die Resolutionen, be-treffend Berbot der gewerdlichen Schaustellungen Angehöriger fremder Rassen, betreffend die Schaffung eines Reichsamts für die deutsche Sprache, betreffend Berbot der Berwendung nichtbeutscher Geschäftsbezeichnungen. Angenommen werden ferner eine Resolution auf Geranziehung der Fabrikbetriebe zu ben Kosten der Lehrlingsausöildung, auf bessere Wahrung der Forderungen der Handwerfer in der Ranfursordnung, auf Beauffichtigung ber Shubifate und Kartelle ufm., Berbot von Banderlagern, verstedter Barenhandel, Bericharfung bes Weiepes über die Abgahlungsgeschäfte sowie auf Einschränkung der Gefänz-nisarbeit und Jernbaltung ausländischer Haufterer. Sodann wird über die konservative Resolution, betreffend

Berbot bes Streilpoftenftebens,

namentlich abgestimmt. Für die Resolution stimmen 52, geger dieselbe 282 Mogeordnete, 5 enthalien sich der Stimme. Die

Rejolution ift somit abgelebnt. Sodam wird die Debatte über ben Etat fortgeseht, und zwar

bei bem Titel "Beitrag für die Jentralitelle für Bolfswohlfahrt". Abg. Schult-Erfurt (Sog.): Für die Bolfswohlfahrt muß entichieden mehr getan werden. Selbstverständlich mag die Zentralitelle für Bolfswohlfahrt das Necht haben, die Sogialdemofratie zu befänpfen. Wir muffen aber energisch bagegen protestieren, daß irgendwelche politische Tätigkeit dieser Zentral. itelle aus Staatsmitteln unterstützt wird. Wir wollen bit Jupendlichen nicht zu fleinen Sozialdemofraten machen. Wir mochen es nicht wie die dürgerlichen Parteien, die in der Jugend-wehr das Willtar nachäffen. Wir wollen

ben Rinbern bie Ratürlichfeit ber Jugenb erhaften,

bamit fie gefräftigt werben gum späteren politischen Kampf. Ir unferen Jugendberfammlungen werben nur unpolitische Dinge behandelt, und doch werden unsere unpolitischen Jugendverbände in unerhörter Beife ichifaniert und ber Reichsvereinspragraph in rudfichtslofer Weise gegen sie angewendet. In bürgerlichen jugendlichen Kreifen, ja fogar in ber Schule darf ungestraf: Politif getrieben und den Kindern der haß gegen die Gozialbemotratic eingeimpst werben. Wir wollen nicht, daß unfer: Rinber verheit werben und Unfrieden in die Arbeiterfamilien hineingetragen wird. Die Unterftutung ber Zentralftelle für Bollswohlfahrt als der Borlämpferin der bürgerlichen Parteien gegen die Sogialbemofraten lehnen wir ab.

Bigepräfident Dr. Baufche teilt mit, daß bei ber Abstimmung über die Resolutionen mehrere überseben worden find, über die

morgen abgestimmt werben foll.

Abg. Bring gu Schunnich-Carolath (notl.): 3ch verftebe nicht, wie die Sogialbemofraten fich barüber wundern tonner wenn auch die bürgerliche Gesellschaft sich ihrer Pflicht bewuß: ist und sich in heworragendem Mage der Jugendoflege widmet. Dabund rustet sich die burgerliche Gesellschaft zu dem ihr aufgegwungenen Rampf gegen die Sogialbemokratie. Baterländisch gefinnte Männer wollen aber ihre Kinder in patrigtischem Sinn: ergogen wiffen

Die Radffferei bes Golbatentums,

wie wir sie bisweilen in der Jugendossege sehen, verurfeilen auch wir. Wir wollen, daß die glorreiche Tradition und die Geschichte unseres Bolles in ber Jugend erhalten bleibt. Dem Staatbielreiar dante ich für die Bereitstellung von Mitteln gur Unterftützung ber Zentralitelle für Bolfewohlfahrt. Wenn biefe Bentralitelle nicht alles erfüllen fann, was man bon ihr verlangt, wenn fie bisweilen verjagt, fo liegt bas an bem Mangel an Mitteln. Ich bitte ben Berrn Staatsfefretar, bies im Muge gr

Abn. Dr. Bieber (Bentr.): Bon einer Befampfung Sogialbemofratie durch die Bentralftelle für Bolfewohlfahrt Tann feine Rebe fein. Benn die Sogialbemofraten Diefen Titel ablebnen, jo jimmen wir ihm um jo lieber gu.

Unterftaatsfefreiar Richter: Die Bentralftelle fibr Bolfe. mobliabet ist teine Staatsanstalt, fondern eine Privafanstalt, an beren Leitung Mitglieder aller bürgerlichen Barteien befeiligt find. Wir haben feinen Anlaß, dieser Organisation die Unterinthung gu verfagen.

Abg. Krufow (Bpt.): Wir bewilligen blefe Mittel gern und wilden auch weitere Mittel zur Berfügung stellen, aber wi-wollen feine militärische Miniaturorganisation. Als Schulmeister habe ich selber die Jungen binausgeführt und mit ihren übunger gewecht. Diese übungen haben großen Anstag gefunden, bei ben Sogiathemofraten jeboch entgegengesehtes Empfinden ergeugt, ven Sogialvenstraken feeen eingegengelestes Emprinden erzeugt, diese haben für mich, als dem kommandierenden General, dei dem Magistrat einen Gaul beantrogt. (Heiterfeit.) Eine folche Bekömpfung ist doch mindestens geschmadios. Wir wollen die nationale Ginheit im Bolfe uns erhalten.

Bigeprafibent Dr. Baufche bittet, nicht fo febr in eine Debatte über Jugendpflege einzufreten, fonbern mehr bei bem Them:

Abg, Davibiofin (Sag.): Die Mittel ber Jugenborganisation fliehen gum größten Teil ans Reichs- und Staatskaffen. Die Sozialbemokratie dogegen bringt ben Bedarf für ihre In-ftitutionen groschenweise selber zusammen. Der Arbeiter hat ein Anrecht barauf, feine Rinder in feinem Sinne erzieben gu laffen (Sehr richtigt), damit feine politischen Anschauungen auch bon feinen Rinbern geochtet werben.

Die Bentralftelle für Bolfemoblfahrt

follte boch, da fie ftaatlich unterftust wird, alle ihre Bubitfationen und literariichen Erzeitzutisse der Reichstagsbibliothef gur Verfügung stellen, damit die Abgeordmeien die Mögliche's haben, sich von der Tätigseit dieser Institution zu überzeugen. Ju den Bestrebungen der Golfswohlsaket sollte man auch die Anzeitzbemakket binanziehen. Da dies bestrebungen der Bolfswohlsaket sollte man auch die Sonialbemofraten bingugieben. Da bies aber nicht geichicht, fonbern wir befämpft werben, lehnen wir die Bofition ab.

Ministerialbireftor Lewald: Mus Anlah ber im borigen Jahre in ber Budgelfommiffion ausgesprochenen und heute bon ben Borrebnern borgetragenen Bunichen ift im Reichsamt des Innern eine Sammlung aller Schriften ber Bentrafftelle für Bolfowohlfahrt verenftaltet und bieje bem Brafibenien bes Reichistags libergeben worben.

Mbg. Bell (Jentr.): Die sozialbemofratische Jugendorgam-sation soll nur parteipolitischen Zweden bienen. Bei ber Bentralsielle für Bollswohlfahrt kann babon keine Rede sein.

Wir wünschen, daß die Unterstützung der Zentralstelle im nächsten Jahre erhöht wirb.

Rach einer weiteren unerheblichen Debatte wird der Titel bewilligt. — Es folgt Titel 16: "Belastung des Reichs aus den auf Grund der Reichsberficherungsordnung zu gewährenden Leiftungen 57 120 000 PR."

Sierzu beantragt bie Budgeitommiffion eine Resolution? Eine neue Berechnung über die Belaftung des Reiches und ber Berficherten aus der

Dinterbliebenenverficherung

aufstellen zu lassen. Sollte sich ergeben, daß höhere Renten ge-währt werden können, so soll dem Reichstag schleunigst eine diese

begügliche Borlage gemacht werben.

Abg. Mollenbuhr (Soz.): Die Borwürfe, die seinerzeit bei Berahing der Reichsversicherungsorbnung den Sozialdemokratingemocht wurden, ihre Anträge seien phantastisch und wirden Milliarden kojten, werden durch die jeht vorliegende Berechnung widerlegt. Für 1913 genügt es, nach den Erläuterungen gum Etal, das Reich für die Hinterbliedenenfürsorge mit nicht ganz 2 Millionen zu belasten. Wenn die Reichsbersicherungsbehörde damit rechnet, daß die Rentenberechtigten ihre Ansprücke nicht anmelden, so ist es geradezu ein Berbrechen an diesen ärmsten Leufen, wenn fie von den Berficherungsämtern nicht eine Ausfunft bekommen, auf Grund deren fie ihre Rentenansprücke geltenb machen können. Daß eine Erhöhung der Sinterbliebenenrente bringend notwendig ift, fann man, namentlich wenn eine Bitwe für ihre Kinder in gang jugendlichem Alter gut sorgen hat, ohne weiteres zugeben. Die beute gewährte Rente ist völlig ungureichend. Uns angesichts bes bestehenden Notstandes Phantaftereien borguwerfen, ist ungerecht. Das Geletz stellt sich in dieser Form als eine große Ungerechtigkeit den Arbeitern gegenüber bar.

Ministerialdireftor Dr. Cafpar: Die Berechnungen bes 210. geordneten Molfenbuhr treffen nicht gu-

Die Witwenrenten find im lehten Juhr bon 92 im erften auf 1800 Gulle im letten Bierteljahr gefriegen.

Dierzu kommt noch, daß der Anspruch auf Neme noch im Belt-taum von zwei Jahren nochträglich geltend gemocht werden kann. Im Borjakr sind außerdem gemeldet worden 4000 Witwenrenten und 1400 Wai enrenten.

Abg. Gethein (Bpt.): Es hat wenig Wert, in dem gegen wärtigen Augenblick mit allen möglichen Jahlen zu operferen. Berechtigt ist unser Berlangen, Berechnungen in Form einer Dentschrift gu haben, um fo ein Urteil über bie Unterftutungen ber Berficherten zu gewinnen. Das Reichsamt bes Innern batte die Bernhardische Schrift ftudieren und feine Magnahmen danach einrichten follen. Wir steben auf bem Standpunft, bag, fo viet die Berficherung auch zu wünschen läßt, fie dach einen erheblichen Mortidiritt barftellt.

Staatsfefreiar Dr. Delbrud: Die Bernharbiche Schrift ift bereits burch einen Bortrag bes Brafibenten bes Reicheversicherungsamtes und auch durch die Literatur widerlegt worden. Auch ein Antrog bes Abgeordneten Bieper beschaftigt sich mit der darin gegebenen Anregung und der-langt, daß die Regierung unsere sozialpolitische Versicherung eingehend studiere. Ich kann Sie versichern, daß wir

nicht ftill geftanben find hinfichtlich bes Schupes von Leben und Gefundheit unferer Berficherten.

Ich habe die auf diesem Gebiet geltenden Bestimmungen eingebend gufammenfaffen laffen, und gwar fo, daß fie ale Unleitung für die lokalen Polizeibeamten und für die gewerblichen Beamten usw. benutzt werden können. Wir find nicht geneigt, die Frage brach liegen zu lassen, sondern werden fie

ju burchforschen und zu flaren suchen. (Beifall.) Abg. Giesberts (Btr.): Professor Bernhard steht mit feiner Ansicht leiber nicht allein. Eine gange Alique bon Scharfmachern versucht im Austande gegen unsere sozials politische Geseigebung Stimmung zu machen. Wir haben

alle Ursache, biefer Strömung auf die Finger zu sehen. Rach weiteren Bemerfungen der Abgg. Moltenbuhr (Sog.) und Beder-Arnsberg (Bir.) wird der Titel bewilligt

und die Resolution angenommen. Darauf wird bie Beiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr

Brafibent Dr. Raempf fiellt für morgen eine Abendfitung in Ausficht.

Die Strafprozeftreform.

wb. Berlin, 92. Januar. In' der Bubgetfommiffion des Reichstags erffarte Staatssefreität 2 i 6 co, nachdem der Ent-wurf der Strafprozespordnung dom Neichstag nicht verabschiedet worben fei, folle guerft die Strafrechlöftage gelöft werben. Ende des Sommers 1913 werde die Kommission den Entwurf des Strafgeschbuches beendet haben. Der Entwurf werde dann en den Bundestat und eiwa 1916 an den Reichstag gelangen, Ader die eventuelle Abänderung des Spionagegesetes schwebten Erпрадинден.

Die Ronfurrengflaufel.

wh. Berlin, 92. Januar. In der Sitzung der Komuniffion gur Beratung der Konfurrengtlaufel wurde feitens der Regierung erflärt, bag bie Berbunbeten Regierungen ber gang. lidjen Abichaffung ber Konfurrengflaufel burchaus ab. Ichnend gegenüberftanden.

Abgeordnetenhaus,

(Gortfebung bes Drabtberichts in der gestrigen Abend-Ausgabe.) \$ Berlin, 22. Januar.

In der fortgefehten Beratung bes

Etats ber landwirtichaftlichen Derwaltung

erhalt gunachit das Wort Abg. Johannsen (freisonf.): Die Futtermittelgolle aufzuheben, dazu liegt gar fein Bebürsnis por. Bir find bem Landwirtschaftsminifter bantbar, bag er fich einer Abanderung des § 12 des Fleischbeschaugesehes fo energisch entgegenseht. Wir find erfreut, daß ber Reichotag den Anfturm auf Anderung der Bollgesetzgebung abwehrte. Beber Batriot muß wünschen, daß es ber Landwirtichaft gut gehe, wovon das Gebeihen zahlreicher anderer Erwerbstände abhängt.

Abg. Kachnide (Forticht, Bollsp.): Die Fleischteuerung hat zwar einen internationalen Charafter, sie hat aber auch nationale Grunde, die besonders in ber Birtichaftes und Bollpolitif au fuchen find.

Die Bollerleichterung für aublandifches Bieb bat wenigftens in manden Stabten einen gewiffen Rudgang ber Gleifch. preife berbeigeführt.

Bir verlangen noch wie vor die Ermäßigung oder Aufbebung der Futtermittelgolle. Mit der Aufteilung des Großgrundbe-fibes gweds ber inneren Kolonisation muß in gang anderem Tempo als jest vorgegangen werden. Die Rommiffion des

Donnerstag, 23. Januar 1913.

Deutschen Stüdielages hat nachgewiesen, daß burch die Schlachthofgebilhren der Stadte das Fleisch nicht berteuert wird. Bur Berbefferung bes Lofes ber Landarbeiter muß mehr geichehen, wenn man bie Arbeiter bauernb auf bem Banbe festhalten will. Bir merben alle Befrebungen gur Forberung bes Bauernftanbes unterftuben.

Freiherr u. Schorlemer: Durch bie Ragnohmen ber Stunieregierung gur Erleichterung ber Gleifdeinfuhr find bie Meifcopreife größtenteils jum Stillftanb gefommen und in einer Reihe von Stabten gurudgegangen. 3ch habe nicht bie Ausdehnung ber Magnahmen bis gum 1. April 1914 zugefagt, fondern wies nur barauf bin, bag am 1. April b. 3. die Erleichterung noch nicht aufgehoben werben fonnte.

Eine bauernbe Befferung erwarten wir nur von ber Bermehrung ber inländifden Gleifchprobuttion.

Die landwirtschaftliche Berwaltung legt großen Wert barauf, bug bie Stabte mit landwirtichaftlichen Genoffenichaften langfrijtige Berirage abidbliegen, was gur Ergielung normaler und ftabiler Preise beitragen wurde. Unfere Land. wirtschaft tann nicht mehr zu denselben Roften produzieren wie bor 20 ober 30 Jahren. Das Bublifum muß fich baran gewöhnen, das es für einen größeren Teil bet Lebensmittel höbere Breife gablt als früher. Bur Oberichlefien ift bas Rontingent für bie Ginfuhr lebenber Schweine erhöht morben. Ob der ffeine Grengverfehr auch filt Rinbfleifch gugu. laffen ist, barüber wird die Bedürfnisfrage geprüft werden, gu den Mitteln für die Sebung der heimischen Bichgucht gehort auch die Befampfung ber Biebfeuchen. Auger bem Löfflerichen Gerum, bas für bie allgemeine Befampfung viel gu teuer ift, baben wir gur Bellimpfung ber Mauf. und Alauenfenche gurgeit fein wirffames Mittel; in ber letten Zeit ift bie Seuche trobbem gurudgegangen. Die Bandwirtschwiftvermaltung ift entschieden für die Berlangerung ber Bruffeler Budertonvention eingetreten, ware fie nicht guftande gekommen, fo batten wir einen noch größeren Ritigang ber Buderpreife. Die Buichuffe für bas landwirtichaftliche Unterrichtswefen find feit 10 Jahren erbeblich gesteigert morben. Die rheinischen Abgeordneten bermiffen bie Paritat ber ftoatlichen Zuwendungen zwischen Dien und Besten, die Juwendungen mussen aber nach ben örtlichen Berhältnissen bemessen werden. Die Beseitzung der Puttermittelzölle liegt nicht im landwirtschaftlichen Intereise, die Ermäsigung dieser gölle wurde lediglich dem Sanbel guqute tommen. Ich werbe, folange ich an biefer Stelle fiebe, im Intereffe ber Landwirtichaft an unferer bemabrien Landwirtichaftepolitit fefthalten.

Abg. Leinert (Cog.): Gur bie Mufbebung ber Mag. nahmen gur Milberung der Fleischnot bom 1. April 1914 ab Begt nicht der mindeste Grund vor.

Die Befeitigung ber Guttermitteleblle ift burchans notwenbig. Bon ben verhältnismäßig boben tommunalen Roften auf bem Banbe werben nicht bie Grofgrundbefiber, fonbern bie fleinen Banbtvirte betroffen. Die Bohnungsberbaltniffe ber land. lichen Arbeiter find gang ungenügend. Wir verlangen vor allem für die ländlichen Arbeiter die Gewährung des Roalitionsrechtes und die Aufhebung ber Gefindeordnung. Gegen Wefen und Recht werben bie fanblichen Arbeiter migbanbelt. Sie (nach rechts) wollen bie ländliche Arbeiter in Ancchtichaft und Leibeigenichaft halten.

Mbg. Jann (fonf.): Wir legen großen Wert auf die Entiquidung des landlicen Grundbefiges im Intereffe ber Erhaltung bes alteingefeffenen Bauern-ftandes. Der baterliche Boben mar für die landliche Bebolferung noch immer ein Zusluchtsort in der Rot. Bir wollen dem Bauern bie Scholle und die Scholle dem Bauern erhalten.

Gleund und Boben find Gigentum ber gangen Ration. Deshalb foll fich ber Grundbefither als Bertreter bes Intereffet ber Allgemeinbeit befrachten. Der Befit ber eigenen Scholle wird ein Schild gegen alle revolutionaren Beftrebungen fein. Sierin liegt auch der Grund, warum bie Arbeiterpolitif ber Sogialdemofratie auf bem Lande fo glanjend Finsto mochte. Bie berlangen ben Entichulbungefrebit berart, bag bie Supothefen mit ber Lebensberficherung in Berbindung gebracht werben, wie es ber Generallandicaftsbireffor Rapp in Ronigoberg vorgeschlagen bat. Die innere Rolonifation und Entichulbung bilben eine notwendige Ergangung gu ber bon Bismard eingeleiteten Birtichaftspolitif.

Abg. Graf Gpee (Rir.): 3ch bin mit ben bon ben Borrednern gemachten Borichlägen zur Sanierung bes Bauernstandes vollfommen einberftanden. Die wirtschaftlichen Berbanbe ftellten bei bem Angebot ber Bleifchlieferung an bie Stäbte feineswegs zu hohe Bedingungen. Die Schilberung ber Lage ber ländlichen Arbeiter burch ben Abgeordneten Beinert ist bollfommen ungutreffend. Gingelfälle bürfen nicht berallgemeinert werben. Die Bestimmungen über bie zweds Sieuerbelaftung borgunehmenbe Bertbemeffung ber Grund-ftude bedarf einer Revifion. Mit Rudficht auf bie fogialbemofratischen Tenbengen ber Bobenreformer rufe ich ber

Regictung 3u: Videant consules! Darauf wird die Beiterberatung auf Donnerstag 11 Uhr

vertont. Aufgerbent Geftutsetat. Shluk 345 Uhr.

Die Balkankrisis. Der Griede.

wb. Konftantinopel, 22. Januar. (Biener Korr .-Burcau.) Der Rat ber Bforte fprach fich fur bie Munahme ber Rote ber Dadite und ben Mbidlug bes Wriebens aus.

** Hus bem Inhalt ber Antwortnote ber Bforte. Bien, 22. Januar. Der Inhalt der Note, die die Aforte den Mächten überreichen will, wird in diplomatifchen Rreifen wie folgt gitiert: Die Rote wird aus brei Buntten beiteben. Der erfte Bunft betrifft Abrianovel. Die Pforte wird im Grundpringip fich dem Rate der Machte nabern, jedoch eine Aufflärung forbern, was unter Wohrung der mohammedonischen Interessen, wovon in der Kollektivnote der Möchte die Rede ist, zu verstehen ist. Der zweite Punkt ketrifft die Kaäischen Inseln. Auch hier wird die Kforte von den Großmächten Aufklärung verlangen, noch welchen Bringipien fie die Frage ju lofen gedenfen. Der britte Bunft betrifft ben finangiellen Zeil. Es ift nicht ausgeldilollen, daß die Bforte die Erwortung ausspricht, daß die Grofmächte ihr ihre Unterftijtung guteil

werden laffen. Wahricheinlich wird bie Tirfei eine große Anleibe aufnehmen, um die geplanten Reformen in Kleinafien burchzuführen.

O Die Urfechen ber Radgiebigfeit ber Türtei. Ronstantinopel, 22. Januar. (Gigener Bericht bes "Bles-babener Tagblatte".) Gine ber Sauptursachen, weshalb die Pforte in lehter Stunde noch nachgegeben bat, ift ber Umftand, daß die türkische Flotte völlig geschlagen wurde. Die Militarpariei hatte verfucht, die Geefchlacht als einen grogen turfifden Gieg binguftellen und bemgemäß Relbungen an die Breffe gegeben. Riamil-Bafcha hat aber follieglich die gange Bahrbeit über bas Fiasto ber Flotte bem Gultan mitgefeilt. Der Gultan bat bann die positib richtigen Melbungen an die Breffe beeinfluft und befohlen, die fürlifden Beitungen auf ben Friedensichluß mit Abtretung Abrianopels vorzubereiten. Gine ber Urfachen für bie Rieberlage ber türfischen Plotte ift die Flucht bes türfischen Greugers "Samibje" nach bem Guben gewesen. Der Rapitan ber "Samibje" war eigenmaditig nach Guben gefahren und wird fich beshalb noch bor einem Ariegsgericht zu berantworten haben. Gin weiterer Umftand für die Radigiebigfeit der Türfei ift ber febr energifde Drud gewefen, ben Rugland burch feinen Ronftantinopeler Botichafter auf Die Bforte ausgenbt bat. Der Botschafter hat sogar erflärt, Rugland würde unter Umftanden bie an bas affatifche Ruftand auftogenben Bilajets befeben und biefe Beseitung burch ein gewaltsames Vorgehen in den Meerengen unterstützen. Auch der französische Wotschafter hat fich bem Drud bes ruffifden angefchloffen.

Die ferbiichen Forderungen. Belgrad, 29. Januar. Bon informierter Geite wird erffart, Die Berbündeten würden wegen des von der Türkei berabgerten Friedensichluffes, wodurch enorme Unterhaltungefoften für die Armee entiteben, eine bedeutend vergrößerte Kriegsentichädigung verlangen, als bisber in Ausficht genommen war.

Die Grengen Moniens. Conbon, 22. Januar. Bur Frage der Abgrenzung von Alkanien hat die Bel-grader Regierung den Bolichaftern ein Memorandum unterbreitet, in dem die Anspriiche Serdiens begrün-det werden, Diesem Dokument ist eine Karte beigebeftet, auf ber erfichtlich ift, wie man fich in Belgrad die zufünftige Grenze des autonomen Alkaniens benkt. Die serbische Friedens-Delegierten, die Kenntnis von dem Inhalt haben teilten mit, daß darin die Anspriiche Montenegros auf Ipel und Shitari unterftüht werben.

** Gin Rachgeben Ruffands in ber albanifden Frage. Wien, W. Januar. Wie der "Reuen Freien Bresse" mitgeteilt wird, hat die russische Regierung bezüglich der Abgrenzung Albaniens Zugeständen ist gemacht, die sich dem Standpunkt des Treibundes in dieser Frage wesentlich nähern.

Gine neue Botidiaftertonfereng. 22. Januar. Wenn auch noch feine Musficht borbanben ift, daß die Turfel ihre Antwort auf die Rote der Mächte diesen übermittelt, so wird boch heute eine neue Sikung der Botichafterkonferenz stattfinden, die sich, wie bereits gemeldet, mit der Abgrenzung Albaniens beschäftigen wird. In dem Communique der serdischen Regierung an die Londoner Botichafter wird vorgeschlagen, daß Skukari und Ibek an Monte-negro und Brizzend und Brilep an Serbien abgetreten werben,

England und die Frage ber Agaifden Infeln. Genf, 22. Januar. Das "Journal be Geneve" melbet aus London: Der Frage ber Agaifchen Infeln mißt man in England eine große Bichtigkeit bei. Sir Edward Gren betrachtet diese Frage als eine Lebensfrage und England wird niemals gestatten, daß andere Mächte im Radischen Meere sich seststenen. Die britische Regierung würde vielmehr ein folches Borgeben als Casus bolli betrochten. 3m Berein mit Frankreich und Rugland wünscht England, bag alle diese Inseln unter griechische Gerrschaft gestellt werden. Much Italien wird gut tun, bem Ratichlage Englands

au folgen. Bu karest, 22. Januar. Sier hofft man, daß die rumänischlusgarische Frage in kurzer Zeit ihre Er-ledigung finde. Die Bevölkerung verhält sich ruhig. Die Frage der Abtretung Silistriens vourde seinerzeit auf bem Berliner Kongreft beraten, Rumanien toird niemals alle Hoffnungen auf eine glifdliche Löfung aufgeben. Die rumänische Regierung nicht gewillt, diese Angelegenbeit zu einer Friedens-gesahr auswachien zu lassen. In der nöchsten Woche tritt das Barlament zusammen. Man kann also bis dabin noch nichts Bestimmtes iber die Meinung besjelben facen.

Demiffion bes Beneralfinbocheje bes ferbichen Oberfommandes. Bien, 22. Januar. Der "Reichs-poft" gufolge aab ber Generalfiabschef bes ferbiichen Oberfommandos General Buinif wegen ber Unftimmiafeiten in der befannten Angelegenheit der Offiziersbeforderungen feine Entlaffung.

Lette Drahtberichte.

Jagowe Abreife pun Ram.

wb. Rom, 22. Januar. Stantsfefreiar v. Jagom reifte beute nach Berlin ab. Auf bem Babnhofe waren u. a. er-ichienen: Der Minister bes Auchern Marchese di Gan Ginliano. Unierftgatsfefretar im Ausmartigen Amt Scalea, Generalitabachef Generalleutnant Bollio, ber Haltenifche Botichafter in Berlin Bollati, ber englische, ruffifche und biterreich ungarifche Bolichafter, ber rumanifche Ge-fanbte, Juri Bulow, ber preugifche und bagerifche Gefanbte, fowie famtliche Mitglieber ber Botichaft.

Die beutich-frangofifden Begiebungen.

** Baris, 22. Januar. Das biefige beutschefrangöstiche Annaberungstomitee wird an feinen friiheren Brafidenten Baubin anläglich feiner Ernennung gum Marineminister eine Gludwunichabreffe richter

Der Banamalangiverfehr ** New York, 22. Januar. Senator Noot hat gestern im Barlament einen Gesethesborichlag eingebracht, die Frachtfreiheit ber amerifanifchen Schiffe auf bem Panamafannt abzujcaffen und die gange Frage dem Handelsichieds. gericht gu überlaffen. In feiner Begrunbung fagte Root, baf die Bereinigten Staaten fich ben anderen Rationen gegemiber willig und gerecht zeigen mußten. Er wieberhole, bag bie Bereinigten Staaten bie Berpflichtung übernommen hatten, ben Banamafanal jun Boble ber gangen Belt ju erbauen.

Ein Spreugunfall.

wb. Bochum, 22. Januar. Auf Zeche "Seinrich Gustab" wird eine Berbindung mit der benachbarten Jeche "Collmond" bergestellt. Bon beiden Zechen werden Sprengungen borge-nommen. Auf Zeche "Bollmond" ging plöstich ein Schuß los. Der Steiger Sose von der "Heinrich Gustad-Zeche" wurde ge-tötet, ein anderer Bergmann tödlich berieht.

wh. Labien, 22. Januar. Schwere Ausschreitungen verübten zwei Schweiser und ein Arbeiter auf dem Gebofte des Bestieres Arause in Platten. Sie warsen sämtliche Fenster auf der Bestihnung ein und demolierten in den Sallen alles. Um die Seute von dem Robindaus sein au balten, trat ihren der Besiger mit einem geladenen Gewebe entgegen. In diesem Augenduck schue ein Schweizer und Krouse, traf aber das Gewebe, das sich entlind. Der Schus tras den Schweizer und idete ihn sofort. Schwere Musichreitungen auf einem Bauernhofe,

Wedifelfalfdungen.

Bromberg. 22. Januar. Bechfelfälfcungen in Söbe von 100000 M. beging der Kantmann Thomas Diete. Er fühltete und täusche Selbstmord vor, um die Polizet irre zu führen. Diete wird steckbrieflich verfolgt. Euwhinnen, 22. Januar. Der Bevollmäcktigte Carnfe der Firma Son er ist fläcktig gegangen. So sollen für 185 000 Mark gefälfcher Wechfel von ihm in Umlauf geseht worden sein.

Brand einer Schiffswerft.

Heberlingen, 22. Januar. In der bergangenen Rocht brannte die Berit den Siekung nn vollständig mit für fämtlichen Booten des Königl. Württembergischen Jackt-flubs nieder. Biele Bridatboote sowie die Jackt "Schwaden" wurden bernichtet.

Beim Robeln ertrunten.

Templin, 22, Januar. Zwei Knaden des Dorfes Schnelder bom Forfthaufe Rederswalde gerieben beim Rodeln auf eine dünne Gisde de des Sees und brachen ein. Die Leichen fuld geborgen.

Gin verhängnisvolles Gisfpiel wh. Mostan, M. Januar. Brei Dörfer unweit Alegan-browst führen alliährlich auf dem Sie einen Jauktampf auf. Die Belusigung der Einwohner artele birsmal dexart aus, daß sechs Bauern unter den Fäusten der Gegner födlich verleit zu-kommenstürzlen. Als die Menge sich um die Gefallenen drängte, brach das Eis. 200 Renschen fielen ins Wasser. Viele sind ertrunten.

wb. Berlin, 22. Januar. Der Raifer empfing heute mittig den Gesandten Frhr. v. Jenisch, welcher auch zur Frühjtudstafel gelaben war.

A Berlin, 29. Januar. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblats".) Die Bringeffin Cophie bon Sachfen Beimar hat fich mit bem Cohne bes Geniorchefs des Haufes Bleichroder verlobt. Es ift nur bie Einwilligung bes Großberzogs von Sachjen-Weimar-Gifenach einzuholen. Die Prinzessin ist das britte Rind bes 80jährigen Bringen Wilhelm bon Sachfen-Beimar

Berlin, 22. Januar. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung, betreffend die Ausführung des § 302 des Berficherungsgesetzes für Angestellte. wh. Wien, 23. Januar. Aus dem Bericht des General-sekreichts der Oftereich-Angarischen Banf Hofrat von Pranger

geht hervor, bag bei ben Provinginftituten bie Rudtebr er Spareinlagen noch nicht in bem erwünschten Dage eingetreten ift. Infolge ber jeht herrichenben Gelbber-hältniffe fann an eine Distontermäßigung jeht nicht herangetreten werben.

wb. Belgrab, 22. Januar. Der ferbifdje Wefandte in Wien Jobanovic ift heute nacht nach Wien gurudgefehrt.

Aus unserem Ceferhreise.

(Richt verwendete Einsendungen tonnen weber gurudgefandt, nach auffieinabet werben,)

Aus unjerem Leferkreise.

(Micht derweidete Einsendungen Uman weder zurückseindt, nach aus de fitzerfreisen wird endlich der Serfind gemacht, auf gemeinschaftelicher Ernnidege übre Bage zu berbenern. Es ist nicht au befreisen, das die Sausbeiner in den leiten Jahren durch die
Geschgebung dielfäch geichäbigt wurden, und terner durch die
Geschgebung dielfäch geichäbigt wurden, und terner durch die
überfrieden hoben Adgaben, s. B. Grundlicuer kom son gameinen Berne" und durch inderendintemaßig bode Kalbergebühren sonie große Ansprücke der Rieter an Ausbitatung
von Bodnungen, in eine sehr bod ungte Loge geraten sind,
zumal die Rietpreise in den schlien Aubren nicht gestiegen,
sendern sonze gewichen sind. Es ist nun aus dem Kreise der
Dausbesihrer solgender Boricklag gemacht und der Kreise der
Dausbesihrer folgender Boricklag gemacht und der Boricklags
anzunehmen und sich aus den nicht sich in vollen.
Kach diesem Beschäuge soll die Stadt in diese Boricklags
anzunehmen und sich aus den vollen wieden Boricklags
anzunehmen und sie der Berah und zu der Verbreiber gereib die Kohnlagen Bissann und Kaler Kriebrickling und
derliber dinaus. Diese Sagen werden volleher in ihren Wiesewerten entsprechende, fleinerr Bods einzstellt. Auf jeden
bieser Blods werd mun den Dausbesthertenbigen und
dassochiseen, gewählt. Diese kat den Verbreiße inne schenamitliche Kommission bestehen aus Bauscheberständigen und
dassochiseen, gewählt. Diese kat den Verbreiße inne schenden ihrem Werte schausehen. Huter biesem Breise dars jeden
Bohnung der sich der Bereinigung anschliegenden dans Beningen der konmittige kommission der Kereinigung anschliegenden den keine Beschung augute sommt, nich vermeten. Gleicherlichen und
dere die der Bedeumn kietensfall für seer techende Bohmungen der Verschelbsten den kleichneit der kaben der
Kreisper des Bereinigung mit S. Grozen des Ausbeitigen und
hie Verlagen-Rosen diese nicht der nichte deren
Anstreise den der Stene aus daren, gegenseitig unterbieben den der Kreise der Kohnung der kansen

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Bertagebeilage "Der Roman".

Beraumerthe int ben pointsten und allgeneinen Teil A. hegenband. Erbenbeim; für Fendleten: I. n. Kenen bor! int Befaleb ind eroligieffied. E. Butherbit; für die Angerese u. Befanner S. Bort saus; funftig in erzesche Trus und Berlog der E. Echeffenbergiden hor Suchenmeret in Wieblade.

Sprecklinnbe ber Webultion: 13 bis 1 Uhr in ber pojicijgen Uicelinns wog 10 bis 11 Uhr.



Auch eine Arbeitshand kann tadellos gepflegt sein

sowohl die Hand der Hausfrau, die im Haushalt mancherlei angreift, wie die Hand des praktischen Berufsmannes. "Lecina-Seife" reinigt auch die stark-beanspruchte Hand tadellos, macht ihre Haut glatt, zart und weich und vertilgt aile Arbeitsspuren gründlich. Ihr Gehalt an nervenstärkendem "Lecithin" kräftigt die Hautmuskeln, beseitigt die Ermüdung und verleiht den Händen das Gefühl absoluter Frische.

Sente! -

ėß

vereinigten Hotel- u. Refianraut-Angestellten Wiesbadens

Geufer Berband, Biesbad. Refiner-Berein, Denticher Rellner-Bund und Bereinigung ber Sotel-Bortiers"

heufe Donnerstag, 23. Jan. 1913, abende 8 Uhr 11 Min.,

in famtlichen Raumen ber "Balballa". (4 Rapellen). Der Geftanbichus. Sintrittöfterne & Mt. 1.— zu haben in den Zigarrenhandlungen Cassel, Kirchgelle, Langgaffe, Martint., Alex Fromholz. Langgaffe 25, Reft. Mofensarthen, Tannusfir., Reft. Iheinifcher hof, Mauergaffe, Reft. Trocadero, Spiegelgaffe und bei ben Potel-Portierd. — Abendfaffe Mt. 1.50.

Auchen - Einrichtungen in allen Breislagen, 2 eicene hochberrich, Schlafzim. Möbel-fcreinerie H. Veite, Gobenftr, 3.

Schulgaffe.

Donnerstag, ben 28. 3an .: Metelsuppe, mogu höffichft einladet 3. B.: Josef Ranb.

Gafthaus zum Anker, Belenenftrafte 7.



Beute Donnerstag: Megeljuppe, wogu freundl, einlabet Otto Ramsperger.

Wir vergüten ab heute für Guthaben in laufender Rechnung (provisions- u. stempelfreier Platzanweisungsverkehr)

Wiesbaden, den 23. Januar 1913.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

W. Schnabel. H. Meis.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Extra billiges Angebot in fiüten und bitte dieserhalb meine Schaufenster zu beachten.

Ruffertige Pelzmaren bis 20% Rabatt. Modell-Pelzmäntel weit unter Preis.



Palmona

0.56 1,00 1,33 Pfund Speisefelt

General-Derfreter: Carl Diffmann, Wiesbaden.



Karnevalrucksachen



Kostūme, Dominos, Trachten, Flitterkleid., Modelle vom einfachen bis zum elegantesten empfiehlt



Don

Wir offerieren einen grossen Posten Damen-Konfektion zum Einheitspreis

von Mk. Bu- per Stück

bestehend ans:

Kostümen in melierten Stoffen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk. Herbst- u. Winter-Paletots,

früh. Verkanfspreis bis 35 Mk. Schw. Frauen-Mäntel und Jacketts, grösstenteils a. Seide, vorwiegend weite Grössen, früh.

Verkaufspreis bis 45 Mk. Plüsch und Samt-Jacketts, früh. Verkaufspreis bis 40 Mk.

Kostümröcke in schw. u. mel. Stoffen, sowie Alpakka etc., früh. Verkaufspreis bis 25 Mk. Musseline-, Batist-u.Leinenbleider. Abendmäntel in

Tuch, ganz gefüttert, trüh. Verkaufspreis bis 28 Mk. Leinen-Kostümeu. Paletots, Blusen aus Spitze, Samt u. Seide, früh. Verkaufspreis bis 25 Mk.

Paletots und Ulster

früh. Verk. frült. Verk. bis 25 Mk., bis 48 Mk.

in Stoffen engl. Art frah. Verkauf bis u. 17 Mk. 35 Mk. . . . jetzt

früh. Verk.

90 Mk. jetzt UU

35 Mk.

Jacken-Kostüme

Ein gr. Posten in div. Stoffen, fr. Verkaufspr. fr. Verkaufspr. 13 Mk.

1 Posten

Ein gr. Posten für 🙈 starke Damen, früb. Verkaufspreis jetzt JU bis 75 Mk.,

Ein grosser 18, 25 Posten, nur 18, 25 letzte Neu- 25 heit, jetzt u. 35 Mk.

Voil-Kleider früherer Verkaufspreis bis Mk. 35 .jetzt Mk. 12.75

in allen modernen Stoffen und Ausführungen jetzt genz enorm billig.

1 Posten

jetzt Mk. 8.75

TH26L Uperal D

jetzt zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Wir offerieren einen kleinen Posten

Damen-Konfektion zum Einheitspreis

von Mk. Uu. per Stück

bestehend aus:

Jacketts in Tuch, Kammgarn, Taffet und Samt.

Kostümröcke, Paletots, Blusen in Wolle, Musseline, Spitze und Seide.

Leinen-Kostüme, Paletots und Böcke, Kimonos, Kinder-Mäntel.

Ein Posten eleganter Tuch-Abend-Mäntel, grösstenteils auf Seide, früherer Verkaufspreis bis 60 Mk.,

jetzt 10, 15 und 18 Mk.

(Europäischer Hof)

(Europäischer Hof)

Frankfurter Konfektions-Haus.

Bente Donnerstag, den 23. Januar cr. und folgenden Taa

jeweils morgens 9% und nachmittage 21/2 Uhr anfangenb,

versteigere ich im Auftrage bes Testamentevollftreders bie gum Rachlag ber † Grau G. Molitor gehörigen Mobiliar- und Saushaltungs-Gegenftanbe in meinen Multionsfalen

Markivlan 3

Bum Musgebot fommen;

Autike eichen geschnihte Mobel, antike Schreibkommode mit Inffat, antike eingelegte Mobel, antike Eruhen, fdyw. Pianino,

tompl. Dahag. Betten mit prima Roffbaarmatraben, Dahagoni-Rleiberichränte, Mahag.-Bafchtommoben und Rachttifche mit Marmor, Mahag.-Chiffonieren, Bertitos, Mahag.- und Golb-Spiegel mit Trumeans, Eiden-Bufett, gefchnint, Eiden-, Rubb.- u. Dab.-Shlinberbureans, Mahag. Musgieb-, ovale, vieredige, Spiel-, Rippunb Rahtifdie, Giden-Stanbuhr,

große Partie Hipp- u. Dekorationsgegenftande, Briffall, Glas, antike Vargellane, Ch- und Safferfervicen, his. and verhib. Luens- n. Gebrandisgegenstäude, Beftedic, Weifreng als: Tifd- u. Bettmalche, Ceppiche, Portieren, Läufer,

Warbinen, Helle, Plumeaus, Kissen, Kulten, Steppdeden, Dansen-Kleider, Etageren, Staffeleien, Rabag.- u. Eichen-Stühle, Para-venis, Regulateurs, Span. Bände, Kellschutiwand, Korbundel, arose Partic sehr schüne Deigemälde und sonstige Bilber, Sosak. Ottomanen, Politersessel, Sisschrant, Gasherd mit Bratosen, zwei ess. Beinschränte, ca. 100 Flaschen Beis- und Kotweine, Bash-garutturen, Ausseereimer, sompt. Kinden-Einrichtung, große Partic Küden- und Kochgeschitzt und bergt. mehr meiftbietend gegen Bargahlung.

Bernhard Rosenau,

Telephon 6584.

Auftionater und Tageter. 3 Marftplat 3.

Telephon 6584.

ZAHN-PRAXIS!

Habo mich hier

14. 2. Luisenstrasse 14. 2.

(gegenüber der Kgl. Regierung)

als Dentist niedergelassen und halte me'ne Sprechstunden für Zahnleidende vorm. 2-1, nachm. 3-6, Sonntags 10-12 Uhr ab.

Dentist Heinrich Neuhaus.

Bfandvermittlung!

Das Belorgen von Bignbobjeften, Jes Seiorgen obn pinkosopenen, Juwelen, Silber, Gold ic. von und nach dem Pfandbaus wird unter firengfter Tiskretion billigk vermittelt. — Auf Wunsch auch im Haufe abgebolt. Rieller. Waurikuskr. 8, 1. Unte polizeilider Konzeliton.

Blinden-Unitalt und

Bachmaneritrage 11,

Balfmühlftrage 13,

Telephon 2606, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe feb. Art u. Gr fe, Burf umaren, als Befen, Schrubber, Abfeifeburften-Burgelbüriten, Auf umierer, Rleiber. und Bich birften ac.tc., ferner fing matten, Alopfer eic.,

Mavierstimmen.

Robritie werben fcnell und billig nen geflochten, Storb. reparaturen gleich und aut

Muf Munich merben bie Sachen abgeholt und wieder gurudgebracht.

Ausverkauf

Gaschäftsübertragung

Samtliche vorhandenen Waren sollen bis 1. Februar zu bedeutend her bresetzt.

Preisen ausverkauft werden. Corsethans

"mperial", Wleshaden. Langgasse 10. Fernspr. 1450.

Bibl. A. Scherl

3m Auftrage bes herrn Radlafpflegers verfteigere ich am

Freitag, den 24. n. Samstag, den 25. Januar cr., jeweils bormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

40

bas gefamte zum Rachlaffe bes † Fraulein II. von Stojentin gehörige fehr gute Mobiliar, als:

2 vollft. Ruft. Betten, engl. Meffingbett, Itflr. Mabag. Spiegelidrant, 1- u. 2türige Aleiber- und Bafcheidrante, Ausb.- und Mahag. Baichtviletten, Rachtifche, Konmoden, Konfolfdrante. Chaifelongue mit Blüjdbede, Sofa, 2 Sefigl und 4 Sibble mit Blüich, Solas, geschniste Sefiel mit Bolfter, Rubb. Bianins, Mahag. D. Schreibtifd, Bertifo, Rugb. Salonfdrant. Mahag. Bufett, Mahag. Ronfolfdrant mit Auffab und Spiegelicheiben, 2 Balluftraden mit Podiums, Staffeleien, Büten-faulen, Etageren, Paravents mit Stidereien, Baueelbretter, gr. Trube, Nähmaschine, Rahag.-Ronfolschant mit Rarmorplatte, runde, obale, vieredige, Sosa-, Kipp., Näh., Spiel., Servier- und Ausziehtische, Stühle und Sessel aller Art, Biener Liegestuhl. Sviegel mit Trumeaus und andere Spiegel, vergoldete Galon-Mobel, Spielubr. Bandubren, febr gute Teppide, Borlagen, Linoleum, Garbinen, Bortieren, Feberbetten, fehr gutes Beiß-geug, Frauen-Aleiber und Leibwafde, große Bartle Nipp- und Detorationeaegenftanbe aller Art,

Silberfachen aller Urt,

verfilb. und anbere Gebrauchsgegenftanbe, Bucher, große Ungehl Delgemälde, Stahlstiche und andere Bilber, Bronze-Aerzenlüher und Wandfandelober, Ariftan, Glas, Borzellan, Gefindezimmer-Röbel, Alden-Einrickung, Mekinge, Aubfere und and Kücken-und Kodzeschirr, Chlischrank, Berionen-Wasse, Koffer, Regulier-Killofen, Bäschemangel, Baschmaschine, Rollschupwände, Baltonmöbel und vieles andere mehr

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Auftionator und Tagator.

23 Schwalbacher Strafe 23,

Guten Drivat-Mittagstifd Mudgabeftelle 3 Echaruhorfiftrage 3. | empfehle. Abolfftrage 1a, 2.

Telephon 2941.

Pianos in vermieten, gebr. non Mf. 8.- en 3abnfir. 40, 1.

Mäbdie lermen. 1 per

(%) Beider fönnen lermen. berger Serriche bell. 11. oust.

maßige gane 8. Sudie Daus. madden toerbam Gefucht muß gi berrichte

Tildit. octudat.

priudit 1 priucht Their. melmes ift, für Wonate Friebr Beff itanbig verftebt Mit Re

Strafe. t pejudit im Rä

gefudit

2 Ber

aefucht. 111 fuch

Part . unb B

nnter 1 welche gusbeff Ruppre Ange auf Si

Aelti bie gu gefudit Edi

fu 6i8 C Sanba ohne i mit B

Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Canform 15 Big., in bavon abweichender Canausführung 20 Big. Die Beile, bei Anfgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Ungebote

Wetbliche Berfonen.

Gin Lehrmabden gefudit.

Derrichaftslöchin, Jungf., Kinderfrl., best. u. einf. Hausmädern für sier u. ausw. Frau Elife Long, gewerds-mäßige Stellenbermittlerin, Gold-nafige K. Telephon 2003.

Suche Rodin., Stunen, Jungfern, Oaus, Zimmer, Allein u. Klicken-mädden. Frau Kathinfa Darbt, ge-werdsmäßige Stellen-Vermittlerin, Schulpaffe 7, 1. Felephon 4872.

Gef. s 1. 2.: folid, Alleinmäddjen, muß gut foden fönnen u. Hausarb, berrichten, in II, Haushalt, Nifolas-firahe 83, 1 rechts.

Junges Mabden für Sansarbeit fuch Sellmundbrone 51. Barterr

Eintaches folibes Mabchen gefucht Mauritiusftraße 14, 1. Tuni. anfinnbiges Aneinmabden,

Beff. fauberes Alleinmabden, burchaus guverlaffig, w. gut u. felbit-liandig fochen fann u. alle Hausarb, verfieht, bei gutem Gehalt gefula. Dit Zeugnifien borguftellen Mainger

Beff. tiidit. Alleinmaben, 3. I. Febr. pejudit Riarentaler Straffe 1, 3 L. Gewandtes Sansmädden,

Ginfactes Mabdien prfucht Grabenfrage 28.

Gemerbitdes Perlo al.

Madden u. Frauen I. Weißzeugn., Husbell. (Fliden) u. Zuschneid, et-ernen. Bulowitrage 4, Bart. 1 perf. u 1 angeh. Buglerin fof. fucht Riehlftrage 23. B1482

Beicherei Bretz Rieblitraße 23.

1—2 hiefige junge Mädden lönnen die feine Riche perfest erfernen. Billa Ruppredst, Sonnen beiner Straße 40. Suche

m. eiwas fodien tanu, 3. 1. Jebruar gefucht Saofaaffe 38.

Tucht. Alleinmabden, w. goden L.

weiches in allen hausarbeiten bew. ift, für sosori od. I. Februar gesucht. Monatsmädchen vorhanden. Kaiser-Friedrick-King 54, 8.

im Raben u. Bügeln erfahren, su finderiet, derrick, gum I. Jebr. gef. Bub. Martinstrahe 18.

Sanb, fleif. Mabden für Sausarb. Gin brabes Mabdien

fofort gefucht Geerobenftrage 1, B. Zucht. Alleinhausmadden 1. Bebr. gef. Rheinftraße 60, 1. Evangelifdes Alleinmadden

ber 1. Bebruar ober ipater gefucht. Off. u. R. 577 an den Lagbi. Berlag. Sauberes fieifiges Madden, welches etwos toden fann, per iofort gefucht. Meigeret Gehr u. Krauß, Babnhofftrage

Ordentliches Mädden für Heineren Saushalt gef. Aschend-uraße 17, 8 I. Zu sprechen v. 3—5. Caub, fleiftiges Mabmen

gefucht Bertramitrage 19, Bart. Gefucht fofort ob. 1. Februar ffint, jung. Rabden in Heineren Sansbalt als Alleinmadden, Raberes Raifer-Friedrich-Ring 47, 2.

Tücktiges Mäbchen mit guten Seugu. 3um 1. Februar gefucht Abelbeidirraße 10, 2.

für sofort ein junges Mädchen aus best. Familie für Konditorei. Offert. u. T. 580 an den Tagbl. Verlag. Alleinmabden, w. burgert. tod. L., gefucht Webergaffe 7, Bungefcaft.

Junges Mabden gu Rinbern n, für Sausarbeit ber fofort gefucht Bellribitrage 10, Stebbierhalle. Sum 1. Februar ordenti. Mäbsten, w. felbitänd, fod. lern. f., für Rüche u. Sausard, gef. Abolfsallee 12, 8. Befferes Sausmadden gefucht Ublanditrage 16, 2.

Jungeres Mabmen gefucht Junges reint. Madden auf 1. Gebr. Gin in allen banslichen Arbeiten

erfahr. Madden gegen guten Lohn auf gleich ober fpater ges. Abelheib-ftroße 53, 1 links.

irose 53, 1 inis. Auverlässiges Afteinmädden für alle Dausarbeit von einem ält. Ebevaar gesucht Scheffelfirage 6, Bart, recuts. Einf. Etilise od. best. Afteinmädden, welches in allen Sausarbeiten bew. ift, bei autem Lohn für sofort ge-jucht Binteler Stroke 3, Bart. 1.

Bweitmädden, fauber u. zuberlässig, für Hausarbeit u. zu 2 Kindern zu bald. Eintritt ge-fucht Abeinstraße 115, 1 St. Jung. fräst. Mädchen auf 1. Febr. gejucht Wörthstraße 3, Part. links.

Ich fuche sum 1. März für m. bisberig. Rabch, w. 16 J. in m. Saufe war, Erfab. Mädchen, w. in Sausarb. n. Bäjche erf. find und etw. foch. f., w. j. m. Scheffelter. 3, 3.

Bücht. fauberes Dabdien gefucht. Rah. Sotel Fuhr, Geisbergitraße. Zimmer 19, 510. 9 u. 10 und 2 u. 3.

Mabdien für den Haushalt per fofort gesucht Friedrichstraße 28, 2 St. links. Gefucht gum 1. 2. beff. Monntemabe, mit Beugn, ben morg, 147 b. nechni-4 Ubr. Borft, bis 3 u. abends 7-9 Dobbeimer Strahe 72, 1 rechts. Kräft unabh. Monatsfr. od. Mabch. gefucht Dobbeimer Strafe 83, Bet. Beaves Monatsmabdi. v.

Cambtags bis 8 Uhr, jof. cb. 1. 2. 13 gefucht Abdiffixahe 10, 3 St. Ginfacke Monatsfrau fefert gefucht Weilfixahe 16, 1 linfe. Anftand Monatsmadd. ober Frau bormittags von 8—10 Uhr fofort gef. Wielanditraße 12, 3 St. rechts. Sehr faub. Monatefr. v. mern. 1410 b. 1411 fof. gef. Eltviller Gtr. 14, F. I.

Puhfrau für Labenpunen bormittags gefucht Schwalb Strohe 7, Waldschmidt, Edivalbadier

Laufmabden fofort nefndit Rirchgaffe 11, Storfettgefcaft, Buverläffige Arbeiterin wirb gefucht. Strahler, Banbfabrif, Balbitr. 49a.

Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfoual.

Lehrling aus achtbarer Familie ju Diern gesucht. Delifateffenbaus 3. C. Reiper, Rirchgaffe 68.

Gemerdliches Perfonal.

Marmoridleifer gefucht. Bu meiben von 12-1 Uhr u. abende n. 6 Uhr. Johannisberger Str. 4, 1,

Gin Capegierergebilfe fofort gefucht Schwalbacher Straße 58. Tücht, felbst, Tabezierergehilfen gefucht, Röberes bei D. Jung, driedrichftraße 44.

Tudit. Rodideneiber auf fcwarge Arbeit gefucht. B. Marrheimer.

Schneiber-Lebrling verlangt. R. Struger, Wöhenitrage 20.

Suche einen Lehrling bei fofortiger Bergutung. Bennerich, Cranienfrage 51,

Orbentlicher Junge ofe Baderlehrling gejucht Baderei, B1371

Mehrere Beifungovertäufer "Lachbannes" gel. Buchbrue Röhler, Karlstraße &

Stellen-Gesuche

Weiblidge Verlouen. Gewerblides Perfount.

Suche für meine Tochter Lebritelle in Damenfcmeiberei. Of u. A. 29 poftlagernd Bismardring.

Annae Frijeufe fucht zur weiteren Ansbildung in einem Frijeurgeichäft paff. Stellung. Drudenftraße 7, Stb. 1 r.

Beffere Witwe, in Saushalt u. Arantenpflege erf., mit guten Zeugniffen, fucht Stelle b. Gern oder Dame, fofort. Effert. u. E. 580 an den Tagbl. Berlag.

Dame judit Birfungsfreis für nachm. 2—7, auch als Borleferin. Begleiterin. Offerten unter R. 173 an den Lagbl. Berlag. B1639

Fraul., w. im Raben u. Bügeln ert. n. im Hotel war, wünicht Stelle als Beidliegerin in hotel ob. Bent. Raberes Frankenitrage 7, Bart.

Perfette Röchin fucht Stelle ober Aushilfe. Off. unt. B. B. hauptpoitlegernb. Berfette Berrichafterachin

mil langjahr. Benantiffen jucht Stell. Off, u. B. 580 an ben Tagbl.Berl. Beff, all. Mabdien, in Kudie n. Sausbalt erfahren, juck Gi. als

Rationbaus, Friedrichurage 28. Berfette Rodin fucht Mushilfe, übern, ebent. Sausarbeit. Offeri, u. 28, 579 an ben Zagbl. 3.

Sifige, im Nähen, Plätten n. Kod., bew., empf. Frau Anna Kiefer, gewerdsmäßige Stellen-Vermittlerin, Oronienuraje 27. Teledbon 2461.

Junges Mädden, 22 Jahre, such Stellung als Stige in besierem Haufe, für 15. Februar. Offert. u. 2. 579 an den Tagbl. Serlag.

Mileinmabdien, weldjes Rodien u. alle Hausarbeiten versteht, funt Stell. per sof. ob. 1. Febr., a. ausw. Rewittage 8/10, dib. 2. Etage.

Junges fraftiges Dabben bom Lande judit für fofort Stellung Rat. Gelenenstraße 18, 1 St. rechts

Beff. Frau, im Gervieren perf., fucht noch in berrichaftlichem Saufe Beschäftigung. Abrefie Frau J. 29. Frankenstraße 4, 1.

Saub., gut empf, Mabdt, f. Bafd. u. Busbeichaft. Roberftrafte ig, 1 r., Junge Grau fucht Monatoftelle in beif. Soufe. Raberes Abetheib-

Junge fanbere Frau fucht Monatell., nur in fein Saufe. Bleichftrafte 36, Sth. 2 St, finfe. Alleinsteb. Frau f. Befch, im Waichen,

Nomerberg 10, Sth. 1. But empf, Fran f. Baid, n. Buth. Cebanirajie 7, Chb. 3 rechts. Bran empf, fich im Balch. u. Buben. Luifenvick 6, Sth. 1 St., Rt. Armi Junge unabh. Frau fucht Monatoft. pon 8-11 ober von 2 5 Ubr. Jahr-itrahe 16, Hinterhaus Farterre.

Ig. Madden i. Bajde, u. Butbeide. Gneisenaultraße 20, Sth. 1 L. Erbentl. unabhängiges Bläbmen incht Monatssielle. Nah. im Tagbl.

3. Br. f. v. mittag ab haust. Befch. Seerobenitrage 25, Seitent, Barr. A. Aran f. Stundenard., Stb. 25 Bf. Beitenditrage 11, Mani. rechts. 3. alleinfich, Grau f. nachm, Beichatt, Morisitrage 39. Bert.

Tüchtige Frau fucht Lagesarbeit, geht auch Relleritraße 22, bei Abner.

Stellen-Gesuche

Manulide Perlonen. Gewerblides Ferio al.

3n. Mann fucht Bertraueneftellung ale Kaffierer, Filtalletter ob. Stellung als Sausburicke (Rabiahrer) in größ-Weickäft. Baution f. gestellt werden. Off. u. B. 173 an den Laght. Berlag.

Schneiber-Lehrstelle wird für 161. iniellig Jungen (tanb-jtumm) gesucht. Gerl. Offerten unt. 25. 580 an den Tagbl-Berlag.

Stellen-Angebote

Beibtiche Verfonen. Ranfmannifdes Perlonal.

Ber 1. Februar b. 3. Montoritin

cr.,

fchr

iegel-

mins,

eines tenel-

lifen-

latte, und fruhl,

alon-

Beiß-und

tangn

üfter

mer-chen-

lier.

Hon-

gebr. neus

unb

gefucht. Offert, mit Behaltsaufprfich. u. 8. 579 an ben Tagbi. Berlan. THE RESIDENCE OF THE PERSON OF Wifthe-Austi.-Geschäft fuche eine tiichtige bran efunbige 1. Berfäuferin,

Bewerblides Verlonal.

mögt, mit engl. Spracht

Juline Dehmann.

- 2. Arveiterin und Berfauferin gefutt. Offerien unter it. 574 an ben Taabl. Ferleg. Gefucht Raberin,

welche gut Beihnaben und Rleiber gusbeff. Iann, Borguftell. 3-5 Billa Rupprecht, Connenberger Str. 40. Angen. u. pret. Bugierinnen

auf Starfwaiche gejudit Rund, Riebiftrage 8. Aeltere einfache Jungfer, bie gut naht und bügelt und leichte Sausarbeit übernimmt, jum 1. Gebr. nelucht Eriebrichtrafte 7 1 Deb.

gefucht Briedrichftrage 7, 1. Melb. 3w. 9 n. 11 und 3 n. 5 Uhr. Edide junge Dame, oft a. Reifen,

fucht Gefellfchafterin bis Enbe 30er, hohes Safar, in Sandarbeiten u. in Sprachen bew., uhne Unbang. Ansfuhrliche Offerten mir Bilb u. U. 579 an bin Tagbl.-B. Frau Anna Ricfer, gewerbemäßige Stellens

vermittterin, Crontene frage 27, 1, 3 cf. 2461. Sune: Anberirdul. Stive. Rod in., Rim. u. Dansmädden, tucht. Alleinmabd., Gewiers n. Bufettfraßein, frichen., Mange und Waichmabden.

Selbständige Köchin

mit langiahrigen guten Beugn, gesucht, Frau Dr. Heile, Mainger Straße 96. Borguft. gwijchen 6 u. 7 Uhr abends.

Bum 1. Pipril eine Dobin gefucht mit nur guten Beugniffen. (Alter 25-30 3abre.) Rapellenftrafe 46.

Junges Madden

sofort ober 1. Jebruar ges. Goeihe-iraße 14, Bari.

Rinderlose Serricaft fucht für Mitte Februar wegen Berheitatung bes jehigen evang. Alleinmüben, welches fochen fann. Raberes Bilhelminenftraße 35, Part.

Rach Mainz gesicht zum 1. Febr. in fl. Offis. Sansh, ein Mübden mit g. Zeugn, für Pflege e. flein, Kindes u. Hausarb. Zu melben 9-11 vorm. u. 4-6 nachm. Alegandrastraße 8, 2.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Ranfmannifdes Perional.

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Garl Adermann, Bithelmar, 60. Transport-Berficherungs-Berireter

ber fo ort relucht gegen bobe, eve tl. i fie Beg ge. Offe ten in. J. 580 an ben Tagbl. Berlag.

General-Bertreter.

für Unfall, Gaftpflidt ufw., gegen felte bobe Beguge fofert nefudit. Off. u. g. 580 an ben Tagbl. Berlag

Reifender

für meine Mobidneiberei gum Be-juch beff. Publifums gefucht. Be-teiligung, ebt Uebern. in einigen Jahren erw. Ansführt, Offert. nebit Anfpr. (ebt. mit Bild) unt. F. 580 an ben Tagbi.-Berlay. P190

Raiferjubilaum.

Bum Bertrieb unferer Boftfarten und Runitblätter, erifflaff. Schloger, für Wiesbaben und Umgegend jefort

tuchtige Bertreter gefucht. Artographia, Berlin &B. 47.

Maent

Mineralwafferfabriten eingef., jum Bert, von Limonaben Egiratien bei hober Brovifion gefucht. Offerten unter A. 213 an ben Tagbi. Berlag.

Redeaewandte Herren unter 30 Jahren gefucht für ben

Bertrieb einer neuen Sache, grober Schlager, amerik. Suftem, hober Berbienft. 3w. 3 n. 4 Uhr ju melb. Gubenitrage G, Barterre rechts.

geincht aim 1. April oder friter. Drogerie Langauth, Bernadt,

Bietha ener Strafe 4.

Tüchtiger Verfäufer

für Tapeten-Spezialgeschufft per balb nach Roln gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruchen an Aubolf Moffe, Roln, unter R. 29. 4462. F106

Cohn achibarer Eltern als

Lehrling gu Ditern gefucht.

Tapetenhans Carl Geunig, Friedrichftrafte 45.

Lehrling mit guter Schulbilb. 5. 1. April gef. Beitenb. Dronerie, Gebanplat 1.

Bewertliches Perfonal.

Selbitandige Montence

für Saus- uftallation bei bauernber Beichaftigung fofort a fucht.

Main-Araftwerte, Afriengeiellichaft, Dochft a. IR.

Gartner,

alterer, ledig, fbegiell für Obft- und Gemufebau, nach Baben-Baben gef. Bu erfragen Webergaffe 23, 1.

Lehrling für Bahntednik fann eintreten bei Dentift Gmil Muller, Mauritinsplat.

Serrid afts-Diener

mit besten Empfehl u. lang, Dienst-det in ersten derrickatishause, ledig, nicht unter 30 Jahren, wird zum 15. Februar als erster Diener in ein hiefiges erstes Derrickastshaus ge-sucht gegen boben Lohn. Zu erfrag, im Tagbt.-Berlag.

Hansdiener (Rodiabrer), jüng., mit gut. Beugn., fofort gefucht. Mirchgaffe 35/37.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen, themerofithes Perfonal.

Junges infelligentes Fraulein, Renntniffe in ber frangoftiden und englischen Sprache, Mulif u. hans-lichen Arbeiten erfahren,

fucht Stellung ju Kindern ober ala.

Gefellichafterin au nur feiner Serricaft. Geft. An-geboet u. R. G. 275 an Rubolf Woffe, Nürnberg, erbeten. F 106

Gebildete Dame

f. St. 3. Bilege tagoub, ob. ftunbeniu, Dif. u. R. 577 an ben Tagbl.-Berlag. Gefunde Schentamme fucht Stellung f. fof. Rau. Stellenvernitilung Janin, Marburg a. b. Sahn, Baringerftrage 44.

Stellen=Gesuche

Männlidje Versonen. Gemerblides Perional.

Invertäffiger charafterfefter Mann fucht leichte Beschäftigung gegen besicheibene Bergüt, etw. als Führer f. Blinde u. Krante, ob. als Anstäufer u. bergl. Gefl. Diferten u. H. 500 pofilagernd Bismardring.

er Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts wird allabendlich 6 Uhr (Sonn- und feiertage ausgenommen) in der Tagblatt-Jweigstielle Bismardring 29 ausgegeben. Gebühr 5 Pfg.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. die Beile. - Bohnungs Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen"

1 Bimmer.

Bebenftrage 29, Frifp. u. Dochpart., 1 Bimmer u. Ruche gu berm. 160

2 Jimmer.

Dedftättenftrafte 18 2 Bim. u. Ruche fof. ob. fvater. Bu erfragen Bart. Draufenfir. 51, D. D., 2 B. u. R. 118

Bobenfte. 29 Fip. u. Sp., 3 8. 159

5 3humer.

Kabelleuftraße 5, Bart. Wohnung bon 5 Bim. u. Zubehör zu v. Räb, balelbit, Barterre.

Stheingauer Str. 8, Sochb. r., schöne 5-8. B., mit Bab, elektr. Licht. Gasbadeofen, u. Sub., b. 1. April su b. Räh. daf. Part. rechts.

Nöberaller 40, Billa Ottilie, 5-Bin.-Wohn., unt Ball. u. Zubehör, sum 1. April. N. Taunustraße 89, 246

gaden und Geichafteraume.

Oranienftraße 51 Laben m. Sim. u. Bubeb. (feither Schubmacherei) m. u. o. Wahn. Rab. Bur., H. B. 114 Beeffratte, besto Lagerbaum zu bm. Rab. Bietenring 10, b. Lot. 298

Quemartige Mohnungen.

Sabide 5.8. Bofin, mit Bad, Gart. reichl. Jub., in Bierftadt. Br. 620 Rab. im Tagbl. Berlag. Wi

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtstraße 25, 2, möbl. Manf. fr. Albrechtstraße 27, Bart., m. 3, au b. Bismardring 11, 1 r., gr. möbl. Im. Bismardring 25, 2 l., möbl. Jimmer. Bleichstr. 13, 2 r., fröl. möbl. 3, bill. Bleichstr. 30, 1 l., id. nr. 3, m. a. 8. Bincherstraße 11, 2 l., nr. 3, B1676

Dobheimer Str. 42, 1, gr. g. m. 8. Frankenftraße 9 fab. einf. m. Def. b. Friedrichstraße 57, 2 r., fchön möbl. Linner, jedarat, billig at verm. Dellmundstr. 52, E. 2 L. frdl. m. 8.

Jahnstraße 4, B., möbl. Mansarbe, Jahnstraße 26, I. gr. iein m. J. (201).
od. 28.- u. Schlaffe, sep. 40 Mt. Jahnstraße 44, Oth. I., m. J. bill. Rapellenstr. 6, 2, a. möbl. S., sep. E. Körnerstraße 5, 2 I., schon m. Ballongimmer zu berm, an Mienmieter, evt. Dame, Rabe Bahnot.

ept. Dame, Rabe Bahnbor.

Luxemburgstraße 7, 2 L. Tel. 3878,
Wohn- u. Schlafz. (Ert., Schreiblich, Bicherschen), Gas, elestr. Licht.
Mauergasse 14, 1 L. ech. auft. jung.
Wann möbl. Zim. mit Kost, 11 Wf.
Mauritiudstraße 5, 2 r., gut mbl. 3.
Michelsberg 15, 3 L., möbl. 3. zu v.
Meribstraße 12, 1, elea sep. Rimmer.
Waribstraße 39, H. 1 L., schon m. 8.
Oranienstraße 6, 2 r., 2 g. m. 8. sof.
Oranienstraße 5, D. 2, möbl. Zim. an
ein eint. solid. Mädchen zu berm.

Cranlenftr. 19, S. 1, ich. möbl. 3im. Rbeinftrage 94, B., möbl. 3im. foiart. Richlftraße 7, 2 r., 2 ich. mbl. 3. bill. Römerberg 29 mobl. 3immer au bnt. Schulberg 17, B., mobl. fepar, Sim. Schulberg 21, 3 L., icon mobl. Bim.

Schwalbacher Str. 44, Rerfc, m. 8., m. 1 ob. 2 Bett., a. Ehel., a. 1. 2. Schwalbacher Strafe 71, 2, m. 8. f. Steingaffe 12, 1, at. fd. mbl. 3. for Webergaffe 3, Sth., einf. möbl. Bim. Webergaffe 23, 8, möl. fep. Bim. frei. Wellribstr. 33, 2, m. 8., 16—18 Mf. Wellribstraße 41, 2 r., foon m. Bim. Harfftraße 8, Bart., 2 jch. möbl. Bim. Simmermannftrafie 5 ff. möbl. fep. Bart.-Bim. gu pm. Mab. Bbb. B. Bimmermannftr. 7, 2 r., mbl. fch. Mf.

Leeve Itmmor und Manfarden ete.

Donh. Str. 35, B. I., Mid. f. Möb.-E. Luifenstraße 44 2 fonnige leere Zim. mit Beniton. Röh. Rieidergeschäft. Moribstr. 33 beisb. I. Mid. Nah. B.

Mietgesuche

2-Simmer-Wohnung

von rub. Mietern, Rabe Friedrichft., a. 1. 4. gefucht, nicht über 400 Mi. Off. unter 80 politog, Bismardrina. Schöne 2-3.-Wohn, mit Zubeh., Bbb., 1. ob. 2. St., Rahe Launusjir., gei. Off. II. 580 Tagbl. Berlag.

gef. Off. II. 580 Tagbl.-Berlan.

3 1-Simmer Bohnung gelucht.
Off. 11. G. 580 an den Lagdl.-Berlag.
In Billa 5—6-Sim.-Bohnung
mit Vorfaufsrecht gefucht. Offerten
11. U. 580 an den Laghl.-Berlag.
Josef Damen suchen
gum 1 April schöne sonnige 3-Sim.Bohnung in gutem Daufe. Connenberg nicht ausgeschloßen. Off. 11.
I. 576 an den Laghl.-Berlag.

Dame fucht gum 15. Februar hilbsche 3—4-3.-W., b. Roug, entspr., im Bentr. b. Stadt, wo Aftermiete ge-itatiet. Bünftl. Babl. Off. unter B. 172 Tagbl.-Bwgit., Bismardr. 29.

Berntietungen.

4 Bimmer.

tft 1. u. 2. Einge, je 4 Sim., Rude, Bab, 2 Ballons, Refter, Rammer, Gas elettr. Licht uftb., per 1. April su verm. Rab. baf. 2. Et. 321

Möblieris Jimmer, Manfarden

Brofe Burgftrafe 2 mubliertes Sim.

Morinftrage 64, 1, Roge Bagnhof, fein mobl. Sim. mit Balton gu b. Eleg. Wohn- u. Schlafzimm.

gu bermieten. Morigftrage 27, II.

Elegant möbliert. Simmer mit und ahne Benfion in icon gelegener Billa ju vermieten Renberg 3.

Weichäftsfräulein finbet gemuif. Deim bei alleinfteb. Dame, Off. u. B. 572 Tanbl. Bert.

Mietgesuche

Smei Damen fuchen moberne 3. Simmer-Bohnung in abfolut rubig. Saufe, möglicht ohne Ueberbewohn,, auf fofort ober 1. 4. Off. mit Breib u. I. 579 an ben Tagbl. Berlag.

An der Strassenbahnlinie

I oder 2

gelegenes Erd- oder 1. Obergeschoss mit 3-4 Zimmern, sofort beziehbar, gesucht. Gefällige Offerten mit

Preisangabe an J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Möbl. Zimmer,

feb. Eingang, groß, alle Be-queml., in befter Lage nöcht Kochbrunnen, fofort auf zirfa 3 Wochen von feinem herrn gefucht. Bevorzugt finderloje Familie. Dif. mit Breid fofort erbeien unter K. 579 an ben Tagbi. Beriag.

Unf 1. Febr. von anft. Fraulein freundl. mobl. Bimmer

event. mit Benfion, gefucht. Off. m. Preis u. A. 211 an ben Tagbl. Berl.

2 möbl, ob. unmöbl. I., mögl. in eig. Abidil. ob. binterineinanbergeh., o. Neberwohn., in ruh. Saus mit Gart., nicht an eleftr. Bahnl., su nur mäß. Br. v. 2 e. D. gej. Ev. Mittags-tifch. Gen. Treisoff, A. 210 Tgbl.-B.

fucht in mod. Saufe, Bentrum ber Stadt, 1 ob. 2 mobl. Zimmer mit Frühftud jum 1. Mars. Off. mit Breisang, unter R. 99 an Dasfenftein u. Bogler, Biesbaben.

Berr (Dauermieter)

fucht gut mobl. grobes Bimmer, evt. Wohn. u. Schlafgim., mögl, feparat, in guter Lage, Rahe Rifolasftrafe. Offerten mit genauer Preisangabe unter D. 580 an ben Tagbl. Berlag.

Dame fucht erftlaff. Benfion ob. bei anftand. Beivatteuten in guter Aurlage, mit gut Deigg, verfeb., zwei Südzimmer, feer od. möbl, Sehr gute Berbfleg, verlangt, für bauernd. Off. u. M. 1024 an D. Frens, Tannusftr. 7.

Ladett, mittl. Größe, möglichst Aurbiertel, ber 1. April ober Juli gesucht. Off. u. G. 577 an ben Tagbl.-Berlag.

Auto-Garage

aum 1. Februar gu mieten gefucht, Dff. unt. 2. 577 an ben Tagbl. Berf.

Garage

su mieten gefucht, Sonnenberger Strafe, Rabe Aurhans Offert. u. U. 571 an ben Tagbt. Berlag.

Fremden Benfions

Penfion Offent, Granweg 4, nahe

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Aapitalien-Angebote.

approtheten: Welber find fleis ju nergeben burch

Ludwig Jstel,

Bebergaffe 16. Gerafpr. 604.

Sapitalien-Gefuche.

3-5000 Mart gegen hobe Binfen n. Siderheit bon Sausbef, gef, Offunter B. 571 an ben Tagbl. Berlag.

35,000 Mt.

auf gute 2. Sphethet per 1. Officber gefucht. Offerten unter S. 580 an den Tagdt. Berlag.

Mf. 100,000 ca.

Brivatfapital an 1. Stelle auf eleg. Etagenhaus in befter Stabtlage gei. Direfte Angebote an Boftlager- farte 12 Schübenhofftrage.

Immobilien

Immobilien-Nerkänfe.

Billa im Merotal, in welcher feit Il Jahren gut rentierende Fremdenpenfion betrieben wurde, per April gu verfaufen ober gu vermieten. Jos. Raudnitzky, Botel Burghof, Lauggaffe 19.

Dresdner Villen-

Bangesellschaft Menbert & Co. Kolonien in und bei Dreeden. Dreeden, Maritestrasse Sb. Man verlange Prospekt. -

Porzügl. rent. Haus, ft. Objett, m. Einlahr, im Jentrum, f. ied. Gewerbe pail. ift bei Horriall einer Supothet felten binig vor ter Jvangs-verst. abzutreien, Supoth. bleiben stehen. Ev. Taufch mit unbelaft. Baplan, Angeb. unter A. 209 an ben Ta bl. Berlag. 186

Wiesbaden **Caunusstraße**

ift ein größeres Anwesen, bestehend aus Borberhaus, Hintergebäube u. Garten zu verlaufen. Restettanten belieben ich zu melben unter F. 577 an ben

Sans, gut zu verm., wegen Beg-sugs zu verfanfen. Offerten an Boft-lagerfarte 12, Amt 3. B919

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" foften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavon abmeichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfaufe

Butter- u Giergefchaft mit Inventar santer billig abzug. Röberitraje 9.
6jähriges Pferb (Ballach) billig au verlaufen Sietenring 5. B1694 Sugfeftes Bierb billig zu vert. Dobbrimer Strafe 98, Bbb. 1 L.

Hog. Terrier Mübe, wachfam, icharf, dill. au berk. Bleichliroße 13. d. H. r. Fog-Terrier bill. zu berk. Prankenitroße 9. H. Eine fing. Umfel, Dompfaffen, Mothanft.. Sticalite billig zu berk. Heinenitroße 24. Rittelbont 8 St. Ranarienhäbne, ff. Bänger, zu vf. Belte. Richelbb. 18. Tel. 3198.

Rigarren-Berfauf gu Einfaufsbreifen, Kiltchen, 100 Sid. der 4,50 Mf., 7er 5 Mf., 8er 5,00 Mf., 10er, 50 Sid. 3,75 Mf., 12er 4,80 Mf. Weitenditrake 28, Bart, reckts.

fast neu, ein Fourarblieib usw. bislig zu verfausen. Abresse zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Xa

Gleg Gefellfchaftelleib billig gu vert Taunusitrage 49, Bim. Faft neues Befellichafteffeib,

Gr. 44. Geibe, mit lleberwurf, bill gu berf. R. Abolfitraße 1, 1 linfe. Meuer n. DR. gears. Doppelmantel für alt. Berrn, forvie fast neuer Zimmer-Jahrstuhl zu verkaufen Klopfloditrage 10, Parterre lints. Edibnes Fantalie Roftum,

einmal geiragen, billig zu verfaufen Ablerftraße 6, Um Ablerbad.

M.A.: Doffdnberin, biffig au berfaufen Bellribitraße 39, 1 St Schön, Mastenfostim für 10 Mt. au bert. Westenbüraße 26, 1 links. au verl. Westentoftam für 10 Mf. Mastentoft., eles. Bolin, vill. du vt. ob. au verl. Beitenburgstraße 4, 2. Damenmaste, m. Fig., Imal getr., billig zu verl. Porfuraße 22, Sart. Eleg. Domino im A. au verf. Scharnhoritiraße 17, 2 Stiegen Iss.

M. A.: Vierreite u. Schnitt. & 5 M., su vert. Franz. Gellmunditt. 7, 1 L. Tiroler-Maste, echt, für 14j. Knaben, Imal getragen, neu 28 Mt., für 12,50 Mt. abzugeben Un der Ringfirche 2, 3. Etage.

herren-Stiefel, Gr. 44. fait neu, engl. Fabritat, find preis-wert zu verlaufen. Abreffe zu erfr. im Tagbl.-Berlag. Xr

Buft venes bell. Gatin-Schlafzimmer Faft reues hell, Satin-Schlafztumer mit Schniherei, an Litt. Spiegelicht., Wessingvergl., Waschtoil. m. Marm., 2 Machischransen m. Marm., 2 Machischransen m. Marm., Dandetuchialter, Paientrabm. m. Schonerbecken, Itell. Mart., Dech., Kissen, nushe.pol. Veritto, Weiner Schaufelstubi mongels Raum spottbillig au vert. Mobellager, Blückerplat 3/4.

Bajchlom, 15, 1- it. 2t. Kleideriche. 8, 10 u. 25 Aft., engl. Bett in. Roßb. 50, Sofa 15, Elfch. Spiegel zu verlaufen. Kannenberg, Gellmunditt. 44, 1 St. 2 Betten 25—40, Aleidericht. 26, Baichl. in. Marunordl. 18, Rachtl. 3, Chaifel. 16, Kindenfehr. 25, Bert. 15, Aranfenfer. 25, Bart., Schaifel. 16, Kindenfehr. 25, Bert. 15, Aranfenfer. 25, Bart., Schomdorf. 1 Kedern-Cherkett für 5 Mt. 31 der Mehren Cherkett für 5 Mt. 31 der Mehren Cherkett für 5 Mt. 32 der Mitte. Gebrauchtes Sofa au berlauten Kirchgasse 47, 1 links. Schönes med. Sofa, neu, bill. 21 der Kühlgaspie 18, Boh. 1 St. Blijdegarnitur, arün,

febr bill, gu bert. Rheinitr. 107, Bib.

2 Bolfter Garnituren weit unter Breis abgug. Möbellage Blücherplat 3/4. B 163

Signerplay 3/4.

Sofa mit 4 Stilhlen 12, Chaifel. 10, Diwan 35, Voliterfessel 5, Kleiderschrant 14, Kom. 8, Tisch 4, Spieg. 5, eis. Bett 12, 2 gleiche Betten 60, Dedbeit 10, Kähmasch., Schneibert., Konstolicht, zu verf. Eliviller Str. 4, B. I. Bol. Bertito 40, Diwan 45, Albfche. (21.) 35, 3 Bett. 15, 35, Tifch 6, Kom. 15 Mt. Bertramfraße 20, Mtb. B. r.

Antifer Rieiberichrant gu bert. Aleibericht., Betift, m. Bett, Tifch, Schreibt., Kom. fieben billig a. Bert. Befteubitr. 23, 1 L. Sandl. ausgefcht. öft Brautleute! Ballafsim., Beftenbitr. 23, 1 L. Dandl. ausgeicht. fast neu. Rust., m. 2 Betten, billig. litir. Epiegelichr. u. Waschsumobe, D. Soon, Abolfir. 7, Schrein. im D. weiß, bill. zu verf. Frankenitr. 15, E.

Meider-, Ruchen- u. Spiegelfdranke. Nunnich, Bermannitrage 12, 1. Ruft.-lad. Bufen, für Mesiaur. geignet, für 40 Kt. zu verlaufen Kirchgasse 47, 1 linis.

Büfett, nußb. voliert u. eichen, mit reich. Schnigerei u. Arfitelli-Ver-algfung 145 Rf., Lleiberichte, nußb. vol., innen balb Eichen, 48 Ml., pol. Vertift m. Grieg. 45 Kl., Trumeau-Svienel m. ichonen Saulen 83 Mf. Möbellager Blückerplat 8/4. B1225

Trumeau-Spiegel 8 Mf., u. weiße Sut-Ständer, gang billig zu verf. Kirchgasse 78, 1. Lad. Rleiberfdrant,

Beit mit Springrahmen billig zu verf. Karlftraße 17. Barterre links.

E. Nähmaig. u. Schwingist. in J. gebr., billig Bleichitz. 13, Oth. 1 Us. Nähmaigine, Sand. u. Hübetrieb.

Ratismachine, Sand. u. Hübetrieb.

Richterwagen für 20 Mark au verfaufen. Offerten unter B. 557 an den Taabl. Beilag.

Mish. Arifene, Einrichtung frank.

Dinb. Frifenr Ginrichtung fpottb. Bertranifrage 20, Mib. Bart.

Thefe, 2,65 Mir. lang, 0,76 Mir. br., mit 12 Schnoloben, weiß, zu verfauf. Golonoth, Lirchgaffe 44, Barierre. Glastaften, innen eiden, m. Spiegel, s. Berichließ, f. 15 Mf., Blumentifch 8 Mf., gr. Spiegel 10 Mf. Luifen-ftraße 44, Kleidergeschäft.

Einige Defen und Berbe billigit Bluderftrage 20, Dof. Goft n. mittelgr. Gerb mit Boller u. Schlange, Desimolwage, Spiritus-ofen, Reichsabrezbuch, 600 w. Liter-flaschen, ftarf. Handfarr., eis. Schild, billig Walramstraße 27, Varterre.

Ein Berb, wie neu, 4 Rochlöcher, 25 Mf. Rau, Blückerftraße 5. Schune Betrolenmlampen febr billig gu bertaufen Berberftrofe 12, 2 ife.

Rene gußelf. Babewanne, la, weiß, emoill. febr billig abzugeben Klarentaler Girahe 1, 8 linis.

Anarien-Peistisch, 3 Etag., gr. heigb. Rahmen-Rauarien m. Tisch gu bert. Michelsberg 18. Samels (Wanb.)Reffel für Dampiseigung, geeignet für Buch-brudereien (Walgenfoden), Käcke-reien, Waldenfielen usw. billig au versaufen. Käheres im Tagvlett-Kontor, Schalterhalle rechts.

2flügelige Gladtüre mit Oberlicht (Gifen) billig zu ber-faufen. Rähered Lagblatt - Kontor. Schalterballe rechts.

Mehrere eichene Fenstre mit Robalas-Verglasung bill. zu ber-kaufen. Näh. im Lagblati-Kontor. Scalterhalle rechts.

2 engl. Bferbelrippen mit Raufen zu bert. Rettelbedfit. 15,

Oranieni

Der.

Gutei Sellmun Wu

gu faufe: 11. 3. 57 Scanfe Webr. Gebrau Elwiller Sellmun Giebr. gefucht.

für Pon Dorffira flacher & iteln, gu Balme i Off. uni Schreine Jager, 1 Wein Lumben

Star n. Unter Rah. in begen n Eatl Re

hinterrie fahl. M

giiber

berlores Sidelhei

In e tn ber guigeb. Gefchäf mit be Beil.

2Seg Gachen Diebift Ein 是

alte 開 ETHERON. Alle Memati Badie

Pli Main; 380 inbule perfer ben 2 Fü

Wire mit I fanfe Schai

Raufgefuche

Guted Pferb zu faufen gofucht Dranienstraße 28, Flafchenbierhand! Bianius zu faufen gesucht Bellmunditraße 44, 1. Gtod.

Mavier gum Lernen gefucht. Schweiter, Rieberwalbitr, 7. Gut erhalt. gebr. Deilling zu faufen gefucht. Offert. mit Breis u. 3. 579 an den Logdl. Berlag. Ranfe tompt. Wohnunge Ginrieft. Gebr. Mobel aller Mrt gu taufen

Gebe. Möbel aller Art zu faufen gesucht Frankenitraße 25, Bart.
Gebrauchte Möbel aller Art kauft.
Gibiller Straße 4, Bart. I. B1693
Biänd. Aufauf von Möbeln.
Sellmunditraße 44, 1. Stod.
Gebr. Gelafdiständer zu faufen gesucht. Enders, Göbenfiraße 7.
Gine leichte Feberrolle für Bong zu kaufen gefucht. Adh.
Jorffiraße 14, deh. 1 St. B1673
Sofiament,
Sönle mit breitem Kapitäl oder flacher Schale, in Stein oder Kunstint, aum Auftellen einer großen Balme im Garten, au faufen gefucht.
Off. unt. B. 568 an den Tagbt. Bert.
Schreiner-Leimofen zu kaufen gef.
Jäger, Keitelbechtraße 13.

Weinflaschen, Gifen, Kuschen, Tumpen u. Metalle lauft zu b. 1 90irf. Man Afficherftraße b.

Bachtgesuche

Dbitgarten ober Baumftud, nabe Stadt, gu pachten gefucht, unter M. 25 politog. Bismardrin

Unterridit

Staatl. gepr. Lehrerin erteilt a. Untern. u. Rachbilfe in allen Fach. Rah. im Togbl.-Beelag. Xe Franz. und englische Stunden, sowie dieserfe Rachbilfeitunden erteilt gegen mäßig. Comprar ig. Bankeleve. Dit. u. R. 579 an den Togbl.-Berlag. Klevierunterricht erteilt gründlich Sarl Key, Kuilliehrer, Sedanpl. 7. 1. Klevierunterrichter erteilt gründlich Sarl Key, Kuilliehrer, Sedanpl. 7. 1. Klevierunterrichtet, v. Sid. 50 Bit., leicht fahl. Wethade, ar. Empfehl., während meines Sklader. Unterrichtebe, während meines Sklader. Unterrichteben. Betrügung. Fr. Kaulf, Luxemburgstrake 7.

Sitber-Unterricht wird gründlich erfeilt zu mäßigen Breifen. Rab. Göbenstraße S. M. 1 L

Berloren Gefunden

Derrenring mit 1 Briffant berloren. Gegen gute Belohn, abzug, Mbelheibstraße ist. Barterre.

Bempsbour mit Silfusol
berloren. Absugeben gegen Belohn.
Emier Strake 48. 1.
Dhrring mit blauem Strin
verloren. Gegen Belohn. absugeben
Moonstrake 19. 1.
Berloren
beute 1 gelber Derrenstiefel Blücheritrake, turz von 12. Abzugeben
gegen Belohn. Blücheritz. 9, Vetb. 2 L.

Geschäftliche Empfehlungen

Brivat-Mittagetifch bei laugt. Rochin. Michelsberg 18, 1

lunzüge, fowie fämil. Rollfubrivert bef. billigst st. Mürz, Bereinöftraße 4, an ber Walbitraße. Telephon 3688. Böös

Jebe Schreinerarbeit übern. Frig Jäger, Rettelbedfir. 13. Telephon-Anruf 2538, Ecmmer.

Tünderarbeiten werden promet u. billig ausgeführt; eiwa bord. Ungegiefer w. rabifal ber-tilat. Off. u. L. 380 Tandl. Berleg.

Ruchen-Auslige w. von getrag. Gerrentleidern billig angefertigt Gellmunditt. 34, 3. Schneiberin empf, fich auch, d. Saufe. Referenzen zu Diensten. Luxemburg-plat L. Hochpart, rechts.

Tucht. Schneiberin empfiehlt fich, b. Tag 3 Mt. Abeinftr. (8, Gtb. B. L. Erfahr. Schneiberin fucht Kunben in u. a. d. H. Rarlftraße 89, 4 St.

Gestete Schneiderin hat nach einige Lage frei, Sepnau, Donbeimer Straße 20, Bbh. 2.

Oftweubin, Raherin, febr geschicht, Kammerungfer ge-wesen, empfiehlt fich in allen Rah-arbeiten, Riehlstraße 4, Manf. L.

grifeuse f. einige beif. Damen. Roonstr. 4, 2, Frifeuse empfiedt fich in Ballfrifuren. Kaiser Friedrich-King 2, im Geschäft. Tet. 83. Bligelwäiche w. gut, pfinftl. u. billig beforat Kirchgasse 50, Sib. 2 St. Serrichgetowäiche gum Walchen u. Plätten wird nagenommen Werberitraße 12, Barterre rechts.

Wätche jum Bügeln wird augen. Schübenhoftraße 1, 3. Wälste jum Bügeln wird angen. Doubeimer Straße 76, Bart. linfa.

Berschiedenes ...

bon Geschäftsmann 8-700 Mt. gef. gegen gule Binfen u. gute Sicherheit auf 1 3abr. Offerten unter O. 580 an ben Ragbl. Berlag.

Rönigliches Theater, 2 Achtel ob. 1 Biertel Barf., Ab. A, 1. Reihe, absug. Abolfshöhe, Wies-babener Anec 88. Telephon 1753.

Röniglice Theater. 1 Biertel Abonn. 2. Mang, 5. R., für den Reft der Saifon abzugeben. Geft. Udr. u. S. 1918 hauptpoftlagernd.

den Reit der Saison abzugeben. Gefl.
Mdr. u. Z. 1918 hauptpoillogernd.

Theorer-Absunement A,

1. Parkett, I Blah, wegen Arauerfalls die zweite Serie zu vergeben.
Cifecten unter E. 578 an den Zaobl.-Verlag.
Agl Theater. 2 Achtel Ab., 3. Nang.
abzugeben Erbacher Str. 8, 2 St. r.
(eleg. Frad-Mazug
für ford. Wig. bill. zu verl. oder zu
verf. Wieschirahe 19. 1.

Ner faiden Damen-Wasken
u. eine Derren-Waske (Tiroler) billig
zu verl. Guitan-Abolffitrahe 18, 8 r.
Gieg. Waskenfostüme ieher Art

Eieg. Mastenfoftune jeber Art von 8 Mt. an zu verl. Wellrivitz. 2, Laden. Wohnung: Steingaffe 31. Ca. 30 neue Madfenfoft., Mofelst., Beilch., Krühl., Fontafie, Hierr., Ouf., Liceun., Svon. uiw. von S Mf. an. Schmidt, Selfmundstraße 2, 3. 3 fd. Mast. Soft. Angarin, Türfin,

Rattenfang, zu pl. Bertramitr. 9, P. Bier eleg. Nasken-Rostlime billig zu verleihen, Gest, Orient, Lineunerin, Kellerstraße 5, 2 r.

Solland., Bringes Rarneval, Rofoto,

Sigennerin, Kellerstraße 5, 2 r.
D.Masten, Clieft, Tirol, Ligenn.,
Bäuerin von 2.50 Mt. an su verleihen Diridstraden 32, 3. Stock.
Gierichen, Mignon, Hollanderin bill. au verl. Ableritraße 15, Oth. 1, Dockeleg. Maste mit schiedem Ont (Kantosie). Er. 48—48, billig au verl. Sebonitraße 7, 1.

Gieganie Masten Angüge. Vantaße u. Hollanderin icht billig au verleihen Webergowe 28, 2.
Gieg. neues Mastenfostim

Gieg. neues Mastenfoftum bill, ju berl. Bismardeing 5, 1 linfs. Gieg. D.-M. Angug billig zu verleiß. ober zu berl. Luremburgfit, 7, 2 lfs.

oder zu verf. Luxemburgfit, 7, 2 iff.
Dolläuberin n. Schwarzwälderin billig zu verl. Bertramitraße 14, 2 r. Gles. Madten, Rotofs, Carmen, Holländerin, zu verl. Kirchgasie 2h, 5. Berfchied. eleg. Waskenfoliüme bill. zu verl. Gertramitraße 4, 1 r. "Dolländerin" u. "Mahnblume", neu, zu verl. Oranienstraße 43, 1 r. 3 eleg. Maskl.B., Geddeere, Rotofs, Bierreite h. zu vl. Borffit, 6. O. 2 r. Mest. Ins., 2 doll. u. Tivol., bill. zu verl. Cellmunditraße 38, 8 l. Rasken-Kollmunditraße 38, 8 l.

bill. su verl. Dellmundstrage bo, Mosten Roftum, Carmen, billig gu verl. Bluderitrage 40, 2. Schone Mosten Anguge, Profesblume, au t

Schöne Masten-Anzüge, delländerin u. Woseldiume, zu berk. Schwasdader Straße 43, 2 r.

Elegantes Mastentstüm zu berleiben Aufleufraße 46, 8 r.

Schönes Mastentstüm billig zu berl. Erabenstraße 19, 2.

20. Koll: Megifanerin, billig zu verleib. Oranienitraße 42, V. L b. iside Wastent, f. 3 Mt., s. Dom. u. d. Wast. verl. Blückerite, 38, 1 r. Ef. Mastent, 3 seib. Dom. m. dit., Wärch., Fantasie, 2 Vierramitr. 4, 8 l. docheleg. M.R.: Vantasie, zu berk. od. zu berf. Schiersien. Str. 29, 3 r.

Gleg. M.-R .: Colland., Fontane 2C., u verleiben Cleonorenstroße 2, 1. Geides Mostentoftum bill. au verl. Gleg. Masten Anguige bill, gu berl. Bigeun., Span., Sabana, Bierretien.

3 Mest.-Ang. (Kantalie), neu, a 8,50 Mil. su verl. Rirchgane 22. S. 4. Gieg. Mastentoft. (1 auf Seibe gemalt) bill. gu verl. Eneisenaustraße 15, 1.

Derrens u. Damenmaste, gr. Sin., Derwifth. Bifs. Dobb. Str. 72, 2 L. Damen. u. herren Masten bill. gu verl ob. zu vf. Yorfftr. 19, 8 L. 3 fdoine Masten Koltume zu verl. ob. zu verl. Debergaffe 51, 2 L.

Etcg. Sigennerin u. Tenfelin preism. au beri. Simmermannstraße 9, 8 t. Eleg. Maste: Wallerrafe, billig au berleihen Karlitraße 17. Bart. Schines Mastenfoftim, Gr. 42, ju verleihen. Bleichstraße 5.

Chone Masten-Roftume Schone Masten-Rettume billig zu berfeihen. Lina Riefer. Worthrage 18, im Laden. Bis24. Swei bestere Damen Westenanzüge billig zu verleihen Felditrofte 14, 1 l. Efegante Rassenanzüge billig zu berl. Minderitraße 7, 2 r. b1085

Mastenfoftume jeber Mrt au befanni bill. Preifen gu berleiben. Reitelbeditrage 24, Mib. 1, b. Robel. Große Ang. Gerrens it. Damen-Dassent.: Rladderadafich, Orient., Zurt., Edellnabe, Dom. 20. spottb. su verl. Schwolbacker Strafte 79, Bart. El. Fantsifes u. Charaftermasten b. gii verl. Dobheimer Strafe 81, 1 r. herl. Sophermer Straße 31, 1 L.
Rwei eleg. seib. Mastenleskime:
Dalmatinerin u. Norweg. Bäuerin,
prid. zu verl. Gneisenaufr. 15, 8 L.
Schün. Mastenangug bill, zu verl.
od. zu verl. Abeinaauer Str. 4, Ov. r.
M.-Kost.: Pierrette, billig
zu verleichen Kerostraße 40, Std. Ifs.

Eleg, neues Mastentoftilm au berl, Serberftraße 4, 1 links. M.R.: Tirol., Span., Zig., Bierrette, Jäg. bill au berl, Kaonikroße 22, 2 t. Sag, bill zu bert, Madnitrape a., u i.
Eleg. M.-A.: Mufit, Vierrette, Isia, billig zu berl. Dellmunditrafe 34, 1.
Gieg. M.-Koft.: Bürfellviel, Seibe, einnel getrag. Blatter Str. 19, B.
Edr. Answ. foid. Wasfentoft. v. 2 M.
ag zu berl. Laben, Vismardring 87,
Eleg. neue T.-Mesten v. b—10 Mt.
zu berl. Blüderstrafe 38, 3 redis.

au berl. Blückerstraße 38, 3 rechts.
Schide Sofiand. u. sch. Italienerin au verl. Blückerstraße 10, 2 r.

3 neue D. Modfen au 3 Mf. au verl. Bellribitraße 33, L. St.
Massentsstüm, Königin von Saba, bill. au verl. Porfitraße 14, Bdb. B. Gleg. Modsen Angua (Carmen) bill. au verleiben Krankenstraße 13, L. 6. Id. Wassen Angua (Carmen) 6 ich. Masten Anzüge a Stick 3 Mt. au verl. Nahnitraße 17, Bart. Mastent, Walferrole u. Glücklich, imal getr., bill. au vl. Noonite, 17, 2. Japanerin, Selbe, gest., 5 Mt., Aniv, Lirol., Ital., Gretchen 3 Mt., zu verleihen Neroftraße 20, 1 links.

Schöne Vierrette billig ou verleiben Roberftrage 9, 3 links. El. feid. M. Ang.: Sarfelin, billig au verleib. Philippsbergirage 95, 2, Eleg. ichide Rastenkon, villig ou verleiben Rastintoffe 22, 2 x.

zu berleiben Mastenenige 22. 2 r.

Schöne Mastenenige 6. 1 St.

Mastenenige 6. 1 St.

Mastenenige 6. 1 St.

Mastenenige 6. 1 St.

Rastenenige 6. 1 St.

Rastenenige 6. 1 St.

Rastenenige 6. 1 St.

Rastenenige 6. 1 St.

Gid. Damen-Rastenenigede billig zu berleiben ober an berlauten Albrechtsfiraße 8. 1.

Gid. Masteneniger St. 28103, 318-2 Erol., Gliöß., 2 fch. Panial ichr bill an berl. Beneniger Str. 10, Mith. The Mast. Bug., efch. Bunialte, nen.

u. ipan. Tänserin. Dellown bill. an berl. Sanlagie 82. Oth. 2 St. 1.

2 fch. leubere Mastenenigue
bill zu berl. Albrechtsfüge, Kanlag.

2 fc. tenbere Mostentoftime bill zu verl. Albrochrienhe 28, 8 link, Gieg. Maskentritim, Kaniakt, b. au di. od. au di. Dond. Str. 57, & r. Gieg. Masken-Ansige zu verl. Moderitoke 12, dib. B. I. Gleg. Rasten-Rottim billig au verl. Abetnitrahe 50, 2. Geg. Damen-Rasten zu verl. od. gu df. Heir, Morenteier Eir. 8. 8 fchue fand. Gellünder-Avithme bill. au vl. Gödenfir. 18, Afn., Delbel. Cieganites neues Rastentsfüm: Carmen. billig au verleiben Tot-beiner Stroke 84, Borterre rechts. 5 fchüne Damen-Mastenangüge

beimer Straße 84, Borierre rechts.

5 fchine Lamen Robfranzüge
billig au verleiben Robnitraße 14, A.
M.R.: Meiterin u. Holland., billig
80 berleib. Meiterin u. Holland., billig
80 berleib. Meiterin u. Holland., billig
80 berleib. Meiterin u. Wasfenfolt. bill.
Billig werteib. Medeebeimer Str. 20, 1 L
M.S.: Bertaguerin, billig zu verl.
Bismardring 26, 1 lints. B1631

4 fchine Madfranzüge 4 3 Mf.
30 verl. Kettelberfürnige 16, S. Horn.
M.R.: His n. Bierrette, weißsfchu.,
80 verl. Kettelberfürnige 16, S. Horn.
Dobbeimer Straße 88, Oth. 2 lints.
M.A.: Wierrette u. In Gemiffe
(Seibe) zu verl. Emier Str. 58, B. L
Masfen-Anzue
Bierrette u. Slowaith billig zu verl
feiben Ablerftraße B. 1 rechts.
M. Masfen-Anzue

feiben Ablerstraße b. 1 rechts.
M.-Ans.: Gellänberin u. Lievlerin
billig au verl. Riehlbirohe 11. Bort.
Schnitterin ob. Giläfferin f. 4 Mf.
htt berfeiben Kircharffe bo. Sch. 2.
Oocheleg. Rabteut: Vierrette,
billig au verleib. Taununftrahe 7h.
Anstenfolk: Administrahe 7h.
Roetenfolk: Rohnblume, billig
an verleiben Korlitrahe 30. 1 St. r.
M.-A: Kenbelin u. Carmen,
au verleiben Kismordring 14. 3 ffs.
Derren-Rasse billig an verleib.

Berren Maste billig an verfeib. Frontenfirage 21, 3 rechts. B1697

2 isibne Derren Massenanalar (Ungar), fatt noch neu, billin au verk. ober zu verk. Hupvert, Birtishaft aum Hauptbahnbof, Goetheitraße L.
Ber nlumt
4 Tage altes Kind in guie liebevolle Bilege? Ciferien unter B. 580 an den Tagbl. Berlag.

Berläufe :

Existenz.

In einem ireundlichen Landstädtch, in der Rähe von Wiesdaden ist ein gutgeb. Kvisnistwaren u. Delifat. Geschäft, w. ichen 19 Jahre am Plahmit bestem Erfolg geführt worden ist, unter ginstigen Bedingungen wegen Harzahlung zu verfansen, Grentitell sonn auch das Saus-Indenstar mit übernommen werden. Clifetten unter D. 573 an den Laghi-Kerleg.

Modes.

Wegen Anfgabe bes Gefchafts ver-faufe alles gang billig, nur nene Gachen. Gunftige Gelegenbeit für Mabiftin, Offeren unter E. D. 100 poftlagernb Schubenholftraße

Ein eleg. Masken-konum, fdworz, Geide mit Gold (Fontafie, Rarrin) gu berl. Karlftrage St. B. r.

Ca. 50 Stüd Delgemälde, alte und nene Weiber, billig ab-ingeben, auch ein ein, Raberes Friedrichftra e 89, 1.

Altertumer, goth, holzsiguren, Beneiffen e Truben, Tifde, Sorante, Geffel, Stolle, Spinen, Sauben, gader, bergellan, Milder billig bei Wwagmer. Maeluftr. 21-

Untiquitaten billig. Maing, Chriftofftr. 9. Tel. 343. F 53 Adeal-Schreibmaidine, noch gut erhalten, mit Desimal-tabulator, bu Mt. 180 netio Ra"e bu verlonien. Offerten unt. D. 579 an ben Tagbl. Berlag.

Mir Sotels od. Penfion. Girofer St t. Weifigenof rant mit Spir eleGinlege b. 3. of. Forfftr. 14, D. 1

Michrere einene Fenfier mit Robalasbergiafung billig zu ber Blafden, Reller. u. Speicherfachen. faufen. Rab im Lagbiati-Montor, Baguer, Bleichftr. 27. Scholterhalle rechts.

Damenfareibiifd, maffin Eiden, mit Auffat, tabellos erbalten, preiswert abgug. Rhein-ftrabe 15, 3, von 10—1 uhr.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl. - Kontor, Schalterhalls rechts.

Samely-(Wand-) Beffel für Dampfbeizung, geeignet für Buchbrudereien (Baigentoch.), Farbereien, Baidenftatten ufw., billig au bertaufen. Rah, im Tagblati-Rontor, Schafterhalle rechts.

2flügelige Glastüre

Alte Zahngebine,

Gold, Gilber und Briffanten, autet. Serrent eider, Uniformen, Bfand-icheine werd, ju beben Pr fen angetauft. A. Geizhals, Wetgergane 25. A. Geizhals, Ectephon 3733.

236C1 für alte Beerens u. Damene Dieiber, Mabeiens und Anaben-Anzüge, Williar : Unt-Anderen ind kenden Minige, William Ini-formen, ESdiche, Giefel, Betten, Mabel ben höchsten ere 8 erzielen will, ben be elle M. angelais. Steinkan, Rathansstrage 70. Christi, Sänbler.

Sont et st ... Enn nun nun de a. Mil-Webergassen. S. fein Laben, Telenhon 3331, sablt bie allerndaften Breife f. gutert. herr., Damens u. Binbriffeib., Sambe, Leige, Golo, Silb., Ratmgeb. Lot L. gen !!! herricaften! Actung!!!

Raufe famtl. austrang, Gaden, wie Rieib., Coube, Mobel, Met., Gummi, Sierbegeid., Sabugebille, Garten-M., Flafchen, Reller- u. Speicherfachen.

L. Grossmut, Mehgernaffe 27, Tel. 4424 tautt v. Serrichaft. 3. hob. Breifen auterh, Serrene, Bamene u. Minderfleid, Belge, alt. Geld, Gilber, Jahngebiffe u.

Antike Möbel, Borgellan Cammlung, bunte Rupfer-filde, einzelne Borgellan-Figuren werben an febr ünben Breifen anget. Luftig, Golbgaffe 21.

Guterh. Wichelkommode Leichter Landauer, mebernes Saffon, an faufen gefucht, Offerfen mit Angabe von Ausstatt, und Breid unter D. 576 an ben Tagbt Berlog.

mit Oberlicht (Eisen) billig an ver-lanten. Räheres Tagblatt Rontor. Säule mit breitem Napitäl sber flacher Schale, in Stein ober Kunst-stein, zum Auftellen einer großen Maine im Garten, au taufen gesuch. Offert. u. 28. 568 an b. Tagbl. Berl. Derrimaften!!

Mite Jahrraber, wenn euch befelt, tauft "Boftlagertarie 14", Arnt 3. Bils. Treppe, Sobe 3,50, Breite 89 3tmr., ou faufen gefucht, Offeri. u R. 172 an ben Tagbl. Berlag.

Papierabfälle,

Mitten, Briefe und Buder unter Garantie bes Ginftampfens,

altes Gifen, Metalle, Lumpen, Anochen, @11111 11 2C. 2C.

faufe gu ben addiffen Breifen und laffe febes Cmantum im Sauf abboien.

Lied & Sohn,

Etdlerfrafe 31, Tel. 2191, gi. Camalbacher Str. 4, Tel. 1883. Dafenfelle, Alafchen aller Art, getr D. Rleib., Gade, Lumb. Metalle taufe an b. Br. Still, Milderftr. 6.

Raufe Flaiden, Lumpen, Gifen, Metalle, Papier, Reutuch, babte h. Br. Jalob Neumann, hermann-ftrabe 17. Lefenbon 4332.

Pachtgesuche

Oba- u. Gemulegarten, 30 Muten, nabe ber Stadt gu mieten gei. Di. u. E. 577 a. b. Tagbl.Bert.



Englifd, Frangöfifde erteilt im Anstand gew. afabemifch gepr. Behrerin gu maßigem Breife. Abreffe im Zagbl.-B. ju erfrag. Vd Ber erteilt fpanifcen Anterricht u. gu foelchem Breife? Offerten unter G. 579 an ben Tagbl. Berlag.



Rheinische Handels-Schule Asiteste Handelslehranstalt am Platza,

64 Kirchgasse 64 (Walhalla-Ecke). Sm Mittelpankt d. Studt. Telephon 3786.

Aufang und Mitte eines jeden Monats

8-, 4-, 6-Mo ats- und Jahres-Kurse, sowie Tag- u. Abend-Kurse

in simti, hande a visea schaftlich. Fachern, namen lich in al en Buchfährungsarten, Re hnen, Koren pondenz, Stenorra hie, Maschinensabrell en (Tast Blind-s breiben), Schönschref ben.

Prespekte geen zu Die sten. Die Direk Ion: Heinrich Leinher. Lecons de français, conversation, grammaire, Prix modérés. S'adresser P. 505 an bureau du journal.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-prache, A. . Ir small. Adolustice 83, 8 Gründlicher Klavierunterricht

für Anfang n. Mittelflaffen, mon. 8 refp. 12 Mt., bei woch. 2 Leftionen. Bergügliche Referenzen. Rheinftrabe 62, 2.

Tanz-Unterright für alle Stände, auch Sonnt, erteilt innerh 5-6 Stb. unt. Gar. zu feb. 3. n. Boller u. Bran. Raberftrane 9, 1.

Berloren . Gefunden

Berloren

am Countagabend auf bem Wege b. ber Echüpenftr, nach bem Aurhaufe, in ber eleftr. Bahn ob. im Aurhaufe, ein goldenes mit Ilein. Anbinen und Brillaufen besetzt. Armband. Abjugeben gegen

Belohnung von 35 Mf.

Ефиненитаце 12.

Geschäftliche Empfehlungen

Ingl. Schnelderin empf. lich bon Damen- u. Rinderfleid., f. allen Madtentoft. Echwalbocher Str. 10, p.

= Manilure ==== Barcelle Souar !.

On parls français. - English spoken. Nehw-d. Heilgymna tik a, manuelle Benandiung, Emnggasse 5 a, 2. Maffage unr für Damen Francista Gafner, geb. Wagner, aratich gepruft, Drantenfie, 50, 3 r., früher Albrechtstraße 11.

bar.

t. 37.

riebrichtt. r 400 Rt. imararina Subeh., Launusitr., Berlag. gefucht. ohanng Offer rlag,

ge 3-8im.-Connen-L. Off. u. bruar emiete genordr. 29

Aurbiertel. ocht. Off. age

n gefucht. agbl.-Berl. Mark Company menberger Offert. II. ag.

0

ehenb and u. Garten belieben 77 an ben gen Weg-

an Boft-B919

ile. Sebercolle

ofreitauf aße 27. erbe t Boiler Spiritus-w. Liter-if. Schild. rterre. dilidier, 5.

ehr billig 12, 2 .fs. e, Ia, abaugeben into. ftag., m. Tifch für Buch-härbe-billig zu Tagblait-

su ber-

au ber-1-Stonior edft: 15,

Maffage, marie Languer. Schmalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Honnheitspflege – Manikure Toeni Lorak, Zaumsfir, 27, IL

Schönheitspflege, Majjagen. Manifure. Helene Beumelburg, driff. gepr., Mainger Ctr. 17, P. Schönheitspft. - Manikure Wilhelmine Müller, Schulgaffe 7, 1. Gendispflege u. Manikure

Frieda Mickel, Taunudir. 19, 3. Manifure — Maffage Fri. Miste Wesp, argil. gept., Admerderg 37, 1. Berühmte Phrenologin

Fran Anna Miller, Bebergaffe 49, 1 r. Berühmte Phrenologin. Ropl- u. handlinien, fowie Chiromantie für herren u. Damen, die erfte am Blabe, E. line Wolf. Bert. Cht Lenormand, Chiromantin b lies Gausch Schmalt, Str. 69, 1, am Midelsberg, früher Conlinftr. 3.

Berühmte Chiromantin Sandlinienbeutung. ben f.lau-be, Mergergaffe 29, 1, Rabe Gologaffe.

Verschiedenes

Rino fofort gefucht. Off. unter B. 572 an ben Zagbi.-Berlag.

Fachmann ale Teilhaber für

Wer beleiht größere Erbichaft

am hiefigen Blate?

Frco. Differten unter A. 214 an ben Tagbl.=Berl.

Teilhaber für gute

Baidjagd in ber Rabe gesucht. Offerten unter M. 580 an ben Tagbl. Berlag.

Suche tüchtiges Chepaar

für Bierbüfett gu übernehmen. Off. u. D. 576 an ben Tagal. Berlag.

Erfindungen merden zu faufen gefucht. Angebote (auch Sbeen) an

Adolf Seng. Enifel 2/121.

Streng diatet. vorz. Rume obne Bohn, fofort gefucht. Off. mit Tage preis unter S. 579 an ben Tagbi. Berlag.

In Sonnenberg

ift eine Unnahmeftelle für eine Chem, Bafchanftalt und Fürberei gu ber-geben. Offert. unt. D. 173 an bie Tagbl.-Zweigft., Bismardring 29.

grijenrinnen

finden ohne Rube u. Zeitverluft dauernd. u. fehr lohn, Rebenverdienit, Off. u. T. 172 an den Tagbi.-Berlag.

Rönigliches

Bwei Blage, 1. Bart. nebeneinanber, Abonnement A, für den Reft b. Spielzeit abzugeben

Adolph Dams, Bebergaffe 4.

Ber übergieht alte Steppbeden auf neu? Offerten unter 2. 579 an ben Tagbl. Berlag.

Cleg. Gejellimafts- u. Ballfleid gu berleihen ob. gu bt. Meroftr. 18, 1.



für Damen und herren bon 3 Mf. an u. bober ju verl. bei be. namb, Langg. 9, 2. Masten=

Derleih=Geschäft Frau Anna Weyel empfiehlt bon beute ab bie Schluft ber Saifon famtliche beffere Roftime gur

Salite bes feitherigen Breifes megen bes furgen Rarnevals. faulbrunnenftr. 2, faden.

Gleg. mene Dast. Pint.: Carmen Colombine, Madame Bolidinelle 20. Weiss, Schneiberin, Ginfer Str. 10, Ø. 1.

Ganflige Abladeplate für Schutt und Grbe in größeren Mengen. Bernfprecher 562. D. Heilmanage,

Eleftr., Naturverfahren, domöopathic bebandelt alle Kransheiten mit nach-weist. gr. Gröig, Lungen, Magen, Rheuma, Gallentieine, veralt. Sant-aussichläge, Flechten, wenn noch so alt, Bein. u. Korpergeswire, Frauenleib., Knidungen, Vorsälle, Entzündungen d. Thure-Brand u. Kaiurversahren, Magnetopathin Frau Franz, Morib-itrake 12, 1.

Die befte Gelegenheit gum Beiraten bietet ftets Fran Simon, Romerberg 39, 1.

Ernftgemeint!

Boftunterbeamter, 30 3., ftattliche Erichein., w. mit anft. fath. Mabchen, mit etwas Bermugen ober Erfpart., befannt zu werben zweds balbiger Deirat. Off., mögl. mit Bild, unter U. 576 an ben Zagbl. Berlag.

Oberbeamter,

im Staatsbienft, 46 3. fump. Grichei-nung, win cht zweds Beigat Befannt-ichaft wit gebilbet, Dame, am liebften finberlofer Bitwe, 86-42 Jahre, mit 100,000 Mt. Bermögen, Offerten unter U. W. 7005 an Kudolf Mosac, Salle a. Gaale.

Dorzügline

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Tüchtige, gewandte und durchans branchefunbige

Bertäuferin

für erftes Spezial - Weichaft ber

Saus- u. Rüchengerate-Branche

für bald ober 1. April gesucht. Sehr gute, dauernde Stellung. Angebote mit genauer Angade disheriger Tätigseit, Beugnisabichr. u. Gehaltsansprüche erbeten unter S. F. 7023 an Audolf Mosse, Stuttgart.

General-Pertreter

auch Richtsaufmann gur liebernahme ber alleinigen Bertreinng für ben bortigen Bezirf gelucht. Re ne Reizetätigseit jedoch täglich Gelbeingung. Ge wollen fich nur tapitalten tige herren melden und erhalten jolche ben Borgug, die in Gafte wirtetreifen gut befannt find. F58

Maschinenfabrik C. Bantelmann & Co., Hannover.

Wiesbadener Tagblatt

Dokheim

jum Preife von 80 Bfg. monatlich direft zu beziehen burch:

Jafob Rroth, Bilhelminenftrage 2, Bhilipp Geelbach, Biesbadenerftrage 54, Anten Bohlanb, Biesbadenerftrage 29, Georg Bauff, Obergaffe 10, Beinrich Doos, Biebricherftrage 18, Bith-im Schuler, Schierfteinerftrage 5, Abolf Burfter, Taunubitrage 5. Ernft Deichner, Dobbeim-Biesbaben, Dobbeimerftr. 181.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

44444444444444444444

Der Berlag.

Amtliche Anzeigen

In unser Handels-Register A. Rr. 211, wurde beute bei der Firma "Paul Strasburger". Sit Wies-baden, eingetragen: Die Firma tit erloschen.

Biesbaben, ben 15. Januar 1918. Ronigl. Amtogericht, Abteil. 8.

In unier Handels - Aegister A. Ar. 1288 wurde beute die Jirma; "Emil Beder Hoffieferant", mit dem Side au Wiesbaden und als deren alleiniger Indaber Emil Beder, Hof-lieferant zu Wiesbaden, eingetrogen. Wiesbaden, den 16. Januar 1913, Königl. Amtögericht, Abteil, 8.

Befannimagjung, beir, bie Militarparabe am Geburts-tage Er. Majetter bes Raijers und

tage Gr. Majeität bes Kaisers und Königs.

Auf Grund des § 89 der Straßenspolizei-Berordnung dom 10. 10. 10 wird folgendes angeordnet:

Begen der am Moniag, den 27. Januar d. I., mittags 12 Uhr, in der Wilhelmstraße haltindenden Milhärparade sur Heier des Geburistrages Gr. Majeität des Kaisers und Königs wird die Wilhelmstraße don der Sonnenderger Straße die zur Breibeich des Kaisers und Königs wird die Wilhelmstraße don der Sonnenderger Straße die zur Bereiche des Aufer-Kriedig-Blad von 11 Uhr vormittags ab die zur Beendigung der Farade für den öffentlichen Berkehr gesperrt. Es wird ersucht, den Anordnungen der Schulkmannschaft unbedingt Volge zu seinten.

Biedbaben, den 15. Januar 1913. Der Polizei-Präfident. v. Scheud.

Befanntmachung.
Breiwillige für das 18. Armeefarps.
Rom 7. Konnar 1913 ab fönnen fich diejenigen jungen Leute, welche im Jahre 1913 bei einem Truppenteil des 18. Armeeforps als Einjahrigoder mehrjährige Freiwillige eintreien wallen, an jedem Dienstag dis 10 Uhr vormittags unter Borlage der vorgeichriebenen Kapiere in den Kajernen der betreifenden Truppenteile zur ärzilichen Uniersuchung melden.

Wieshaben, den 28. Dezember 1912, Der Bolizeipräfibent. v. Schend.

Berbingung.
Die Schreinerarbeiten (Los 1 u. 2)
für den Erweiterungsbem des Reform - Realgmunafiums hierfelbit
follen im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgebände Friedrichfraße 19,
Zimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen auslichteich Zeich-

Zimmer Rr. 9, eingeseben, ab Beld-gebotsunterlagen ausschlieftlich Beldgebotsunterlagen ausschlieglich Istamingen auch ban dort gegen Barzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung ban 50 Pf. bezogen werden.
Berschlossene und wit der Aufsichrist "S. A. OS" versehene Angebote
sind spätestens die
Montag, den 27. Januar 1913,
vermittags 9 Uhr,
hierber einzureichen.
Die Eröfinung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen

Die Eröfinung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der odigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der eiwa erscheinenden Andieter. Aut die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-For-mulare eingereichten Angebote wer-den berücklichtigt. Buschlagsfrist: 30 Zage. Wiedbaben, den 18. Januar 1913. Städtisches Dochbaummt.

Befannimadung. Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate — Oftober bis einschlich Mars — um 10 Uhr bormittags.

Mfaife-Mmt.

Nichtamtliche Unzeigen

Lager in amerik. Schuhen. Aut rage nach Maß. 30 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9.

Anerkannt vorzügl. Küche.

Angenehmes Lokal.

Maut - Bleichereme deligi und bände in türzer 3et ieln inden gantfarbe, Gommersproß. Ledenslede, geste Fiede, houtumosingstein. Edit "Cindorogrames" Tube i .A. Mirtham unterfeligi durch Chilorogenie 28. J. von Anderson in Großen in Mostfrefen, Drogerien und Parlimerien.

Mei

Rur

Rei

Bio

Rin

Dat

Ein En

Cai

Ose

Gegen utungerich "Chlorodout" vernichtet alle häufenberte und bei alle häufenberte und des eine Brande u. zwicken den Schnen der Beiden und den bein aufgeben. Berrild erfeisch schnen den Berrind verfeisch beschen der bei den der Beide ausgesch 1. 4. Archettube de 4. In der Internationalen Ingeroodinstiellung Beseben alleits bewundert. Man verlang Beologiet und Grationuler diert vom Laboratorium "Bed" Dreaden I oder in den Appurthefen, Brogerien. Briseure und Bartismerioneichaften.

Den gestellt gestellt der Beschen Briseure und Bartismerioneichaften.

Den gestellt gestellt

Sover in den Aporthefen. Beogerien. Teisens und Bartikmerteneschäften.

Söwenapothefe, Langgaffe 31.

Taunusapothefe, Langgaffe 11.

Taunusapothefe, Taunusftraße 20.

Litterinapothefe, Langgaffe 11.

Trog. Vade & Estionh. Taunusftr. 5.

Drog. Brecher, Neugaffe 14.

Billy Gräfe, Webergaffe 39.

A. Caffenfamp, Kauritiusftraße 5.

Medizinalbrog. A. Graf, Langg. 23.



Nervenleiden,

Neurasthenie, Nervenschwäche, beginnende Lähmungen, Schlaf-losigkeit, Schwindelanfälle, Nerven-, Kopf- u. Gesichtsachmerzen,

Magen- und Darmleiden.

Hämorrhoiden, Leber- und Nierenkrankheiten, Skrophulose: Nasen-, Hals/ und Luftröhrenkatarrhe, Stinknase, Asthma. Rineumatismus, Gieht, Ischins,

Haut- und Blasenkrankheiten, Blasenschwäche, Bettellssen etc.
beh. mit Erfolg ohne Berufsstörung
Franz Malech, Sprechst, nur Montag, Mittw. u. Freitag 10-121/2,

Frau A. Malech, nur Dienstag, Donnerstag, Behandlung: 9-12 u. 3-8 Uhr Wochentags.
Inst. f. Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie, Kräuter-kuren etc. — Kaiser-Friedrich-Ring 92.

Siefigen guten Freunden und lieben Befannten nur auf biefem Wege bie Mitteilung, bag

Grete

bente morgen fanft entschlafen ift.

Bleichzeitig erfullen wir ben bon unferer Beimgegangenen und ausgesprochenen Bunfch, allen benen, bie ihr mabrend ihrer Rrantheit burch fo viele helfende und pflegende Liebe und wohltwende Teilnahme bie Qualen ihres Rrantenlagers erleichtert und gelindert und frohe hoffnung und Lebensfreudigfeit erhalten haben, recht berglich gu banten und ichließen ibrem Dante und an.

Bei fo vielen unferer Grete bei Lebzeiten erwiefenen Beweifen inniger Buneigung und warmen Mitgefühls burfen wir, ferneren treuen Gebentens auch ohne außere Runbgebungen ficher bie Bitte aussprechen, von Blumenfpenben, Beileibas bezengungen und Unmejenheit bei ber Feuerbestattung Abftanb nehmen gu wollen.

Samilie Gngas.

Wiesbaden, ben 22. Januar 1913.

198

Für die Beweise herzlicher Teilnahme dankt bestens

Familie Friedrich Bickel.

Wieshaden. Januar 1913.

37.

Gopathic nit nach-Ragen, t. daut-di so ait, uenleib.

itattliche

balbiger b, unter

Gricheis Befannts Lichten ibre, mit ten upter

ant

okal.

"bleicht fünde jeit rein jügi, er-nichabt jeit un-sloro-i "Leo",

erreger ben ben be nrib-enbenb nelg gu a, 1.4, anbert, n 3

ng 1.

20. 01, 7, F53 1,

Schlaf-

Hala

-121/2,

 z^2-5

fluter-

ja

11

TT.

11

ConnerStag, 23. Januar 1913.

HI- A H

ausgelegt ab heute Donnerstag.

Ein Restposten Tüll-Kleider jetzt per Stück 25 Mk. (Regulär bis 48 Mk.)

Ein Restposten Backfisch-Voile-Kleider (weiss) . jetzt per Stück 25 Mk. (Regulär bis 45 Mk.)

Ein Restposten Abend-Mäntel jetzt per Stück 15, 25, 35 Mk. (Regulär bis 55 Mk.)

Ein Restposten Eatist- und Voile-Blusen jetzt per Stück 375, 675, 875 Mk. (Regulär bis 15 Mk.)

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Mitteilung

Binteler-Rongert. Cafe-Restaurant E. Ritter Unter ben Gigen. Taglich Kongert. Betes Saus, Frichg. 78. Tägl. Kongert Bulhalla-Restaur, 8 Uhr: Rongert.

Gemälbefammlung Dr. Beinsmann, Baulinenschlößichen: Geöffnet Mitt-wochs 10-1 n. 3-5 libr, Sonntags 10-1 libr. Gintritt fret.

Candesmuseum assauischer Alter-tümer, Bilbelmitraße 24, P. L. Geäffnet: 1. April die 15. Oftober, Sonntag 10-1, Rontag die Frei-tog 11-1 u. 3-5; 16. Oftober die 81. Mars: Sonntag u. Bittwoch 11-1 libr. Gintriff frei.

Aftuarius' Runftfolon, Taunusitr. 6 Banger's Auntialon, Launussir, 6
Banger's Auntialon, Luisenftr. 4/9.
Arbeitsamt, Ede Dobbeimer und Schwalbacher Straße. Unentgeitliche Stellenvermittlung, Dienstellunden von 8-1 u. 8-6 lihr. Auch Sannings von 10 vis 1 lihr geöffnet.

geofinet.
Arbeitsnachweis b. Christ ArbeiterBereins: Seerobenutraße 18, bei
Schuhmacher Huchs. Anstunft für
Anbemittelte in Kassan. Sprechjeundenplan für Januar 1918;
Bed Dommura, Reihaus: Freitag,
ben 24, 10% Ilht.
Gefeintrat Veger in Wiesbaden,
Goeiheite. 3, 1, welcher abwechselnd
mit Deren Landgerichts-Krandent
a. D. Rendhoff die Sprechfunden
abhält, ift mit demfelben zu brieflicher Geratung der am Ericheinen
Berhinderten, namentlich von Berhinderten, namentlich bon Alterssichwachen und Vernichen, gern bereit, bertrut auch Bertickerte koftenlos vor den Schiedsgerichten au Wiesbaden u. Natug und forgt für deren fosienlose Bertrerung vor dem Neichs Bertickerungsamt in Berlin.

Berlin.
Die Bibliothefen des Boltsbildnung.
Sereins jiehen Jederman zur Benuhung offen. Die Bibliothef 1
fin der Schule an der Caitellit.)
ilt geöffnet: Sonntags den 11 dis
1 lider Bibliothef 2 (in der Blückersichnet): Dienstags von 5 dis 8 lider und Sanstags von 5 dis 8 lider die Bibliothef 2 (in der Blückersichnlet): Dienstags von 5—7 lider, Donnerstags und Sanstags von 5—8 lider; die Bibliothef 3 in der Schule an der oderen Aheinitz.): Sonntags v. 11—1 lider, Donnerstings und Sanstags von 5 dis 8 lider; die Bibliothef 4 (Steingafte 8): Sonntags von 5 dis 8 lider; die Bibliothef 4 (Steingafte 8): Sonntags von 5 dis 8 lider; die Bibliothef 4 (Steingafte 8): Sonntags von 5 dis 8 lider; die Bibliothef 4 (Steingafte 8): Sonntags von 5 dis 8 lider; die Anima Abero Biblisthef (i. d. Gutenbergefaule): Montags von 4—6 lider, Nittwocks u. Sanstags von 4—7 lider.

Softwiesehale, Dellmundfürge 45, 1,

Soffsteiehalle, Dellmundstraße 45, 1, Geöffnet: Werftags von 10 bis 1 n. 3-9% Ubr: Conntags 10-12 u. 1/3 bis 8 Uhr.

Suppen-Anftolt bes Wiesb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-horfitraße 20, tagl. geoffnet mit Ausnahme der Coms u. Feiertage,

Abannement B: Die Baltine.
Reidens Theater. Abends 7 Uhr:
Bedie Adamstiche.
Beite Theater. Abends 8.16 Uhr:
Gumphanithes Konzert.
Reidshallemigenter. Abends 8 Uhr:
Gerstallintens krogramm.
Biadhon Theater. Aumushtraße 8.
(Ootel Rannyol). Rachul 3—11.
Aineuhon Theater, Taunushtraße 1.
Reidsheitensen Kriedgasse.
Gerbering-Rester, Achthologis.
Ostel Reiner, Friedsasse (Gartenstraßissenen). Tägl.: Ex. Konzert.
Ostel-Restaur. Kriedpasse.
Gerbesingen und Kritigs 4—11 Uhr.
Obean-Theater, Kiedgasse.
Gerbering-Restaur. Läglich abends
T.30 Uhr: Konzert.
Ostel-Restaur. Kriedpisches (Gartenstraßissenen). Tägl.: Ex. Konzert.
Ostel-Restaurant Läglich Konzert.
Ostel-Restaurant Läglich Konzert.
Spilhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.
Beites Oaus, Kirchy. 76. Tägl. Konzert.
Spilhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Wiesbabener Berein für Sammer-pflege armer Kinber. E. B. Sprech-ftunde Mittwoch u. Samsteg von 6-7 Uhr, Steingasse 9, 1. Gemeinfame Ortstranfenkasse. Melbe-stelle: Blücherstraße 12.

Bereins Rachrichten

Turnen der Bamenabieilung 1, 8—10 libr: Boriurnerichule, Kürturnen der aftiden Turner u. Boglinge. Sechten, Gefangsprode.
Turngefellichaft. 6—7½ libr: Turnen der Damenabieilung 1; 5½—0½ libr: Turn der Damen-Abteil. 11 Männer-Turnderin. Rachm. 8½ die 10½ libr: Kiegenturnen der Altiden und Böglinge.
Jugend-Bereinigung der fiädt. Hort biidungsichule. 7.45 die 9.45 libr: Borizagsabend (Gefang).
Stensgraphen Berein Gabelsberger G. B. 8½—10 libr: Hedungsftunde Bereinsabend.
Diesbadener Eiperants Genapprode Christ. Berein ig. Männer. E. B. 8.45 libr: Gefangsprode Christ. Berein ig. Männer. E. B. 8.45 libr: Englische Konderfation is. transdiffe Konderfation is. transdiffe Konderfation is. transdiffe Konderfation is. transdiffer Knighters.

inder Anjangstuts.

3thein. n. Tannus-Kind Wiesbaden.
E. B. Abds. 9 Uhr: Berjammtung.
Nadiport-Kl. S.30 Uhr: Gealfabrud.
Kurzichrift - Berein Eng. Schnell.
Address 9 Uhr: Uedangstunde.
Shnagogen-Gei.Ber. 9 Uhr: Frade.
Singer - Cuarteit . Frisch auf.
Abends 9 Uhr: Gelanger-Sänger - Cuarteit . Frisch auf.
Abends 9 Uhr: Beiangprade.
Münner Gesangverein "Aheingold".
Abends 9 Uhr: Brode.
Aisber-Berein. Adds. 9 Uhr: Frade.
Berein sur Stendardugrabbie su
Biesd. 9—10 Uhr: Uedangsabend.
Ortsverein der Deutschen Ausliente.
Abends 9 Uhr: Berjammtung.
Ro. O. D. F. 9 Uhr: Jusammensunst.
Berein der Schelzier. 9 Uhr: Bussammensunst.
Geschunges.

Rlub Gbelmeiß. 9 Ilbr: Bereinsabend Wiesbabener Mabfahr . Berein 1984. 9 Uhr: Geal-Rabrühung. Rabf., Berein 1904. Bereinsabenb.

Berfteigerungen

Einreidjung von Angeboten zur Lieferung des Bedarfs an Zeer-itriden. Hanifeilen und Puswolle uiw. für 1913 (Katbaus, Nimmer Ar. 57), vormittags 11 Uhr. Stadt. Kamalbauamt. (S. Tagbl. Ar. 24, S. 12.)

Theater Concerte

ganigliche Schanfpiele.

Donne stag, 23. Jan. 24. Berftellung. 26. Borfiellung im Abonnement #8. Die Walküre.

In brei Alten. Erfter Tag aus ber Erilogie "Der Ring bes Ribelungen" von Richard Wagner.

Siegmund Bersonen:
Siegmund Derr Fo'nen
Botan Derr Schüt Sieglinde Frl. Frid
Brünnhilde Fran Besser-Auminoth
Siegrum. Rrou Gröber-Raminoth
Siegrum. Rrou Grebnenn
Peltraute Frl. Balger
Delmwige Arl. Bommer
Schwertieite Frl. Schwarz
Ortlinde Fran Sons-Foeffiel
Gringerde Fran Sond-Specffiel
Gringerde Fran Sond-Stepfiel Berjonen:

* * Siegmund: herr Kammerfanger Franz Gofia vom Stadttheater in Nirnberg als Gaft. Wach den 1. und 2. Alfe finden Baufen von je 15 Minuten flatt. Erhöhte Breife.

Anfang 61/2 Uhr. Enbe 10% Uhr.

Befident-Cheater. Donnerstag, ben 21. Jenuar. Dubend- u. Runfziger-Rarten gultig

Morituri.

3 Ginafter von hermann Subermann. Erin.

Trans in 1 Aft.
Berjonen:
Te'a, Kön'g der Gothen dem Resselträger da thilda, die Kin gin Kargar, Beterd Amalab rya, derenMutter Theodora Borst Aglia, der Bischoi . Georg Müster Gurich | Große im Ne ah do Hoger Theodorair chemal gen Mi taer Schonan ich Gothenteich Andry Kepper Ilvida, Speritäger des Königs . . Grust Bertram Daribalt, ein Krieger Kindoll Barnet Buei Felinwächter . Willolius Baner Buston i Felinwächter . Will in ziegler

Boei Beltwächter Willn Biegler

Tribden. Drama in 1 Alt.

Das Emig-Mannlige.

Sp ei in 1 Att.
Berionen:
Die Rönigin . Rr'ba Salbern
Der Marichall . Miltner-Schonan . . RariReller-Rebri Der Maler . . Rurrfteller-Mebri Ter Rammerbiener . Billy Riegier Der Marquis in hellrot M. falaus Bauer Der Marquis in blan Billy Schofer Die ichtafrige Sofbame Throborn Borft Die taube Sofbame . Minna Ugfe Gin Rind ols Umor M. Reinhold Tritter Marquis . Ludwig Repper Berter Marquis . Carl Graes

Dach bem 1. und 2. Stud finden größere Baufen fiatt. Enbe 9 /s Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende mach 916 Uhr.

Polks-Cheater. Donnerstag, ben 23. Januar.

Berlin wie co weint und ladit.

Bolfestild mit Geseng in 10 Bilbern von O. J. Berg und D. Kalisch. Musik von Conradi.

Berionen:

wärter Bernstkowalsti
M nna, Frifeuse Franzihenberger Kran Dose, Bikualien Kapba Behrens Fran Ribbede, Portiers frau Gibbede, Portiers frau Gischen Alfred Tannert Dimmier Mubolf Nas Kohrepp G. Bergidwenger Köhler. Bernt t Kowalsti Röhler Beint t fowalsti Gramberger, Solbat Go. Reymann Ginkriminalsommisser G. Bergidwenger Ein Dienstmädden Glisbeth König Dienstmäden Arbeiter Gejellichaft.

1. Bilb: Berliner Tempelritter.

2. Bilb: Der Marti bes Leb ns. 3. Bilb: Gin burgerliches Grübftud. 4. Bild: Unterhaltung am banel. Derb.

5. Bilb: Muf bem Bolige burean. 6. Bilb : Gin unterbrochene Berlobung

7. Bilb: Die leste Buflucht,

8, Bilb: Gin Umichlag. 9. Bilb: Unterm Dadi.

10. Bilb: Gin Berliner Gart nfeft, Unjang 8,15 Uhr. Enbe 11 Hhr.

Gintrittspreife: Sperrfin (Reihen) 2 Mt., Dubend-billetts 20 Bet.; Sperrfin (Tifche) 1.50 Mt., Dubendbilletts 16 Mt.; Saalplat 1 Mt., Dh., Villetts 10 Mt.; Galerie 60 Bf., Obb., Billetts 5 Mt.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 23. Januar.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leltung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Ouverture zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.
 Am Meer, Lied von F. Schubert,
 Ballettmusik aus der Oper "Die

Kenigin von Saba" v. Goldmark.
4. Reverie von H. Vieuxtemps.
5. Ouverture zur Oper "Die Nibelungen" von H. Dorn.
6. Polonalse in E-dur von F. Liszt.

7. Phantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamora" v. Gounod. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr:

Symphonisches Konzert-Leitung: Herr Carl Schuricht, stadtischer Musikdirektor. Solist: Herr Adolf Schiering, Konzertmeister.

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 2 in D-dur von

L. v. Beethoven.

2. Zum ersten Male: Romanze für Violine Solo von Max Jeschke.

8. Zum ersten Male: Romanze für Violine mit Orchesterbegleitung von W. Stelnkauler. 4. Variationen über ein Thema von Haydn von Joh. Brahms.

Kinder unter 10 Jahren haben keluen

Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Gulerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

"Erbprinz", Mauritiusplatz.

Heute von 7 Uhr ab: KONZERT

des berühmten Damen-Orchesters Pleil.

Operetten Theater

Heute Donnerstag

keine Vorstellung. Morgen Freitag abends S Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung

hedeutend ermässigte Preise.

Prosceniumloge 3.10, Fremdeu-loge und Orchestersessel 2.10, I. Parkett u. Seitenbalkon 1.60, II. Parkett 1.10, Parterre 60 Pfg., Entree 40 Pfg.

35 Liliputaner 35 Circus- und Variete-Künstler.

Samstag, den 25. u. Sonntag, den 26. Januar, nachmittags 3 ½ Uhr:

Letzte Kinder-Vorstellungen mit Circus- u. Varietétheater, sowie dem reizenden Kinder-

märchen: Schneewittchen u. die 7 Zwerge, gespielt von wirklichen Zwergen.

Abends 81/4 Uhr das



Spezialitäten-Pregramm.

Ausserdem:

Operette in 1 Akt von Dr. G. Quedenfeid.

Ab 24. vollständig neues Repertoir.

Hauswirtschaftliche Rundschau.



Der Winterhuften.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bon Dr. Otto Gotthilf.

Die Lungs und ihr Ausjührungsgang, die Luftröhre, mit ihren vielen Aftden (Bronchien), fendert fortwährend in geringem Rafe Shleim ab, welcher gelegentlich burd Raufpern entfernt wird. So lange biefer Afr obne Anftrengung und in langen Baufen fich nur feildufig, etwa wie bas Schneugen ber Raie bollzieht, gilt er als einas bei jedem Gefunden Gewöhnliches, Erlt wenn er fich öfters wiederholt, längeren und größeren Straft-aufwand erfordert, mit besonderem Geräusch verbunden ist, speicht man bon eigentlichem Gusten. Findet langere Zeit, wie in der Rafe, eine Entsernung des sich dilberden Schletmes nicht statt, so wehren sich nachher beim morgendlichen Ausstehen die Lurgengellen, welchen ber Schleim ben Gintritt ber Ruft borenthalt, und suchen ihn burch bernichte huftenstöße hinnuszube-fordern. Daber der Morgenhusten, welcher also teinen frank-haften Vergang barfiellt, sondern im Gegenteil eine Reinigung ber gunge bon Schleim fant bem am Tage vorher mit ber Luft eingeatmeten Staube. Ruch beim Abergang von Rube in Biwegung wird burch bie tieferen Atengage die Lunge gleichjant in Aufruhr verfeht, und leicht entsteht ein Gustenanfall, 3. B. beim Aufstehen bom Schreibtifch, beim Treppenfteigen ober während der ersten Minuten bes Spazierganges. In lehterent Falle wirft freilich auch noch ein gewisser Reiz der frischen, falten Buft braugen auf bie Schleimbaute ein. Bang falfch aber ift es. ben weitverbreiteten Winterhuften nur auf eine Erfältung burch bie Winterluft zu schieben. Beweist boch die tägliche Erfahrung, bag Beute, die biel braugen sind und sich der fasten Witterung fait ftanbig ausseben, wie Brieftrager, Dwichkenfutider, Schiffer. Matrofen, Martiweiber, faft nie über Suften flagen. Gin gleiches gilt bon ben Mitgliebern ber Bolarerpebitionen, bie boch gewiß hinreichend ber fogenannten _rauben Erfaltungeluft" ausgesett find. Der Rordpolfahrer Wenprecht berichtet: "Ich leib: ichen feit 20 Jahren an ewigen Bronchialfatarrhen und Schnupfen, ichen seit W Jahren an ewigen Bronchialsaterhen und Schnupfen, berentwegen ich selbst und andere nich für ichwindssichtig hielten. Ich din nun schon zweimal im arktischen Gist gewesen und belde Male habe ich diese Zustände sast vollständig verloren; sedesmul aber sielben is sich wieder ein, wenn ich an die Stätten der Jivilsation zurücksete. Drei meiner Gefährten woren nach der arzilichen Untersuchung mit Lungenfehlern behaftet, aber keiner von ihnen hatte während der Reise darunter zu seiden gehobt. Uberhaupt tann ich mich nicht erinnern, dass während der ganzen Reise ein einziges Rat bei semand ein Schnupfen vorgekommen wäre.

Un bem verbreiteten Binterhuften tragt bie Schuld hauptfachlich unfere bewegungsarme Stubengefangenichaft in ber überaus trodenen beigen Bimmerluft. Babrend ber Suften im Sommer bei unferem Freiluftleben perfdwindet, macht er fich im Binter ftets wieber bemerfbar. Er befällt befonbers lungendevache und wiberftandeloje Berjonen, wie fabrifarbeitenbe Mitoholifien, Gichifer, bruftschwache Bureauarbeiter, ffronhuldse aber rachilische Kinder und alte Leute. Daher besteht die Bor-beugung oder Milberung des Winterhustens in allgemeiner Kräftigung des Körpers, in Störfung und Abhärtung der Schleimhäube durch tägliches Einatmen von frischer Außenfuft durch die lufierwärmende Rafe und besonders durch Frucht haltung unferer Zimmerfuft. Lehteres bewirken Blattpflanzen, die öfter despriht werden, Finnnerspringbrunnen oder ein auf den Ofen gestelltes Beden mit einem recht großen Schwamm. Ubt doch sogar auf die widerstandsjähigeren Houspartien an den Lippen eine gu trodene Buft fcablichen Ginflug aus, indem biefe "aufipringen"

Richt zu berwechseln mit biefem eigentlichen Binterhuften ift ber "Bierhuften". Er bilbet eine Plage ber Ranner, Die gut leben, ftart raudjen und mehr trinten, als fie bei rubiger Lebensweise berarbeiten. Saufig mit rauber, belegter Stimme berbunden, tritt er morgens auf in Form eines Anfalles, ber nicht felten bis gum Burgen führt und jo geräu,dboll ift, bag er fait im gangen Saufe gebort wird. Die burch bie Benuffe bes borbergehenden Abends, durch Stand, Tabalsteilden und Rauch "verrusten" Schleimhäute juchen sich noch oben Luft zu machen. So gefährlich dieser Austen auch Mingt, so wenig gefährlich ist er boch in Wieflickeit. Nur wenn Seitenstiche hinzutreten oder der Unfall furgatmig macht, benft man an Bungenichlag ober Berganfau itrzaiting macht, beite inan an Lungenichlag ober Herzfoliag und will endlich "eine ordentliche Kur" burchnachen. Diese
tit nun zwar sehr einfach, wird aber gerade beschald nicht verfolgt. Man darf abends nur wenig effen, noch weniger trinken,
nicht rauchen und muß zeitig ins Beit gehen. Günstig wirkt
auf die Reinspülung der Schleimhäute der abendliche Genuß von
dirmen Tee und nochheriges Gurgeln des Halfes mit warmen.
Solupasier. Früh tiebe man zeitig auf und worde eine Mande Arun ftebe man zeitig auf und mache eine Wanderung in ber frifden Buft. Jebenfalls follten Beamte, Lehrer, Raufleute nach ihren Berufstofalen nie fahren, fondern fteis geben. Da bie Schleimhufter meift bollfaftige, mit Speife und Tranf überheigte Berjonen find, muffen fie auch ihre icharfen, ichlechten Gafte gu reinigen fuchen burch Schwihen und bermehrte Sautpflege. Taglich ein beiges Bad mit nachfolgenber faiter Duiche und wochentlich ein Dampfbab, bagu bie notige Diat, wirfen bebei Wunder und befreien ichnell von biefem qualenden, für die gange Umgebung läftigen itbel.

Eine Hochzeitsfeier für 300 Mark auszurichten,

bos mar neben gwei anberen, feureren Gallen bie Aufgabe eines Preiseusichreibens ber illuftrierten Bochenichrift "Die beutiche Grau" (Berlag ber "Beutichen Frau" (Beihagen u. Alafine) Leipzig). Da bie preisgefronte Lojung in weiten Rreifen Beifall finden mirb, bruden wir fie bier mit Erlaubnis bes Berlane ab:

Bir find eine Lehrerfamilie, ber Berlobte unferer Lochter ift Magifiratsbeamter, wir haben febr viele Freunde und Betonnte, nollen giemand umgehen, tonnen aber nur 300 MR. für alles, mas mit ber hochgeit gufammenhangt, ausgeben. Da wir munichten, daß auch bas Brautpaar fich bes Bufammenfeins mit ben Befannten freuen moge, entichloffen wir uns, feine Bocheeitsfeier, fonbern mur einen recht beranugten Bolierabend gu feiern. Deshalb laufeie Die Ginlabung:

Beze und Frau N. N. geben fich die Ehre, Deren (Frau oder Fraulein) N. N. für ben 10. Januar, abends 7 Uhr, einzuladen. Der Bolterabend unferer Rinder foll im Saufe, und swar in Gestalt

eines landlichen Gefies, gefeiert werben. Man bittet, wenn möglich, im Roftum, in einfachem Commerfieib ober Jadettangug zu ericheinen. Die Trauung findet im Reifetoftum im engiten Familienfreis am 12. Januar, mittags 12 Uhr, in ber Marienfirche ftatt. Fur Gefchwifter, Berwandte und Befannte find mehrere Riregenbante referviert.

Run wiffen die Freunde, bog eine Sochsettsfeier nicht fraitfindet. Die Roften für Binmen und Wagen werden eripart. Es find nur ein ober zwei Wagen für das Brautpaar und die Eltern zu mieten. Das Mahl nach der Trauung faud im engften Familientreis wie ein guter Mittagstifch ftatt, was für Erautpaar und Eltern nur wohligend war.

Bum Bolterabend, ber swei Tage borber ftattfand, räum. ten wir brei Bimmer aus und ichmuidten fie mit Fichten, Girlanden und Schilbern mit luftigen Goruchen. In einem Rimmer fclugen wir eine Art Gafante auf, in ber ein Reffel mit beißen Burfichen, ein gweiter mit Kraut, ein mit Girlanden gefdmudtes Gag Bier, ein Roroden mit Frei. burger Bregeln und viele Blatten mit belegten Broiden auf. geftellt wurden.

In diefem und in einem sweiten Limmer murben mehrere Tijde mit netten Tijdbeden und Bauerngeschirr gebedt. Einfache Plumenfiode ober Strauge ftellten wir bagwifden. Much Blatten mit Rudjen und Badwert wurden auf ben Zifchen berteilt.

Der britte Raum war gum Tangen, Mufigieren und für bie Aufführungen bestimmt.

Rachbem ber Bolterabend in angeregtefter, beiterfter Beife verlaufen war, gestaliete fich auch die firchliche Trauung tres ber einfachen Anordnung febr feierlich. Gefang ber jungen Lehrer und einiger Freundinnen erfreute bas junge Baar und

Die Ausgaben für ben Bolterabend waren: Eine Juhre Bichten 10 M., Girlanden u. Blumen 5 M. 15 M. Teller, Toffen, Blatten bon Bauerngefchirr geliehen . 10 ... Bappe und Farbe gu ben Schilbern 8 " Ein Fag Bier . . Belag für Brotchen, beftebend aus Schinfen, Braten. Fijden, Auffdnitt, barter Burft, Gier, Rafe . . . 88 . Beigbrot und Schwarzbrot 6 # Freiburger Bregeln Butter gum Beftreichen ber Brolden 6 .. Bur Bilfe in ber Ruche und gu Borbereitungen . . . 10 . Sigarren und Litor . . . 15 " mablungsanzeigen; firchliche Trauung, Bibiltrau-

Die Wärmflasche und ihre Anwendung.

Im allgemeinen berricht bie Anficht, beg man fich burch ben Gebrauch einer Barmflasche allzusehr verwöhne, Batienten, bie in ein Kranfenhaus fommen, find baber oft recht erstaunt, wenn man ihnen eine Wärmflasche in bas Bett gibt. Die Anwendung ber Barmflasche fann burchaus nicht unter allen Umftanben berurteilt werben, fie ift in manchen Föllen fogor notwendig. Die Frage des gebeigten und ungeheigten Schlafzimmers ift schon febr häufig erörtert worden. Die Argte fteben beute auf bem Standpuntte, bag mohl die frifde, nicht aber bie falte Buft gefund fei. Mamentlich für blutarme und nervöße Menschen, besonders auch für Rinber empfiehlt es fich, ein warmes Schlafzimmer gu haben, um ihnen bas Auffteben gu erleichtern. Da man aber aus Gefundheiterudfichten auch im Binter bei geöffnetem Fenfter ichlafen foll, fo wird ber hausfrau bas Beigen eines Simmers, in welchem boch bie gange Racht bie Fenfter geöffnet find, wie eine Berichtvendung vorfommen. Und bas nicht mit Unrecht! In diesem Folle tritt die Barmflasche in die Anwendung. Benn man einen gewärmten Raum befibt, in bem man fich auskleiden kann, fo ift es in der Tat gleichgultig, ob bas Schlafzimmer geheigt ober nicht geheigt ift. Die Sauptsache bleibt, bag bas Bett warm ift. In biefem Falle fann man fogar auf ben erwarmten Mudfleiberaum auch verzichten, und man wird die falte frifche Luft burchaus nicht unangenehm empfinden, wenn einem das erwärmte Beit winft. Legt man fich in ein burchtaltetes Lager, bann wieb dem Rörper viel Wärme entgogen, die bagu nöfig ift, um bas Bett erft gu burchwarmen. Die meiften Menichen, besonders Rrauen und Rinber, leiben in ber falten Jahresgeit an falten Guben. Gie tonnen nicht einfchlafen, wenn ber gange Rorper nicht bollfommen burchwormt ift. Diefes Wechen und Barten bringt aber unnötigerweise einen Grab von Rervosität hervor, der nur fchwer zu befampfen ist. Im allgemeinen wird hier Ursache und Wirkung verwechselt. Menschen, die schwer einfcblafen, die lange wach liegen, beginnen gu frieren. Gie find ber Anficht, baß fie gu nervos find, um rechtzeitig in ben erquidenben Schlaf gu fallen, und fie nehmen ichliehlich gu Schlafmitteln ihre Zuflucht. In Birflichfeit aber verhalten fich die Dinge gang anders. Daburch, bag ber Rorper gu viel bon feiner Barme abgeben muß, bleibt ber Schlaf aus, bas Proftgefühl, bas fich einftellt, bat feinen Grund lediglich barin. Bernunftige und moberne Brate verorbnen in biefem Solle die Aupendung einer Barmflasche. Die moderne Jubuftrie bat auf blefem Gebiete gang Borgugliches gefeiftet, es gibt Barner, bie augerorbentlich bugienisch find und gegen deren Anwerbung fich nicht bas Leifefte fagen lagt. Man muß natürlich barauf achten, bag bie Beitwärmer bicht find und fein Baffer burchloffen, benn ein feuchtes Bett würde bie Wirfung einer Barmfinfdie wieber vernichten Rahlreiche nembfe Berjopen, die im Binier gerabesu eine Angit davor haben, fich gu Bett gu begeben, weil fie ichlecht ichtiefen, nahmen gu allen Mitteln ihre Juflucht. Gie offneten die Fenfter, um die erfrischende Luft hinein gu laffen,

ba fie aber noch nicht genügend warm waren, so empfanben fie nur die Raite, nicht aber die Brifche. Mit bem Gebrauch ber Barmflafden wurden auf biefem Gebiete ber Geblaflofigfeit und Nervosität gerabegu Binder vollbracht. Die jenigen, die ungern zu Beit gingen und bor bem Auffieben fich fürchteten, weil fie eben erft gerade warm geworben find, empjanden bas Bett, bas nicht bie Gisluft ausströmte, wie eine Bobltal. Gie ichliefen leicht ein, fühlten fich vollfommen ausgerubt und gestärkt. Die Anwendung ber Warmflasche muß natürlich auch richtig erfolgen. Bei Kindern sei man vorlichtig und lege ihnen fein zu heißes Gefäß auf bas Lager, damit fie fich nicht berbrennen. Erwachtene bedürfen biefer Borficht nicht. Zuweilen genügt es schon, wenn man bas Bett furg vor bem Schlafengeben burchwarmt und bas Gefäh bann entfernt. Es tit bann bie gleiche Birfung, bie beftimmt von allen Menichen, welche unter ber Ralte zu leiden glauben, fehr angenehm empfunden werben wird. Denn in Birklichfeit hat man gar nicht nötig, unter ber Ralte zu leiden. Es kommt nur barauf an, die Mittel, um fie zu befeitigen, zu befiten und richtig anzuwenden zu verstehen. Dag man fich damit aber befonders verwöhnt, gehort entichieben gu ben beralteten fibergeugungen.

Naffauijder Küchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Sonntag. a) Blinde Schofolabensuppe, Gerollter Schwarzbrot-braten, Kartoffelbällchen, Apfelfomvott. Schwarzbrot-pudding (Restverwendung) mit beliebiger Sauce. — b) Residerüge mit Suppenbistuit. Hühnerfrisasse mit Blumentohl und Rohmen. Aubelpudding mit Sauce aus dem Muntagi. dem Muniopf.

Montag. a) Geröstete Griessuppe. Schwordraten von gestern aufgewärmt, Wassarni mit etwas Käfe in der Bad-ichistel.— b) Buttermilchiuppe mit Wein. Eingelegte Etbächen mit geräuchertem Lachs, Junge, Nauchsleisch und steinen ausgesischenen, in Petersilsendutter ge-ichwenste Kartösselchen. Dampfnubeln mit eingelegtem

Dienstag, a) Mildfuppe, wenn Giweiß verrätig, mit Schnecklößchen. Lungenmus, jauer, Broipählen. — b) Burzeljuppe. Sauerfraut, Schweinsrippden, gejalzen, Erbienbrei.

Mittwoch. a) Dirsesuppe. Linsengemüse, Stampffortoffeln, Ochsenaugen. — b) Gelleriesuppe. Grins oder Braun-tobl, Rasianien, gesalsene Lunge.

Donnerstag. a) Suppe bon dem Mest Linsengemüse und den übrigen Kartoffeln mit etwas Anorrs Bouillon. Defenslöse, Apfelringe, gesocht und durchgetrieden, wie Ihressondert.

b) Hagebultenjuppe. Piessersleisch, Kartoffelauflauf. Linzer Lorie.

Steitag, a) Rerbeffuppe mit eingeschnittenem Pfannfuchen, Schellfisch, Salatartoffeln, Senibutter. — b) Raftanien-juppe. Gebadener Dorich mit Raftarani und Kartoffel-falat.

Samstag, a) Fleischbrühe mit Gries und eimas Schmitt-lauch, Guppenfleisch, Salzfartoffeln, weiße Rapern-fauce. – b) Klare Fleischbrühe mit gefrürztem Reis. Ochjenfleisch, Tomatensauce, eingemachte Perlzwiebelchen,

Blinde Schafolabenfuppe. 4 Rochlöffel Mehl röttet man troden und ichön braum. Dann gibt man nach Belieben Juder, Jimt und Raglein daren und füllt mit fiedender Milch auf. Unter beständigen Röhren lägt man die Suppe eine Belle fochen und richtet sie dann über einigen zerstepperten Eigelben und gedähten Beckschnitten an. Ran fann auch das Eiweiß zu Schnee ichlagen und Klöhchen aussen. auffegen.

Briefkaften der Hausfrau.

Alle Anfragen und Antworten fint an bie "Donamierichaftriche Unmbichan bes Wiedlichener Zagblatte" ju richten.

3. K. (Frage.) Kann mir eine freundliche Keferin mit-tellen, wie man eine Blufe von englischem Figuell malcht, obne daß diese einläufi?

G. D. 5. (Frege.) Welche Leserin ist in ber Lage, mir ein Rezept zu Fisch au gratin zu geben. Im voraus besten Denf.

M. Sch. 35. (Antivort.) St liegt ein Brief für Sie am Ausfunftsickaller bes "Tagblatt-Hauses". Blesssehenrin in Mes. (Antivort.) Falgendes ist ein erprobted, gutas Resedi für Dippehas: Man reconet zu einem Halbeiteller lie die Liebeiteller voll Zwiebein. 1 Suppentieller gebäuft voll in Stüde geichnistenes Schwarzsbrot. 1½ dies Lächten Rotwen, Sals, Frifer. 8 nie Liebeschläter, einige zeihrindte Becholberberten, einige Swiedeln, 1 Suppenteller gedauft voll in Stüde geichnistenes Schwarsbrot, 1% dis I Flacken Rowenn, Sals, Beffer. 8 nie 4 Loodeerblatter, einige zerbrücke Wacherbeeren, einige Acklen und Biefferlörner. Das Fleiko wird in nicht zu fleine Kelfen und Biefferlörner. Das Fleiko wird in nicht zu fleine Säde zerbadt Die Wiedeln und das Bret, welches man zu der einze ansendet, durch die Fleikomaschine gerieden, oberetoch sich dann ichner, als wenn man es llein schneidet. Aun legt man Fleiko. Brot und Wiedelln adwechseln die Den Loof, gibt nach Gulvinsten, einen eine große Dand voll Salz daran, eine Wesseriphe Kieffer und das Gewirs. Socann gießt man den Wesseriphe Kieffer und das Gewirs. Socann gießt man den Wesseriphe Kieffer und das Gewirs. Socann gießt man den Wesserber inn falls er nicht den Indalt vollkändig deck, noch eines Wessere. Buledt werkleht man den Vollkändig deck, noch eines Wessere. Buledt werkleht man den Vollkändig deck, noch eines Wessere und kent den Lapf in die recht beihe Bratzöhre. Wan sagt, wenn der Dase riecht, sie er gar, dies durch war fagt, wenn der Dase riecht, sie er gar, dies durch der Vollkändigemen ublich, den Pasen in demselben Topf zu servieren und and mit sein zeschlichen Deckel, Rig wunnde Ihnen gutes Wesingen und guten Appelit. R. R. Biedelch a Mb. — Boerzüglicher Dippebas: Algebalgten Pasien werden, der gerieden und Salz, oden auf M. Bitrone in Schleien geschniften mit einer Flasche Moltvein und M. Klasche Beide gerichniften mit einer Flasche Moltvein und M. Villasche Beide der Appelität Ersehen Marter. Den Deckel mit Rechteil morgens und wannelnden Appelit

Erfabrene Mutter. Kindern mit schoolten Berdauung und mangelndem Appelit albt men mit Borteit morgens und abends eine Zasie Lee bon Pfessernings, der meistens sehr ge'n genommen wied Wo dos nicht der Kall ist, fireut man auf iede flüssige Speise eine Beise des zu Aulder gerriebenen Lees, er der dann die gleiche Wirkung.

As. 2. Bei dusten, Verichleinung der Ahmungswege und des Wagens ist Tee don Schlei von ausgezeichneier Zürkung. Doch sollte man dazu den Tee nicht nur aufbrühen, sondern einige Munten augedocht durchkoden und mit venig Kandis versuht reichen. Auch er läht sich, zu Unlber verreilen, die Inn und Juder auf die Spellen ürenen und wird auch in dieser Form don den Aleinen Baltenten nicht verlöhrt.

gattern, bem Gueiglichen und einigent Spätchen Wildern bei gegen. Der Einlich ein den bei Spätchen des Alleine beite mit Spätchen der Alleine Stellter beit und Spätchen. Beit sie Greichen Geweit in den Schlaus und der Alleine Spätchen des Alleine in Spätchen der Sp

Stitter burche her ofkennigt her SR18 Getes. Stutjeden Zonorn einer Gernagtin von Stutions in his principent Stution in the bert derived from (sightland throughled Zenamen bei Stution) in his gestlich sertiams her Gesagner einer Reznambe bas Stanies. Gestlich sertiams her Stanier Stutionship in Stanier Stution in the sertiam her Stanier Stution in the Stanier Studies Stanier Stanier Studies Stanier Studies Stanier Stanier Studies Stanier Stanier Studies Stanier Stan

ne. 19. (28.

Tagblatts. Wiesbadener 968 Morgen-Beilage

23. Januar.

Donnerstag,

granen!

bon Bam?

allein war, fuchte sie tipre Gebanken boch schwer, sehr schwer, sich hineine Baronin e

And orchest — es wort doch schwer, serve sussent and orchest — es wort doch schwer, serve sussent and serve doch serve and serve doch serve and serve doch serve and serve doch serve and serve and

Poch innner van Zeina mit feinem Schritt auf der morgen", feit sie den Brief des Barons erhalten, voor morgen", feit sie den Brief des Barons erhalten, voor mehr als eine Boch vergangen. Zeden Tag hatte sie sied aufgiraffen verfucht, im sehen Augenbild voor dann doch verderen die Furcht über sie gesommen, die sie zusidegennisten. Die sprucht über sie gesommen, die sprücken sehnen sehnen schaue. Richte sie schaum gehabt hatte, mit dem sie sied den sieden sehn sie sied den sieden sehn sie sieden bienung hatte sie; sie schaue sied, selbst zur hiere. Die dieten sehn seines der Jimmernädichen zu riese. Die bieden sehn sehn schauer schauser damen, neugierig genug an.
Da war igt der Gedanste gesommen, am Wasch zu seine schauer, neugierig genug an.
Da war igt der Gedanste gesommen, am Wasch zu sehn schauer, der sinner es saus, der die sein besamten des seines verdicht eines Diensten vorse ein volle.
Deutschen vorse Sie vollede den bestamtes Gesicht eines Sienssten vorse sen volleden vollede.
Diensteden vorse Sie vollede das vielder sprechen, sie sen sellen soner Sie volleden vollede.
Diensteden vorse Sie vollede das vielder sprechen, sie sen sellen soner Sie volleden soner sie geleiß auch raten, vogs sie tun beste, vermünstiges gegählen lassen soner sie geleiß auch raten, vogs sie tun beste.

e Brina beinahe um erfillite fie: Emen och bei fich zu Saufe porce ihr . Freude e ob sie nod

Radbrud

1913.

fifte und all das, vas sie ingwissen burchebt, vile gestage stade eine denne, nicht eine Rämte – Basico muste auch sie eine einne, nicht eine Ständen nur die eine Ginne, nicht eine Ständen muste auch sie ein im sände eine Bännte – Basico muste auch sie eine einne, nicht eine Bännte eine micht siene Geschressen – mir nicht allein beleben auch sinne sein der Berein muste present geschelen auch sinne se der Basica – mir nicht allein beleben auch sinne se der Basica – mir nicht allein beleben aus sinne Bauen Bannte Berein geschelen aus gesche Basica von gesche zu spear nor ein guter Bereist, nuch alleis nos gesche sinne Basica von ein gesche se sind, und alleis nos gesche sinne Basica in der Bereist gegeber, benacht ner Britat bei Früssen Studen ben erfen Basten, der Basica sinne bei Früssen Studen ben erfen Basten, der Basica sinne bei Früssen Stude ber gescht, der staden eine Basica sinne, sinne sode ergäßt, den staden, vorm Eile beiber Synne hoch ergäßt, son staden, vorm Eile beiber Synne hoch ergäßt, son früssen, vorm Eile beiber Synne son erfast sinne staden Basica sen schallen.

"Mer Serini, sprüssen eile boch viel zu er dem sinne, einem Stude staden sen vergreten.

"Bier Serini, sprüssen sinne vergreten.

"Bier Serini, sprüssen sinne ser sinn sinne nicht nuter bie Bugen terten. "Ber Boden sind, ich fam tilm nicht nuter bie Bugen terten. "Ber Boden sind, ich fam tilm einer Stude sinne einer Stude serinien sen serinien sen serinien sen seine Berin. Bich gehen ber Basichten, mich son geschen und bei noch inner Breiten, man serinien sen son geschen und bei noch inner Breiten inner, mas, ier Borinte son geschen und er Breiten inner, per mitter bei Breiten inner, per mitter sie sich seiner Alleis sinner, mas sie des Beiten siene Beite stude siene Beite, serini sen ber Beite Beite, serini sen beite Beite siene siene sen siene Beite, serinien sen beite Beite stude siene Beite serinien sen beite Beite siene sen siene sen siene Beite siene sen sie

Secumentillà

fanben ebrauch Die ffteben n find, e, wie namen flafche mon Lager, diejer n bas Gefäß te beleiben nn in Ite gu

gu beitchett. i ent-

elt. fimor-abrot-e mit e aus Bad-elegte fleild) ge-egtem

algen, ffeln, taunund illon. wie leifch,

mitta perna Reis. Chen,

madi man tigen Man Iden

hen mit-obne

eften noil 811-

dei. Den Sala ann balt ben bes ler), lecht t er tett noch (See Sort mil bis tilt!

und und ehe nan nen

end ng. ein blo

einen Mad)

herans sögerte balf

aufing:
"Such' mir ein dinfles Kleid heraus, an dichten Schleier, einen gaug dichten, hörst du schwell, ich will mich anzlehen, ich gehe hin."
"Sa."
"Balcha suchte Kleid und Schleier heraus Irina anzlehen. Als diese fertig war, zögerte "Kann man mich erfennen?"
"Nam Gott, nein, Herdung ist eine gotte damals. Auch magerer sind Sie geword Figur erimert nicht mehr an früher, selbst Her oih nicht. Das Gesicht g ift eine ganz andere die geworden; Ihre er, selbst Herr Blandow

Figur eximiert nicht mehr an frühe würde —" Irina schraf zusammen. Bei der Borstellung, daß sie i Konnte, war der eben erwachte s 1 Mann wieber begegnen

teilgem nunmel

in Kon ichen s

worden gewiffe

nicht ten. S

über

linie e

eingen fdien,

daß ei geübt meldier Gefolg

rung (unterr bringe ftändn Dreibi als fie febung bermei brober Note

offene Großn der T Lage

lange E fa i

iprodi mand Anter Webar Tienfi gen (num Baril brud f che r Beit meife Sinte Matt Musb find ber Icid

A 1 64

Moza

ben i Witg erster Albert beuts Bilb

Dari bent Baffe

Ehar tib t

enbli

[piel

grap ftelli

tige: foga Kind ber fie a

Sie famb und rühtte sich micht; ihre Viste gingen unstiglissische Aufgreben. Sie famb und rühtte sich micht; ihre Viste gingen unstiglissische Fat, eine Kiste.

Waste die Geschert und die luchte sie in den Eden einer Kat, eine Kiste.

Waste herrin, mit Gott —" und sie bekreuzigte sich.

Ind als Jeine sich amgann vorvoärtsbewegte: "Wit Gott, herrin, mit Gott —" und sie bekreuzigte sich.

Ind als Jeine sich am Keine nach Haufe sommt. Bekreicht ist die Schwägerin da. Weist dem könnte sie kern ich nach Haufe sommt. Aber vielleicht ist die Schwägerin da. Weist dem unch zu sohner sie Keine son ach Haufe sommt. Aber vielleicht sich ist ebedächig den Kopf: "Bon prohen sin der Auftiger nichts gesagt, nur ab und zu soll sie seit ein unten. Bissen des zerr bestäntig den Kopf: "Bon pohen sin der Kuttger nichts gesagt, nur ab und zu soll sie seit ein unten, ich gesp zuerk in die Küche, da verde ich son hären —"

Wasida schützen —"

Werde der wetz, da ist der Serr bestimmt nicht zu haufe. Sie besten unten, ich gesp zuerk in die Küche, da verde ich son hären —"

Werde dachte nach: "Die Köchin ist gut, Sie haben sie den nicht proechen, sie sollt Sie hereit, se wollte nach: "Wie koch die straßten.

Wis sie vort dem Sause ansangten, schlig zinn das hat, erzählen, "der sie sollte nicht die krieft in sich, einen Entschlan, aber sie fühlte nicht die krieft in sich, einen Entschlan, aber sie fühlte nicht die krieft die Kischen und ihr vierke.

Wen gest alles gut, Herrin, aber Sie müssen die Kisch sieder siene. Raida musse sie krieft in sich, eine Kischen und sie krieft den der Kischen und sie Kischen.

Wen krieft dem die Lexpie steunt, so zitterten ist der knie Kischen und sie Kischen und sie Kischen und sie krieft die knie knieße in der Kischen der knie Kischen und sie Lexpie steunt, sie Sieder sieder und der knie knieße in der knie knieße in der Kischen der knieße k

(Solution)



Wie gut, bak man die Leiben e fann; bald wären die Selbstlosen wieder seine Bürde tragen. anderer nicht auf fich nehmen berbraucht und jeder unühte R. Gerfunt.

Eine "Marjchall t Dorwarts:" dem Leben des

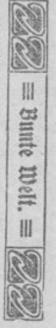
Tag Bliichet, dessen Gedurtstag — singit am 16. Tegenber — das deutsche Bolf im Hintstag — singit am 16. Tegenber — das deutsche Bolf im Hintstag — singing, wie Säkularfeier der Leibziger Bölkerschlacht in diesem Jahre mit besonders sprudigen Gedenken beging, wie seine mit de die sie sichrenden Männer der Befreiungsbetwegung: Stein, Harbenderg, Schön, Frei, Hickett, Schanner der Befreiungsbetwegung: Stein, Harbenderg, Schoon, Hickett, Hohen, Kräse, Hintstad, Duednoori, Pildert, Hohen, Kiest von Kartringen n. a., dem Freimaurerdniche angehörte, dürste vielleicht allgemein befamt sein. Der Anthurhistoriker, der wirklich gestlige Jusaumenhänge sucht, hat Grund, an dieser Tatsache Jusaumenhänge studit, hat Grund, an dieser Tatsache Jusaumenhänge sedenfalls Freimaurer waren, nicht acht so verliberzugeden. Dies ist nicht der Platz, um darauf näher einzugeden. Beite die nicht eine höchten Spitzen und führenden Geitzer hingus eine höchten Spitzen und führenden Geitzer hingus eine höchten Spitzen und führenden Geitzer dienen deiter die nöchten des siehen dafür befindete, daß die bis in seine höchten Spitzen dafür des magen dienen deiter dienen keinen Geitzer dienen deiter dienen der gestelltägen der der Geschen deiter dienen der geschen deiter dienen deiter dienen deuten der gesche der der geschen der gesche der Geschen deuten deuten der gesche der deuten Geschen deuten der gesche deuten deuten der gesche deuten deu

Menich geben und fühlen konnte. In all dem Witrsal iener Zeit, im Mistrauen des einen gegen den anderen, unter dem Truck der von Navoleon geradegu rössinert organisserten polizeilichen liberwochung des einzelnen, in einer Zeit, wo der Gestimungslose die Sorie verschnen, in einer Zeit, wo der Gestimungslose die besten Geschnen, in einer Bertrauens, naturgegeben die Anziehungskraft aussiben, die sie stehe der Anziehungskraft aussiben, die sie stehe der Anziehungskraft aussiben, die sie stehe der Anziehungskraft aussiben, die sie stehe Gerund bat, nach solchen Unschlichen, die sie stehe der Anziehungskraft die Latsache, daß der Allicher den kulturschleicht die Latsache, daß der alte Blücher den kulturschlichen Geist datte, daß er die wauererischen Aflichten sehr geringung in der vor allem mitten im Kriegsgestistung inder in den Logen geistige Stärkung und Begestierung sindte.

Beilerung lucke.

65 borr am 15. April 1818. in jenen Zogen des Salfertrickings. Zie Greee der Serbindsten, Strengen und Auffen, rücken Bapolese entgegen, mad in Altenburg, der Keirben, des Greee der Serbindsten, Strengen und in Altenburg, der Keirben, des Green der Serbindsten, der eine Generale Plicker, Schaftler, Gerindsten Gerindsten den in delieden der inden den der in den ist der Genarden der Green und den Genarden Gerinden Genitation. Den ist den fen fernerale Plicker, den ferde uninden. Der Andrew der Abertalischen Gerinden Genitation. Den ist den ferde den Gerindsten Gerindsten Gerindsten der in innerituation, der Generale product den Gerindsten Gerindsten Gerindsten Gerindsten Gerindsten Gerindsten den Albeit dem Gerindsten Gerindsten der Abeit dem Heister und gehorte erfarten der Green in der erfanten der Gerendsten Gerindsten der Abeit dem Gerindsten der Gerendsten d

28. April eine Keitlage, an der der greife Schdert in Geschlaftet Scharuborts, klüdentraps und einer Angalt preußicher Scharuborts, klüdentraps und einer Angalt preußicher Cringere Leinahm. Bei diese Geschlaften Schere der Geschlaften Dales Annahmen beider der nachtagen Laufes Angalt der eine Geschlaften Schere, auf seinem gehörten und generiteden Arieger, auf seinem gehörten und gesterten bei den ber der bei der gehörten und generiten bei der die den gehörten der die den gehörten der die Geschaften inntitäge Logen, in denen er gefrochen det die ein glängender unaurericher Reducer gerübent, der die hähren und der den Echarum seines ferndeut der Federal verlichen Geschaft der der Geschaft de



Eine Bertefung ber "Macht ber Finkternis" vor Zabestags Talhois hat su etner Neise von Beröffentlichungen Ansch gegeben, unter deuen die wichtigste und interessantstelle der erste Jahros der deuen die wichtigste und interessantstelle der erste Jahros der deuen die wichtigste und interessantstelle der erste Jahros der ich mit der Tolhoi-Geschschaft den den St. Ketersburg und Merken ihr Beschauf ind der Gerichtspräftigen. Ein laugüstriger Freund Toltois, der Gerichtspräftigen win Tula, Dawidate, dessend der Gerichtspräftigen win Tula, Dawidate, dessend der Gerichtspräftigen win Tula, Dawidate, dessend der Gerichtspräftigen, wie es Abstiger Freund Toltois, der Gerichtspräftigen und den Etolf aum "lebenden Keichten" verdant, erzählt von der Etolfier Arende in der finktes Verläger auch der Etolfier den Kennen zugrunde siegt. Der Verläg Tanisdows darzüber seinkte in des Dichters Seele den Kein zu seinem Weel; er bestückt den Berurteisten, der die Erwordung feines Kindes seingen und vervollsächen, der der Gerichtsaften die Janisting, die er im nesentlichen bei Gemordung feines Kindes sieher die Auflichten Batternfelt willendet war, verhat die Incher die Auflichten Banernfelt willender. Nan veranstolleie eine Bortes der Stildes bei der Gerinder. Nan veranstolleie eine Bortes der Stildes bei der Gerinder Stilden, der der Stildes bei der Gerinder Stilden, der der Freunden der Edisonder Schlowisch, der versössen der Freunktellen der Freunden Barenden der Freunktellen der Edisonder Schlowisch, übernahm das schwere Laute der Edisonder Schlowisch, der versössen der Freunktellen der Edisonder Gerinder den der der Krinterder der Gerinder Edison der Gerinder Entschlich er versössen der Freunktellen der Edisonder der Krinterungen an dies denkriftedige Ereignis. Die Freunktellen der Krinterungen an dies denkriftedige Ereignis der kernen fiele Ereignische Ereignisch

Miesbadener Tanblatt. Gernfprecher-Ruf:

"Tagbiati-Daud".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt . Dans" Rr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe, außer Conntags.

Amgeigen-Preis für die Zeile: 25 Big. für lotafe Angeigen im "Arbeitsmartis und "Kleiner Angeigen" in enheitlicher Sahferm; 30 Sig. in bavon alweichenber Sahausführung, jowie für alle übrigen lotafen Angeigen; 30 Big. jur alle antworkhorn Ungeigen; 1 Mt. für lotafe Reflamen; 3 Mt. für antworkige Anglamen. Gange, dafter, drüttel und vierzei Getten, burchfaufend, wach belonderer Berechung. Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in furgen Awaitennen entsprechender Radait.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 20 Big remarlich, IR. 2.— vierreijährlich burch ben Berlag Lurggaffe 21. ahne Bringerioda. IR 2.— vierreijährlich burch alle beunichen Softanfichten, aubichtierflich Beirelgeft. — Bezuge-Vefteckungen nebnen außerdem enigepen: in Wiebendern die Inseighele III-maratung 29. iswin die Ausgabeliellen in allen Tellen der Sindt; in Isiberich: die dortigen Ans-gabellellen und in den benachkarten Landerten und im Abelingan die betreijenden Tagblatt-Araget. Angeigen-Annahme: Bur bie Anfahme von Mageigen un vorgeferiedenen mittage: für bie Werne-Annahme: Bur bie Werne-Annahme: Berliner Rebuttion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Bilgen wird beine Gerocher Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Bilgen wird beine Gerocher Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berliner Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berliner Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berliner Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berliner Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berliner Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berlin Berlin Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berlin Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berlin Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berlin Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Luty und Berlin Reduktion bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin Reduktion Berlin Redu

Donnerstag, 23. Januar 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 38. + 61. Jahrgang.

Dor dem Friedensschluß.

O Berlin, 22. Januar. Da auch die beutsche Bolitik an der Aftion teilgenommen bat, deren ftartem Drud die Pforte fich nunmehr gefügt hat, so ist es nur natürlich, wenn der in Konstantinopel gesaste Entickluß in hiesigen politi-ichen Kreisen mit Befriedigung aufgenommen worden ist. Diese Bestiedigung stützte sich auf Er-wägungen, die, solange die Entscheidung noch ins Un-gewisse gestellt war, sown angedeutet und sedenfalls nicht mit voller Bestimmtheit mitgeteilt werden kontten. In der öffentlichen Meinung gab fich neuerdings eine gewiß begreifliche Berwunderung darüber kund, daß deutscherseits eine Richtungs-linie eingeschlogen worden war, die von der dis dahin eingenommenen Haltung verschiedentlich abzuweichen schien, und zwar wollte und will man einen Wider-spruch zu der früheren Stellungnahme darin sehen, daß ein einseitiger Druck auf die Bforte ausgeibt worden war. Wenn man jeht wahrnimmt, in welcher Beije von Petersburg und im ruffischen Gefolge auch von Paris aus auf die fürfische Regierung eingewirft worden ist, so wird nach der Ansicht unterrichteter Kreise wohl bald die Aberzeugung durchbringen, daß es die dentiche Politif und im Ginberständnis mit ihr auch diejenige der beiden anderen Dreibundmöchte mit der Pforte gut gem eint baben, als sie ihr anempfahlen, sich auf das Wagnis der Fortjehung des Krieges nicht einzulassen, sondern un-bermeidliche Opfer zu bringen, damit der Haupt-körder des Reichs, der asiatische Bestisstand, vor drohenden Gesahren bewahrt bleibe. Die gemeinsame Rote der Rabinette führte in biefer Sinficht eine gang offene Sprache. Es ist gefragt worden, warum die Großmächte auf Gefahren für die asiatischen Gebiete ber Lürfei hinweisen, da sie selbst doch wohl in der Lage feien, folche Gefahren ausguichließen. Bielleicht braucht man nach der Antwort auf diese Frage nicht lange zu suchen, wenn man vernimmt, wie fich Cfafonom gu bem türfifchen Botichafter an ber Newa geäußert hat. Die Bermutung kann ausgesprochen werden, daß in Berlin und auch in Wien manderlei befannt geworden fein wird, was gerade im Interesse ber Erhaltung bes Pfortenreichs ben Gebanten nabelegen mochte, ber Turfei werbe ein Dienst erwiesen, wenn sie den ihr gemachten Borstellun-gen Gehör ichenke. In diesem Zusammenhange kann auch darauf ausmerksam gemocht werden, daß einige Barifer Blätter feit furgem mit auffallendem Rach-brud bon der Notwendigfeit ber Babrung frangofticher Intereffen in Sprien au ipreden lieben, und es ist gewiß nicht gufallig, daß in der "Goln-Beitung" biese von der Seine kommenden Sin-weise und Betoningen kritifc bebandelt worden find. Sinter ben betreffenben Muslaffungen bes rheinischen Blattes bat man anicheinend mehr zu suchen als den Ausdruck privater Sorgen der Redaktion. Jedenfalls find die Berhältnisse danach beichaisen, den Entschluß ber Bfortenregierung als eine wefentliche Er. leidterung ber internationalen Lage gu ficitspunfte ber Balfaufragen aus, fondern im Sin-

blid auf gufünftige Entwidlungsmöglichkeiten. Das Entgegenkommen ber Bforte wird nun aber auch bie lette größere Schwierigfeit beseitigen helfen, die auf bem Baltan noch gurudgeblieben war, indem nunmehr bie rumaniid bulgariide Berftandigung, die bon bem Umfange ber türfischen Bugeftandniffe an Bulgarien abijing, feine ernfteren Sinderniffe mehr auf ihrem Wege finden wird. Das Urteil über die Stellungnahme des Dreibundes und im besonderen Deutschlands und Österreich-Ungarns wird immer bavon auszugeben haben, daß die Befriedigung der berechtigten rumanifden Unfbrude, mofern fie friedlich burchgesett merben follen, die Erfüllung der bulgarischen Forderungen an die Türfei zur Boraussetzung bat. Die Bedingungen, unter denen die Pforte in die Abtretung Abrianopels willigt, find den Rabinetten noch nicht amtlich befanntgegeben worden, aber Bedingungen wird man in Konstantinopel begreiflicherweise stellen. Die Bforte kann das Bertrauen haben, daß ihre Winsiche von den Dreibundsmächten mit Wohlwollen werden aufgenommen und pertreten werden werden aufgenommen und vertreten werben, wenn fie fich im Rahmen bes Moglicen halten.

Der Friedensbeschluß der Türkei. Die Verhandlung des Nationalrats.

Aber den Berlauf der ratgebenden Berfammlung, die, wir bereits im Morgenblatt gemeldet wurde, sich gleich dem Ministerrat für Annahme der Rote ber Machte und den Abichlug bas Ariebens aussprach, liegen noch folgende Melbungen bor:

wh. Konstantinopel, 22. Januar. Bot der Eröffnung der raigebenden Berjammlung empfing der Sultan die Pringen Fahr-Eddin und Abd uf Medjid und hierauf in deren Gegen-wart den Großwesst und den Scheich il Islam. Die Peingen wohnten in einem an ben Berhandlungsfaal anftogenben Salon den Beratungen bei. Der Großwesir erflärte hierauf die Berhandlungen namens bes Guftans für eröffnet. Gobann verlas ber Generaljefretar bes Ministerrates die Rolleftiunote ber Botschafter in türkischer Abersehung, worauf der Kriegominister ein Bilb ber Lage und ber Armee entwarf. Ihm folgte ber Finang-minifier mit einer ausführlichen Darftellung ber finangiellen Lage. Sobann berlas namens bes Ministers bes Angern, ber durch eine Erfaltung an der Teilnahme verhindert ut, der Beneraliefreint bes Ministerrates ein Exposé über die augere Lage. Daran ichlof fich sofort bie Erörterung an, die einen leb-foften Berlauf nahm. Samiliche Reduer, mit Ausnahme eines einzigen, billigten ben Standpur't ber Regierung. fammlung nahm bie bon ber Regierung gegebenen Aufflärunge : gur Renninis und iprach fich für die Annahme ber Rolleftionote aus. Die Regierung wied ben Machten antworten, bag fie bie Raticilage annehme, von ihrem guten Willen überzeugt sei und die Bersicherungen, die türlische Regierung sinangiell und morolisch zu unterstützen und für die Erhaltung der dem ottomonifchen Reiche berbleibenden Gebiete einzusteben, gur Renntnis

Das amtlidje Communique. Ronftaneinopel. Das amfliche Communique. Konstantinopel.

23. Januar. Ein gegen Abend ausgegebenes autliches Communique bejagt, daß die ratgebende Versammlung nach einigen Aussichtungen der Regierung und der sich daran anschließenden Debatte den Standpunst der Regierung angenommen ben Habe. Die Versammlung habe dabei ausgestrocken, daß sie in das Gierechigfeitsgefühl der Großmächte volles Vertrauen sehr und den Bunsch ausgedrückt, diese möchten ihre Versstrauen gewund den Verwirtlichen. Die Versammlung forderte die Regierung auf, alle Kräfte zum Heile des Landes und der Auflunft zu und bie wirtichaftlichen Intereffen wahrzunehmen.

Razim-Bajcha erflärte, man moge bolles Bertrauen gur Armec haben, beren Moral ausgezeichnet und die bereit sei, sich sters für das Baterland zu opfern. Der einzige Redner, der die Borichlage ber Regierung befampfte, mar ber Generalitaatsampat Ismail Saffi-Bei. Die Beratung war um 4 Uhr beenbet. Der Gulian ließ sich über den Berlauf der Katsdersammlung sort laufend Bericht erstatten. Heute sindet ein Ringiscraat statt, der den end gültigen Text der Antwort der Biorie en die Mächte beschließen wird. Die Aberreichung der Antwort-note wird voraussichtlich seiten nachmit'ag ersolgen. Diese Kote wird aber Abrianopel ebenjowenig wie bie Injeln ausbrudlich erwähnen, fondern nur befagen, Die Bforte nehme bie Ratichlage ber Madte im Bertrauen auf beren Beriprechungen an und rechne auf ben Beiftand ber Dachte gur Biebererhebung bes Banbes.

Befriedigung in Konstantinopel. Kanstantinopel. 22. Januar. Die Rachricht, daß auch die Nationalversammlung fich für ben Frieben erflart hat, bie abende in ber Gtabt befannt wurde, machte großen Einbrud und wurde felbit bei bem türfifden Bublifum mit Befriedigung aufgenommen. Die Anwefenheit bes Pringen Gaib Solim, bes Generaliefretung bes jungtürkischen Konnices, wurde dahin gedeutet, daß sich des Konnice durch ihn habe vertreten lassen.

Die Haltung der jungtürkischen Bartei. Konstantisnopel, 29. Januar. Die Jührer des jungtürkischen Komitees, die borgestern beim Prinzen Galim zusammengekommen waren, nahmen Kenntnis von dem Bericht über die diplomatische Lage, den der frühere Minister des Answörtigen, Asim-Bei, der fich Bien aufhalt, erstattete. Die jungtürlischen Gubrer befchloffen, bag, fulls die bon ber Nationalberfammlung heute abgugebenden Erklärungen unzureichenb seien, der Genator der jung-fürkischen Variei vorschlagen solle, daß die Regierung die Nationalbersammlung noch einmal einberufe und alle Offigiere bis gum Brigabegeneral, alle 28 ürbenträger unb früheren Minister zuz ehe, um sie ben Beschluß über Frieden ober Krieg fassen zu lassen. — Laut telegraphischer Berichtigung aus Konstantinopel haben Haffi-Bascha und Rasmud Scheffet-Bajdya an bem Rat ber Bforte nicht teilgenommen.

Gin Manifeft bes Sultans. Ronftantinopel, 28. 3an. Der Sultan wird heute ein Manifest an die Nation erlassen. Den Tegt bieses Manisestes wird der heutige Ministerrat seltsehen.

Die Anleiheverhandlungen mit ber Bforte. Baris, 22. Januar. Seute fanben neuerdings Besprechungen gwilchen ben an ben türfifden Beichaften intereffierten frangofifden und beutiden Finanginstituten statt. Die Berhand. lungen führten gu tonfreten Borfclägen an bie turfische Regierung, wonoch die Bedürfniffe der laufenden Stants-verwaltung gebedt werden follen. Die Mitwirfung ber eng. lifden Gruppe ift in Ausficht genommen.

Die Inselfrage.

Gin Brotest ber Bforte gegen bie griechtiden Welprude. Ronftantinopel, 22. Januar. Rach Blattermelbungen richtete bie Bforte an ibre Botichafter gur übermittlung an bie Rabinette ein Rundschreiben, in welchem fie gegen die griechte schen Ansprücke auf die Agaischen Inseln Wiberspruch erhebt. ichen Amprinche auf die Agalichen Inseln Widerspründ erhebt. Die Piorte bekont, daß eine militärische Beschung niemals ein besinitives Beschung tiem im Jahre 1897 und im Kriege 1877 die Beschung der Agalichen Imseln durch Italien heram. Das Rationalitätsprünzip sein nicht ausreichend, um die beschieben Inselniben Inse seringen. Wenn dieses Bringip Amoendung finden follte, so gabe es bedeutende Univälgungen auf der Karle von Europa. Jun Schluß weist die Bforte darauf hin, daß bei der Annexion der Infeln burch Griechenland, bie gum Schmuggeln ermutigen wurden, bie Begrundung eines bauerhaften Friedens feineswegs garantierfei. Auf biefe Weife werbe vielmehr eine ftanbige Reibungs. flache zwifden ben beiben Landern unterhalten

Der erste Ballermann-Kilm.

Bu einer Giegesfeier ber Rinemalographie gestaltete fich eine Lichtbildvorführung, bie Dienstagnachmittag im Mozartfaal am Rollendorfplat zu Berlin bor fich ging und ben größten lebenben Charafterdarfteller Deutschlands, bas Mitglied ber Reinbardt-Buhnen, Albert Baffermann, gum erftenmal auf die weiße Wand gauberte. Es ist befannt, bag Albert Baffernann lange Sabre hindurch wohl der einzige beutsche Schauspieler gewesen ist, von dem nicht nur fein Bild eriftierte, fondern ber jede photographifche oder fonftige Darftellung feiner Berfon fogar gerichtlich verfolgte. Erft bem Rinematographen war es borbehalten, biefe Geben Albert Baffermanns vor ber Offentlichfeit gu überwinden, und es ericeint geradegu als ein Berbienft ber finematographischen Industrie, bag fie es gewesen ift, bie unferem größten Charafterbariteller als erfte bagu beranlagte, fich bem Objettin bes Photographen zu stellen. Saben wir boch nunmehr endlich die Möglichfeit, ben Ritsch und Schund aus bem Lichtfpielwefen auszuschalten. Denn nur der Abneigung ber literarifden und Theaterfreife gegenüber ber Rinematographie batten wir es gu banten, bag minderwertige Darstellungen und Darfteller bie Cherhand auf biefem fo wichtigen Gebiete ber Bolfvergiebung erhielten, mas ichlieglich fogar gu bem Berbot bes Befuches ber Lichtipieltheater burch Rinder unter 16 Jahren geführt bat. Diefer femerfte Schlag. ber bie finematographische Industrie treffen fonnte, icheini fie gur Befinnung gebracht zu haben, und indem Albert Baffermann bie Sand gur Berjohnung bes Lichtspiels mit

bem Theater bot, hat er augleich eine Rulturtat erften Ranges geleistet. Taufende und Abertaufende, die nicht bie Mittel befigen, um ben berborragenbften Charafterbarfteller ber Gegenwart auf ben Reinhardt-Buhnen ogieren zu feben, find jest in ber Lage, feine Reifterschaft in ber Charafterbaritellung im Lichtipiel zu bewundern, und es fann nach ber Borführung bes erften Baffermann-Bilms feinem Zweifel unterliegen, bag baburch unenblich viele ber wahren Buhnen-

funft gurudgemonnen werben.

Der Baffermann-Film, ber bor einem gelabenen Bublifum in Szene ging, bat bas befannte Worf bes Intendanten ber Königlichen Schauspiele Dr. Paul Lindau "Der andere" jum Gegenstand. Das Schauspiel bes berichmten Schriftstellers, beffen Liebhaberei friminelle Brobleme find, bat feinerzeit auf ber Scharfpielbuhne feinen tieferen Ginbrud binierloffen. Es ichilbert einen Berliner Rechtsanwalt, ber burch ibcrarbeitung und burd einen Sturg bom Bferbe traumatifden Ginwirfungen unterliegt. Er gerat infolge biefer Bewugtseinöftorungen bornbergebend jene Rreife, bie er ale Jurift gu befampfen bat, und verübt logar mit Silfe eines Ginbrechers einen Raubzug. Erft allmahlich fommt er burch bas Geftanbnis feines "Romplicen" und burch bie Auffindung berichiebener Beweisftude gu bet Aberzeugung, bag er im Dammerguftanbe fich befunden hat, um feblieglich burch bie Liebe ber Schwefter feines Rome pagnons gerettet und vollitänbig geheilt gu merben.

Albert Baffermann berftand es wundervoll, die einzelnen Shafen bes geftorten Gemuitelebens ber Dauptfigur barguftellen. Geradezu übermältigend aber war bie allmähliche Berwandlung bes Rechtsanwalts in einen typischen Berbrecher. Der fonit fo ichlante, febnige und bewegliche Runft. ler war in wenigen Sefunden ein ichwerfallig babintappender, in tiefen leihargischen Zustand geratener Binchopath. Ohne jebe Maste, ohne Schminfe und Buber und ohne jeben Sgenentrechiel vollzog fich bieje Bandlung und bot von neuent ben Beweis, bag ber Rinematograph unferen größten Runft. Iern gang neue Entwidiungsmöglichleiten bietet.

Der fibrigen Darftellung haftete bier und ba noch etwas Mitsch an, der besonders in der Besehung der Rolle der liebenben Frau in die Erscheinung trat. An Stelle ber augen. rollenben, füglichen und wiederholt unfreiwillige Beiterfeit herborenfenben Dubenbickonheit hatte man viel lieber eine bem Meifter ebenburtige Barinerin, etwa bie in einer Loge bem gangen Spiel mit großem Intereffe folgende Cattin Albert Baffermanns gefegen. — Sonft aber war die mehre ftundige, über hunderttaufend Bilber umfaffende Borführung überaus würdig und bas illustre Bublifum überschüttete ben greifen Berfaffer bes Studes, Dr. Boul Lindau, mit einem mahren Beifallefturm, nachbem ber eigentliche Bielpunft ber begeisterten Rundgebungen, Albert Baffermann, ce borgegogen hatte, bem Spiel ferngubleiben. - Im Bufchauerraum fab man bas gange literarifche Berlin berfammelt. Reben Dr. Baul Lindau folgien Ludwig Fulba, Hermann Subermann, May Dreper, Richard Dehmel, Febor v. Bobeltib, Burgermeifter Dr. Reide, Mitglieder aller Berliner Bubnen, bor allem natürlich bes Reinbardifchen Ensembles und ber Rönigliden Sofbühnen, fowie bie berborragenbften Bertreier ber Berliner Breffe ber benfmurbigen Borführung, bie bemnachst ihren Giegeszug burch bas gange Reich antreten wirb.

Die bulgarifden Truppennusfdreitungen werben geleugnet Sofia, 22. Januar. Das Blatt "Dir" menbet fich ichart gegen die Beschuldigungen, das die dusgarischen Truppen in den besetzten Gebieten große Ausschreitungen begangen hätten. Gi fei wohl möglich, daß die drijtliche Bevöllerung in Anderson den von den Türken begangenen Meteleien an einigen Orien an den Mohammedanern habe Roche nehmen wollen, niemals aber hatte bie Unarhnung nach bem Gintreffen ber bulgari den Truppen angebauert. Die Golbaten batten vielmehr in bem Bemugtfein, bag fie fich in einem Befreiungofriege und micht auf einem Randauge befinden, überall die Ordnung wiederhergestellt.

Beidiagnahme von Kriegotonterbanbe auf einem ruffifden Schiffe. Konitantinopel, 22. Januar. Ein hiefiges Blait erfährt, bag ber Kreuzer "Hamidije" zwischen Syra und Aghpten ein rustiges Schiff durchsucht und eine Ladung Zuder jowie Konserven als Kriegskonterbande bischlagnahmt bat.

Ruffifder Broteft bei ber Pforte. Ronftantinopel, Januar. Der tuffi de Bolichafter bat wegen ber Beichlegnahme ber Labung eines ruffifden Dampfere gwifden Ggen und Agopten durch ben tilrfifchen Rreuger "Samibije" bei ber Bforte

Meuterei in ber tirfifdjen Glotte? Ronftantinopel, 29. Januar. Man ipricht hier von bem Musbruch einer Meuterei ber türflichen Flotte. Die Kriegspartel nahm von bem Kreuger "Samibije" Befit, ber feinen Ausbruch nach Sgra auf die Initiative biefer Pariei ausführte, ohne bog ber Befehlahaber ber turfijden Motte eine Ahnung davon hatte. Das Marineami war ganz erstaunt, die Alhener Meldung über die Beschiehung Spras zu lesen. Es heißt, daß auch die anderen Schiffe emiglossen seien, diesem Borgeben des "Hamidije" zu

Die Tarifverhandlungen im Baugewerbe.

wb. Berlin, 22. Januar. Bei ben weiteren Berhandlungen über ben neuen Tarifbertrag für bas Baugewerbe am 21. und 22. Januar unter Leitung ber Unparteifichen Dr. Brenner, Rath und b. Schulg im Reichstagsge. baube fpielte bie bon ben Arbeiterpertretern geforberte Garantic für eine allgemeine Bohnerhöhung wieber die Sauptrolle. Die Arbeitgeber lehnten fomohl biefe Forderung als auch die Anregung der Unparteisschen ab, ihren Mitgliedern eine allgemeine Lohnerhöhung zu empfeh-Ien. Beiterbin erffarten bie Arbeitgeber: Wir wollen noch immer ben Sauptvertrag für bas gefamte bis. herige Bertragsgebiet vereinboren, aber nicht gugeben, daß Gebiete vertragsios bleiben. Wo Ginigungen über bie begirtlich zu regeinden Bertrogebestimmungen nicht guftande fommen, ba wollen wir unferen Ginflug gum Abichlug von Bertragen geltend modjen, nötigenfalls unter Anrufung begirt. licher Schiedsgerichte, falls bie Arbeitnehmer-Organisation ebenfo berfahrt. Die Arbeitnehmer erffarten: Unfere Stellung jum Bertragsabichlug haben wir ichon in Munchen festgelegt. Danach find wir gum Abichlug eines Bertrages in bem bishorigen Umfange bereit. Wir bedauern, bag ber Arbeitgeberbund trot ber berrichenden Teuerung bie Rotwendigfeit einer allgemeinen Lohnerhohung nicht anerfennt und bei ben Unterverbanben nicht befürmortet. Wir lehnen die Berantwortung für die fich boraus ergeben-ben Schwierigfeiten ab. Die Anrufung begirflicher Schiebs. gerichte gur Golichtung örtlicher Streitfragen ift bei ber Stellung bes Arbeitgeberbundes in ber Lobufrage gurgeit undistutabel. Mus Friedensliebe wollen wir fur ben Abfcluf neuer Bertrage über die bauptfachlich in Betrocht tommenben Fragen, 3. B. bie Arbeitsgeit, Arbeitenachtveis, Afforb. arbeit uftw., fprechen und überlaffen es ben Unparteiischen, bie Reihenfolge bafür zu bestimmen. Wir erflären jedoch, daß erst nach Einigung über alle örtlichen Fragen die end-gültige Annahme des Bertragsmusters und des Gauptver-trages erfolgen fann. Die Arbeitgeber berieten hierauf besonders. Gie erflärten: Bei bem beiberfeits angeftrebten Bertrage in bem bisherigen Umfang fann eine Bohnerbohung im gangen Reiche infolge bes Dar. nieberliegens bes Baugemerbes, bas burch ben ungunftigen Gelb. und Shpothefenmarft bericharft wird, nicht befürmortet werben, gang abgeseben bavon, bag einzelne Bolingebiete burch ben Dresbener Goiebsfpruch von 1910 übermäßig belaftet finb. Aberdies fteht bie Reitfegung bes Souns ben Begirfe- und Orteberbanden gu. Bur Befeitigung ber Robnstreitigfeiten ichlugen wir bie begirflichen Schiebsgerichte bor. Wir find bereit, in eine Beratung bes Bertrages einzutreien. Die endgültige Annahme des Ber-trags foll erst nach der Erledigung der örtlichen und begirt-lichen Verdandlungen erfolgen. Bei der Beratung wurde

gunadift bie Urbeitsgeit geregelt. Die Arbeitgeber wünschten, den bisherigen § 1, wonach eine Berfürzung der Arbeitszeit unter 10 Stunden nicht eintreten barf, aber für einzelne Orie und angrengende wirischaftlich zugehöriger ober gleichartige Gebiete und befonders fcmierige Berhaltniffe (Bohn- und Berfehrögelegenheit) über eine allmähliche herabsehung ber Arbeitogeit örtlich verhandelt werben fann, beigubehalten. Die Arbeitnehmer behielten fich vor, auf Die allgemeine Berfürzung ber Arbeitszeit hinguwirfen. Auch in der Afford frage wollten die Arbeitgeber bei bem bisherigen hauptbertrag bleiben. Während die Zimmerer jegliche Bulaffung von Afforbarbeiten ablehnen, wollen bie Bauarbeiterverbande bie Afforborbeit in dem bioberigen Umfange auf Grund örtlich abguichliegenber Affordearife gulaffen; augerbem muffe in eingelnen Afforden ber Siundenlohn garantiert werden. Die Regelung bes Arbeitenach weifes durch ben Tarifvertrag lebnen bie Arbeitgeber ab. Die Arbeitnehmer verlangten eine tarifliche Festlegung in Form eines paritätifchen Arbeitenachweises. Arbeitsnachweise fonnten niemals unter bem Schut bes Tarifvertrages siehen. Bu dem wiederholten Antrage der Arbeitgeber auf Einbeziehung der Betonarbeiter in den Tarifvertrag erklärten die Arbeitnehmer, sich nicht äußern gu tonnen. Abends um 7 Uhr wurden bie Berhandlungen ab-

Die Unparteiifden machten nun folgende Borichläge: 1. Fortfegung ber Berhandlungen am 24. Febr.; 2. Die Antrage ber Barteien gum hauptbertrag und bie Bertragsmufter find jebem Unparteifichen gur perfonlichen Renntnisnahme bis gum 15. Februar eingureichen; 3. daraufhin foll am 24. Februar fiber ben hauptvertrag und bas Bertragsmufter beraten, eine Ginigung erftrebt und über eine Lohnerhöhung berhandelt werden. Dem Arbeitgeberbunbe wurde nahegelegt, diefe Fragen mit feinen Mitgliebern nochmals gu prufen; 4. fobann follen bie Orts- und Begirfsverbände über offen gebliebene Aunfte verhandeln und eine Einigung erstreben. — Nach furzer Bergtung nahmen beide Parteien diese Vorschläge an.

Deutsches Reich.

Un ber Trauerfeler für Abmiral b. Sollmann am Freitagbormittag wird, ber "Bossischen Zeitung" zufolge, als Bertreter bes Kaisers Bring Seinrich von Breußen, als Bertreter des Königs von England der englische Marineattachs teilnehmen. — Anläßlich bes Ablebens bes Admirals b. Sollmann erlief ber Raiser folgenden Marinebefehl: Der Abmiral à la suite des Secoffizierfords v. Hollmann ist aus dem Leben abberufen worden. Mit ihm ging ein treuer Mann dabin, der überall, wohin immer das Vertrauen seines Kaifers ihn stellte, seine ganze Kraft einstette sür das Wohl und die Förderung der Marine und der mir in dem gemeinsamen Wirken zum Freunde gegeben war. Zur Ehrung seines Andenkens bestimme ich: Sämtliche Flaggossiziere meiner Marine sowie die Offiziere des Reichsmarine-amts legen auf drei Tage Trauer an. An den Bei-setzunasseierlichkeiten nehmen teil; der Staatsiekretär des Reichsmarineamts und eine Abordnung von Offigieren biefer Beborde.

* Der fonfervative Umfall in ber Jefuitenfrage. Die Zesuitenpolitif des Geren d. Sendebrand soll jetzt durch eine authentische Wiedergabe seiner bereits erwähnten Disselborser Nede durch die "Konservat. Korr." geklärt werden. Danach hat der Führer der Konservativen gesagt: "Die konservative Partei betrachte es als ibre Aufgabe, auf die Befeitigung und auf ben Ausgleich der vorhandenen tonfessionellen Scharfen bingumirten. Dies fei aber nur möglich, wenn beiben Teilen tunlidit Gerechtigfeit widerfabre und batei ihre Eigenart nicht verwischt werde. Deskalb habe die fonjervative Partej auch den logenannten Kulturfampf und seine Radevirfungen ungern gesehen und es beflagt, daß die Ara des sogenannten Bulowblods und die damit berbundene grundsätliche Isolierung des katholischen Bevölkerungsteils, der im Bentrum seine Bertretung erblidt, unferm tonfeisionellen Frieden wenig bienlich gewesen fei. Andererfeits hatte die fonierbative Bartei es auch lieber gefeben, wenn fpater bon bober katholischer Seite manches unterlassen worben mare, was in bem evangelischen Bolfsteile bie

unerwünschte Empfindung einer Einmischung von außerdeuticher Seite in bas vertrauensvolle gufam-menwirfen beiber Konfessionsangehörigen auf manchen Gebieten öffentlichen Lebens und fogialer Arbeit bervorzurufen geeignet war. Auch die lette Bewegung auf volle Befeitigung des Jesuitengefetes habe die Schwierigkeiten einer Berftandigung in ein befonderes Licht gerlidt. Sollte bier für eine Berftandigung der Weg geebnet werden, fo ware Borforge gu treffen, daß die Beforgniffe (ber Protestanten wegen der Jefuiten) wirffam ausgeschloffen ericheinen. Denn wie er neulich icon in Dresden ausgeführt habe, werde die konservative Bartei und ihre parlamentarische Vertretung weber einer Schädigung unjeres konfessionellen Friedens noch auch unseres evangelischen Interesses ihre Zustimmung geben können." Das alles beist nicht mehr und nicht weniger. als don Herr v. Sendebrand mit feinem Anhang gum "Umfall" reif ift.

Donnerstag, 23. Januar 1913.

" Bei ben lippifden Landtagsmahlen ber erften Rlaife wurden 5 Konservative und 2 Nationalliberale gewählt, Dennach sind gewählt: 10 Monservative. 2 Nationalliberale, 3 Freisinnige, 1 Christlich-Sozialer und 1 Sozialdemokrat. Außerdem sind 4 Stickwahlen swischen den Freisinnigen und Sozialdemokraten erforderlich. Der bisherige Landtag sehte sich aus 10 Konservativen, 2 Nationalliberalen, 7 Freisinnigen, 1 Chriftlich-Sozialen und 1 Sozialdemofraten gu-

" Gröffnung einer ftabtifden Fleifchhalle in Bilmerb. borf. Unter großem Andrang des Bublifums ist gestern nachmittag die erste städtische Fleischhalle in Wilmersborf eröffnet worden. Gie bedeutet eine Neuerung, die bon den Schlächtern anders als wie bon dem Publikum angesehen wird. Der Eindruck, den Unsparteissche dabontrugen, war günstig. Unter anderem war eine lange Neihe ausstralischer Sämmel, die ersten ihrer Art in Groß-Berlin, aufgehängt. Ein starfes Schutmannsaufgedot hatte keinen Anlaß einzuschreiten und konnte fich beobachtend verhalten.

" Die Berte bes auswärtigen Sanbels Deutsch-lands erreichten (in Willionen Mart) im Degember 1912 in der Einfuhr 903,5 an Waren und 66,3 an Edelmetallen (gegen 932,5 und 29,5 im Dezember 1911), in der Ausfuhr 886,0 an Waren und 11.8 an Edelmetallen (gegen 777,9 und 15,5 im Dezember 1911); in den Monaten bon Januar bis Dezember 1912 in der Einfuhr 10 292,1 an Waren und 380,9 au Edelmetallen (gegen 9706,8 und 301.3 im entsprechenben Zeitraum 1911), in der Ausfuhr 8888,6 an Waren und 142,7 an Edelmetallen (gegen 8099,2 und 118,3 im entiprechenden Beitraum 1911).

Huf ben Index. Die Inderkongregation bat die Bucher Rarl Holgend: Keurg gefastes Lehrbuch ber ipeziellen Einleitung in das alte Leitament, Baderborn 1912 und 45 Theien zur Gewerfichofts-Engeflifa "Singulari quadam" von Ghibellinus et Germanicus, Berford 1912, auf den Inder der berboienen Biicher

geseht. Die Mitgliebergahl bes Deutschen Behrbereins Einzel- und 150 000 förperichaftliche Mitglieder, die in 450 Ortsgruppen organisiert find,

* Aufleilung von Bartmannshagen. Der befannte freifinnige Rittergutsbefiter Beder bat die Aufteilung feines bielgenannten, im Kreife Grimmen belegenen Butes in die Wege geleitet.

Parlamentariiches.

Weitere furze Anfragen. Neichstagsabgeordneter Lebe. bour hat folgende Anfrage im Reichstag eingebracht: "Ift ber Serr Meichstangler bereit, Ausfunft berilber zu geben, ob und inwieweit die Konfulatsberichte aus ben Baltantanbern die bon verichiebenen europäischen Beitungen wiederholt vorgebrachten Behauptungen bestätigt haben, daß die Truppen der verdünderen Bestanstein sich Erausanteiten gegen die türkissiche, albanische und jüdische Bedölkerung haben zuschulden lommen lassen, die angeblich stellenweise sogar den Ebarakter einer soldenatischen Austotung jener Bedölkerungsteile angenommen haben? Gebenkt der Berr Reichstanzler ferner die Entiendung einer Rommiffion seitens der Großmächte gur Untersuchung jener Borgange und der durch sie herbeigeführten

Rus Ennit und Teben.

Theater und Literatur. Ernft Legal, ber Intrigant unferes hofiheaters, hat ein neues Schaufpiel verfaßt: "Latare" betitelt, das Direftor Dr. George Altman für bas Berliner Rleine Theater gur Urauffuhrung ange-

"Rerthra" (Bezeidmung für bas alte Rorfu), bes Feitspiel bon Joseph Bauff, wird bereits in Gegenwart bes Raifers im Berliner Rgl. Schauspielhaufe eifrig geprobt. Der Dichter ift noch Berlin gereift, um ben Broben ebenfalls beiguwohnen.

Graf Bobo bon Sochberg, ber langjabrige Intenbant ber Berliner Ronigliden Edauspiele, Bearunder ber Schleftiden Muftfeite und Ghrenburger ber Stadt Gorlig. feiert beute feinen 70. Geburtstag.

Der befannte Schweiger Dramatiter Dr. Stephan Martus, ber burch feine Bubnenwerte "Cafanoba" und "Bar Beter" bie Aufmertfamfeit ber literarifchen Belt auf fich gelenkt bat, bat zwei neue Dramen vollendet, und gwar "Bathfeba", Drama in einem Uft, und "Botiphar" Trandbie in einem Alt. Die Büricher Theaterleitung hat biefe beiben Dramen gur Uraufführung erworben und wird He noch in biefem Winter herausbringen.

Das Berliner Theater des Beftene beginnt am 1. Februar wieber mit ben Borftellungen, und gwar wird Die Saifon mit einer Operette bon 26on 3 effel eröffnet, "Die beiben Sufaren". Das Buch ftammt aus ber geber bon Bilbelm Jacoby und Rudolf Schanger.

Sanierung bes Friedrich Bilbelm. frabtifden Theaters in Berlin foll im Laufe biefer ober ber fommenben Boche bollgonen werben. Es hat fich berausgestellt, bog nur eima 60 000 Mart gegen Direftor Mar Nordau ausgeflagt find, die zu beschaffen feine Gowie.

rigfeiten entsteben burften. Gegen Baul Binde ift eine megen Berbreitung falicher Rochr und eine Rlage auf Unterlaffung falicher Gerüchte eingeleitet

Otto Bubmigs einziges Luftfpiel "Banns Frei" fommt gelegentlich ber Feier bes 100. Mehartstages bes Dichters am hoftheater gu Schwerin gur Aufführung.

Borngrabers Mofferium "Die Menichen" ift in Oanabrud auf Gowierigfeiten geftogen. Die Bentrumspreffe madite bor ber Mufführung gegen bas Stud mobil, indem fie es ber Offentlichfeit als unfittlich benungierte. Die Angelegenheit tam fopar in ber Stabtberorbnetenversammlung zur Sprache. Das Bert wurde bennoch gespielt, bas neugierig gemachte Publifum füllte bas Theater bis auf ben legten Blat und folgte ber Aufführung mit Spannung.

Dr. Theobor Leffing, ber burch bie Beröffentlichung einer Borfritit über Gubermanns "Guten Ruf" unliebe fam hervorgetreten ift, murbe aus feiner Beichaftinung als Bettor bes Röniglichen Theaters in Sannover entlaffen.

Der Berliner Stadtberordneienausichuf bat in einer Borberatung gur Ratsvorlage einstimmig beschloffen, bem "Berein Reue Freie Bollebubne" eine Shoothet von 2 Millionen auf bas zu errichtenbe Bollotheater am Biilomplage gu gewähren.

Bum Radfolger Ray Grubes in Meiningen ift ber Rammerherr bon Gbart in Ausficht genommen worden, ber am Roburger Doftbeater tätig war.

Gin bon ber Stadt Raffel erlaffenes Breisaus. ichreiben gur Erlangung eines Beitipieles für bie Jahrtaufenbfeier hatte bas Ergebnis, bag 38 Stude eingereicht murben. Die Entscheidung in diesem Wettbewerb ift noch nicht getroffen. Der ausgesehte Breis beträgt 2000 Mart.

Bilbenbe Runft und Mufit. Die Betition um eine Beenuft ber Schubitilt int fal" ift beim Reichstag eingegangen. Die erfte Unterfchrift ift die des Kronpringen, die gweite die der Kronpringeffin.

Mit Silfe bes Magiftrate in Afdersteben mirb bortfelbit gur Grinnerung an 1813 ein Siegesbenfmal errichtet werben, beffen Roften 50 000 Marf betragen. Ausgeführt wird bas Denfmal bon Brofeffor Brba in Dresben.

Das Mailander Romitee für bie Bentenar. feier Berbis wird eine Gefamtausgabe bes Briefwechfels bes Romponisten veranftalten. Die Briefe reichen bom Jahre 1844 bid 1901.

Gin Dentmal für Eduard Sanslid, ben berfihmten Mithetifer ber Tonfunft und bestgebatten Gegner Bagners, ift im Arfadenhofe ber Biener Univerfitat aufgeftellt morben. Eduard Sanslid, ber bon 1881 bis gu feinem Tobe Professor ber Dufitgeschichte und Afthetit an ber Miener Sochichule war, ift bier in Bronge ber von Biftor Filgner geschaffenen Gipebufte nachgebilbet.

Buftav Mahlers "Romantifche Sinfonie" ift in ber Queens ball in London unter ber Bubrung bon Benen Bood mit einem auf 120 Mann berftarften Orchefter gum erften Male aufgeführt worben. Das Rongert mar als eine Mahler-Gebenffeier angelegt, der mächtige Saal bis auf den lehten Blat gefüllt. Trop einer glangenden Biebergabe fand bas Wert nicht ben Beifall, bem Mablers Rompositionen in Deutschland begegnen.

Sarbaus befanntes hiftorifches Luftfpiel: "Mabame Sans. Gene ift bon bem italienifchen Romponiften Ilmberto Giordano in Mufif gefeht worben. Die Uraufführung ber Oper foll unter ber Leitung bes Maeftro Toscanini am Metropolitan-Theater in Rem Borf ftattfinden.

Mustun gegeben trag üb bevor b nehmen fitunge bes Me box me Bortrag Profeff Stiau Schilbe ber To maltun mannio geichafi Bufuni 2

M

Buitant

iogialbe

B. 3c Minist 2 einer 1 bei bei Dechi ber Ar ber 28 bes 10 bon be sum 9 (8. Se mit be

Megis.

funger Dord

Britis

Span

Der

Liches

8

teur Frei bol Berd Init mete aciti Gen псиз Mrm Beit

Fell meli nut nodi 20 und Ben 31100

reije

1 (0)

eine afri BRa Mel erm bie erie ber

> gil gar ab. bet

g von non randpert it berpegung e p e s

ein be-ftandirge 311 itanten en er-n ausid thre diguna unferes geben eniger,

38.

ig gum erften iberale patibe. ogialer mahlen nus 10 migen, 11 311

Imers. Ic in eine en Une aberem erften Starfes breiten

cutichzember 6,3 att zember 1.8 an zember zember 0,9 an benden n und m entnat bie do ber erborn

nicus, Bilder ercin8 55 000 die in fannte eilung

at: flifa

egenen Bebe. 3ft ber dnu de ie von rachten Unbeien ürfi* hobert ar ben Tungëferner ite gur führten

riderift fin. mirb al er. Ausgeen. nar. edsfels Johne

ihmten igners, t wor-Tobe Bienec Hilgner in ber

Senth r gum s cine uf ben e fanb ten in

ame 11m= Irauf-Tošen.

Donnerstag, 23. Januar 1913. Mr. 38.

Buftanbe anguregen?" - Dem Reichstag ift eine Anfrage bes sozialdemokratischen Abgeordneten Hoch zugegangen, in der um Mustanit erjucht wird, ob bas Koloniclami feine Zustimmung gegeben habe, daß die Diamanten regie einen neuen Ber-trag über die Abgabe von Diamanten aus Gud-Beitafrifa ichlieht. bevor ber Reichstag zu ben Bedingungen bes Bertrags Stellung

nehmen konnte.
Gin Sortrag Paasches über seine Beltreise. Im Plenarsihungssaale des Keichstags hiert gestern abend der Bigepräsident
des Reichstags. Geh. Regierungsrat Professor Dr. Paasche,
vor mehr als 500 Judörern einen sehr deifällig ausgenommenen
Vortrag über seine Veltreise, die er im vorzen Sonnmer in Begleitung seiner Gemäßin gemacht hatte. U. a. deschäftigte sich
Vosessor Dr. Baasche eingehend mit dem deutschen Bachsgebiet
K iau i scho u und gad eine don Lod und Anerkennung erfüllte
Schilderung der raschen Entwicklung, die das Pachtgebiet den
der Tätigkeit der Warineverwollung, namentlich der Fortsberwaltung des Gediets, sowie durch den Eiser der deutschen Kaufmannschaft genommen hat. Prosessor Baachtgebiet den
Zustagkeit genommen hat. Prosessor Baachtgebiet
Zustagkeit genommen hat. Prosessor Baachtgebiet
Zustagkeit genommen hat Brosessor Baachtgebiet
Zustagkeit genommen hat Brosessor Baachtgebiet
Zustagkeit der Karineverwaltung von der der Gereichen
Zustagkeit genommen hat Brosessor Baachtgebiet
Zustagkeit genommen hat Brosessor Baachtgebiet
Zustagkeit der Karineverwaltung
Zustagkeit
Zustagkeit Zufunft in Ausficht.

Rechtspflege und Derwaltung.

Die Immediassommission zur Sorbereitung der Serwal-tungsresorm ist durch ein neues Mitglied, den Landrat a. D. Hord d. Wartenburg-Aleinöls, ergänzt worden. Gleich-zeitig ist des Witglied dieser Kommission, Staatsminister Graf d. Zedlich und Trückschler uni der Secllvertretung des Winslurg des Landragen Market der Gereifferertung des Minifiers Des Junern im Borfit ber Rommiffion betraut worben.

Las preußifde Stantsministerium trat am Minwoch gu einer Sigung gufammen.

Heer und Flotte.

Feer und Flotte.

Personal Beränderungen. Sorg, Festungsben-Haupim, bei der Fortistation in Rainz, sum Ingen-Komitee, und dan 1. Beitungsden-Haupim, dem Angen-Komitee, dur Dechan 1. Beitungsden-Haupim, dem Angen-Komitee, dur Beristsfasson in Nainz deriedt. Ed. Gen. Leut. und Inst. der Arl. Devetinsp. de Red. Gen. Kajor und Kommanden den der St. Inst. Bein. unter Verleidung des Charasters als Gen. Leut. de Arnim. Gen. Rajor und Kommandeur der Leut. der Kajor. und Kommandeur der Leut. der Kajor. Dert und Kommandeur der Leut. der Kajor. Kajor. Und Kommandeur der Leutenderz. Inst. Kajor. Ar. 180. unter Centbelung ton dem Kommandeur der Kajor. Kajor. Kr. 180. unter Centbelung ton dem Kommandeur der Kajor. Kr. 180. unter Centbelung ton dem Kommandeur der Kajor. Kr. 180. des Kajor. Kr. 180. unter Centbelung ton dem Kommandeur der Kajor. Kr. 180. des Kajor. des Kajor. Kr. 180. des Kajor. Kr. 180. des Kajor. Kr. 180. des

Sanbichreiben des Aaifers an General v. Lynder. Der Raifer bat, wie die "Boil. Zig." bort, ein fehr berg-liches Sandichreiben an den bisberigen Generalinfpelfeur ber Berfehrstruppen, General der Infanterie, Freiheren b. Ennder, gerichtet, in dem er ihm feine volle Anertennung für die außerordentlichen Berdienfte ausspricht, die er fich in feiner Stellung als Anspekteur, wie mitgeteilt, um das gesamte Berkebrs-wesen erworben hat. Freiherr b. Lynder ist gleich-geitig à la suite des Luftschifferbafnillons Rr. 2 gefiellt worden, das erft bon einem Jabr gegründet murbe. Man wird gerade aus diefer Ehrung des Generals erfeben fonnen, daß feine Berdienfte um die neuzeitliche Entwidfung des Berkehrsweiens in der

Urmee beionders gewirdigt werden. Militärpersonen auf Urlaubsreisen. Rach neueren Bestimmungen durfen Militärpersonen auf Urlaubsreisen die D., Schnell- und Eilzüge nur noch in beich rankterem Umfange benuhen als bisher. Be-urlaubte Mannicaften der Schuttruppe (bom Feldwebel abwärts) dürfen die genannten Lüge auch wetter in jedem Kalle für Beimfohrt und Ausreise be-nuben; die anderen Militärpersonen find dazu nur noch im Galle ich werer Erfranfung oder bei Lobesfällen in der Samilie berechtigt. Radetten und Böglingen ber Militar-Baifenbaufer bleibt Die Bennung von D., Schnell- und Gilgugen auch weiter zugeftanden.

Schiffsbewegungen. Gingetroffen: S. M. S. "Cormoran" 10. Januar in Apia, S. R. S. "Brestau" am 21. Januar in Alexandreite.

Holonioles. Bur Ermerbung eines beutiden Reiters in Südwestafrita meldet die "Nordd. Allg. Rig.": Es gelang am 27. Nobember einer Botrouille der 7. (Namelreiter-)Kampagnie der südwestafrifanifden Schubtruppe unter Ruhrung bes Hauptmanns Mansfeld die Buidleute, bon benen am 28. Geptember bet Reiter Muller von ber 9. Rompognie in den Dunen bei Sunitob ermorbet worden war, aufzufinden. Bei ber Berfolgung wurde bie Barrouille zweimal im Buich beichoffen, ohne Berluite zu erleiden. Bei dem zweiten Zusammenftoff am 29. Robember ift

glieber der an bem Mord beteiligten Bande find gefangen nenommen worden.

> Ausland. Ofterreich-Ungarn.

ber Morber bes Gefreiten Müller gefallen. Die übrigen Mit-

Das Befinben Ergbergog Rainers faft hoffnungslos. Bien, 22 Januar. Der Juftand bes Ergherzogs Rainer gilt fait als hoffnungslos. Die Darmiatigfeit hat beinabe gang ausgefeht. Der Rrante lebnt jebe Rahrungsaufnahme ab. Infolgebeffen ift ein rabiber Krafteberjall eingetreten, ber gu ben höchften Beforgniffen Anlag gibt.

Grankreich.

Die Brogrammertfürung bes Ministeriums Briand. Baris, 22. Januar. Das Ministerium Briand wird bie Erffärung über seine Politif in der Deputiertensammer und im Genat am Freitag berlefen.

England.

Jum Tobestoge ber Königin Bifferin, London, 22. Jan. Fürit Lich nowsth begab fich beute nach Minbior und legte im Auftrog bes Raffers einen Rrang an bem Grabe ber Ronigia Bifroria anläglich ihres Tobestages nieber.

Italien.

Gegen die Modernistenpresse. No m. 22. Januar. Der Feldzug des Latifans gegen die modernistisch angehauchte katholische Presse nimmt schärfere Formen an. Ein Erlaß der Klosterfongregation verdiebet allen Klostergeistlichen das Lesen der namhast gemachten Modernistenblätter; ein gleiches Berbot für bie Beltgeiftlichfeit wird feltens ber Bifchofe

Schweben.

Die übereinstimmenden Aentralifätsregeln mit Däuemark und Kurwegen. Stockholm, 22. Januar. In der Zweiten Kammer beionte der Minister des Außern, Graf Ehrenidaerd, in Erwiderung auf eine Krage der Opbosition, daß eine von Schneden, Dänemark und Korwegen unterzeichnete Bestaration, betreffend übereinstimmende Neutralitätsregeln, aus Zweis-inähigfeitsgründen zustande gefommen sei. Eine solde überein-stimmung auf dem Geöiele des Acutralitätsrechts sei seit dem Krimftiege aufrechterhalten. Nachdem die Hagen Konvention den 1907 die Umarbeitung der gestenden Neutralitätsregeln mit sich gedracht hat, diest man es sir angemessen, daß die drei Länder aus, in den Punsten übereinstimmende Reutralitätsregeln seit-sehten, die nicht von der Konpention im einzelnen geroocht werseinen, die nicht von der Konvention im einzelnen gerogelt werben. Die Deklaration bedeute keinerkei kand in avijche Entente noch Allianz und muche auch nicht für die Aufrechterhaltung der Beutralität die Mitsonirahenten berantwortlich. Die Deklaration bezeichne jedoch den Beginn eines bestern Berhaltniffes zwifden ben brei Bolfern.

Rugland.

Der Jahrestag ber Arbeiterbemonstration. Belets. burg. 22. Januar. Der Jahrestog ber Arbeiterbemonstration von 1905 wurde beute von einem Teil der Petersburger Arbeiter durch Arbeitseinstellung begangen. Son 300 000 Arbeitern feierten eine 50 000. Bereinzelle Berfuche, revolutionäre Lieber anzufimmen, wurden durch die Polizei unterdrückt. Sonstige Strassendenvonstrationen fanden nicht fiakt. Note Fahnen waren nicht fichtbar.

Rumanien.

Der Raifer ale Bate bee Bringen Mircea. Bufarcit, 292. Januar. Die Taufe des Pringen Mircea findet am 2. Febr flatt. Taufpoten find: der deut iche Kaifer, König Karol, die Kaiferin-Binor von Rufland, die Herzogin von Sachsen-Koburg und Gotha und Pringessin Sophie zu Wied.

Amerika.

Englands Proteft in ber Panamnfabialfrage gurudgewiefen. Rem Port, 23. Jamuar. Die Bereinigten Staaten von Rord-amerika haben Englands Probeit in der Panamakanalfrage gurüdgewiesen und bestehen auf ber freien Durchsahrt durch den Ranal für amerifanische Schiffe, während bie fremden Schiffe bie Gebühren gur Amortifferung ber Roften erlegen follen.

Der Ronfeltiensarbeiterstreit vor bem Enbe. Rem Port. 23. Jan. Der Ronfeltionsarbeiterstreit nabent fich seinem Enbe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Machrichten.

- Bunter Safdjingsabend im Aurhaus. Die Rurdireffion hat mit ihrem bunten Faschingsabend nun einmal eine glud-liche Sand bewiesen. Bom bergangenen Jahre ber war die Beranftaltung in bester Erinnerung geblieben. Go ftromte benn gestern abend eine riefige Menschenmenge nach bem Rurbaue und füllte den großen Gaal bis auf ben letten Blat. Ditt: gebrangt ftanben bie Tifde und bicht gedrängt fagen bie Bejuder. Es war eine gemutlid-beitere Stimmung, Die über bem Saal lagerte, afferdings feine ausgelaffene Beiterfeit, aber eine behagliche Zufriedenheit. Der icone Saal mußte es fich gefallen laffen, ein narrifches Gewand gu befommen, Das tolibare Material verichvand unter ber bunten Bcfpannung. Gigentlich eine Brofanation, aber in ben furgen Raidingewochen ift vieles erlaubt - mas fonft nicht gefälli! Dans Frebb, ber bier bereits bestens befannte und fehr beliebte humorift, fungierte gleichzeitig als Conférencier, fiellte mit ungegwungener Luftigfeit die berfchiebenen Runftler vor und erntete felbit fturmifchen Beifall mit feinen gelungenen etungen. Frl. Gifa Bund, die Operettenfangerin des Mainger Stadtibeniers, eröffnete ben Reigen ber Borführungen durch das feich borgetragene Lied "Die Heine Freundin" bann wurde ber buntelbaulige Berr Elmer Gpbglad mit feiner prächtigen Stimme wie ein alter Befannter begruft. Gin gang famofer Sumorift, Georg Raifer, bom Metropol-Theater in Berlin, ichof ben Bogel ab und wurde immer mieder gerufen. Rach ibm crntete Gri. Mathilde Gingia mit ihren Liebern gur Laute - auch fie ift bom vorigen Jabr ber noch befannt - ben meiften Beifall. Co ging es in wedi. felnder, bunter Reihe Rurg vor 11 Ubr war ber Spag gu Ende. Gut fo, da der Faiding noch viel Kraft beaniprucht. Bubent fann man fich in ocht Tagen noch einmal bas Bergnitgen leiften, ba ja ein sweiter bunter Abend an bem Tag in Musficht genommen ift mit neuem Programm und teilweise neuen Graften.

- Das Arbeitsamt. Gegenmartig find es 49 Rorpokatio. nen und Bereine, welche im ftabtifden Arbeitsamt gemeine fchaftlich an ber Arbeitsbermittlung tatig find. Die Bahl ber Stellenvermittlungen belief fich im Jahre 1895, b. h. im erften Jahre des Befrebens des "Bereins für Arbeitsnachmeis", auf 1660. 3m letten Berichtsjahr bat bas ftabtifche Arbeitsamt 18 430 Stellenvermittlungen ergielt, b. b. eine Bahl, welche nur bon brei bis vier anderen beutschen Städten übertroffen wird. Im übrigen find mit ber heutigen Berfaffung bes ftabtifden Arbeitsamis feineswegs alle Beale feines Begrunbers, bes fürglich entichlafenen Stabtrate a. D., Stabtalteften Bidel, bereits in die Birtlichfeit umgejest. Gein Beftreben war vielmehr auf eine immer großere Ausbebnung bes Beichaftstreifes gerichtet, und jo ift im Lauf ber Beit nicht nur Der Stellennachtreis bes Fachverbands für bas Gaftwirtsge-

merbe, fonbern auch ber Stellennadimeis für faufmannifche Ungestellte bem Arbeitsamt angegliebert worben. Grmahnt fei noch, daß das Arbeitsamt feineswegs feinen Gefcaftsfreis nur auf das Webiet unferer Stadt, fondern weit über basfeibe hinaus erstredt, wie es in der Ratur einer Ginrichtung liegt, die nur durch eine nach Möglichkeit weite Ausbehnung die Gabigfeit gewinnen fann, allen an fie gestellten Unforderungen au genügen und fo ihrem Dafeinsamed möglichit ericopfend gerecht au werben.

- Rrüppelfürforge, Der "Berein für Krüppelfürforge Biesbaden-Frankfurt a. M." wird nunmehr endgullig, nachdem bon ber Errichtung ber bom Berein geplanten großen Anftalt auf dem ihm in bochbergiger Weife bon Frau Geheimigt Strehl (Beidelberg) geschentten Terrain an der Mosselstraße in jebem Fall abgefeben worden ist, dieje Unftalt bart an oct Rieberraber Schleuse in Frantfurt a. M. auf bem Schleusen-weg errichten. Die Blane find fertiggefiellt und liegen gurzeit ben fiabtischen Behörben gur Brufung vor. Die Stadt Frant-furt a. M. wird bas Gelande, auf bem die Anftalt mit 100 Betten errichtet werben foll, beren Erbauung und Ginrichtung ca. 600 000 M. Kojien verurjachen und im April 1915 voraus. fichtlich ihrer Bestimmung übergeben wird, in Erbbau geben.

- Seimatidut. Die im Intereffe bes Beimatidutes wiber bie Bernnfinltung lanbichaftlich iconer Gegenben burch Reflameidilber uim. gerichteten Beitrebungen haben ben Grfolg gehabt, daß die aufdringlichen Reflameschilder einer Sigarettenfabrit an ben Gijenbabnlinien entlang, wenn auch nicht entfernt, fo boch feit burchweg von ben besonders unangenehm wirfenden Figuren befreit worden find. An ber Strede Frantfurt a. M.-Giegen-Raffel find Schilber mit Biguren faum noch gu feben.

- Reue Mildpolizeiverordnung. Gur ben gangen Re-gierungsbegirt Wiesbaben foll demnächft eine neue Mildberfebro, begin. Mildhertaufdordnung in Rraft ireien. Die eingeinen Bestimmungen bogu werben augenblidlich ausgearbeitet; fie bringen u. c. einen für bas milchfonfumierenbe Publifum nicht ersreulichen Baragraphen, indem ber bisherige Gettgehalt ber Bollmilch von 2.8 auf 2,5 Prozent herabgesent werden foll. Diese neue Bestimmung foll auf den Antrag ber Landwirte bin aufgenommen werden. Bublifum und Milchhandler werden jedenfalls mit diefem gefundheitsfeindlichen Schritt nicht einberftanben fein.

- Der Bring. Seinrich-Ging 1913 wird am 11. Dai bon Wiesbaden nach Kaffel gehen und am 12. Mai von Kaffel nach Robleng. Die Ausschreibung liegt gegenwärtig gur Genelmigung bei ber Alugiportfommiffion bes Deutschen Buftfahrerberbands in Berlin vor. Wie bestimmt verlautet, wied bieje Genehnigung noch im Lauf biejer Boche erfolgen, morauf die Ausschreibung zu dem "Bring-Beinrich-Flug 1918" geschehen foll.

— Sundertjahrfeier der 6. Manen. Das Thuringische Manen-Regiment Rr. 6 in Hanau, herborgegangen aus dem Lüthowschen Freiforps bon 1818, begeht am 17. und 18. Februar b. 3. bas Teft feines 100jahrigen Grundungstags. Berr B. J. Robm, welcher bei genanntem Regiment ben Feldaug 1870/71 mitmachte, bat aus Anlag ber Jubelfeier in aner-fennenswerter Beife ein Schriftchen in Form bon bier Battragen über bie erften Manen in Deutschland und bie Entstehung bes 6. Manen-Regiments unter bem Major b. Lithow berfaßt und ben Regimentstameraden gewihmet. Das Gefcent findet allfeilig Anflang und wird bem Stifter und Berfaffer ber gebührende Dant von feinen Baffengefährten gweifellos zuteil werben. Bemerkt fei mod, bag aus den gug-truppen des "ichwarzen Korps" bas preußische Infanterie-Regiment Rr. 25 herborging.

- Mainzer Karneval. Anläglich bes Rosenmontagszugs und der sonstigen Beranstaltungen in Mains am Montag, ben 3. Februar d. 3., bertebren an diefem Tage außer ben fahrplanmäßigen Bugen gwijden Biesbaben und Mains (Sauptbahnhof) folgende Conberguge: Biesbaden ab 10 Uhr 28 Min, borm., 10 Mhr 42 Min. borm., 11 Mhr 7 Min. borm., 11 Mhr 18 Min. borm., 11 Uhr 36 Min. borm., 11 Uhr 58 Min. borm., 12 Uhr 8 Min. nochm., 1 Uhr nachm., und zur Rüdfahrt Mains ab 4 Ubr 40 Min. nachm., 7 Uhr 10 Min. nachm., und in ber Nacht bom 3. auf 4. Februar 1 Uhr borm. Wenn nombendig. wird am 3. Februar ab Mains (Hauptbahnhof) ein weiterer Sondersung Mains (Hauptbahnhof) ab 4 Uhr 5 Min. nachmund 4 Uhr 53 Min. nachm. nach Wiesbaden noch eingelegt werben. Die Büge führen famtlich 2. bis 4. Rlaffe.

- Staats- und Gemeinbestener. Die Eingablung der 4. Rafe ift im Rathaus, Limmer 17 (weiße Bettel) fur bie Strafen mit bem Anfangsbuchftaben F am 28. und 29. Januar; Bimmer 16 (grüne Betiel) für die Stragen mit bem Anfangs-buchitaben R am 24., 25. und 28. Januar au bewirfen.

Berfonnt-Rachrichten. Regierungerat Dr. Stumpff um Migliebe bes ber biefigen Regierung angeglieberten verlicherungsamtes ernannt worden.

Derberinderungsamtes etnannt worden.

— Aleine Kotigen. Die Bakansenliste für Militäranwärter A 4 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einficht offen. — Regierungspräsident Dr. v. Meister laufte in homburg das dans Kaiser-Triedrich-Krontenade 109 sür 155 000 M. — Zur Kaisergeburtstagsfeler veran-thaltet die Krieger und Militärkamerahickaft Kaiser Wil-beim II." eine Übendunterhaltung unter Mitwirfung zahl-reicher Golomiysieder des Königl, Theaters im Walhallasale am Samstag, den 25. Januar, abends 9 uhr.

Theater. Kunft, Dortrage.

* Asniglide Chausviele, Infolge Erfrankung ber Frau Sans-Boepfiel fingt in ber benitgen Borftellung "Die Waf-füte" Fran Geiffe-Binfel bon bier die Parite ber "Gerbilbe".

fines Fram Geisse Binkel von dier die Parise der "Gerkelde".

*Resdenz-Theater. Am Samstag gesangt, der Faschingsseit entsprechend, aum erstennal "Gemütsmenschen". Schwank von Frid Friedmann-Frederich (Bertasser von "Aebers") auf Auführung. Der auf einer dansbaren Idee aufgebaute Schwank aus der der Berfasser alle tomischen Situationen in hanvervollen Szenen berausdolt, rief schooll in Berlin dei der Uraufführung als auch in Wien, am hössbeater in Aresden und am Staditseater in Leidzig sowie an vielen anderen der vorragenden Bühnen die größte Heiterseit derdan. Die Hauptrellen sind desem der der Verlen, Schenk und mit den Herren Keller-Rebri. Bariak, Loger, Fielen sind desem den Verren Keller-Rebri. Bariak, Loger, Vielen, Milmer-Schönau und Bertram, der auch die Heiteitung del. Das lustige Stink wird Somntagnaden vielerbolk. Somntagnadensitätig wird der Keller-Rebri. Bariak desem "Merituri" (die drei Einakter "Tija", Frihden" und "Das Ewig-Rämnliche") zu halben Preisen gegeben.

* Konzert. Ein Konzert sinder gegeben.

* Konzert. Ein Konzert sinder gegeben den Katiers Gedurtstag am nächten Rontag, odende Aabr und Ark. Eela Gregoor, und günge Kladierbegleitung der Teoressor Kade.

* Biesbadener Künster auswarts. Mitglieder des Biesbadener Opereitensbegeises beranftelten um zoolgrichen Gegeten in Konzert in Leinen der Steinschaften der Gemitag in Konzert der Abeiteren Abeiteren ihn der Steinschaften der Gemitagn de

babener Operettentheaters peranftalteten im goologischen Garten in Frankfurt a. M. einen "beiteren Abend", ber febe

gut besucht war. Besonderen Beifall fanden bas bon ben Damen worel und Bergner und herrn Kothmann gelang e Lerzeit aus "Tanzanwalt" und das Duett von Frl. Elife Müller und Derrn Sans Augelberg aus "Bloberne Con", fotvie die von Frl Annb Boefe gefungene Operettenrevue.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

* Raufmannifder Berein Biesbaben. Der nachfte Bottrag finder am Mitavoch, den 28. Januar, statz, und gwar wird der bekannte Wagnerspricher Broissor Richard Steinfeld von der Universität Berlin über "Bassival" sprechen. Der Bortrag wird mit Erläuterungen am Mavier erganz; und wird zugleich eine Erlinnerungsseier zum 100jährigen Geburtstag Richard Bagners fein.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Gegen die Berunreinigung des Maines.

— Plöröbeim, 22. Januar. Auf Einladung der Frankfurter Fischerzunft waren am Sonntag in Aldasfendung die Bertreter zahlreicher Pischerzeine eine dem Wurzburg mainabwärts die Floröbeim zusammengelommen, um in der Franzaber Ferunreinigung des Berunreinigung des Verunreinigung des Verunreinigung des Verunreinigung des Verunreinigung des Verunreinsberfand gegründet unter dem Titel: "Berdand der Berufschicher und Schisterenossenschaft ein zur Betampfung der Verunreinigung des Wains und seiner Nebenstühre Aum 1. Borstenden des Verhands wurde gewählt klein (Frankfurt) zum 2. Nobel (Reisendandes wurde gewählt klein (Frankfurt) zum Erisenden des Verhanden), zum Schristührer Anabeture (Floröbeim), zum Kassierer Schreder (Frankfurt), zu Beisischen Seert (Kingenderg), Kolf (Kotöcnsels), Improm (Groß Sieinheim), Grimm (Aschrischweg) und Luller (Verham) Die erste Velegiertenbersammlung soll in Kingenderg tagen. Als Beitrag wurden pro Ritglied eines jeden Bereins vorläufig do Bf. dorgesehen. Gegen bie Berunreinigung bes Maines.

Naffauische Nachrichten.

Drbensverseihungen. Kaffierer Wilhelm Seidel zu Raftitien erbielt das krenz des Killgemeinen Sprenzeichens, Hofskunermeister Khlipp Schäfer zu Weilmünster das Allgemeine Ehrenzeichen in Bionze.

ht. Johein, Al Januar. Weil anscheinend die Idfieiner Detren Kaisers Geburtstag under sich und allein seiern wollen, erläßt soeben ein Frauenaussächuß einen Aufrus zur Geburtstagbieter in Form eines — Damen kaffees Wie verlautet sollen die Einzeichnungen zum Damenkasser reger sein als zum Bestesten der Herren.

Aus der Umgebung.

Der Breibdor beim Raiferpreit-Bettfingen.

Bie aus Berlin berichtet mird, wohnte ber Raifer gestern einer Brobe von "Kerfpra" im Roniglichen Opernhaufe bei. In einer Paufe liet er fich givei Preischore, von benen einer für bas Raiferpreis-Beitfingen in Frage fommt, durch ben foniglichen Opernchor unter Leitung von Projeffor Rubel im Konzertsaal des Opernhauses vorsingen. Der Raifer, ber mit feiner Anersennung für bie vortreffliche Leiftung bes Chors nicht gurudhielt, hat fich bis jest für eine ber beiben Rompositionen endgultig noch nicht entschieden.

Der geftobiene Raiferbecher,

Der gestschene Kaisersechet,

5. Mains, 23. Januar. Sie ichen turs mitgeteilt, wurde in der Diensbagnacht ins Augunt 1808 der deutsche saiser, els er zum erstemmal die Stadt dettat, einen Spreimmen nahm. Der Podal del einen Wertet den 6000 Lund wurde des Saiser, els er zum erstemmal die Stadt dettat, einen Spreimmen nahm. Der Podal del einen Wertet den 6000 Lund wurde der Stadt von 6000 Lund wurde der Stadt von 6000 Lund wurde der Stadt von 6000 Lund wurde der Stadt des Augunts under ander Glasslode. Der Dieß dalte leichte Arbeit; er erbrach mit einem Reisel den mur dackeinde Rauser und kroch durch das Loch in die Klaums des Mulaums dinein. Merkwürdig ist, daß er die nebenan in Classlösten aufbewoadten wertvolden geldenen Uerndänder, römische Mingen usvo die einen Wert von Dunderstaussenden des ineinen, vollitandig undeachtet ließ und nur den Bosal mit nahm. Es wird der medachtet ließ und nur den Bosal mit nahm. Es wird der der batten das diele Gold nicht liegen lästen Es ist der erste Eindruch, der seit 1844 ins Kuseum erfolgte. Vor einigen Jahren, als die Einbrücke in auswärtige Wuseen erfolgen, wurde in der Stadtberordnetensitzung die Kuseum lich damals das Gerüft zur Kenvobation besond, an welchem lich damals das Gerüft zur Kenvobation besond, an welchem lich damals das Gerüft zur Kenvobation besond, als Vorgermeisteret interpelliert, od bei unferem Kuseum, an welchem lich damals das Gerüft zur Kenvobation besond, als Vorgermeisteret geantwortet das alle Vorsichtsmehregeln erfolgt seinen Tamuls wurde don der Bürgermeisteret geantwortet das alle Vorsichtsmehre geln gestroffen und ein Eindruch bollkändig ausgeschloßen sei.

Gin teurer Jertum.

5. Mning, 23. Januar. Während des Katholikenstages im Sommer 1911 hatte ein hiefiger Restauraeur mit einem Manndeimer Berein das Abkommen getroffen, daß der Borisende wegen der Bezeiligung am Mittagessen an die Tellnehmer Karien, die der Restaurateur gelickert, verkaufe und das Geld und die nicht verkaufen Karien einige Tage dorheit an den Reitaurateur abguliefern dabe. Das gelöchd denn auch und der Restaurateur eine richtete sich auf 400 Versonen, für die zu bezalkt war. Es kamen aber 80 Versonen meniger mit forderte der Verstende des Iereins das gezahlte Geld für diese zurüst mit dem Bemerken, er dabe die Karsen irrümplich zu Gaufe liegen gelasien und iet der Weinung gewesen, and diese berkauft zu daben. Der Wirt ledmte die Gerauszahlung ab, weil er für 400 Versonen füh gerich et und nicht nach traglich für die Alderschlienenen das Geld beronszahlen könne. Der Bannbeimer krengte klage gegen den Wirt an und jest Ein teurer Irrtum. Der Bannbeimer itrengte Alage gegen ben Wirt an und jest erging Urteil. Die Klage auf Hermshadung des Beirages von 120 M. wurde derworfen, der Plannbeimer hat die gesamten Kosten, etwa 200 M., su tragen.

1500 Mt, babongeffogen,

Mains, 22. Januar. Gine bielige Wirtswitte mollte ö, Mainz, 22 Januar. Eine biesige Wirtswitwe wollte gestern den Versicherungsbetrag in Höbe von 1600 M., den sie beim Absieden ihres Nannes erhalten, auf der Svarfasse anlegen. Sie trug das Geld in der Hand in einem ofsenen Coudert. Unterwegs siog ihr der Dur vom Kodt, als sie diesem nachtes und die Jand dadel schleuberte, entwicken aus dem Coudert 15 Handertmarkscheine, ohne daß sie es demesse. Als sie auf der Sparkasse antam, sand sied nur noch ein dem Alas zurüs, wo ihr der Aut entslohen Dort sand sie den dem Alas zurüs, wo ihr der Hate ein Denstmatksche weiter Scheine ausgedoben, ein der Schein sollen unter Soft unter arbeitende Pflästerer. Im ganzen sehlen an der derhorenen Summe noch 400 M., die nicht beigeschafit werden konnten.

wb. Sanau, 23. Januar. Die Ehphusepibemie beim Gifenbahn-Regiment Rr. 3 ift in ftetem Ridgang begriffen. Geit 14 Tagen ift fein neuer Erfranfungsfoll bingu. getreten. Seute find noch 11 Rrante vorbanden, von benen 18 hobes Fieber haben. Die gabl ber Genefenben befrant 78.

w. Darmftabt, 28. Januar. Geh. Rommergienrat Bilhelm Obel hat ber biefigen Technischen Sochichule, Abteilung für Maidinenbau, einen Betrag von 20 000 M. jur Errich-tung einer Bilbelm - Chel. Stiftung gur Berfügung gestellt, beren Binsertragnis gur Forberung ber Buftichiffahrt permenbet werben foll.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

sk. Der Geburtenrlidgang ale Strafverfdarfungegrunb. Mus bem Reich agericht wird uns berichtet: Die demifche Fabril "Raffovia" in Biesbaben ftellt ein Pharmagenti-

fches Braparat "Spermathanaton" ber, bas als Unticoncipiens sur Berhutung ber Empfängnis und als Desinfisiens sur Berhutung ber fiberiragung von anftedenben Krantheiten bestimmt ift. Wegen ber Anpreisung biefes vom Meichsgericht in frandiger Rechtiprechung als un guchtig begeichneten Mittels find auf Grund von § 184 21bf. 3 StBB. ber Firmeninhaber R. und fein Profurift G. bom Landgericht 29 ce & b a de n bereits früher zu hoben Geldstrafen verurteilt worden. 21s R. fich im Marg 1912 auf einer Erholungsreife befand, ichidte G. wiederum Profpette über bie Beilpraparate der "Naffovia" aus, barunter auch eine offene Drudfachenfenbung an ben Bfarrer Frang R. in Bürftenwalbe (Gpree). In dem Rubert befand fich eine Beitellfarte fur ein Suftenund Ratarrhmittel, barunter ftand die Bemerfung, bag bie Argiefdrift über "Spermathanaton" gur Berfügung ftebe, Da ber Geiftliche natürlich die gelechische Wortbilbung fofort in ihrein Sinne berftand, brachte er ben Ball alebald gur Unbeigt. Das Landgericht Biesbaden, bor bem fich G. am 14. Geptember 1919 wegen Anpreifung ungüchtiger Gegen. ftande gu berantworten hatte, ftellte fest, bag auch die Brofpelt. berfendung an frübere Runben eine Anfündigung an einen größeren Berfonenfreis im Ginne bes Strafgefebes fei und dag auch ber einfache Sinweis auf die Argtefchrift a's eine frafbare Anpreifung gelten muffe. G. murbe baber gu 200 M. Gelbitrafe berurteilt. Strafberfcerfend fam in Betradit, bag ber Geburtenrud. gang, ber für ben Bolfsmobijiand und die Bollsgefundheit wie auch für die öffentliche Moral höchft bedentlich erscheint, sum Teil bauptfachlich auf die Anwendung der antifongeptionellen Braparate gurudguführen ift. G.s Sanblungemeife mar alis un hoben Grab gemeingefährlich. Die Revifion bes Ungeffingten, ber Berlehung moteriellen Rechts rügte, wurde vom Reichsgericht als unbegründet bermorfen.

je. Entichabigung bei Beidrantung ber Baufreiheit burch amei Fluchtlinien. Das Reichsgericht hatte unlängft über bie intereffante Frage gu enticheiben, ob ber gur Entichabigung Berpflichtete fich nach bem Fluchtliniengesch barauf berufen fann, bag bie verlangte Entschäbigung wegen einer anderen Fluchilinie gu gemähren ift. Den Beflagien gehört ein an ber Theodoren frage in Biesbaden gelegenes Grundftud. Da biefes Grundftud burch bie Baufluchtlinie ber Theoborenftrage in Mitteibenicait gezogen wurde, begntragte bie Stabt Biedbaben beim Begirtsansichuf bie Beitftellung ber Entichabigung ber Beflagten. Die Entichabigung murbe auf 114 074 DR. feitgesett. Dagu gehorte bie Gutichable gung von 49 410 M. für Gebaube, bie auch beshalb niebergelegt werden mußten, weil fie ban der Fluchtlinie ber Juliusftrage angeschnitten murben. Die Stadtgemeinde Biesbaden erhob besbalb Rloge gegen die Beflagten und berlangte Ermäßigung ber Entichabigung bon 49 410 MR, um bie Salfte. Gie bebaupteie noch, Die betreffenben Gebaube hatten gunachft burch ben Ausban ber Juliusftrage niedergelegt merben muffen. Sand. gericht Wiedbaden und Oberlandesgericht Frankfurt a. M. haben bie Stadtgemeinde mit ihrer Rlage abgemicien. Das Reichsgericht hat bas Urteil bis Oberlandesgerichts Frantfurt a. DR. bestätigt. Mus ben Entideibungegründen bes höchften Gerichtshofs beben wir folgendes bervor: Der Berufungerichter halt die unter Beweis gestellte Behauptung ber Rlägerin, bag bie Rieberlegung ber Geboube mit ber Theoborenstraße in feinem Bufammenbang ftebe, fonbern nur burch ben Ausbau ber Juliusftrage ober boch burch ben Ausbau beiber Stragen veranlagt worden fei, für unerheblich. Er nimmt gwar an, daß bie Beflagten auch in einem Enteignungsverfahren, bas wegen ber Finchtlinie ber Juliusftrage eingeleitet worden mare, Gutschabigung hatten verlangen konnen; es sei aber nicht einzufeben, daß fie Entichädigung wegen ber Muchtlinie ber Theoborenftrage beshalb nicht follten forbern fonnen, weil fie folde Enischädigung auch aus einem anderen Grund beanfpruchen tonnten. But ber Gigentumer bas Grunbftud bis gur Muchilinie freigelegt, ift alfo biefe Borausfenung bes Entfchabigungeauspruche nach § 18.2 eingetreten, fo umfaßt bie Entichabigungapflicht auch ben Erfan ber abgebrochenen Baulichkeiten, ohne Rudficht auf die Bewengrunde, die ben Eigentumer gur Freilegung beitimmt haben mogen.

sk. Der Schlepper bes Sportbureaus. Leipgig, 20. Jan. Wegen Beihilfe gum gewerbemagigen Gludeipiel bat bas Banbgericht Wie baben am 16. Oftober 1912 ben Rellner Undread Sel au einer Boche Gefängnis und 100 m Belbftrafe berurteilt. Deg batte für bas berüchtigte Gbertbureau Arnold Tag für Tag zahlreiche Bettauftrage entgegengenommen und erhielt dafür & Prozent bam Umfah. Als bie Cache beraustam, murbe Urnold felbit wegen gewerbemögigen Gindespiels mit einem Monat Gefängnis und 500 DR. Gielb. ftrafe belegt. Gegen feine Berurteilung verfolgte Beg Rept. fion beim Reich gaericht mit prozeffunler und materieller Beschwerbe; bas Rechtsmittel ift jeboch außer einer fleinen formalen Unberung im Urteilstenor ale unbegrundet ver-

morfen morben. w. Släuber. Gifen, 17. Januar. Bor bem biefigen Somungericht murbe beute ber Aberfall auf ben berg. fistalifchen Gelbiransport abgeurteilt, ben feinerzeit Rauberhauptmann Straatmann mit bem 20ia5. rigen Fürforgesögling Anton Bo & aus Oberhaufen unternommen hatte. Da gegen Straalmann megen Beiftesgeftortheit nicht verhandelt werden fann, verantwortete fich nur Lob. Beibe versuchten am 7. Aehruar 1912, einen Gelbtransport gu

ber Beche "Glabbed" gu überfallen. Log murbe megen berfuchten Raubs unter Ginbegiehung ber genen ihn bon ber Straffammer in Duisburg am 21, Mai 1919 erfannten Buchtbausstrafe bon 2 Jahren und 6 Monaten gu einer Gefamtftrafe bon 4 Jahren 0 Monaten Buchthaus und Berluft ber Chrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren verurteilt.

Sport.

*Stiwettlauf im Taunus. Der interne Stiwettlauf um die Alubmeisterschaft der Städerlung des Aunus. fludd frank der Städerlung des Aunus. fludd frank der Städer eine einen 12 Kilomeiser lange Eirede umd um den Keldderg führte, wurde den 18 Gerren bestritten: 1. Mer Beinfmann 1 St. 1 Win. 10 Set., 2 Sand Evsen 1:7:5. 3 Sugo Düring 1:5:5

Das nationale Billard-Turnter für Amateure erster Riesse ist dem Deutschen Billardslud übertragen worden und gelängt dem Baustag, den 25 Januar, ab in Verlin aur Enischeidung. Teilnehmer sind: Lerbig (Jena), h. Kur (Hamburg), h. Kiedermadr (Berlin), D. Ausbaum (Frankfurt), R. Schlier (Berlin), A. Schmig (Düsseldorf) und F. Wodering (Berlin),

Dermischtes.

350 Meffa-Bilger ertrunten. London, 23. Januar. Gine Karawane von 400 indischen Meffa-Bilgern wurde, als fie in ber Rabe bon Gihafbra in bem fast trodenen Bett eines Gebirgsbaches einhergingen, bon ploblich anfturmenben Fluten überrajcht. Das Baffer brach mit folder Gewalt her-ein, daß nur 50 Bilger fich retten tonnten. 350 Menschen wurden fortgeriffen und ertranfen.

Gin blutiger Muftritt por einer Raferne. Dunfter i. 28., 21. Januar. Bor ber Lothringer Raferne fam es gu einem Auftritt, bei bem ein Stubent bon einem Felbwebel mehrere Gabelhiebe über ben Ropf erhielt. Der Stubent martete vor dem Rafernentor auf einen Offigier und wurde von bem Belbmebel gum Beitergeben aufgeforbert, ba bas Stebenbleiben an ber Stelle verboten fei. Alle er fich weigerte, ber Aufforderung golge gu leiften und ben Felbwebel beleibigte,

Rotherband und wurde dann gum Sofpital gebracht. Schiffbruch. Lonbon, 23. Januar. Gin beutider Dampfer namens "Orion" ift in ber Rabe non Suberland geftrandet. Das Schiff ift in zwei Teile gebrochen und bollitändig wrad. - Der englische Baketbampfer "Ulfteruweb" ift im Rangl bon Kosbej gestrandet und in der Mitte entzwei gebrochen. Es

aug biefer blant. Der Berlebte erhielt in ber Raferne einen

gefang nach großer Dabe, Die Baffogiere gu reiten. Gelbftmorb eines Offigiers. Berlin, 22. Januar. In einem Anfall geiftiger Umnachtung bat in ber legten Racht ber Rittmeifter Meger bom 3. Trainbataillon in Spandau Gelbitmord verübt. Er tranf in feiner Bohnung in ber Blantagenstraße Lofol und ftarb wenige Stunden fpater im Spandauer Rrantenhaus. Rittmeister Meber gehörte früher bem 7. Trainbataillon in Münfter an und wurde erft im November borigen Jahres nach Spandau verfeht.

Bier Rinber bei einem Stubenbranbe umgefommen! Rolberg, 22. Januar. Die Bitte Schmibt in Banow batte mabrend einer furgen Abwefenheit bie brennenbe gampe in ihrer Wohnung auf dem Tifche fteben laffen. Die gampe murbe von einem Rinde umgestoßen. Gin Bjahriges Rind verbrannte in bet Biege. Die brei anberen Kinder erstidten infolge bes fich entwidelnben ftarfen Qualme.

Waubmord. Barts, 22. Januar. Die Leiterin einer großen Barfümeriefabrif in Auseuif, die Kljährige Frau Rargarete Verriaus, wurde geitern in über Wohnung in der Avenus Wosarf von einem Individuem überfallen und durch einen Stich in den Kals, der die Gologeber traf, ermoedet. Der Rörber wurde berbaftet. Er ift bis Takee all und beigt Viftor Tass. Es dandelt fich um einen Kandüberfall. Ein "menschenfennblider" Magnat Um die idpilische Umgebung von Kostovis (Cherschen) dem Ausfüglerversehr au eröffnen, dat, wie dem "B L" geschrieben wird, die Eisendadireitigt Kaltovis auf Grund wiederholter Eingaben dordelbit eine Saltestelle errichtet. Diese fann jedoch necken die iedt seriogisellt ist, nicht eröffnet werden weit Graf von Thiele-Windler die Benühung eines ihm gehörigen Weges, der den einzigen Rugang zur Sastelbeste bildet, verboten bat. Die Eisendadnbehörde wird nun wohl, falls ein Vergleich nicht arflande sommt, darauf hinwirfen, daß das Wegerecht durch Enteignung erworben wird.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 28. Januar. (Drahtbericht.) Der ausgegebenen Hausseparole der Auslandsbörgen folgte der desige Platz nicht in erwartetem Maße. Es machte sich eine Ernüchterung sowie Zurückhaltung themerkber. Hierzu trug wesentlich die mangelnde Beteiligung des Publikums am Geschäfte und das Betragen der wieder ruhiger auftretenden Baissepartei bei. Auch sprach man von ver-schiedenen Dingen politischer Natur, die einzeln aufzuführen zu weit gehen würde. Hinzu kam noch der neuerliche Rück-gang der Paketfahrtaktien auf starke Abgaben, wolür man als Begründung auf die Unstimmigkeiten in dem Poolabkommen hinwies. Anfänglich überwogen noch mäßige Besserungen am Montanmarkt. Auch Orientwerte, wie türkische Lose und Orientbahnen setzten mit Besserungen ein. Otavi und Süd-westafrika sind als höher zu nennen. Der Abbröckelungs-prozeß wurde aber später allgemein und die Kurse kamen nicht auf den Stand der gestrigen Schlüßnotizen. Das Geschäft blieb recht still. Tägliches Geld 5½ Proz. Im freien Verkehr ist noch die starke Projecthöhung der Pomonagesellschaft mit 510 bis 495 gegen 485 am gestrigen Tage zu er-wähnen bei zumeist nominollen Umsätzen, Privatdiskont

48/18 Proz. = Prankfurier Börse, Frankfurt a. M., 23. Januar. (Drahtbericht.) Der Verkehr an der heutigen Börse eröffnete bei ziemlich lebhaftem Goschäft und fester Tendenz. Im Anschluß an New York und auf die Besserung des Kupfer-marktes wurden amerikanische Bahnen lebhafter gehandelt. Am Bahnenmarkte wurden Lombarden höher. Auch Staatshahnen zogen im Kurse an. Schantunghehnen ebense. Auch Stati-bahnen zogen im Kurse an. Schantunghehnen ebense. Schiff-fahrtsaktien ruhiger. Lloyd und Pakotfabrt schwächten sich ab. Am Elektromarkt war die Geschäftstätigkeit etwas leb-hafter; Edison fest, Schuckertaktien schwächten sich ab. Kleinere Kursbesserungen zeigten einige Bankaktien, wie Österreichische Kreditanstalt. Diskonto - Kommandit und Deutsche Bank gut behauptet. Die Spekulationswerte des Monfarmarktes erfuhren größtenleils Kursabechwächungen. Lei-hafter gefragt wurden Eschweiler Bergwerk. Von ausländischen Von ausländischen Fonds sind Türken und Russen gelaugter. Heimische Anleihen behauptet. Am Kassamarkt der Dividendenwerte vollzog sich vereinzelt eine Aufwärtsbewegung. Chemische Werte und Moschinenfabriken fester. Kunstweide δ Proz. niedriger. Die Borse schloß bei ruhigem Geschäft, vereinzelt trat Realisa-tionalust in Montanpapieren auf. Der amerikanische Eisen-marktbericht des "Iron Age" verstimmte, ebenso die politische Lage auf dem Balkan. Die Tendenz war schwächer. Privatdiskont 4% Proz.

w. Bayerische Notenbank. Der Aufsichtsrat der Bayerischen Notenbank beschloß, der Genemiversammlung nach ertsprechenden Abschreibungen für das Jahr 1912 die Ver-teilung einer Dividende von 13 Proz. (gegen 10 Proz. L V.)

vorzuschlagen.
Rheinisch-Westfälische Beden-Credit-Bank, Köln. Dem uns zugehenden Geschäftsbericht des Instituts für das Geschäftsjahr 1912, dessen Ergebnissa (8 Prez. Dividende aus 2.85 Mill. M. Reingewinn) wir bereits mitteilten, entnehmen wir noch folgendes: "Die politische Beunruhigung, die bereits Vorjahr das Geschäftsleben beeinträchtigt hatte, verstärkte sich im Berichtsjahr durch den Ausbruch des Balkan-krieges und die nahellegende Gefahr, daß diese Kriegs-wirren zu europäischen Verwicklungen führen könnten. Der aus dem Vorjahr übernommene ungünstige Geldmarkt erfuhr demzufolge eine bis zum Schlusse des Berichtsjahres wachsende Versteifung, die in der Erhöhung des Reschsbank-satzes bis zu 6 Proz. ihren Ausdruck fand. Das Angebot er t-klassiger Aningepapiere übertraf vielfach die Nachfrage und führte zu nicht unwesentlichen Kurseinbußen der Deutschen

Plandb jahres : des Pin deutsch Bank Davider Der G befried tragnis 1 153 4 Mark). Die ge 528 58 betragt gearbe

97

Reichs-

Plandb

den E gearbe für 19 1 188 1 folge Mark 1912

brüder

840 86 vortra 7% F vorge 1013 Millio richts

der /

REDGE

Austr

von im J

aufe

große cessol sew orhe sicht eiche fluss nchā konn tions Prop 7 M

> and von. prüi WOR.

> > Akt

übe

teil

Wel bar VET ihr sell Ele wh ein Str

hn.

Januar. cbe, als m Bett menben alt herden schen

38.

inster es su ei mehmartete on dem Stehenrie, ber leidigte, e einen

beuticher land ge-Altändig n Kanal ett. (58

n Nacht

Spanbau in ber eiter im erit im ommen! oto hatte e in ber fich ent-

n elner Frau in ber ib burch nd heißt ibullifche

erberfehe e Eifen-eineaben nachbem draf bon Weges, ten bat. ten bat. ten bat.

tbericht.) olgte der sich eine merkber. s Publi iger nuion verzuführen ie Ruckman als kommen serungen nd Sudkelungs

n kamen Das Ge-m freien nagesell-s zu er-atdiskont erofineta Tendenz. Kupfershandelt. Stant -den sich

en, wie und des Mon-n. Leb-undischen Anleihen izog sich rte und per. Die Realisae Eiseapolitische

or Bayeg nach die Verz. i. V.) n. Dem

Privat-

das Gethetimen e bereits erstärkte Kriegs-en. Der mark t htsjahres chabankbut erstage und eutschen

Reichs- und Staatsanleihen, Städteanleihen und Hypotheken-Plandbriefe. Hiernach konnte die Nachfrage auch nach den Pfandbriefen des Instituts fast während des ganzen Berichts-ishres nicht befriedigen, und ergab sich nach Abzug der zurück-geknuften und von 757 700 M. verloster Stücke eine Erhöhung des Pfandbriefumlaufs um nur 743 300 M."

** Hildesheimer Bank in Hildesheim, Als erste der deutschen Kreditbanken legt auch ölesmal die Hildesheimer Bank ihren Jahresbericht vor und schikgt wieder 9 Proz. Bevidende auf das von 9 auf 12 Mill. M. erhöhte Kapital vor. Der Gesamtumsatz stieg von 1988 auf 2155 Mill. M. Recht befriedigend und eine Folge der hohen Zinssätze war das Erträgnis von Wechsel und Zinsen, das von 840 835 M. auf 1 153 487 M. stieg. Provisionen ergaben 362 273 M. (325 füll. Mark), Effekten und Konsortialgewinne 466 721 M. (455 086 M.). Die gesamten Unkosten stiegen nur wenig von 522 087 M. auf 523 581 M. Einschließlich Vortrag von 456 856 M. (385 917 M.) beträgt der Beingewinn 1931 912 M. Die Filialen haben gut gearbeitet. Im neuen Jahre wurde eine Depositenkasse in Elze errichtet, da die dortige Bank- und Getreidefirma Gebrüder Wolfes das Bankgeschifft aufgab bezw. übertrug. Von den Kommanditen hat besonders die Firma Schwarz, Goldschmidt u. Ko. in Berlin mit recht gutem Erfolge Goldschmidt u. Ko. in Berlin mit recht gutem Erfolge

gearbeitet.
* Die Sächsische Bedenkreditanstalt in Dresden schlägt für 1913 wieder 7 Proz. Dividende aus einem Heingewinn von 1 188 579 M. (i. V. 1 093 504 M.) vor.

* Die Grundkreditbank Königsberg schlägt für 1912 infolge der kürzlich erfolgten Unterschlagungen von etwa 68 000 Mark nur 6½ Proz. (i. V. 9 Proz.) Dividende vor.

Westfientsche Bedenkredifanstalt in Köln. Das Jahr 1912 erbrachte einen Reingowinn von 1020 639 M. (gegen 845 859 M. im Verjahr), und zwar einschließlich des Gewinn-vortrags von 130 492 (112 085) M. Daraus werden u. a. 7½ Proz. (wie i. V.) Dividende verteilt und 131 000 M. neu

Berg- und Hüttenwesen. w. Der Absatz des Kalisyndikats im Johre 1912. Das Jahr 1912 weist gegenüber dem Vorjahr einen Mehrabsatz von 14 Milisionen auf, mithin 177 Millionen Mark. Im Laufe des Berichtsphannen auf dem Kalisyndikat 23 Werke neu bei. An des Abertseshahren und aufen Dautschland und der Abertseshahren und der Abertseshabet und der Abertseshahren und der Abertseshahren und der Aberts richtsjahres traten dem Kalisyndikat 12 Werke nau bei. An der Absatzerhöhung sind außer Deutschland und den europhischen Staaten auch die überseetschen Gebiete, wie Südamerika, Westindien, Nordafrika, Ostindien, Ceylon und Australien beteiligt. Nordamerika weist einen Absatzenetgang von etwa 2½ Mill. M. auf, der dadurch erklärt wird, das die im Jahre 1913 und Ende 1911 verschillten großen Mengen außersyndikallicher Ware den Konaum belasteten und die großen Konaussiopalager geräumt wurden, Des Januargeschäft nach den Überseegebieten leidet unter der Einstellung der Schillahrt auf der Elbe und der Weser; das Inlandegeschäft sowie das Geschäft nach den benachharten Staaten weist eine erhebliche Steigerung gegen Januar 1911 auf. Was die Auserhebliche Steigerung gegen Januar 1911 auf. Was die Auserhebliche sowie das Geschäft nach den benachharten Staaten weist eine erhebliche Steigerung gegen Januar 1911 auf. Was die Aussichten für 1913 anbetrifft, so wurds die Vortdauer der unsicheren politischen Verhältnisse den Absatz ungünstig beeinflussen. Besonders bemerkte der Vorstand, dall sieh das Gezehält nach den zukunfiszeichen Lündern nicht so ausdehnen könne, wie dies wegen der starken Vermehrung der Produktionsstanten unbedingt erforderlich sei und da ihm auch die Prepagandamittel vorenthalten werden sollen. Der aus Propagandamitteln gebildele Reservefonds helrägt zurzeit 7 Mill. M. 7 Mill. M.

Kaliwerke Jessealtz. In der Generalversummlung wurde

auf Antrag der Opposition beschlossen, daß eine Kommission von 6 Mitgliedern gewählt werde, die die vorliegenden Antrage pröfen und ein Werk ausfindig mechen solle, mit dessen Hilfe die Sanierung durchgeführt werden kann.

* Die Gutehoffnungshütte erwarb in Sterkrade Gelände von 1800 Morgen und errichtet milustrielle Neuanlagen.

Industrie und Handel-

* Die Grandung der Elektrinitäts-A.-G., Kassel erfolgt auf folgender Grundlage: Die Stadt gründet mit der A. E.-G. eine Aktion-Gesellschaft mit 6 Mill. M. Aktionkapital, und zwar übernehmen beide Vertragschließenden je 3 Mill. M. Der Anteil der Stadt mit der Krandung bereit der Stadt mit der Krandung bereit der Stadt mit der Krandung bei der Grandung bei der Stadt mit der Krandung bei der Grandung bei der Grandung bei der Grandung übernehmen beide Vertragschließenden je 3 Mill. M. Der Anteil der Stadt gilt durch Einbringung ihrer beiden Elektrizitätswerke als voll bezahlt. Die A. E.-G. leistet ihren Anteil in bar Außerdem erhält die Stadt 3 Mill. M. 4%sproz. Schuldverschreibungen. Die Stadt bringt nur ihr Leitungsnetz und ihre Betriebagegenstände und Enrichtungen in die neue Gesellschaft ein. Die Grundstücke und Gebäude bleiben städtisches Eigentum. Ferner behält die Stadt die beim Elektrizitätiswerk angesammelten Bestände. Die A. E.-G. gewihrleislet der Stadt, daß in den erstan 3 Jahren die Aktien 5½ Proz. Dividende bringen und die neue Aktien-Gesellschaft einen Betrag von 200.000 M. jährlich an die Stadt zahlt. Zu einen Betrag von 200 000 M. jährlich an die Stadt zahlt. Zu diesen Leistungen kommt noch kostenlese Lieferung von Straßenbeieuchtung für 100 000 M., so daß die Stadt im ganzen jährlich 500 000 M. erhält.

* Aus der Emaillier-Industrie. In der in Berlin abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins Deutscher Emailierwerke, in der 32 deutsche Emaillierwerke vertreten waren, wurde die Begründung eines Verbandes deutscher Emaillier-werke mit gemeinsamen Verkaufspreisen unter Gewährleistung der bisherigen Absatzbeziehungen beschlossen und zu diesem Zweck besondere Ausschüsse eingesetzt.

" Verkani dautscher Diamanten. Das Januarshipment deutscher Diamanten ist fast gänzlich ausverkauft worden.

" Die chemischen Werke Lubszynski u. Ko., A.-G., Patzmittelfabrik in Berlin, ist mit 1 500 000 M. Aktienkspital ins Berliner Handelsregister eingetragen.

Marktberichte.

= Fruchimarkt zu Wiesbeden vom 23. Januar. 100 Kilo Hafer 16.60 bis 18 M., 100 Kilo Richtstreh 4.20 bis 5 M., 100 Kilo Heu 8.40 bis 8.50 M. Amerikahren waren 7 Wagen mit Frucht und 7 Wagen mit Siroh und Heu.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 16 Januar bis 18, Januar.

Aukunft bezw. Weiterfahrt:

Herkunft hezw. Reisezielt

	Deutsche Ostafrika-Li	nie, F 317 aver, Language 48.
Bureau: Welt Adolph Woormann Tabora Ruff ji Markuraf General Kronprins	auf der Auerelse > Holmreise > Helmreise > Heimreise > Eombayfahrt > Auerelse > Lielmreise > Heimreise > Heimreise	Jan. 16. in Kilindini. > 15. in Hamburg. > 16. in Durban.

Hamburg-Südamerikanische Dampischiffahrts-Gesellschaft. San Nicolas ... von dem La Plata kom. Jan. 18. von St. Vincent. Pernambuco ... von Hrasifien komm. ... 18. in Hamburg Cap Ortegal ... von dem La Plata kom. ... 19. in Hamburg. Rio Negro ... von Brasilien komm. ... 30. von Havre. Santa Moria ... von dem La Plata kom. ... 21. von St. Vincent. Quoen Mand ... von dem La Plata kom. ... 21. von St. Vincent.

Abgeordnetenhaus,

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Lagblatis". \$ Berlin, 28. Januar.

Bigepräfibent Borich eröffnet bie Sigung um 11.15 Ilfr. Die gweite

Beratung bes Lanbwirtichaftsetats

Abg. Wanhoff (natl.): Im Besten ber Monarchie find bie Landwirte allgemein boben ft andiger als im Often, wie beispielsweise in Sannober, wo man an ber Tradition wird fortgefett. feihält, daß das landwirtschaftliche Gut immer in derselben Familie bleidt. Wir sind für die Aufrechterhaltung der Ge-treibezölle und ich begrüße es mit Genugtung, daß die Rehtheitsparteien an ber bisberigen Birtidaftspolitif felthalten wollen.

Cette Drahtberichte.

Dom Balkan.

Gin türfifdies Dementi gum letten Gregefecht.

wb. Konstantinopel, 23. Jonuar. Das Bressebureau bementiert die Sachricht, daß die fürfischen Linienschiffe "Barbaroffa" und "Turgot-Reig" außer Gefecht gefest worben feien. Der Wefechtswert biefer Schiffe wie aller anberen litt burch ben letten Rampf nicht. Es berlaulet, baft auch gestern, wie an fast allen Tagen, bas Geschmaber ber Torpedobootsgerftorer eine Erfundungsfahrt außerhalb ber Dordonellen unternommen habe ..

Die Borfiellungen ber Infelgriechen.

Berlin, 23. Januar. (Gigener Bericht bes "Bieshabener Tagblatts".) Die Griechen auf ben Agaifden Injeln, Die Italien noch besett hatt, haben eine Beiltion an bie Boifchafterlonfereng gerichtet und ben Staatsfelretar Gren gebeten, bağ er die Buniche ber Infelgriechen berudfichtigt. Die Bewohner feien feft entichloffen, ihren Billen auf Bereinis gung mit Griedenland burchaufeben.

Ofterreich bemsbiliftert.

* Bubapest, 28. Januar. Die Kommandenten jener Heerek-förper, bei dewen infolge bes Ballankrieges Reservemannschaften zu außerordentlicher aftiver Dienkleifung einberufen wurden, haben von der Herreleitung den Beichl erhalten, von diesen Mannschaften einen Teil noch der Heimat zu entlassen. Ein des-artiger Beschl ist auch an die Budapester Landwocht ergangen.

Die rumanifch-bulgarifden Berhanblungen.

Berlin, 28. Januar. (Gigener Bericht bes "Biesbabe-ner Tagblatis".) Die Rachrichten über ben rumanifch-bulgarifden Streit lauten nicht gang übereinstimmenb. Wie wir aus gut informierter Quelle erfahren, fieht bie Cache folgenbermaßen: In Rumanien ist man ungebuldig, auch ist die Re-gierung unter fich nicht einig. Der Minister Filipesco, ber fürzlich in Konstantinopel die Bresse alemtich in Bewegung gefebt bat, gehort ber icharferen Richtung an, er hat bereits feine Enisosung gegeben, doch tit noch nicht berüber entichieden, ab sie angenommen werden wird. Auch ist die rumänische Prese im allgemeinen fehr larmend, fie glaubt, die Regierung anfeuern zu muffen. Die Regierung aber hofft, mit Rube mehr erlangen zu tonnen. Der offizielle Austaufch ber Borfchlage bat erft am vorigen Freitag begonnen, ba bat bie rumanische Regierung ihre Forberungen überreicht. Die bulgarifche Reglerung hat bann geantwortet. Don biefe Ermiberung gunadit ungenugend ausgefallen, ift fein Bunber. Jest, wo die Bul. garen Abrianopel erlangen, bofft die rumänische Regierung. baß bie Berhandlungen ichneller vorangeben werden, um fo mehr, bo die rumänischen Ansprüche mäßig find, und barum von Bulgarien erfüllt merben fonnen.

Der neue Staatsfefretar b. Jagom über bie Lage.

D Berlin, 23. Januar. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Der römische Bertreter ber "Berieveranza" batte eine Unterredung mit dem Staatsiefretät v. Jagow, welcher erflärte, daß der Woment der großen internationalen Krifis noch nicht übermunden und daß Dentichland beshalb mit aller Beichleunigung bie militärifden Ruftungen beenben miffe.

Bring Abalbert erfrauft.

wb. Berlin, 28. Januar. Bring Abalbert ift nach einigen Tagen Unwohlseins gestern im biefigen Koniglichen Schlof an Majern und Bungen. Ents und ung erfranft. Sein augenblidliches Befinden ift als gunftig au bezeichnen. Temperatur 39. Die Raiferin hat die Oflege des Bringen übernommen,

Die Berftanbigungebemubungen in ber Jefuitenfrage.

Berlin, 23. Januar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Bie bie "B. 8." erfahrt, fcmeben gwifchen bem Staatefefreiar Dr. Delbrud und bem Bentrum Berband. lungen, die barauf absielen, eine Berftanbigung awifden ber Regierung und bem Bentrum in ber Frage bes Jesuitengefenes berbeiguführen. Die Berhandlungen werben befonbere burch ben Mbg. Behrenbach geführt. Der § 8 foll aufgehoben merben. Er loutet: Die gur Ansführung und gur Sicherftellung bes Bollaugs biefes Gefebes erforberlichen Anordnungen werben bom Bunbebrat erfaffen. Rame es gut Aufbebung biefes Baragraphen, fo bliebe vom gangen Gefeb nur noch § 1 fibrig, ber im allgemeinen ausfpricht, bag ber Refuitenorben bom Gebiet bes Deutiden Reichs ausgeichloffen und die Errichtung bon Ordensanfiedlungen unterfagt ift.

Gin Borgeben gegen bie Franguslinge bes Souvenir Alsace-Lorraine.

Met, 23. Januar. Ber Begirfsprafibent von Lothringen hat beute ben Berein Souvenir Alsace-Lorraine auf Grund bes & 2 bes Reichsvereinsgesehes aufgeloft, wonach ein Berein aufgelöft werben tann, wenn fein 3med bem Strafgefet gumiberläuft. Mus bem bisberigen Berhalten und aus ben während bes Strafberfahrens orgen feinen Borfibenben beichlognahmten Bapieren hat ber Begirtsprafibent bie Abergengung gewonnen, beg ber Souvenir Alsace-Lorraine bie fortjegung bes früher bestehenben Souvenir Français ist und sebiglich unter anderem Namen die gleichen Swede in Glag-Lothringen berfolgt

wie jener Berein, neben ber anerfennenstverten und immer anwie jener Berein, neben ber anerkennenswerten und immer anerkannten Pflege des Andenkens an die gefallenen Krieger in der
Bevöllerung des Landes Shun pathien für Frankreich
gu erwecken und zu nächen und sie dadurch dem Deutschen Reiche
zu entfrenden und eine Losköjung Elfah-Rochringens dan
Deutschland vorzubereiten. Hier ist ein Versich gegen § 83
des Reichsfirasgeschdwaches zu erhlichen. Der Berein hat diesen
Jwed immer zu leugnen und geheimzuhalten berjucht. Da ein
Vereinszwech, der gegenüber der Landesregierung geheim gehalten
werden soll, die Reilnahme an dem Verein zu einer strafbeten
Dandlung macht, ist auch ein Vereind gegen § 128 des Strafgeschuches seichgeschaften Bwede gebot, von der Ausfösungsbefugnis des
Reichsvereinsgesches Gebrauch zu machen.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Roofevelt jum Streif ber Ronfeftionsarbeiterinnen.

Rew Joef, 23. Januar. Avolevellt befuchte die Ber-fammlung der ausständigen Konfetionsarbeiterinnen und er-fundigte sich nach den Arbeitsverhältnissen. Daraufühn versprach Roofevelt den Streifenden, ihre Forderungen nach beitem Könurn zu unterstützen. Er jagte, daß es schreungen nach beitem Könurn Wütter Amerikas unter solchen rücksich sei, das die kunstigen Wütter Amerikas unter solchen rücksich fei, das die Kunstigen kunster unteret werden. Erwa 100 000 Arbeiterinnen besinden sich nach im Ausbend. jich noch im Austanb.

Gin unbegrunbetes Mlarmgerucht.

Wien, 28. Januar. Die Rachricht eines Wiener Morgen-blatis von der Explosion des Gaswerts in Schöndrunn in Osterreichisch-Schlesien (wir teilten sie durch Extradiati mit und sehen jeht von ihrer Wiedergabe ab. Schriftl.) erweist sich nach näberen Rachforschungen als vollständig undegründet. In Schönbrunn befindet fich gar fein Gasmert. (Ungeblich follten 40 Berjonen getotet ober bermundet fein. Der Echaben follie 600 000 Stronen betragen.)

Abfturg eines Bliegers.

wb. Monteviber, 28. Januar. Der Blieger Chuars Monard ift bei einem Abflurs fcmer verlest worden.

Muf bem Seimmeg ertrunten.

wb. Efdweiter a. b. Algette, 28. Januar. Imei auf der Abolf-Emil-Hufte beschäftigte Arbeiter, die in Auffingen in Lothringen anfässig find, frürzten beim Rachhausegeben in einen auf beutidem Gebiet gelegenen Beiber und et.

Große FenerSbrunft in einer fpanifden Stabt.

* Mabrid, 28. Januar. Der Gouderneux den Galencis meldet dem Ministerium des Janern, daß das Geädschen Dunngs, das 5000 Einwohner het, vollständig in Flammen siehe. Alle Hilfe blieb bisher erfolglos. Das historische Palais von Mona-bera und andere bekannte Gedäude liegen bereits in Afche.

wis. Baris, 23. Januar. Gin ichmerer Ungludsfall murbe geftern burch einen Mutomobilomnibus in ber Rue Baugirard in der Nahe bes Luxembourgbahnhofs veranlaßt. Der Wagen juhr an einer Biegung, als er einem anderen Suhrwert ausweichen wollte, auf ben Bürgerfieig und germalmie ben gerabe vorübergebenben 28jabrigen Schriftsteller Francis Latouches. Gin underer Baffant murbe fcmer

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 28. Januar, 6 Uhr vormittags.

1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = nelwach, 4 = massig, 5 = friech, 5 = stark, 7 = staif, 8 = starmisch, 0 = Sturm, 10 = starker Starm.

Reob- schings- Station	Barom.	Wind- Rohung L-Starke	Wotter.	Therm.	Reob- achtungs- Station.	Baroth.	Wind- Righton uStärke	Wetter.	Therm
Borkum Hambard Swinteminde Barnel Ranbea Hanbea Hannower	760.760.7760.7760.7760.7760.7760.7760.7	NW2 0803 7 801 5 8801 5 8W 4 9 WS WS 7 WS 7 WS 7 WS 1 WS 1 WS 1 WS 1 WS 1 WS 1 WS 1 WS 1	wolkig bedookt Schnee Heren bedeekt Regen	0 4 1 0 0 4 1 1 9 0 0 4 1 1 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Patersburg .	750.6 763.7 734.4 736.5 761.7 760.9 763.1 763.1 763.1 763.1	WS SS WSWI MNOI SINW: O2 SEOI WNW: NOI BO2	Raget welkig bedeakt halbbed bedeakt Behnser welkig uniken	100000000000000000000000000000000000000

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Watterstation des Nace, Vereins für Naturkunde,

23 Januar	7 Uhr mergens.	2 Uhr nachm.	H Uhr abends	Mittal.
Barometer auf ()* und Normalschwere Barometer auf dem Moerenspiegel. Thormometer (Ceistus) Daustspannung (sem). Bedative Feuchtigkeit (*%) Wind-Binhung und Starke Niederschlagshöhe (nm). Höchste Teorperatur (Ceisius) 5	1,0	751.4 761.0 4.9 4.5 74 NW S 0,1 igste Tes	755,1 753,6 3,3 4,7 80 SW 3 0.1	780,6 781,1 2,7 4,8 80,3 —

Wettervoraussage für Freitag, 24. Januar, von der Metsorologischen Ahiziling des Physikal. Vereins zu Frankfurt z.M. Wechselnde Bewölkung, strichweise leichte Niederschläge, etwas milder, westliche Winde,

Wasserstand des Rheins

sm 25. Januar:



pal

Geisha, Kimonos, China-Gewänder, Stoffe, Schirme, Fächer, Blumen und Schuhe empfichlt in reicher Auswahl Schnaweihrich, Wilhelmstr. 56 Kimonos und Mandariengewänder auch zu verleihen. 131

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Herantvorting im den politischen und allgemeinen Tell: A. Degenhord, Erbenbeim; für Genübetun: I. b. Ausendock; für Geläck und Andringielles. E. Mathendt; für die Ausengen n. Arbamen: D. Donnauf; Maufich in Disconten. Trus und Berlog der L. Schellendergische del Dundrustern in Bierbaben.

Sprechlinnbe ber Rebaftion: 12 365 1 Ubr. in ber politischen Abbeilung was 10 bis 11 Uhr.

Crisi

Stei

Da

Mitwirl

Arie de

und Denora

a) 8

c) D

a) V b) N

G 9

Soni

zur

Son

Zal zum Wa Aus aber

Je

-

Da

1 Pid. Sterling 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lei - -. 80 1 daters, fl. i. O. - 2. -1 fl. 6. Whrg. - 1.70

Cette 6.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

I fl. holl.					1	1.7
1 alter Go	ld-Rubel					3.2
1 Rubel, a	iter Kree	lit-Ru	bel			2.1
1 Peso .					38.	Air
1 Dollar .						4,2
7 fl. südde	rutsche \	Whrg.				12
1 Mk. Bko						1.5

1 ft. C. Warg. 1 deterr-engar, Krone 100 ft. det. Kone, Hiftar I skund. Krone	e . 105	n, -w			-	FMI
Berl	iner	·B	ör	se.		
Div. Bank-Aktien,	In 64	Div		Man Ba		330.
6 Commerz- u. Discli 61/2 Darmstädter Bank 121/2 Deutsche Bank 6 D. Eff u. Wechselb	169 80 114.60 122.90 256.75 120.80	24 18 2 10 0	Rhein Riebe Romb	iNass. Be tische Stali ick Montan incher Hilt iner Ctable	tenw.	171.80 171. 163.50 214.50
85/2 Oresdner Bank 7 Meininger HypBank 6/2 Mitteld, Greditbank 7 Nationalb, f. Deutsch 10/m Desterr, Kreditanst 13 Petersbrg, Intern. Bi 5.86 Ceichsbank	190.50 158.25 138. 120.75 193.50 202. 138 118.50	30 25 14 30 15 12 14	Alber Bad, Orles Höch Milch Rütge	mische t. Chem. V Anilla u. 3 heim Elekt ster Farbw & Co. rrswerke Wegelin	W. Soda.	442, 836, 247.75 638,75 264.25 198, 219.50
D. L Cabit	F-1-4	Ele	ktri	itätsges	ellsc	haiten
6 Baltimore und Obso 6 Deutsche E. Betr. O 9 Hamb. Am. Pakett. 15 Hansa-Dampfschiff. 29 Niederwaldbahn 5 Nordd, Lloyd 7 Oesterr. Ung. Staatsb.	264,50 105 75 109 75 155.30 315,90 1910 121.50	25 14 5 10 10 10	ARRU Allge Bergi Denti EL U Ges. Russ- ichde	mutatoren m. Elektr nann Elekt ch Uebers atern. Zür f. elektr. L Altg. Elekt kert Elekt ma elektr	Ges. r. -Et, ich Intern trO.	417. 284 50 124. 164 20 189,40 171,75 160,78 150.
7 Orient, EBetrO.	22.50		-	Maschir	ien-	
6 Pennsylvania	121 60		und	Metalli		trie.
61/2 Südd, Eisenhahn-O. 61/2 Schantung-Eisenb,	12875	30	300000	Fabrradw	and the same	611,80
Brauereien.	251 179,25 25,	10 20 0 28 12	Brein Brud Breun Dürk Feder	er Vulkan sal Masch rr-M. Höck opp, Bielef rst-Ind. Ca sectoren De	inen ist/M. . M. usel	174.60 311,25 48,75 135,50 119,10
Pau und	100	18	Kron	oring, Met	asit.	317,60
Bau- und	endan.	10	Franz	ig Lowe a	Co.	163,25
	10007031000000	14 0 0 11 18 12	Rheir Rock Silesi Ver.	stein & Ko i. Metallwa str. & Schr a Emaillier D. Nickelw din by 1160	renf. neider werk werke	208 50 78 75 155, 172 50 276 194-60
Bergwerks-		Pa	nier.	u.Zells	toffal	hriken
unternehmunge 12 Aumetz Friede 13 Baroper Walzwerk	n. 181. 218,25 219.80	28 12 12	Amm	endorfer teim Zellul ner Panier	ose	380. 179.75 176.
6 Buderus Eisenwerke	116.70	1	T	extilind	ustrie	
11 Deutsch-Luxemb, B.	326,75 170, 331, 264,80	20 10 36	Mech	Web. Lit. Wollkim	nden	348. 150.25 620.25
18 Eisenkütte Thale	262,50	-		erschie	400000	The second
15 Geisweider Eisenwerk 10 Geisenk, Bergwerksv. 8 Harpener Bergbau 22 Hösch-Eisen u. Stahl 14 lise Bergbau	219,90 200 no 196,90 330 90 450 50	0 25 9 6 10	Adler D. W Linds Mark	PortiCer aff., u. Mr is Elsmasch t- und Kith I-Dynam1	ment mF. sloen thallen	110.40 575. 143.25 99.20 178.90
4 Königs- u. Laurahlitie 10 Lauchhammer kon, 9 LeonhBrannkohlen 12 ^{5/3} ManuesmRöhrenw.	174.66 203, 148, 213,75 18180	18 10 24 18	Porze Rosit Sprit	ellanfabr. F zer Zucker bunk, AO Köln Rote	Califa vafi.	331. 116. 611 50 23380
11 Mülh, Bergwerksv, 12 Oberschl, Roksw, 15 Phönix-Berel u Höt	217.	71/2		westalric enlose	n Co.	197.75

Div. Vol	libez, Bank-Akti	en.
Vorl. Ltz	t.	In
9 9	A.Deutsch, Creditun-	167
63/2 63/8	A. Deutsch, Creditan A. Elsass, Bankges	124
WENT - 647/4	Radicebe Bank R.	134
300 300	R t at Unions 70r &	188
4. 4.	* BodCA., W. *	120
BIN 811	. Handelsbanks.fl.	153
13 131/2	The second secon	307
	Darmer Bank-V	110
		150
	Berg Mark, bank or	3.20
9. + 95.9	Bern, Hundelsg.	170
6A/Y NA/Y	· HypB. L.A. B.	109
0, - 6, ,	Breslaner DBk. * Comm. u. DiscB. *	TOD
0 6	Comm, u. DiscB. v	-
0.572 61/6	Darmstädter Bk. s.fl.	445
64/1 64/1	do. 1000 .# Deutsche B. S. I-X +	123
121/1 121/2	Deutsche B. S. I-X +	248
8 5	* Asiat, B. Taels * Eff. u. W. Thi.	125
51/2 6	. Eff. u. W. Thi.	120
7 7	Dentsch. HypB. Thi.	-
3 6	Dt. Natib. in Brem * Obersecbank :	119
9 9	* Ubersechanis *	163
6 6	* VerHank #	124
10 10	Disconto-Cles. +	190
82 m (1/4)	Desider Rank a	158
71/9 8		153
9 9	Emenhalan-RBk	177
0 0		202
94/2, 94.9	do, HDk	216
8 8	do. Hyp.CV.	159
9 9	Gothaer GCR.ThL	171
9 9.	Luxb.Intern.BankFr.	171
	Metallible.u.MetG.,#	
		200
	Mitteld, Beller,, Gr. *	125
	Mitteld. Privb. Mgd.>	120
	do, Crbank *	123
7 7	do, CrBank » Natibk, f. Dischl. » Nürnb. Vereinsbk. »	
11 11	Nurno, vereinable. *	245
61/4 71/9		151
7 71/2	Oest, Länderb,	133
10 105m	do. CredA. ö.fl.	200
54 17.	Pfälz, Bank "6 do, HypotBk. »	130
9 9	do. HypotBk	194
8 8	Prends, D. L. D. But.	159
6 6	do. HypAB. A	118
618 510	The Labor by was by	138
7 7	Rhein, Credit,-B. +	136
9 9	do. HypotBk. *	190
7. 7.	RisWestf. DiscG.	117
TV2 702	Schnaille, Bankver, >	110
6. 6	Südd. Disconto-O. +	117
8. 8.	sio. Bodenkr?l. »	178
51% 51%	Schwarzb, HypB. » Wiener Bank-V. »	112
70/4 70/2	Wiener Blank-V	133
7 7	Wurting, Bankanst, v	141
5. 1 Belle	do, Notenb. a. »	121
7 7	do. Vereinsbk, II.	141
HOA (\$33)		
9 0	SanqueOltomane Fr.	-
		-
Deu	tsche Kolonial-	Ger

Zi, in */o	Vorl. Litzt. In %.
4 1 Wieshaden 1908, S. I. 89 30	2 10 Masch Baden, Wh. # 180
4. do. 1908, S.II, u.1910 » 29 4. do. 1912, S.III, u.22 » 99	28., 28., Bielefeld D., 498 55
31/a do. (abg.) a 96.25	10 10 . Daimier-Motor, . 321-50
31/1 do. v. 1903 S. I, II > 88.4.0	7 9 Paber u. Schl 148-
4 Worms v. 1901 u. 07 > 87.40	
4. Christiania von 1894 * 4. Kopening. v. 01 u. 11 * 55	10 that a Origon, Durl. a say
31/2 do, von 1880 > 88 350s Neapel st. gar. Lire 94	Des See > Karistuner
4. Stockholm v. 1880	12 13/1 . MannesmR 215. 9 9 . Masch. u. A. Kl 145.
6. St. BuenAir. 1892 Pe. 5. do. 1909 f. G. (409) .# - 410 do. v. £8 i. G. £ 58 20	26-6 21-6 * Moenne * 1200 00
4ta do, v. 68 i. G. 2 68 20	8 9 * Polcorny u. W. * 16: 80
Div. Vollbez, Bank-Aktien.	12 12 . Pialz. Nah. Kays 174. 14. 16 Schn. Frankent 294
Vorl. Ltzt. 1n 4n 9 9 A.Deutsch. Creditan 167,28	9 9 » Schrauh., Krom.» 1774
61/2 61/4 A. Eleáes, Benkges, 124 50 61/2 61/4 Badische Bank R. 134.30	6 0 » Witten, Stahl » 11 12. MetaliGeb.Bing, N. 218
1 to 10 Real Union Zir # 11 RR	12 14 Napet-PrG. Nob., 348. 9. 99/2 Olfab. Ver. D. , 14840
4. 4. * BodCA., W. * 120.40 80 * Handelsbanks.fl. 163.60	
13. 13/1 * Hyp, II, Wechs. * 307 80	3. 3. Porzellan Wessel 11. 12. Pressh Spirit 200. 138,50
84/2 64/2 Barmer Bank-V. * 119,40 85/1 7. BergMärk, Bank ,# 150 50	The factoring test continue to the factoring to the facto
9 985 Berr, Handelsg 170.	11. 10. Schuhst, V. Feida . 159.
9., 937 Bern, Handelsg. * 170. 637 Alg. * HypB. L.A. B * 117.50 6. 6. Breslauer DBk. * 169.	7. 8. do. Frankf., Herz . 13150 7 7. Seilind. (Wolff) . 116
6. 6. Comm. n. DiscB. s 657 61/2 Darmstädter Bk. s.fl.	12 121/2 Siew, Eisenb.u. Bekb. ***
1 64% ALS do. 1000 6 1235	14. 14. Olosind. Siemens - 936. 8 8 Steam Romana - 14980
1 12/4/2014 Dellische B. S. LA + 1963 20	71/s 71/s Spinn, Tric., Bes 127
8 5 * Asiat B.Taeis 125 51/2 6 Eff. n. W. Thi. 120-75 7 7. Deutsch, HypB.Thi.	8. 9. D. Verlags-Anst. 168
1 3 h (LFE, TypeOD, FO DITEM, W. L. & St. & M.	0. 0. Waggon Fuchs 151
1 9 u * L/Deruecolinii = 1103	8 Steam Romans 127 8. S. Westd. Jule 120. 8. S. S. Westd. Jule 12
6. 6. 9 Ver. Bank # 12470 10. 10. 10. Disconto-Ges. 190 60 8 8 8 9 Deesdner Bank 158 50	Div. Bergwerks-Aktlen.
71, 8 Eisenbahnbank > 153.	Vorl.Ltzt. In to.
9. o Frankfurter Sank : 177 50	
74) 8. Eisenbahnbank > 153. 9. 9. Eisenbahn-RBk. > 177.50 9. 0. Frankfurter Bank > 202. 9/2 9/3 do. HBk. > 216.	12:214. Poch. Bb. u. O. 229.25 9 0 BeaunkW.Leonh. 147.75 5/1 6. Baderus Eisenw. 118.80
0. 1 ST 00: 11Ab 0. 1. 10A	11. 16. Conc. Bergh. G. 32" 10 11. 11. Deutsch-Luxemb. 1 3 0
	8, . 8, . Eschweiler, Bergw. x # 30
	7. 10. Friedrichth, Bigb. > 177.
6/7 8/2 do. CrBank : 120.70	8. 9. Harpener Bergb 197.75
546 547 Matteld, Bdkr., Gr. * 7. 7. Mitteld, Privb, Mgd., 125,70 647 649 do. CrBank * 120,70 7. 7. Natible, f. Dischl. * 123,75 11. 11. Narnb, Vereinsbk. * 248, 640, 7. 7. Ocest Huger, Bk. Kr. 151	8. 9. Harpeser Bergb. 197.75 852 9 Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw, Aschersi. 10. 11. do. Westereg. 209. 403 403 do. do. PA. 104
	10. 11. do. Westereg. 209.
10. 10 do. CredA. 5.fl. 200,75	O S KONIEM MARKETING
54 7. Pfalz. Bank 4 130. 9. 0. do. HypotBk. 19450	0 - Lettering Eisenw. > -
8 8 Preuss, BCB. Thi. 159.	15, 18. Phonix Bergbau . 297,37
6. 6. do. HypAB. 4118 68 58 Reichsbank 138 50	12. 12. Riebeck, Mostan + 188. 4. 4. V.Köns.LauraThir. 175.50 19. 21. Cete Ain, M. A. 0.
7. 7. Rhein, Crodit,-B. * 136,25 9. 9. do. Hypot,-Bk. * 199 20	
7. 7. Kis,-Westi, Disc,-G, 117 89	Aktien v. TranspAnstalten
6, 6 . Sadd. Disconto-O. + 11760	Sold Libeck-Dicken A 18065
50: 50: Schwarzb, Hyp. B. > 112	7. 7. Alig. D. Escinb 137
To Wiener Bank-V. > 133-75	8/2 88/2 do. Loku.StrU. 160 88/2 88/4 Berliner gr. StrB. > 177
5, 1 cos do, Notenb. 8, 2 121 10	81/1 81/1 Berilner gr. StrB. + 177 5. 5. Casa. gr. StrB. + 104 6 6 D. EisBetrGes. + 110 50
	50: \$14 El. Hochb. Berlin : 133 50
9 9. BanqueOttomane Fr	6. 612 Sadd. EmembGes. > 129.
Deutsche Kolonial-Ges.	0 0 Westd, EisenbO. > 8. 9. HambAm. Pack. > 159,25
11. 10. Otaviminen Fr. 112 5. 7/2 South West Afr. C. Fr. 129 25	8., 9, . Hamb. Am. Pack. > 159.25 4 6 Frkf. Schleppschiff. > 3. 5. Nordd. Lloyd > 122,67
Aktien industrieller Unter-	b) Ausländische.
plvid. nehmungen.	100m mag suschtehr, Lit. A. S. fl. -
14 14. Alum.Neult.(50%)Fr. 263 60	111/111/4 do. Lit. B. * - 153.50
10 . 10. Aschibg thumpap. A 170.	0. 0. do. Süd. (Lomb.) > 22.75
8. 8. 8 Minch. Pap. 1 4 90 120 120 Bad. Zeld. Wagh. fl. 202	4. 4 Prog-Dex PrA.0.fl 50/1 51/2 do. StAkt. > - 1/1 13/1 ReshOdEbenfurt + 47.80
3. 3. HangSådd.L00%E# 61 15. 15. BleistFaber Nbg. 269.	- Gottlundhahn Fr. 106,37 I
0 10. Beaueres Bending . 185.	7 7. Orient E. B. BetrO. 158 80 6. 6. Baltim. u. Ohlo Doll. 10567 6. 6. Pennsylv. R. R. 124 75
	6 6. Pennsylv. R. R 124 75
9. 9. * Heraules Cars. * 155 317 31/2 * Hofbe, Nicol. * 75, 7. 7. * Kempff * 118	5. 5 Anatol EisB. 4 113'75
3., 3 Löwenbr. Sin 50	10., 10., Grazer Tramway 5, ff. 190.
9. 10. * Mainzer AB. * 176 B. 2. * Mannheim Br. * 149.	Pr. Obligat. v. TranspAnst
8. 2. * Mannheim Br.* 149. 9. 9. * Nürnberg * 178 5. 5. * Parkbrauer * 25.	Zf. a) Deutsche, In 6- 3. [Allg. D. Kleinb. abg. 4] 74.50
7. 7. * Rettenmayer * 108 0. 0. * SchöfferhBg. *	4 Allg.Lok: u.Str. B.v.98 x 80,20
1100 1105 - Stern, Oberrad = 183,50	402 Bad. AG. f. Schiff. 3 98 50 4. Casseler Strassenbahn 3 98. 402 D. EB. BettG. S. H 3 99-50
	4½ D. EBBetrG. S. II . 89.50 4. D. EisenhG. Serie I . 87.
10. 10. Cem. Hendelb. 147.90	4/1 do. (FL) S. II n. IV . 100 25
5. 3 Louir, Metz . 127.50	41/1 Norda, Libya ak, 0,00 x
71/2 71/2 Chem A .C. Guznos 120.50	41/2 do. 08 uk. 1913 * - do. v. 02 * 07 * -
23 25 * Bad.A.u. Sodaf. * 537. 0 6 * Blei,Sifb.Braub. * 117	4. Südd, Eisenbahn v. 07 3 S2 80
23 25 8 Bud.A.u. Sodaf. > 537. 6 6 8 Biel, Sith, Braub. > 117 40 50 D. Cloid, Sisch. 674 50 7 8 Fbk, Gerrush H. > 182 20	b) Auslägdische.
14. 14. * F. Oriesh, El. * 248.	4. (Elisabethb.sttr.m Gold # 93 25 4. (Kech. O. 89 stf. i. S. ö. fl. 86,50
27. 10 Farbw. Hochst > 658,50	A. Lemb, Czrn.I. stpff.S.ö. × 80
0. 0. 3 Mühlheim 5 68 75 20. 20. *Fabr., V. Mannh. * 347 30	4., do. do. stir.t.S. * 8650
12. 12. * Werke Albert * 441	5 do Nwh M. L. U. V. 14 * 103 60 1
12un 14 . Holzverkohigs. a 340 50	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. 1 -
18 18 - Schramm L. Farb. 281.	The late conv. L. A. Br. 79
12. 12. * UltFabr. Ver. * 220.75 14 14. * Wegel. Rssld. * 220.75 5 16. Dpfkrb. u.Prh. Helb. —	31/8 do. do. V. 1903 L. A. 1
5 16. Opfferb, u.Prh. Helb 8 8. Orabtind., Südd. 4 121	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 79.10 31/2 do. do. v.1903 L.B. v 5. do. Süd(tent) st. L.O4 99.75
15 25. El. Accum. Berlin . 418.90	5. do. Süd(tent.) sf. L.O. 4 9975
7 7 * Brown Boy & C * 165.90	4 00. He man
4/a 5 * Contin., Nürnb. * 99 10 10 * DischÜbersee * 164.25 4 6 * Felt. u. Gulli, L. *	26/30 do. E. v. 1871 l. O. » -
14 14 Ges. Allg. Berl 244.80	
4 4 * W.Flomb.Y.U.FL. * 4.40	3. do. 1VIII. Em. stf. Q. Fr.
4 5 + Lahmeyer + 120,50	3. do. v. 1885 stf. i. G. > 76 10
1 and 11 to 1 tell of them Review 12002	3, do. (Eg. N.) stt. 1.0 76.
71/2 81/2 - Schuckert - 150 50	3. , Prag-Dax1896stf.LQ, 5.fl. 75,50
102 To Stem, u. Hals 222,70	1 9 ID CM Fig. att. 1. CL FI FORUM
61/2 61/2 . Siemens, Betr 119 50	3. do, v. 97 stf. i. G. s 66.30
10 10 + Veigt & Haefin, F. 189	5 Uligottal, Mi. L. S. O. H. Wood
9. 9. Mideld (Pet.)	2Vio Ital ster E.B.S.A-E, Lt -
25 0 * Mitteld.(Pet.)* 88, 6 7. Hafenmil., Fif. M. * 124	4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 98.50
7. 7. Hed.Kof. u. Süd.Kw. 121	2/ii SudItal. S. AH. 3 4. Toscanische Central 109 40
7 8 Historia Mhlw.Strash. 128.	5. Westsiellan, v 79 Fr. 100,50 5. do, v. 1880 Le 100,50
to to Wall Dh West # 169	31/2 Gotthardbahn Fr. 90.20
11. 0 Lederf. N. Spier > 138,50	4. do Chark. 89 88.
10. 10. Ludwigsh. WM. > 172	A Most Jar A 07 str. fr. + DO 00
10. 10. Ludwigsh. W.M. > 172 30. 30. Masch. A., Kleyer > 608.75 549 6. Armat. Hilbert > 97.50	4. do. uk. 1915 stfr. Q 88 30

Zt.		In 2/2.	Zf. In */o.
4/2	Mosk. do. v. 98 stfr# do. Wor. ab 1910 stfr. >	96.60	4. Rhein, HypB. 1917 .4 97. 4. do. > 1919 > 97.
41/2	Mosk. Wor. Serie II >	96.60	4., do. > > 1921 > 98.
4.0	do. do. v. 95 stf. g. »	98,20	31/s do. 97,30
3	Podolische verl. 1915 » Gr. Russ, EBO. stf. »	96.80	31/2 do
4	Russ. Sdo. v. 97 stf. g.	88.50	7, 7a, 8, 8a, 9 n, 9a > 95.70
4	do. Südwest stfr. g. *	88.10	4. do. S. 10 uk. 1915 * 95.
1:	Ryšsan-Uralsk etf. g. » WarschWien etfr.gar. »	88,	4. do. + 11 + 1918 + 86,25 4. do. 120.12auk.1920 + 96,50
4	do. do. S IX stfr. »	100	
Acre.	do. S. X uk. 1911 > WarschW.S.XI uk. 11 >	-	3/4 00. > 2. 4 11. 0 > 07 00
41.4	Wladikawkas v. 1912 »	96,45	SIVE I DO. DIS HELL S. SZ # OF FOM
4	do. stfr. g. »	88.80	4. W.BC.H., Cöln S. 7 . 90,30
4	do. v. 1893uk. 09 >	8880	4. do. do. S. 8 > 98,30
41/3	Anatoliscise t. O.	94.70	31/2 do. do. 5. 3 u. 4 s 87.20 31/2 do. do. 5. 9 s 87.50
3	Port. EB. v. 891. Rg. * Saloniki-Monastir *	73 60 63,15	4 Wortt. HB. Em. b. 92 » 98,30
5	Tehnantepec rckz, 1914 »	9870	31/2 do. do. 3 88.80 4. Wirtt, Kredity, uk. 20 3 99.30
Di	andbr. u. Schuldver	cache	4. Wirtt, Kredity, uk. 20 . 99.30 31/2 do. do. 12 . 89.30
	. Hypotheken-Banl		4. do. Vereinsb. + 20 + 99 20
21.	. Trypotiteken-batil	In the	31/1 do, do, > 15 + 89.50
	Allg. RA., Stuttg	90.	Stantlich od. provinzial-garant.
31/2	Allg. RA., Startg# Bay. Ver-B. München	87 20	4 [Ld, HessHB.S.12-13.4]
4	do. HB. S.6uk.1912 >	99 50 88.30	10, uk. 1913 + DB.60
31/2	do. do. Ser. 1 u. 15 > do. Hyp u.WBk. >	99,	16, uk. 1913 * BS.60 31/2 do. Serie 1, 2 6-8 * 87.30 4. LK(Cass.) S.72uk.1914 99.
Acres	do, do, (unvert.) >	99,10	4. LK(Cass.) S. 22 nk. 1014 99.
31/2	do. do. (unvert.) >	90.40	1. do 5.24 - 1921 - 99 50
4	do. BdCA., Wzbg. >	91.75	31/1 do 5.21 . 1917 . 92.50
4	do. BdGA., Wzbg. > do. do. S. 9-12 u, 14 = do. do. S. 22, 23 =	91.75	4 . do. do. Lit. Y. uk.17 > -
31/2	do. do. S. 22, 23 s do. do. S.1, 3-6, 20, 21 s	91.76	324 do. do. Lit. Uu. X > 97.50
31/2	do, do, kdb, ab 07 *	82,	31/2 do. do. Lit.] > 92.
4	Nürnb.VB.,S.13,20,21 >	9880	31/2 do. do. P. G. H.K. L. 32. 31/2 do. do. M. N. P. Q . 92.
4	do. S. 29-31, uk. 18/19 > do. S. 36 u. 39 uv. 20/21 >	98 80	31/2 do. do. Lit. R. S 92.
31/9	do	87.50	31/1 do. do. Lit. T 3 9%.
41/2	Berliner Hypothekenb. >	100.40	
31/2	do, do, s	86.60	zt. Amerik. EisenbBonds.
4	Braun, Han Hypb, S.21u.21	95,90	4" . Centr. Pacif. I Ref4 95.45
4	do. do. S. 23 *	97 88	31/2 do. 90.40 5 Chic. Milw. St. P., P. D. 105
31/2	do. do. S. 20 * D.GrCr.GothaS.6u.7>	94.	41 do do do 97.
4	do. S. 16 u. 1019 »	97,30	4" . North Pac.Prior Lien warmer
4	do. S. 19 » 1921 »	97,50	3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. IM 108
31/2	do. S. 19 1921 do. Ser. 3 n. 4 do. 5 u. 8	101,50 87.50	4". South, Pac. S. B. M 93.40
31/2	do. > 11, > 1913 >	87.50	Diverse Obligationen.
4	D. Hum R ReviewS 10 *	96,	Zf. In Wa
4	do. S.14, uk. b, 1914 * do. S.22 u. 23 uk. 21 *	96,20	4. Aschaffb Bunto, Hyp., 4 B4.
33/4	do, 13 u. 13a uk. 13 » do, kûndb. ab 1905 »	90.	4. Brauerei Binding H. 96. 4. do. Mainzer Br. 100.50
31/2	do, kûndb. ab 1905 >	86.30	4. Brauerei Binding H. 96. 4. do. Mainzer Br. 100.50
4	Frkf, HypB, Ser. 14 > do, do, Serie 18 > do, do, S. 20 uk. 1915 >	97.	41/2 do, Rhein,(Alteb.) » Bo.
4	do. do. S. 20 uk. 1915 >	98.10	4. Buderus Eisenwerk » 96 4. Cementw. Heidelbe. » 100.
4	do. do. 5er. 21 uk. 20 *	98.50	4. Cementw. Heidefbg. : 100.
31/2	do. do. S. 16u. 17 > do. do. S. 12, 13, 15 u. 19 >	97. 87.	41/2 Blei- a. SalbH., Brb. + 1 9
31/2	do 1/2 Ob S 1 1/2 1010 a	89.	41/2 Fabr. Griesheim El. 3 41/2 Farbwerke Höchst 3 101
4	do. HypKrV.S. 15-19	0.0	41/2 Chem. Ind. Mannh. > 100
6	21-27, 31, 34-42 tligb. * do. do. S.43 uk. 1913 *	97.	4. do. Kalle & Co. H. > 98
4	do do 5 45 ledh 68 a	97.	4. Concord. Bergb., H. > 95, 41/2 Deutsch-Luxemb.uk.15 100 70
4	do. do. S. 47 uk. 1915 » do. do. S. 45 uk. 1917 »	97.30	4 EsbB. Frankf a. M 100 25
4	do. do. S. 5111k. 1970 *	97.80	31/1 do. do Do 25
4	do. do. S. 52 uk. 1921 >	98.	41/2 EisenbRenten-Bk. 100° 4. do. do. 96'25
31/4	do. do.S.44 uk. 1913 * do. do.S.28-30 u. 32 *	88,	41/2 El. Accumulat., Boese > 100
30/2	do. do. S. 45, tilgb. »	88.	4th do. do. do. vVII - 10130
41/2	Land. Credb.Fkf.nk. 17 .	-	41/2 do. do. do. vVII > 101. 5. El.Disch, Ueberseeg. > 103 50
4.	do. do. do * 07 * Hambg. H. B. S. 141-400 *	96.	41/2 do. Ges. Lahmeyer > B8.50
4.1	do. 471/540 * 1916 *	9650	4. do. do. do. 92
4	do. 541/010 uk, 1918 »	97.	41/2 do. Rheingau uk. 17 * 87. 41/2 do. Schuckert v. 16 * 99 50
4	do, 611/690 + 1931 >	98.	1. do. do. 97 50
31/2	do. S. 1-190, 301-10 + do. 311-330 uk.1913 +	87.25	41/2 do. do. Rhein.nk.15/17 pB.50
4	Mein, HypB. S. 2,0u.7 >	86.10	41/2 do. Betr. AG. Siem
4	do. do.S.8u.9uk.11 >	96	4. do. do. * 20 * _
4	do. do. S.11 > 1916 > do. do. S.12 > 1917 >	96.20	4. do, Telegr.D. Atlant. > 95,
4	do. do. S. 13 + 1918 +	56.70	4. Frankfurter Hofflypt. 97.
Acre	do. do. S.14 * 1919 *	97.	41/2 Gelsenkirch.Gusstahl > -
4	do. do. S.15 * 1920 * do. do. S.16 * 1921 *	97.70	4. Harpener BergbHyp.: 96, 41/2 Hötel Nassan, Wiesb.: 98.50
Acres	do. do. S.17 * 1922 *	98.	41/2 Manuali, Lagreria, -Cres. > Ur
31/2	do. do. kb. ab05 u 07 »	86.50	4. MetallGes., Frankf. > 101
31/1	do. Ser. 10 M. BCHyp. (Or.) 2-4	95.	4. Oelfabr. Verein Disch. 100 60
4	do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1905 »	95.75	442 Seilindust, Wolff Hyp. 2 Zeilst, Waldhof Mannh. 100,20
31/2	do. unk. b, 1900 * Pfälz, HypB. uk. 1917 *	88,50	Versinal Lose, In an
31/2	do. do. »	87,30	EL, Telkings Boses
\$1/2	Pr.BCrActB.Ser.4 >	95.70	3. Belg.CrCom. v. 68 Pr
4	do. do. S. 17, 18 u. 21 s do. do. S. 22 uk. 1915 s	98,	5. Donas-Reguliering 5.ft. 168
4	do. do. 5.14 * 1916 *	86,20	31/2 Ooth, PrPlobr, L. Thir.
4	do, do, S.25 * 1918 * do, do, S.20 * 1919 *	96,20	1 3. Plott Rom, V. 1811 H.D 1444 47
4	do, do, \$.20 * 1919 * do, do, \$ 27 * 1920 *	96,50	30/2 Köln-Mindener Thir 13780
4. v	do. do. S.28 + 1921 >	98,90	20/2 Lütticher von 1853 Fr. 75 16
Air	do. do. S. 29 > 1921 >	97 50	4. Meining, PrPidbr. Thir 136.
31/4	do. do. S.20 * 1913 * do. do. S.23 * 1915 *	90.	4. , Oesterreich, v. 1800 o. fl A70 80
31/2	do. do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. Centr. BCB. v. 90	86.90	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. —
4	Pr. CentrBCB. v. 90 » do. do. v. 1899, 61 u. 03 »	96.10	5. do. v. 1866 g. Kr
400	do. do. v. 1906 > 16 >	56.10	21/s Shihlawissh,-R,-Cr. 511
4	do. do. v. 1907 + 17 +	96.10	Unverzinsliche Lose.
4	do. do. v. 1909 > 19 > do. do. v. 1910 > 20 +	96.60	Per St. in Mk.
4	do, do. v. 1912 + 22 +	97.30	Braunschweiger Thir. 2, 207
102 102	do. do. v. 1886-89/94/96 a do. do. v. 1904 uk.13 a	86.50	Maillinder Le 45 -
4	do, do. Kom. 01 kd. 10 .	9740	do. Le 10 -
4	do, do, do, 08uk. 17 »	87.80	Meininger s. fl. 7 Oesterr, v. 1854 5, fl. 100 549
4	do. do. do. 12 mk 22+	98.80	do, Cr. v. 58 ö. fl. 10c 470
31/1	do, do, do, 87 v, u, 96 s do, do, do, 00 s 16 s	86.10	Pappenheim Graff, s.fl. 7
3704	do. HypActBank +	-	Salm-Reiff, O. 5.fl. 40CM. Türkische Fr. 400 163.60
25/10	do. do. do. »	-	Ung. Staatsl. 5. fl. 100 382
4	do. do. Sr. 125 auf * do. do. 80 % } *	94 80	Venetianer Le 30 -
31/2	do. do. abg	86,	Geldsorten. Brief, I Geld.
4	do. do. v.04 uk.13 > do. do. v.05 + 14 >	95,70	Engl. Sovereig. n. St. 24.47 20.43
4	do. do. v. 07 uk. 17 >	96.	20 Franci-St. , 20.47 20.43
4	do, do, v. 09 uk. 19 > do, Kom, v. 88 uk. 18 >	96.	Oesterr. fl. 8 St 10. 14.
4		9675	Goid-Dollars p. Doll.
4	do.HypVQ.(Ant.Cff)	97.	Neue Russ.lmp. p.St 215.76
31/2	do. do. do	92.	Ganri. Scheideg. 2806 2790
4	do. PibrB.E.18,19u.22 » do. do. E. 25 » » 14 »	96,	Hochhalt, Silber . 88.60 86.60
44.4	do. do. E. 28 » » 17 »	96.80	Amerikanische Noten
4	do. do. E. 29 * * 19 *	97.10	Belg. Noten p. 100Fr. 80.80 80.70
37/4	do, do, E.30/31sk.b.20 + do, do, E. 23 + + 12 +	90.30	Engl. Noten p. 1 Latr. 20.52 20.48
33/4	do. do. E. 20 * * 14 *	87.10	Holl, Noten p. 100 (1, 169.20 169.10
31/s	do, Kleinh E. Ikh ah 04 -	94.30	Ital. Notem p. 100 Le. 50.30 80.30
31/8	00' Four P 3 nk p 15 a	88.10	Oest,-U.N. p. 100Kr. 86,50 86,70
4: .	do. Landsch Central	98.60	do. (1 v. 3R.) v. 100 R. 114.50 -
4		96,70	The state of the s
4, .	1 407 - 1415 1	-	
Dat	chsbank Diskont, 6%	We	chsel. In Mark.
	interdam , fl. 100 169221		Paris 1: 100 81.17/2 4"/-
An	(w. Britissel Fr. 100, 80 70	57/0	Schweiz . Fr. 100 80.70 459
March 1	Time 1000 70 800	£ 57/s	
Ma		41/3/10	Wien Kr. 100 84.77 2 6 00
102	drid Pa. 100 — York(3T,S.)D.100i —		do Kr m. S. -
ATE			

		40
	I Zf. In	-
п Р/п.	Zf. In 14. Rhein, HypB. 1917 ,# 97	
96.60	4. do. + + 1919 + 97	
96.60	14. 1 00. # # 1941 # 100	.30
96.80	31/2 do. > > 1914 > 36	.80
88.50	4. RhWestf.BC.S. 3 5, 7. 7a 8 8a 9 tt. 9a . 95	70
88.10	4. do. S. 10 uk. 1915 . 95	
.88	4. do. 12 v. 12auk. 1920 s 96	25
-	4. do. 13 uk. 1922 97	.80
-	4. RDWestl, BC.S. 3 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a 9 8 4. do. S. 10 uk. 1915 9 8 4. do. S. 10 uk. 1915 9 8 4. do. 11 1918 8 8 4. do. 12 u. 12 uk. 1922 9 8 30 do. 13 uk. 1922 9 8 30 do. 2 4 u. 0 8 31/1 do. bis inkl. S. 52 8 4. W. BC. H., Coln S. 7 9 4. do. do. S. 8 9 86	50
96,45	31/1 do. bis inkl. S. 52 + 87	,80
0888	4. W.BC.H., Cöln S. 7 90 4. do. do. S. 8 96	,30
94.70	31x do. do. 5.3 tt. 4 x 87	,20 ,50
73 60	4 Wertt, HB. Em. b. 92 > BE	,30
9870	3/2 00, 00,	30
chr.	31/3 do, do, + 12 + 89	30
n.	4. , do. Vereinsb. * 20 * 99	20
90.	Stastlich od. provinzial-garant,	-
87 20	4 [Ld, HessHB.S. 12-13.4]	
99 50	16. uk. 1913 + D8	03.5
99.	31/2 do. Serie 1, 2 6-8 , 87 4, 1,-K(Cass.) S.22nk.1914- 99	.30
90.40	4. do. > 5.23 - 1916 > 99	50.
88.50	31/2 do 5.21 . 1917 . 92	-50
91.75	4. Nass.LB. L. V. B. W. 15 > 100	4
91.75	31/4 do, do, Lit. U u. X > 97	.50
82,	302 do. do. Lit. J . 99	
98 80	11/2 do. do. M. N. P. Q . 92	
99,30	31/2 do. do. Lit. R. S 92	
87.50	3. do. do. Lit. O 8E	1.50
85,	zt. Amerik. EisenbBond	8-
86,60	4" . Centr. Pacif. I Ref4 95	45
97 88	3V2 do.	
96.	4*. do. do. do. 97 4*. North Pac. Prior Lien 99	
97,30	4°. North Pac.Prior Lien 3°. do. do. Gen. Lien 300	
01,50	4*. do. do. do. do. 4*. North Pac Prior Lien do. dv. Gen. Lien do. dv. Gen. Lien Sen Fr. n. Nrth. P. IM 4*. South Pac. S. B. I. M. 83	.40
87.50 87.50	Diverse Obligationen	
96,20	Zf. In	1 4/h
97,50	4. Aschaffb.Buntp.Hyp# B	1.50
90. 86.30	4. Branerei Binding H. Be	5.
97.	4. Aschaffb Buntp Hyp. 46 4. Bank für industr. U. 10 4. Brauerei Binding H. 10 4. do. Mainzer Br. 10 43/4 do. Rhein (Alteb.) 10 68/6	5.50
97.	1 4 Dumerus Eisenwerk * oc	3
98.50	41/2 Bad, Anil u. Sodaf, 10	30
87.	41/2 Blei-st. SilbH., Brb. + 1 1 41/2 Fabr. Griesheim El. +	
89.	41/2 Farbwerke Hochst + 101	
96.	41/2 Chem. Ind. Mannh. > 106 4. do. Kalle & Co. H. > Bt	3
97. 97.	4. Concord. Bergh., H. > Dt	70
97.50	4 Esb. B. Frankf a. M 100	0.25
97.80	31/2 do. do. * 96 41/2 EisenbRenten-Bk. * 106	7.59
90.	4. do. do. s 86	3.25
88.	41/2 do. Alig. Ges., S. VI . 10	130
	4th do. Allg. Ges., S. VI > 107 4th do. do. do. > VII > 107 5. El. Disch. Ueberseeg. > 106	350
84. 96.	41/2 do. Ges. Lahmeyer > Ba	6.50
9650	4. do. do. do. > 95	7
98.	1 41/2 GO, SCHUCKETT V, 10 * 91	50
87.25 87.25	43/1 do. do. Rhein.nk.15/17 ps	8.50
96,10	10/1 Siem, u. Halake uk. 20 x 64	98.6
96.20	4. do. do. 20 s 4. do. Telegr. D. Atlant. 9: 41/2 do. Voigtu. Hzeif, Fkf. 10:	-
96.40	41/2 do. Voigtu, Haeff, Fkf. 10	1.80
97.	4. Frankfurter Hoffiypt. > 95	with the same of t
97.70	4. HarpenerBergbHyp.> Bt	0.50
98. 86.50	400 Mannh, Lageria,-Ges. > 95	7
87.50		080
95.75	442 Seilindust, Wolff Hyp. 4	0.20
86,50	Manager Land Land In	
87.30	THE TELEVISION PROCES	1,00
95.70	3 Relative Com w 48 Pr -	-
96,20 96,20	S. Donau-Reguliering 8, fl. 164 31/2 Ooth, PrPfobr. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 1 Holl Kom p. 1871 b. 8 113	
00'40	3. Hamburger von 1866 -	180
96,50	304 Köln-Mindener Thir 135	780
96,90	3. Madrider, abgest. 71	5 1 6
90.	4. Meining, Pr. Pidbr. Thir 13	880
86.90	1 3, 4 Oldenburger Intr. +==	70
96.10	5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1856 a. Kr. s 21/2 Shublawissh D. Or 5.11	
96.10	21/2 Stubliseisch, -PCir. 5 ft	-
96.10	Unverzinsliche Lose	
98.60	Angsburger fi. 7	Mik
97.30 86.50	Braunschweiger Thir, 2, 20	7
86.40	Mailänder Le 45 do. Le 10	-
87.80	Meininger s. fl. 7	9
88.80	do Cr v 50 5 0 10c 476	
87.90	Salm-Reiff, G. o.fl. 40 CM.	
-	Türkische Fr. 400 16: Ung. Staatsl. 5, fl. 100 38:	3.60
94 80	Venetianer Le 30	-
86, 95,70	Geldsorten. Brief. G	leld.
95 90	Engl. Sovereig. p. St. 24.47 20	0.43
96.	Oesterr, fl. 8 St. a	0.63
97.50	do. Kr. 20 St. + Au-	6.
9675	Neue Russ.Imp. p.St. 21	6.15 5.75
92.	Gold al marco p. Ko. 28 00 2	790
96.	Hochhalt, Silber . 88.60 8	6,60
96.80	(Doll.5-1000) p. D. 87.	J.20
97,10	Belg, Noten p. 100Fr. 80.80 8	0.70
90.30	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.45 8	1.35
87.10	Holl. Noten p. 100 (1. 100.20 10	9,10 0.80
110 70	A STATE SACRESS TO ROOM STATE	
88.10	OestU. N. p. 100 Kr. 00,000	6.70
98.60 96,70	Russ.Not.Gr.p.100Rr. 114,50 do. (1u.3R.)p.100R; 114,50	0.96

Frank	furi	ter Börse.	
ats-Papiere.	In the	Zf. 4. Türk Ani, von 1903 .ff	In %. 76 70 77.25
chatz-Anw# nl. unk. 1918 * hs-Anleihe *	99,60 99,90 88,75 78,05	4. Ung. Staats-Rente Kr. 30/2 StR.v.1897 stf. 3	84.85 74.15 72.20

Staats-Papiere	
a) Deutsche.	En de
D. RSchatz-Anw#	99,60
D. RAnl. unk. 1918 *	99,90
D. Reichs-Anleihe >	88.75
	78.05
	100.
	99.90
Preusa. Consols >	88,75
	77.80
	100.
	99,95
	96,50
* * v. 1892 u. 94 *	91,20
	BOHO
» A.1902uk.b.1910»	17.80
> > 1904 > > 1912 >	87,80
* * * V. 1890 *	777
	99.10
* EBA.uk. b. 05 ./f.	100.
* E.u.A.Anl.uk.1930	100.30
2 2 2 2 2 2 2 15 .4	100
* EB. u. A. A. *	87.40
» EBAnleihe »	
» Pfilt. E. B. Prio.»	99,
Elsass-Lothr. Rente .#	80,
Hamb StA.1900u.09 =	99.
. St. Rente .	200
» 87, G1, 93, 99, 04 »	-
* * * * * 86,97,02 *	78.50
Or. Hess, 1899 .	99.80
	99.70
	10010
> > > (abg.) >	87,50
	-
	76,10
SSchuische Rente .	79.20
	87 20
Württemb, unk. 1915 »	99,80
» v.1879-80.abg. »	9070
* * 1881-85 * *	87.50
	90 40
	87.70
* *1903 *	87.30
	79.10
	D. RAni, unk. 1918 - D. Reichs-Anleihe - Pr. Cons. mak. 1918 - Pr. Cons. mak. 1918 - Pr. Cons. mak. 1918 - Pr. Schatz-Anweis Preuss. Consois - Bad. Anleihe 08 - Bad. A. v. 1901 uic. 09 - Ani. (abg.) - Ani. (abg.) v. 1892 u. 94 v. 1896 - Bayr. AbiRente a. fi EBA.ni. k. 1910 v. 1896 Bayr. AbiRente a. fi EBA.ni. k. 1910 v. 1896 Pfair. E. B. Prio Elsass-Lother. Rente . Hamb.StA. 1900a. 09 St. Frente 87, 91, 93, 99, 04 v. 86, 97, 02 - Gr. Hess. 1899 v. 1898 v. 1898 v. 1898 v. 1899 v. 1898 v. 1898 v. 1899 v. 1898 v. 18

	87.80 99.10 100.30 100.30 100.87.40 99.80 99.80 99.70 100.10 87.50 76.10 76.10 76.10 78.20 87.20 87.20 87.20 87.20 87.20	41/2 4 5 5 5 5 7Pro ZL 4 33/4 33/4	do. v. 1905 S. 12-19 .6 Marcokko von 1910 - Mex, am. inn. I-V Pes. • cons, amit. 97est. 2 • Gold v. 1904 stlr6 • cons. inn. 5000 Pes. Tamaul. (25).mex. Z.) • Sao Paulo v. 08 i. G. 2	91.75 102.45 92.40 87.
AblRente s. fl. -BA. ak. b. 05 . 6 s. A. Anl. sk. 1930 s. 15 . 6 -B. J. A. A. -EAnleihe -Br. E. B. Prio. -Lothr. Rente . 6 StA. 1900a.09 -St. Rente . 7 -7, 91, 93, 99, 04 -> 1905 - 1905 - 1905 - 1908, 1909 - (abg.) - sche Rente - 8 - cent. unk. 1915 - v. 1879-80, abg - 1881-85 - 1885-95 - 1809	1co. 10030 100 87.40 99, 80, 99, 78,50 99,70 10010 87,50 76,10 79,20 87,20 87,20 87,20 87,20	5.1. 5 41/2 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5	do. St. E. Tient. Pulk. * CubaSt A. O4 stf. J. G. A. do. stf. J. G. J. B. do. stf. J. G. J. B. Japan. Ani. S. II & do. v. 1905 S. 12 – 19 . A Marokko von 1910 * Mex. am. inn. I-V Pes. * cons. auft. 09 stf. £ * Gold v. 1904 stfr. A * cons. inn. 5000 Pes. Tamaul. (25) anex. Z.) * Sao Panlo v. 08 i. G. 2 dn. EB. in Gold A vinzial - U. Komm Obligationen. Etheunr. 20. 21, 31-34. A Etheunr. 20. 21, 31-34. A	98 50 102.10 91.75 102.45 92.40 87. 100.20 1unai- In %
BA.nk. b.05 .4 a. A. Anl.nk.1930 b. 15 .4 B. u. A. A. B. u. A. A. B. anleihe alr. E. B. Prio. Lothr. Rente .4 StA.1900a.09 . StRente .7 7, 91, 93, 99, 04 . . 1808 . . 1908 . . 1909 .	1co. 10030 100 87.40 99, 80, 99, 78,50 99,70 10010 87,50 76,10 79,20 87,20 87,20 87,20 87,20	41/2 4 5 5 5 5 7Pro ZL 4 33/4 33/4	do.stf.i.G.gb.ab1910* japan. Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12-19 .6 Marokko von 1910 Mex. am, inn. I-V Pes. * cons, autt. 97 stf. & * Cond. v. 1904 stfr. ,6 * cons, inn. 5,000 Pes. Tamaul. (25).mex. Z.) * Sao Paulo v. 081. G. & vinzial- II. Komin Obligationen. Etheupr. 20. 21. 31-34. Al	91.75 102.45 92.40 87. 100.20 lunaj- ln **. 98.50
	10030 100 87.40 99. 80. 99. 78.50 95.80 98.70 10010 87.50 76.10 78.20 87.20 87.20 87.20	41/2 4 5 5 5 5 7Pro ZL 4 33/4 33/4	do.stf.i.G.gb.ab1910* japan. Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12-19 .6 Marokko von 1910 Mex. am, inn. I-V Pes. * cons, autt. 97 stf. & * Cond. v. 1904 stfr. ,6 * cons, inn. 5,000 Pes. Tamaul. (25).mex. Z.) * Sao Paulo v. 081. G. & vinzial- II. Komin Obligationen. Etheupr. 20. 21. 31-34. Al	91.75 102.45 92.40 87. 100.20 lunaj- ln **. 98.50
* 15.4 B. u. A. A. * E. Amleihe * 11r. E. B. Prio. * Lothr. Rente 8 St. A. 1900a.09 * St. Rente 7, 91, 93, 99, 04 * * 86, 97, 02 * 1906 * 1906 * 1908 1908 1908 1908 1908 1908 1908 1908 1908 1835.95 * 18	78.50 99.80 99.80 99.70 10010 87.50 76.10 78.20 87.20 87.20 87.30	41/2 4 5 5 5 5 5 7 Pro Zf. 4 33/4 33/50	Japan. Anl. S. II 5 do. v. 1905 S. 12 – 19 .6 Marokko von 1910 Mex. am. inn. I-V Pea. **cons. inn. I-V Pea. **cons. inn. 5000 Pes. **cons. inn. 5000 Pes. Tamani. (25) anex. Z.) * Sao Panlo v. 08 i. G. 2 do. EB. in Onld 2 vinzial - U. Komin Obligationen. Etheunr. 20. 21. 31-34. Al	102.45 92.40 87. 100.20 lunai- ln **. 98.50
B. u. A. A. B. Anleithe Bl. Anleithe Bl. E. B. Prio. Lothr. Rente A. 1900a.09 St. Rente 7, 91, 93, 99, 04 1908, 1909 (abg.) sche Rente ck. Pyrm. abg. 1881-85 1885-95 1885-95	87.40 	5	Marokko von 1910 - Marokko von 1910 - Marokko von 1910 - Maroko von 1910 - Maroko von 1910 - Maroko von 1910	102.45 92.40 87. 100.20 lunai- ln **. 98.50
B. Anleithe attr. E. B. Prio. Lothr. Rente A St. A.1900u.09 - St. Rente 7, 91, 93, 99, 04 - 1908, 1909 - 1908, 1909 - (abg.) sche Rente ck. Pyrm. abg. cemb. unk. 1915 - v. 1879-80, abg 1881-85 - 1885-95 - 1900	99, 80, 89, 78,50 96,80 99,70 10010 87,50 76,10 78,20 87,20 87,20 87,20	5	Marcokko von 1910 • Mex. am. inn. I-V Pes. • cons. auft. 91 est. 2 • Gold v. 1904 estr. 4 • cons. inn. 5000r Pes. Tamaul (25].mex. Z.) • Sao Panto v. 081. G. 2 de. EB. in Gold A vinzial - u. Komm Obligationen.	92.40 87. 100.20 lunaj- ln **. 98.50
ite, E. B. Prio. Lothr, Rente .6 StA.1900a.09 StRente .7, G1, 93, 99, 04 86, 97, 02 ess. 1899 1906 1908 1908 1908 1908 1908 1909 1908 1909 1908 1909 1909 1909 1909 1909 1909 1908 1881.59	80, 99, 78,50 99,70 10010 87,50 76,10 78,20 87,20 87,20 89,30	5	Mex. am. inn. I-V Per. - cons. auß. 09 eff. g. - Oold v. 1904 eff. g. - Cons. inn. 5000 Per. Tamaul. (251, mex. Z.) - Sao Paulo v. 08 i. G. g. de. EB. in Oold g. vinzial - u. Komm Obligationen. Etheupr. 20. 21. 31-34. Al	92.40 87. 100.20 lunaj- ln **. 98.50
Lothr. Rente _4 St_A.1900n.09 - St_Rente 7, 41, 93, 99, 04 - 86, 97, 02 - ess. 1839 - 1908 . . 1908 . . (abg.) - (abg.) - 	80, 99, 78,50 99,70 10010 87,50 76,10 78,20 87,20 87,20 89,30	9	* cons, and, 90 stf. \$\alpha\$ • Gold v. 1904 stfr. \$\alpha\$ • cons, inn. 5000 Pes. Tamaul. (25], mex. Z.) * is a Paulo v. 08i. G. \$\alpha\$ de EB. in Gold \$\alpha\$ ovinzial- u. Komm Obligationen. Rheupr. 20. 21. 31-34. \$\alpha\$	87. 100.20 lunai- ln ex. 98.50
StA.1900a.09 - StRente - 7, 91, 93, 99, 04 -	99, 78,50 99,80 99,70 10010 87,50 76,10 78,20 87,20 87,20 89,30	9. 5 5 5 7. 21. 4 35/4	Gold v, 1904 stfr. A cons.inn.5000r Pes. Tamaul (25j.mex.Z.) Sao Paulo v. 081. G. 2 de. EB. in Gold A vinzial - U. Komm Obligationen. Rheumr 20. 21. 31-34. A	100.20 lunaj- ln **. 98.50
St. Rente 7, 91, 93, 99, 04 3, 86, 97, 02 ess. 1899 1908, 1909 1908, 1909 (abg.) sche Rente ck. Pyrm, abg. emb. unk. 1915 v. 1878-80, abg. 1881-85 1885-95	78.50 95.80 99.70 10010 87.50 76.10 78.20 87.20 99.30	Pro ZL 4	* cons.tinn.5000r Pes. Tanaul (25).mex.Z.) * . Sao Paulo v. 081. G. £ do. EB. in Gold & ovinzial- u. Komm Obligationen.	100.20 lunaj- ln **. 98.50
7, q1, 93, 99, 04 , 86, 97, 02 ess. 1889 , 1908 , 1909 , (abg.) , (abg.)	99.80 99.70 10010 87.50 76.10 79.20 87.20 99.80	Pro ZL 4 374 3870	Tamawi.(25).mex.Z.) » [Sao Pantov. 08i. G. 2] doc EB. in Gold A ovinzial- u. Komm Obligationen. Rheupr.20.21.31-34.4/	In a w.
ess. 1899 1906 1908, 1909 (abg.) sche Remte ck-Pyrm. abg. emb. unk. 1915 v. 1879-80, abg. 1881-85 1885-95	99.80 99.70 10010 87.50 76.10 79.20 87.20 99.80	Pro ZL 4 37/4 38/10	Sao Panto v. 08 i. G. 2 de. EB. in Gold Al ovinzial- u. Komn Obligationen.	In a w.
ess. 1899 1906 1908, 1909 (abg.) sche Remte ck-Pyrm. abg. emb. unk. 1915 v. 1879-80, abg. 1881-85 1885-95	99.80 99.70 10010 87.50 76.10 79.20 87.20 99.80	Pro ZL 4 33/4 36/10	ovinzial- u. Komn Obligationen.	In a w.
1908, 1909 1908, 1909 (abg.) sche Rente ck-Pyrun abg. cimb. unk. 1915 v. 1878-80, abg. 1881-85 1885-95	99.70 10010 87.50 76.10 79.20 87.20 99.30	Pro ZL 4 31/4 36/10	Obligationen.	In a w.
1908, 1909 (abg.) sche Rente ck-Pyrm. abg. emb. unk. 1915 v. 1879-80, abg. 1881-85 1885-95	76,10 79,20 87,30 87,30 87,30	ZL 4 31/4 36/30	Obligationen.	In 4%.
sche Rente ck-Pyrm. abg. emb. unk. 1915 v. 1879-80, abg. 1881-85	76,10 79,20 87,20 87,30	ZL 4 31/4 36/30	Obligationen.	In 4%.
sche Rente ek-Pyrm. abg. emb. unk. 1915 v. 1879-80, abg. 1881-85 1885-95	76,10 79.20 87.20 99,80	4 35/4 36/10	Rheinnr.20, 21, 31-34 .47	98.50
sche Rente ek-Pyrm. abg. emb. unk. 1915 v. 1879-80, abg. 1881-85	79.20 87 20 99,80	4 35/4 36/10	Rheinnr.20, 21, 31-34 .47	98.50
ek-Pyrm.abg. * emb.unk.1915 * v.1879-80,abg. * * 1881-85 * * * 1885-95 *	79.20 87 20 99,80	35/4	do. 22 u. 23 + 1	84
ek-Pyrm.abg. * emb.unk.1915 * v.1879-80,abg. * * 1881-85 * * * 1885-95 *	87 20	3550		- The Contract of the Contract
emb, unk. 1915 » v. 1879-80, abg. » » 1881-85 » » » 1885/95	99,80	200	do. 30 •	91.50
v, 1879-80,abg. • • 1881-85 • • • 1885/95 •	00,00	701/201	do. 10,12-16,19,24-27,29	57.40
* 1881-85 * * * 1885/95 * *		31/3	do. * 18 .41	88.
* 1885/95 *	87.50	3		82.90
* 10000 B	9040	TACK TO SE	Pe Obserbess unt. 17 v.	87
2 1 AMM	87.70	4	Frkf. n. M. v. 06 n. 14 .	98 00
× 1903 -	87.30	4	do,1907untigh,b,38 * [98.75
* 1890 *	79.10	4	do. v. 1910 unt, 1920 + do. v. 1911 unt, 1922 +	3 7 7 5 5 5
- 1010	1 10120	4	do, v. 1911 unt, 1922 +	99
A Sadlaska		31/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) .	96,40
Ausländische.	No.	31/2	do. Lit. R (abg.) .	9330
1. Europäische.	1	35/5	do. + 5 v. 1886 +	93.30
che Rente Fr.	Bl.	30/2	do T . 1891 .	01.30
Tabak v. 1902 .4	2	31/2	do. + U+93, 99 x	91.30
os. Rente Fr.	90		do V . 1896 .	91.50
s. EB. stfr. 90 Fr.	58.80	31/2	do. Wv.95u.08 .	91 60
louAnl. v. 87 v		31/2	do. StrB. + 1899 >	91.
> 87 2500r >	54 60		do, v. 1901 Abt. I =	91
nd. Anl. v. 96h.fl.	79.80	305	do A.H.III.	91.
mort.89,5.3 u.4 Le	100	31/2	do. > 1903 *	91.
stir. Ric. i. G.	-	31/2	do 1906 A. I.II .	90,80
Rente i. G. *	-	31/2	do. v. Bockenheim >	90
apierrente 6. fl.	-	4	Baden-Baden v. 1908 »	97
loidrente o. n. O.	91.05		Berlin von 1880/92 +	87
ilberrente o.fl.	88.10	4		127
heiff, Rie., cv. Kr.		31/2	do. v. 05 sm. ab1910 s.	1077
ats-Rente 2000r >	86.20	4	Gressen v. 1907u. 1917 .	88.
* * 20,000r *	-	31/2	do. v. 03 uk. b. 08 +	91
g. TabAnl.			Homb, v. Pl. x. 1880 u. 99	98.50
if, 1902 S. 111 *		400		90.50
			Kreuznach v. 88 tt. 98 +	92
amort, Kie.v. 00 s		31/2	Limburg (abg.)	D'A
Conv. v. 1890 >		250	Mainz 1907 uk. 1918 .	00.00
» » 1891 »	89			88,40
port.Rte.v.1890 *				88 40
Staatsani.strr.us.			do, vom 1886 n. 83 +	
oneAnl.v. 1880 *	8030		do. (abg.) L.M. v.91 .	88,40
old- dn. v. 1889 *	1.5	3.72	do. von 1894 v	88 40
F. B. S. M. H 89 F	100		do. * Usuk,b,1915 *	
-R. v. 1902 stir. *	91,30		readmin, ayid unit, 17 .	9740
nv. A. v. 98 5Hr. >	test		do + 1000 1 00	89 20 87 30
ddanl 94	82.00		30. V. 1898 R. 03 +	
2 4 06 2 4	100000	4	MUDCHER V. 12 GRAZ F	99.60
70.00	89.50	6	Purinterg v. 12 uv.41 v	99,
stfr. Gold .		4	Wiesbaden v. 1900 01	99
stfr. Gold * amort. v. 1895 *	B1.	1000		
stfr. Gold amort, v. 1895 Eg. Bagd. S. I Anl. von 1905	77.		do. v. 1903 uk. 1916 »	
The same of the sa	Tabak v. 1902 A 5a. Rente Fr. b. EB. stfr. 90 Fr. 1. EB. stfr	Tabale v. 1902.46 bit. Rente Fr. bit. Ps. 1817.90 Fr. bit. Ps. 1817.90 Fr. bit. Ani. v. 87 v. s 7 2500r od. Ani. v. 96h.fl. mort. Fr. 54.60 78.8	55. Resite Fr. 10. E.B. stir. 90 Fr. 10. E.B. stir. 90 Fr. 10. St. 190	Tablak v. 1902 .46 5a. Rente Fr. 1. EB. stfr. 90 Fr. 1. CB. stfr. 90 Fr. 1. Con. Anl. v. 87 v. 58 1200 r. 58 1200 r. 58 1200 r. 58 60 342 do. Wv. 991.08 st. 60. Str. B. s 1899 v. 60. Str. B. s 1899 v. 60. v. 1901 Abt. i. 78.80 342 do. v. 1903 Abt. i. 345 do. v. 1903 Abt. i. 346 do. v. 1903 Abt. i. 347 do. v. 1903 Abt. i. 348 do. v. 1903 Abt. i. 349 do. v. 1903 Abt. i. 340 do. v. 1903 Abt. i. 341 do. v. 1903 Abt. i. 342 do. v. 00 abt. iii 343 do. v. 00 abt. iii 344 do. v. 00 abt. iii 345 do. v. 03 abt. iii 346 do. v. 03 abt. iii 347 do. v. 03 abt. iii 348 do. v. 03 abt. iii 349 do. v. 05 sm. abt. iv. 1800 v. 340 do. v. 03 abt. iii 340 do. v. 03 abt. iii 341 do. v. 03 abt. iii 342 do. v. 03 abt. iii 343 do. v. 03 abt. iii 344 do. v. 03 abt. iii 345 do. v. 03 abt. iii 346 do. v. 1830 v. 347 do. v. 03 abt. iii 348 do. v. 03 abt. iii 349 do. v. 03 abt. iii 340 do. v. 1830 v. 341 do. v. 1830 v. 342 do. v. 03 abt. iii 343 do. v. 193 abt. iii 344 do. v. 193 abt. iii 345 do. v. 193 abt. iii 346 do. v. 193 abt. iii 347 do. v. 03 abt. iii 347 do. v. 03 abt. iii 348 do. v. 03 abt. iii 349 do. v. 03 abt. iii 340 do. v. 193 abt. iii 340 do. v. 193 abt. iii 340 do. v. 193 abt. iii 341 do. v. 1903 abt. iii 342 do. v. 1903 abt. iii 343 do. v. 1903 abt. iii 344 do. v. 03 abt. iii 345 do. v. 1903 abt. iii 346 do. v. 1903 abt. iii 347 do. v. 03 abt. iii 348 do. v. 1903 abt. iii 349 do. v. 03 abt. iii 340 do. v. 193 abt. iii 340 do. v. 1903 abt. iii 340 do. v. 1903 abt. iii 341 do. v. 1903 abt. iii 342 do. v. 03 abt. iii 343 do. v. 1903 abt. iii 345 do. v. 03 abt. iii 346 do. v. 03 abt. iii 347 do. v. 03 abt. iii 348 do. v. 03 abt. iii 349 do. v. 03 abt. iii 340 do. v. 03 abt. iii 340 do. v. 03 abt. iii 341 do. v. 03 abt. iii 342 do. v. 03 abt. iii 343 do. v. 03 abt. iii 344 do. v. 03 abt. iii 345 do. v. 03 abt. iii 346 do. v. 03 abt. iii 347 do. v. 03 abt. iii 348 do. v.

ı	1.	* Eis. Tor Gold	72.20	Divid. nehmungen.	13
ł		II. Aussereuropäisch		nel Lizi. In the	10
ł	2 4	Arg. 1907 unit.1912 Pes		14 14. Alum Neult. (50%) Fr. 263 GO	п
١	5	* 1509 tg b, ab 1910 *	101,50	10 . 10 . Aschiffed Bantpap. 4 170.	ш
ł	20.00	* fines, E .B. i. G. 90 2	101.70	8. 8. 8 Mach. Pap. 1 4 90 126 126 Bad. Zekf. Wagh. fl. 202	ш
ı	41/2	* finnere von 1888 * auss.GAnl.1897.#	-	T. J. T. Hann Südd, Littling, H. 193	ш
ı	4	* Auss. GAnl. 1897.#	97.85	15. 15. Bleist, Taber Nog 269.	
1	41/2	Chile Gold-Anl. v. 06 »	91.20	C. Th. Benners Small * 1185.	
1	6	H. BUR. 287. (A.B.L. M. 10073) 2.	BELLEVILLE.	7. 7 HenningerFrf. > 19650 9. 0. * HerkulesCass. * 155	ш
1	Bear	v. 1896 - v. 1893 -	99.60	31/2 31/2 > Hofbe, Nicol. > 75, 7. 7. * Kempff * 118	п
ı	41/2	* * v. 1893 *	63.	7. 7. * Kempff * 118	ш
1	5.1.	o. St.E. TientPuk.	96 50	3., 3 * Lowenbr. Sm. * 50	100
1	5	CubaStA.04 stf.1.GA	102,10	A' 10' s usumer ar-ns TAG	
1	41/0	do.stf.i.G.:gb.ab1919 »		8. 8. * Mannheim Br. * 149. 9. * Nürnberg * 178	
1	41/2	Japan, Ant. S. II &	91.75	5. v 5. s * Farkoraner . BDe	
1	4	do. v. 1905 S. 12-19 .4	102.45	7. 17. 1 * Kettenmayer * 108	В
1	5	Marokko von 1910 - Mex, am, inn, I-V Pes.	92.40	0. 0 SchöfferhBg	B
1	5	* cons, auß. 97 stf. £	-	100 1115	1
1	94556	* Gold v. 1904 stir. #	87.	13 12 Cellul., Dayr. (W.) + 169	B
1	100 at 100	* cons. inn.5000r Pes-		10. 10. Cem, Heidelb 146.90	
1	5	Tamaul. (25).mex.Z.) * Sao Paulo v. 08 i. G. £		5. 7. 1 * F. Marinio * 1226.	10
4	5	do. EB. in Gold .A.	100.20	5. 3 Lothr. Metz * 127.50 8. 10 Cham. u.ThW.A. * 158	10
1	-	NAME OF TAXABLE PARTY.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	71/2 71/2 Chem.AC. Quano. 120.50	B
П	Pro	ovinzial- u. Komi		25 25 Bad. A.u. Sodaf. > 537.	В
1	ZL.	Obligationen.	Indu	0. 6. Blei,Silb.Braub. 117	10
١	4	Rheinpr.20, 21, 31-34 .#	98.50	40. 50 D.Gold-, Sl-Sch. 674 50 7 8 Fbk Gerrash-H. 189 20	r
1	394	do. 24 0, 23 *	0.00	7 3 * Fbk. Gerrash-H. * 188 20 12. 12. * Fabr. Gdbg. * 252 50	н
1	35/10	do. 30 +	91.50 57.40	14., 14 F. Oriesh, El 248.	П
П	31/1	do. 10,12-16,19,24-27,29 do. * 18 .4	88.	of late a Fasher Missist a 65 8 50	10
1	3	do 9,11m.14 .	82,90		п
1	4	Pr.Oberhess. unt. 17 .	98 00	20. 20. * Fabr., V. Mannh. * 347 30 12. 12. * Weiler-ter-Meer * 257.	п
ï	4	Frkf. u. M. v. 06 u. 14 *	98.75	32. 30 Werke Albert * 441	п
8	4	do.1907untigh.b.18 +	20110	12un 14 . * Molzverkohigs. * 340 50	п
8	4	do. v. 1910 unt. 1920 + do. v. 1911 unt. 1922 +	99	11 7 12 a Kutyerswerse > 1166	н
1	3//2	do, Lit. Nu.Q(abg.) *	96,40	18 18 * Schramm L. Farb. 281.	ш
4	31/2	do. Lit. R (abg.) .	93.30	tally a Warrel Potter a 220 75	п
1	31/2	do. * S v. 1886 * do. * T * 1891 *	01.30	5 16. Dofferb, u. Prh. Meib	н
ı	31/1	do. + U+03, 00 >	91.30	8 8 (Drahting, Sadd, # 121	н
d	31/2	do V . 1890 .	91.50	15 25. El. Accum. Berlin • 418.90 7 7 • Brown Boy. &C. • 145.90	ш
ğ	31/1	do. Wv.95u.08 »	91 60	47/2 5 . Contin., Nürnb 99	н
ā	31/2	do. StrB. * 1899 * do. v. 1901 Abt. I *	91.	10 10 > DeschUbersee > 164.25	ш
g	305	do A.H,III .	91.	4 6 + Felt. tt. Chill. L. > -	н
a	31/2	do. > 1903 *	91,	14. 14.	ш
и	31/2	do. > 1906 A. I.II >	90,80	12. 5. * BergmWerke * 125. 4. 4. * W.Homb.v.d.H. * 116	ш
3	31/3	do. v. Bockenheim » Baden-Baden v. 1908 »	90	4. 4 W.Homb.v.d.H 116 4. 5 Lahmeyer . 12050	н
ę	3/2	(Berlin von 1880/92 »	97	7. 703 . Licht u. Kraft . 131	н
g	4	Darmstadt v. 09 u.16 ×	102	18. 11. LiefGes., Berl. 9202	ш
3	37/2	do. v. 05 am. ab1910 a	1922	12 12 12 1 Mein., U. H. Sch. > 407 00	ш
S	31/2	Gressen v.1907u.1917 »	88.	71/2 81/2 > Schuckert > 150 50 71/2 71/2 > Rhein. > 139	ш
J	31/2	do. v. 03 uk. b. 08 + Homb.v. H.k. 1880 u. 90	91	+2 12 . Siem. u. Hals. > 222,70	в
9	4	Köln von 1900 u. 05,4	98.50	61/2 61/2 . Stemens, Detr Ake DO	н
9	31/2	Kneurosch v Sku 08 .	92		в
	31/2	Limburg (abg.) Mainz 1907 uk. 1916	0.0	10 10 Veigt& Haeffn.,F. 189 - Frkf, Sektk. Feist &S. 126 50	ш
	31/2	do. (also) 1878 is 83 a	88,40	9. 0. Qummif. BerlFrkf. 139 25	п
	3V2	do L. l. v. 1884 .	88 40	95 0 Mitteld (Pet.) 88,	н
	37/1		88.40	6 7. Hafenmil., Fill, M. > 12%	в
1	31/2	do. (abg.) L.M. v.91 a	0.0,40	o & Gelornk, Gullst, 3	
	31/2	do. + 05 ulc.b. 1915 +	88 40	7 8 Hilbirch Mhlw.Strash. 125.	
,	4	Mannh, 1912 unk, 17 .	9740		F
	31/2	do. * 1888 *	89 20	12. 12. Kalk Rh. Westf 169	
1	31/2	do. v. 1898 k. 03 +	99.60	0. 0. Kunstseider, Frkt. 59	
į	4	München v. 12 uk.42 » Nürnberg v. 12 uk.47 »		11. A The Cheek are object a second	
þ	6	Wiesbaden v. 1900.01	100000	in inc. is now part with a wife	
		und 1903 Serie IV +	99	30 30 Masch. A., Kleyer . 608.75	
H	6	do. v. 1903 nk. 1916 »	99	50 6 Armat. Hillort . 97.50	4

3

City and the City	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	the do. do. S
Sad(tent.) sf. L.O. A	9975	4., do, do,
do. a		31/2 do. do.
do. Fr.	5250	4. do. do. t
F. v. 1871 i. U. *	-	
Stely, 73/7451.1. 3	V-	
Br. R. 72 st. i. O. Thi.	-	4. do. do. 1
Stsb. v.83 stf. i.O#	9316	4 do. do. v
1VIII.Em.stf.O.Fr.	2048	4. do. Kom.
IX. Em. stf.i. G		4 do. do.
IA. Em. such Co.	-	4. do.HypV
v. 1885 stf. i. G.	7610	31/2 do. do.
(Eg. N.) stf. i.Q. >	76.	4 Ido, Pibr
v. 1895 stf. i. O#	74.70	
g-Dax1896stf.i.Q. ö.fl.	75,50	4. do. do.
Od. Eb. etf. i. G. >	7650	4. do. do. 1
o. v. 91 stf. l. Q. >	74.50	4. do. do. 1
o. v. 97 stf. i. G	66.30	4. do, do. E
folfb.Salzkg. stf. LO.	93.80	31/4 do. do. l
gGal. att. L. S. 6. fl.	100.	37/4 do. do.
		31/1 do. do. l
stg E.B.S.A-E. Le		3V2 do. Klein!
orno Lit.C, Du. D/2 *	70 50	31/a do. Kom.
din.Sec. stf. g. Iu.II Le	98.50	4: do. Lands
L-Ital, S. AH. >	-	4 Rhein.Hy
scanische Central	108 40	4. do.
stsizilian. v 79 Fr.	100.50	47.4
do. v. 1880 Le	100.50	
tihardbahu Fr.	20.20	Reichsbank D
akKiew.stir.gar. 4	99	Amsterdam .
Chark 89 * *	00,	Antw. Britisel
skIgrA .07 stf. g. +	85 50	ltatien L
sk, Kasun EB. 1909 *	00.20	London . Madrid
. uk. 1915 stir. Q	-	Madrid
Wind Dh v 97 a	88 30	NYork/IT.S.

94.30 88.10 103. 86.60 96,70	Ital, Noten p. 1 Oest, U. N. p. Russ, Not, Gr.p do. (1 u.3R.) p Schweiz, N. p.	100 Kr. 100 R. 1	84,50 14,50 14,50 81.	80.96
We	chsel.	In Mar	k.	
67/0 67/0	Paris . Schweiz .	Fr. 100		419

Zufolge der an uns gerichteten vielen Anfragen machen wir hiermit ergebenst bekannt, dass unser diesjähriger

Inventur-Husverkauf

= 1. Februar cr.

Victor Hetzler G. m. b. H.

Telephon 2001.

Steingut

98,60

99. 93. 99.50 92.50

97.50 92. 92. 92. 92. 92. 88.50

onds.

95.48 90.40 105 97, 99.40

10m 93,40

84. 101.50 96. 100.50 85. 98 100.

101

99.60 95. 101.80 97.

96. 99.50 97

100 60

100,20

171,90 168

111 80

176 80

Jose,

207

549 470

163.60

. | Geld.

7 20.43 7 20.43

215.75 0 2790 6 86,60

2 20.48 5 81.35 0 169.10

752 650

St. in Mk.

Damenklub E. V., Oranienstr. 15, 1.

Montag, den 27. Januar, abends 7 Uhr:

Kaiser - Geburtstagsfeier - Konzert. Mitwirkende: Frau Professor Fuhr u. Fraulein Nella Gregoor (Gesang),

Herr Professor Fuhr (Klavierbegleitung). Programm:

Arie der Dalila aus Samson . Saint-Saens und Dalila . . . Denorah-Arie (Schattentanz) Meyerbeer

a) Sapphische Ode Joh. b) Wehmut c) Die Sonne scheint Brahms

nicht mehr

a) Villanelle Dell' Aequa b) Mazurka . . . Chopin-Vierodet

Otto Dorn Es schmolz der Schnee

Frühling läßt sein blaues Band R. Schumann Die Quelle R. Goldmark Wir Drei A. von Raskel

Duett der Lady und Nancy aus "Martha" von Flotow.

Gaste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. F 469 Der Vorstand. Gastkarle L .- Mk.

Sonntag, den 26. Januar 1913, abends 81/2 Uhr, in der "Wartburg":

Festkommers

zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Die Empore bleibt für die Damen frei.

Sonntag, den 2. Februar 1913, abends 81/2 Uhr, im Saale der "Kasinogesellschaft":



Mitglieder und deren Haushaltsangehörige werden nur Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 30. Januar, abends von 6 bis 8 Uhr in der "Wartburg" kostenlos ausgegeben. Gäste können nur in sehr beschränkter

Zahl eingeführt werden und sind unter Namensangabe bis zum 28. Januar bei unserem Schriftführer, Lehrer Herm. Wagner, Rheingauer Strasse 13, schriftlich anzumelden. Die Ausgabe der Gastkarten erfolgt Donnerstag, den 30. Januar, abends von 8 bis 81/2 Uhr in der "Wartburg" Der Vorstand.

Jeden Donnerstag abend: Tanzbeluftigung

"Jägerhans", an den Rafernen.

en vorgerückter Saison billig zu verkaufen. Damenschneider Rosenberg, Langgasse II, I.

1=Bib.=Rifte 65 Bf., 2=Bid.=Rifte DRt. 1.20,

Trickel's Fischhallen, Bleichftr. 20, Strebenfer. 20,

Turnverein Wiesbaden.



Der Borftanb.

Tolinto Hore Trinton Hoff

Ollen Lauben wormodig.

Live Siddon and Undarrows

Olloimoontant:

Langgaffr20

arneval

Anfertigung von

Masken-Kostümen jeder Art zu billigsten Preisen.

Derleihen Dominos

Spenialität: Karnev.-Kopfbedeckungen

Sämtliche Maskenartikel Stoffe :: Blumen :: Steine Perlen :: Besätze etc. in grösster Auswahl.





Professor A. Drews, Karlsruhe.

Freie Aussprache.

Eintrittskarten für numer. Plätze à 30 Pf., 50 Pf. und 1 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herrn Noetershaeuser, Wilhelmstr. 6, Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58, Römer, Langgasse 48, Jurany & Hensel, Langgasse 21 und Staadt, Bahnhofstr. 6 sowie abends an der Kasse. F312

Freidenker-Verein Wiesbaden. E. V.

Freidenfer=Verein Wiesbaden.

Dienstag, Den 28. Januar, abends 84, Uhr, im Bereinslafd, ,, Jum Bater Rhein", Bleichftrage 5, 1: P312



Jahres - Hauptversammlung. Tagebordnung:

Sahres- und Raffenbericht. Bericht ber Mevijoren R. Rempahl bes Ausschuffes und ber Revijoren. 4. Untrage und Berichiebenes.

Bir erwarten gablreichen Befuch.

Der Ausfduß.

Luxuswaren

Bücher-Reviforen, Friedrichftrage 29, Bart. Telephon 1998.

in nur beiter Qualitat

Wellrinftrafte, Ede Schwalbacher Strafe. Telephon 1272.

Strangfedernhaus Sauf. Langgaffe 11, geigt ben Musvertau? non enittentiden Begern. Schidfte Garnituren bon Paris.



Umarbeiten b. Febern im eigenen Mtelier. Enfis m. Reihern. Anfnupfen b. Gebern michonen Bleureufen, Farben nach Brobe unter Warantie. Reiherbinben, Bara-bies vogel aufftellen.

Bolfterichel

mit boben Rudlehnen und Armlehnen, jehr beauem, prachtige Moqueitbegige, garantiert neu, SI und 38 Mart. Gust. Collath. Friedrichstraße 46.



Misslingen des Geblicks ausgeschl. Brogerie Morbus, 102 Taunustrasse 25, Teleph 2007. E. Jahn, Wwe, Wellritzstr. 15.

Schmierfäse

1 Bib. 24 Big. ftete frifch gu haben Molkerei 21. Schulz, Portfirafe 27, Gde Gueijenauftraße.

bei Abnahme v. 10 Zeniner gegen Kaffe.
Beoleer, Bleichftraße 43.
An St. Doybeimerstraße 87.

Tüchtige fleißige Herren

aller Stande und Bernfoarten finden danernde, hochlohnende Stellung

bei großem Beltunternehmen (nicht om Schreibilich). Diferten unfer F. V. It. 515 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. F 106

Amtliche Anzeigen

Bekanntmanjung.

Freitag, ben 24. Januar 1913, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Berfteigerungslofale

Deleneuftraße 6:

1 Schreibtisch, 1 Kommobe, ein Kaffenickennt, 1 Barenschrant, ein Silberichrant, 1 Bücherichrant, ein Gewehrsche, 1 Schrant, 1 Bertito, 2 Theten, 1 Exter-Einrichtung, ein Spiegel, 2 Bilber, 1 Kaffe, 1 Kahretab, 1 Kobiumtrint, und 1 Bergelbungs-Apparat, 1 Guldwalze, 23 gold. Ringe, 8 gold. Broichen, 1 Landauer. und 1 halbverdeck. Bagen

Bigen biffentlich meifibietenb gegen Bar-B 1743 Biesbaben, ben 28. Januar. Meber, Gerichtsvollzieber, Rauentaler Strage 14, 3.

Befannimachung. Freitag, ben 24. Januar er., nadi-mittags 3 Uhr, werbe ich hier im Bfanblotale

famblolale
Selenenstraße 24:

1 Büfett, 2 Solas mit Umbau, ein Schreibtich, 1 Kredenz, 1 Küchenschrant, 1 Tisch, 3 Bertitos, zwei Spiegelschränke, 1 Schreibsleftether, 1 Diwann, 1 Spiegel, 1 Schreibsleftether, 1 Timm, 1 I Heberschreibtung, 118 Liter Esseneinrichtung, 118 Liter Esseneinrichtung, 118 Liter Esseneinrichtung, 118 Liter Esseneinrichtung, 1 Kaffeemüble, 1 Brückenwage, 1 Kaffeemüble, 1 Babe-Einrichtung, 1 Kegulateur, 3 Kilder, 6 golbene Damen-Uhren, 1 Schützenfdeiben-Gewehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung bersteigern. Biesbaden, den 28. Januar 1913. Spinde, Gerichtsvollzieber, Wallufer Straße 6, 2.

Bestimmungen Geber der höbeitige Habeitige Hausmüllabfuht. Die Abfuhr des Hausmüllabfuht. Die Abfuhr des Hausmülles durch den stadiseits bestellten Fuhrunternehmer, Dern Theodor Koch, Schierfteiner Straße 50, ist mit diesem bertraglich geregelt und wird nach is genden von den städtischen Körperichaften genehmigten Gebührensätzen ab 1. April 1913 und unter Begehtung nachstehender besonderen Bedüngungen besonder. dingungen beforgt.

1. Gebühren-Zarif:

Sabl	1	renfan :	8	6
Bebälter	maf. @	ntleerus M	ng in be	r Boche
1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 9	25 89 46 58 60 67 74 81 88 95 109	86 47 58 69 80 91 102 113 124 185 146 157	47 62 77 92 107 123 187 152 167 182 197 212	80 107 184 161 188 215 242 269 296 823 850 377

ftellung ber Mullbehalter unmittelbor

fiellung der Müllbehälter unmittelbor hinter den Ausgängen des Grund-jtücks und dei direltem Zugange von der öffentlichen Straße aus. Wird durch eine andere Auf-fiellungsart der Behälter ober durch einen erheblichen Abstand des Haufes bon der Straße oder durch erschwerte Zugänglichfeit (Torberfchlug, Trep-penituten, stelle Wege, Rampen ussu.) die Abholung erschwert oder der-zögert (vergl. II. 3), so hat der Fuhr-unternehmer eine besondere Ber-gütung zu erheben, und zwar pro Vahr. 3 Mt. bei einer Gebühr von 25 his

B BRt. bei einer Gebühr von 25 bis B2 Wt. einfchl. 8 BRt. bei einer Gebühr von 38 bis 47 BRt. einfchl.

47 Mf. einicht.

9 Mt. bei einer Gebühr von 83 bis
77 Mt. einicht.

12 Mt. bei einer Gebühr von
80 Mt. und mehr.

U. Barichriften für den Fuhruntersuchner und die Abannenten.

1. Der Unternehmer ist derpflichtet, auf Berlangen und noch Bederf (Sonn- und Feieriage ausgenommen) den dausmull, die Kuchen- und Keuerungsabfälle, Bruchfücke von Saus- und Küchengeräten abzuholen.
Dagegen ist er nicht verpflichtet zum Abfahren von Baufantt, Gartenmunt, gewerblichen Abjallen und sonfligen ihrer Richte nach als Sausmull richt zu beizeichnenden Gegenstinden.

ignitigen ihrer Natur nach als Bausmill richt zu beizeichnenben Eegenfünden.

2. Der Küll muß in passenben.

2. Der Küll muß in passenben.

3. Der Küll muß in passenben.

4. Defel und

5. Serbenben, mit Decel und

5. Serbenben, mit Decel und

5. Serbenben, mit Decel und

5. Serbenben, beigischen Behälter inne

8. Setroleumfassermögen dem Kormalbehälter (b. i. die Balite eines

8. Setroleumfassermögen dem Kormal
berätte nit Decel eingerichte) ent
fiers nach der Zahl der genzen in

5. Daue Ginichäung geschieht iedoch

benalter ind.

6. Sochere Behälter als die Rormalbehälter ind.

8. In zehem Sousgrundfülle müßen

mindestens so dies Rormalbehälters ausgesiestlie merden, als Zur

Rustnahme der Küllmengen ohne

8. An zehem Sousgrundfülle müßen

mindestens so dies Rormalbehälters ausgesiestlie merden, als Zur

Rusinahme der Küllmengen ohne

Aberfüllung eines ober mehrerer Be-bälter notwendig find. Aur diese Zahl ift bei der An-meldung aur Abholung anaugeben und für die Kestsebung und Er-bebung des Gebührenjages mah-geband

gebenb. Dem Abfubrunternehmer ist as verboten, Mill aus überfüllten Be-baltern abguholen.

verhöten, Rüll aus überfüllten Bebältern abzuholen.

Tine amtliche Kontrolle findet kändig dehin katt, daß die Zahl der aufgestellten Kormelvehalter der in iedem Anwesen sich ansammelnden Wüllmenge entspricht.

Denn der oder die Beillbehälter nicht direkt zugänglich sind oder von einer von der Straze weiter entsernien Grundsitäs nach den Absuhrwagen geschäft werden müßen, ift der Absuhr Ansender verschieds nach den Absuhrwagen geschäft werden müßen, ift der Absuhr Anser Linternehmer derechtigt, die unter I. seitgeseigte Sonderbergütung für erschwerte dezin, verzögerte Abbolung zu erheben, worüber von ihm eine mit seiner Kamensunterschrift versehene Quittung verabsolat wird.

4. Die Anzahl der wöchenlich vorherrichenden Abholungen in den einzelnen Straßen dient als Richtschnur dei der Annahme seder neuen Beitellung. Danach wird für diese die ein- oder mehrmalige Abholung in der Wochenlichen Abbolungen darf sint das einzelne Habsolungen der wöchenlichen Abbolungen der wöchenlichen Abbolungen der sich der wöchenlichen Abbolungen der sich ber baselhie einsche her sie Zahl der das diese das arunditüd in der Kegel nicht mehr betrogen als die Zahl der des bäller; Ausnahmen sind nur in des inneren Gällen zusässigen Gebühren werden nach vollen Wonaten berechnet, und zwar vom ersten dessenigen Ronates, in welchem die Absiehler wird.

Ronates, in welchem fie abgemelbet

Monates, in welchem sie abgemelbet wird.

6. Die Erhebung der Gebühren durch die Stadtlasse geschieht, so lange nicht schristlich oder mindlich auf Flimmer Ar. 68 des Nathauses eine bestimmte Abmelbung erfolgt ist; eine solche hat auch beim Besidmeckselle eines Haufes sietzusinden. Einschiede aegen die Gebühren. Einschiede aegen die Gebühren. Einschiede von des Anforderungszettels ebenda vorzubringen. Nach dieser Beit eingebende Verlämmigen des Anforderungszettels ebenda vorzubringen. Nach dieser Beit eingebende Verlämagen instage Verminderung der Angabl der Rüllbehälter oder der wöchentlichen Ubsude Verminderung der Angabl der Rüllbehälter oder der wöchentlichen Ubsude verninderung der Angabl der Rüllbehälter oder der wöchentlichen Ubsude verlämmes der Kenerungs- zur seuerlosen Zeit) berücktigt, und abrar den Antrag folgenden Monate ab.

8. Beschwerden gegen die Rüllabsuder ind an das tadtliche Straßendent zu richten.

Epiesbaden, im Ranuar 1918.

Der Wagistrat.

Jagd-Bernachtung.

Camstag, den 8. Februar, nachmittage um 1 Uhr, wird im Gemeinbehause bahier bie Bemeinbejagb, beftebenb aus 550 Seftar Aderland, auf weitere 9 Jahre berpachtet.

Der Jagbbegirt ift in 3 Minuten bon unferer Station gu erreichen. Den Bilbichaben tragt bie Gemeinbe, Lorameiler, ben 17. 3an. 1918.

Grofih. Bürgermeifterei. Milendorff.

Nichtamtliche Umzeigen

Jeden Freitag u. Samstag Mahmhatidhau anulunninger

embfiehlt Boffongiche Hofbäderei

Rirchgaffe 58, am Mauritinoplag.



Annen zu Kaisers Geburts-tag, 27. Januar

Niederlage der Bonner Fahnenfabrik bei 185 H. Schweitzer, Ellenbogeng

Jugbodenöl Sch. 35. Carl Ziss, Mehgergaffe 21.

Zu

verleihe billigst (für jede Figur passend):

Gehrock-, Frack-, Smoking-

Anzüge,

sowie Einzeltelle derselben.

Modernes Spezialhaus feiner

Herren- u. Knaben-Bekleidung. fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse. Fernruf 2093. 2298

Goldkäferlack.

Progerie Badte.

Inventur-

Blumen Straussfedern Fantasies etc. etc. Paradies-Reiher Beas and Stolas in Marabout u. Strauss etc. zu ganz besonders

billigen Preisen. Straussfedern-

Manufaktur

Engros Wiesbaden Detail Friedrichstr. 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.



merettet werben getr. Garberoben b. grunbl.

chem. Reinigung, eleg. Reparatur u. Entfernen d. Traggianzes

unt. Garantie. Roftenlos, wennobne Erfolg, Ciliges in SSt. Sol. Preife. Abbolen, Bringen gratis! Rarte genügt. Grinder u. einz. Anfalt Wimmer, herberfit, 19, Laben.

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und

Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langgasse. o

Mit 4 Stild Obermebers Deb. Derba-Seife bat Dert Boftaff. Bang-laff i. B. feine

laff i. B. leine jahre-lange trodenen Seife a Std. 50 Bf.
30 % verhartes Brüparat 1 Mt.
But Rachochanblung derba Greine
a Tube 75 Bf., Glasbofe 1.50 Mt. Bu
haben in allen Apotheten, Drogevien,
Barfümerien,
Bestandteile: 90 % Seife, 3,5 %
Clematis erecta, 2 % Salvia, 3,5 %
Herniaris, 1 % Armica,

von hesiem Maar in größter Auswahl

billig und reell. Damen-

Michelsberg 6.

Mepfel 10 Bib. 1,10 u. 1,20 Mt. Schirg, Maritraße 27.

Alepfel! Billia! Roch. u. Ebabfel folange ber Bor-rat reicht 10 Bib. 1 Mt. Rur Gec-robenftrage 3, Toreingang.

Gelegenheitskauf

Brillant-Ringe, Broschen, Colliers etc.

1 Brillant-Ring, W 13/2 Karat, rein wellt, regularer Preis Mk. 1500.-Gelegenheitspreis Mk. 1000 .-- . Jawelenhaus Felix Geile, Langgasse 42, im Hotel Adler.

Mehrere eleg. Masten bill, gu vert.

Gut erhaltene Möbel

billig gu vertaufen. Raberes Tagbi., Bibergeit, Bismarfring. Rugbaum poliertes Bufett Umban mit Cofa Auszugtifch 6 Bolfter-Leberftuble 1 Cerviertiich

billig abzugeben Luifenfir. 17, Mobelfabrif. Abbruch Bezirks-Kommando,

Schwalbacher Straße,
find noch 15,000 Ziegel a 18 Mt.,
50,000 dingofentieine a 5 Mt. au
haben. 3. Schäufer. Näheres Bau-

Warning!

Miemanb werfe atte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bahle bafür nachs weistich bie bodften Breife. :: Mesgerg. 15, Rosenfeld. Raufe auch alt. Golb, Platina u. Gilber.

Jeder foll den wahren Wert

alter Jahngebiffe erfahten. Ich sabie von Jahn bis 10 Mt. Kaufe auch folde, die in Kautsichut gefaht find, ju boben Preisen an. Bitte auf Rame u. Nr. 27 zu achten, L. Grosshut. Mehgergafie 27. Gingang durch die Goldgafie.

Bians, gut erhalt., fofort gu f. gefucht. Off. mit Breid u. Firma an Loftlagerfarte 10, Amt 2.

Gut erhalt, volierter Glasschrant zu taufen gefucht. Off. mit Breis an Boftlagerkarte 10, Amt 2

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9.

RAL UI

Barfette und 1. Mangg. Blage für ben Reit bet Salfon, oder auf einige Wochen ab-gu eben im Reifebureau Worn & Schottenfels.

Tel. 680. Sotel Raffauer Sof.

Abaug, für den Reit der Spielzeit Abaug, für den Reit der Spielzeit I Biertel Abonn. B, 1. Rang. Rerotal 2, 1.

Drei Mastentoftume, aut erhalten, gu verleihen Friebrich-ftrafte 53, 1. Gr. Ausw. idid. Mastenfoft, v. 2 92. an zu verl. Laben, Bismardring 87.

Dauermieter w. rnb. fonniges u. gut heigh, mobil. Limmer mit biat, einf., aber fraft. Mittageffen, Anerb. mit Preis unter D. 581 an ben Tagbl. Berlag.

Gründl. Klavieru. Gesang-Unterricht erteilt Fran Marie Petitpierre,

akad, gebild., Seerobeastr. 27, 1. Anmeld. erb. zw. 1 u. 2 Uhr. Orbentl. jung, Sausmadden, w. auch eimas naben tann, gesucht. Ereibelititt, Walfmublitraße 51.

Siefige Grofbant Filiale fucht auf

anı

tis

gu

H

Bi

Ein

Au

In

Org

G

b.

Fa

Phl

aus guter Familie, mit beff. Schul-bilbung. Angebote mit Lebenslauf und Beugnisabschriften unter P. 581 an den Zagdl. Berlag erbeten.

Grauer Kinberbelg in ber Langgaffe verloren. Gegen Be-lohnung abaug. Reroftr. 81, Laben. Bortemonnaie gefunden, Mbaub. Lahnftrafte 4, 1 L.

ein ichwarz. Chaferhund mit gelben Streifen an ben Beinen, a. b. Namen "Tanagra"

Gegen Belohnung abzuliefern Cigarettenfabrit Laurens, horenb. Taunusstraße 66.

jest and. unub. boch gang b. G. -

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unerwarteten Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Schwiegervaters sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Keller Wwe.

Wiesbaden, den 22. Januar 1913.

Dank.

Herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, für die schönen Blumenspenden, und allen Denen, welche ihn auf seinem letzten Weg begleitet. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Merz für die schönen zu Herzen gehenden Worte.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau E. Sauerland Wwe.

Wieshaden, 23. Januar 1913.

ma an rant

ceis an

R'S wie

arn-hne

hne

Reit ber

hen ab-

1. 680.

spielacit 2, 1. riebrichv. 2 9%. ring 87,

iges u. Mnerb. an ben

erteilt

27, 1. Uhr.

gesucht. 51.

udit auf

benslauf 9. 581

egen Be-Laben,

it gelben

Mamen

guliefern urens,

b. G. -

bei 188,

der

nt-

len

et.

en

Kleiderstoff-

Solide Hauskleiderstoffe, Blusenstoffe, reinwoll. Cheviots, englische Kostümstoffe, einfarbige Kammgarnstoffe, Voiles, Eoliennes, schwarze und weisse Kleiderstoffe

in Längen bis zu D Meter.

Ohne Rücksicht auf den früheren Wert jetzt per Meter 2.25, 1.75, 1.25 und

Ausserdem eine Anzahl Seidenstoff-Reste zu hervorragend billigen Preisen.

lumentha.

K 176

werden von mir in meinen Werkstätten solie u. zweckentsprechend Spezialität

angefertigt. — Gestützt auf langjährige, praktische und theore-tische Erfahrung in allen Arten von Bruchbandagen, bin ich in der Lage, selbst in den schwersten Fallen, für siehere Hilfe und guten Schluss der Bruchpforte zu garantieren. Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme.

Für Damen erfahrene welbliche Bedienung!

Telephon 2086. WIESBADEN. Webergasse 26.

Büro für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

Einrichtung u. Führung von Geschäftsbüch. aller Branchen.

Aufstellung von Bilanzen und Inventuren.

Organisation der Bücher für Genossenschaften und G. m.

2 Am Römertor 2.

Telephon 6581.

Laufende Revisionen, wöchentlich, monatlich, Einrichtungen nach doppelt.

amerik. System. Vermögens- und Immobilien-Verwaltungen, sowie Ueber-nahme aller kaufm. Ver-

trauensarbeiten, Steuererklär. Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten. MC. The annual senting.

Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger, Telephon 1277. Philippshergstr. 25, L.

Karl Erns

Kohlen

Koks

Billige Preise. - Prima Qualitäten.

Briketts

Brennholz



Gegründet 1882.

Garantiert waschecht.

Aparteste Neuheiten. Bekannt tadelloser Sitz.

Elsässer Zeugladen und Flanellhaus,

Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse 1.



"Unentbehrlich" u. den Kohlen-fäure-Bedern vorzugiehen find bei Herzerfranfungen, Kervenleiden, Dia-beies, Gickt und Rheuma, Aderver-talfung, Elularmut usw. 80

Sauerstoffbäder,

Marte "Soemogon" (unter ärztlicher Leitung bergeitellt). Man berlange Projpekt. Breis b. Bad Mt. 1.75, bei 10 Bad. Mt. 1.50. Alleinbertr. Dreg. "Noebus", Taunuslir. 25, Tel. 2007.

Rheingauer Str. 15. Rochtsauskunfts-Büro.

Verträge aller Art, Vergleiche mit den Gillubigern, Vertretung in Konkursen, Zwangsverstelgerungen, und vor den Verwaltungsbehörden.

Konfirmanden-Stoffe

reiche Auswahl in allen Preisen, .. schwarz, farbig u. weiss. ..

Lugenb

Inhaber C. W. Lugenbühl,

Ausstattungen - Marktstrasse 19.

ausgesuchte Stude, 2 Buffel, 2 Elentiere, 2 Gabelantis

billig zu verlaufen. Rah. Tagbl.-Berlag.

Moothit. Esset Fische billig, nahrhaft und gesus

Telephon

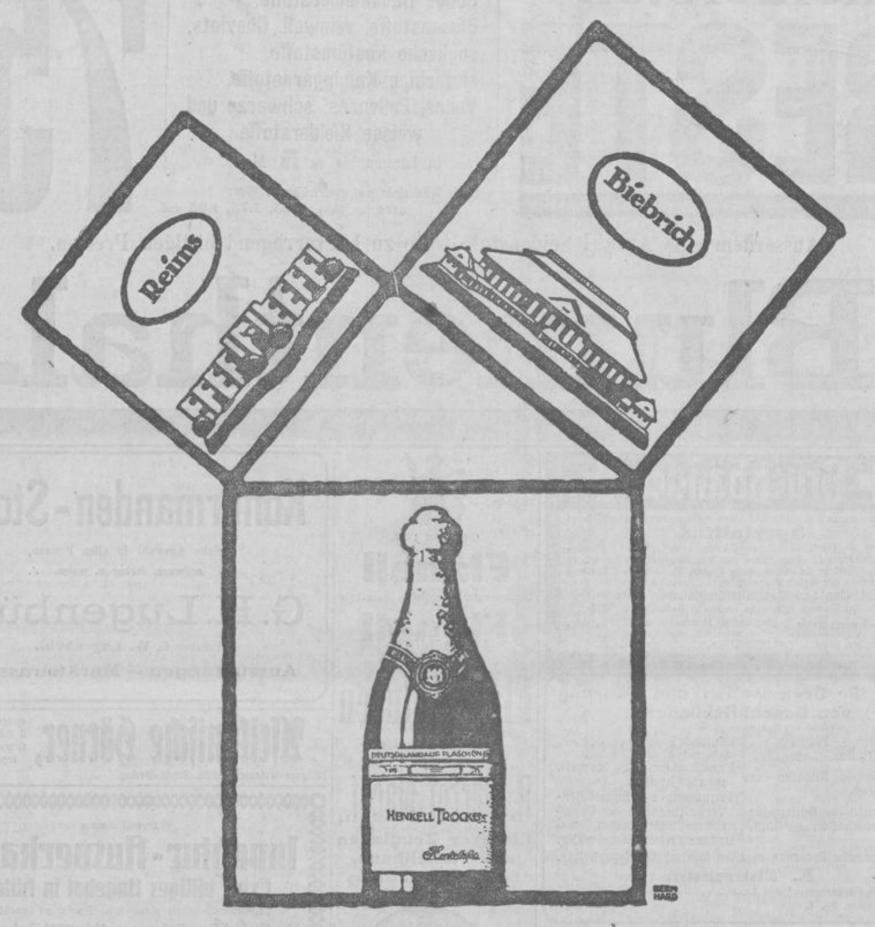
Empfehle in hochfeiner Qualität: Prochtvolle Schellsiche, große 50 Pf., mittel Schellsiche Pfd. 28 Pf., Rabeijau, ganze Fische 40 Pf., im Andichnitt 50 Pf., Bratischellsiche 22 Pf., Oufcedorsch 40 Pf., Bratischellen 60 Pf., Merkand 40 Pf., Schellsich im Andichnitt 80 Pf., serner allerseinste Angel-Schellsiche 50—70 Pf., Angel-Rebetjand 50—60 Pf., Notzungen (Limanbed) 100—110 Pf., Heibutt im Andichnitt 1.70 Mt., Uheinzander 1.50 Mt., Satm im Andichnitt Mt. 1.40 bis 1.50 Mt., Bollberinge Stüd 8 n. 10 Pf., Matjed-Heringe Stüd 20 Pf., geränderter Lachd 1/4, Pfd. 45 Pf.

Prompter Verjand nach alten Ciabticiten.

II. -Sliefel für Herren u. Damen in enorm großer Auswahl ftannend billig.

22 Marttftraße 22.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.



Der pythagoraeische Lehrsatz

Die Endsumme unserer beiden, mit den modernsten Einrichtungen verschenen Kellereien in Reims und in Biebrich-Wiesbaden ist die anerkannt höchste Qualität unserer Marken: "Henkell Trocken" und "Henkell Privat".

Henkella.Co

Die einzige deutsche Firma mit eigenen Kellereien in Reims, Champagnel

Vertreter: Jacob Heymann, Wiesbaden, Adelheidstrasse 90. Telephon. 352.

furfe

unbe